

31.12.13 NNP

Nathalie Buschung: Mit weiten Sprüngen zur WM

Seit Jahren geht es bei den Leichtathleten im Kreis Limburg-Weilburg nur in eine Richtung: nach oben. Das war auch 2013 so – und zwar mit zwei neuen Gesichtern.

Da ist zunächst Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund), die bei den U18-Weltmeisterschaften in der Ukraine sensationell Siebte im Weitsprung wurde. War es schon eine Mammutleistung gewesen, die nationale Qualifikation für dieses Großereignis zu schaffen, so war sie mit 6,09 Metern beste Deutsche in Donezk.

Vom LC Mengerskirchen kommt unter der Betreuung von Bernd Meuser ein neues Läuferfalent: Abdi Uya Hundessa ist der Name, den man sich merken muss. Schon in der Hallensaison hatte er sich Medaillen geholt, beim Crosslauf sogar den Deutschen-Meister-Titel, und auch auf der Bahn war er sehr erfolgreich mit zahlreichen Medaillen und einem packenden 1500-Meter-Rennen bei den Deutschen Meisterschaften der Männer in Ulm, wo er Vierter wurde.

Die schon bekannten Athletinnen wie etwa Sabine Rumpf und Julia Bremser (beide LSG Goldener Grund) trumpften ebenfalls noch einmal bei den Deutschen Meisterschaften auf und belegten im Diskuswurf die Plätze sechs und acht in einem hochklassigen Wettkampf.

Weitere Endkampfplatzierungen bei Deutschen Meisterschaften gab es für Victoria Hahn (TG Camberg), Jonas Eufinger (TG Camberg), Sebastian Arnold (TuS Weilmünster), Lea Seyffert (LSG) sowie die 4x100-Meter-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg in wechselnder Besetzung: Kyra und Lea Seyffert, Nathalie und Chantal Buschung (alle LSG Goldener Grund) sowie Debora Vogt (TV Eschhofen) und Christine Schubert (TV Elz). Verletzungsbedingt gebeutel war das Aushängeschild des TSV Kirberg: Zehnkämpfer Steffen Klink. Auch für ihn wäre die Teilnahme an der U23-Europameisterschaft absolut in Reichweite gewesen.

Bei den Senioren fallen zwei Athleten ganz besonders auf: Sandra Holly vom LC Mengerskirchen mit tollen Langstreckenläufen bis hin zum Marathon und Vizeseniorenweltmeister Helmut Kaleve vom TV Eschhofen, der sich in Brasilien in glänzender Form präsentierte. Dazu kommen neue Talente wie Florian Hanz von der LG Dornburg und Laura Siegel vom TuS Weilmünster, die mit glänzenden Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Und: Den 4. Platz im Siebenkampf von Claudia Rath bei den Weltmeisterschaften in Moskau (siehe Bericht auf dieser Seite) dürfen sich die Leichtathleten des Kreises Limburg-Weilburg zu einem kleinen Teil ebenfalls zurechnen, liegen ihre sportlichen Wurzeln doch in Langendernbach und der LG Dornburg.

02.01.14 NNP

Abdi Uyas „Husarenritt“ in Frankfurt

Der 35. Spiridon-Silvesterlauf mit Start und Ziel an der Commerzbank-Arena in Frankfurt über 10 km hatte mit 2093 Finishern (1442 bei den Männern und 651 bei den Frauen) wieder viele Teilnehmer bei guten äußeren Bedingungen zu verzeichnen. Aus Sicht des NNP-Landes erfreulich, dass Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) als U20-Läufer nach 31:27 Minuten den Lauf vor Ruben Zillig (LG VfL/SSC Bensheim/ 31:32) für sich zu entscheiden vermochte, und mit Manuel Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) reihte sich als Fünfter der Senioren M30 ein weiterer Läufer aus dem Nassauer Land als 54. im Ziel unter den Besten des Tages ein. Recht gut lief es auch für Walter Kletschka (WSC Goldener Grund Camberg), der in 54:59 Minuten als Zweiter der M75 ins Ziel kam. Siegrid Maier (LG Dornburg) kam nach 45:30 Minuten ins Ziel, wurde Achte der W45. Weitere Platzierungen: Männer: 36. Thomas Bund (LG Brechen) 39:47; Senioren M35: 35. Algericas Romanus (TuS Weilnau) 43:54, 52. Oliver

Senzig (WSC Goldener Grund Camberg) 46:08; M 40: 7. Dirk Krumpholz (LG Brechen) 38:06, 60. Christoph Wagner (TG Camberg) 44:50; M45: 73. Christian Weiß (WSC) 45:27; M50: 48. Christoph Höhler (Lf Villmar) 46:02; M55: 3. Roman Lessmann (TuS Weilnau) 39:41.

03.01.13 NNP

Zum 40. Mal auf den Schiffenberg

Auch die 40. Auflage des Gießener Silvesterlaufes hat nichts an Attraktivität eingebüßt. Aus dem NNP-Land stellten sich insgesamt 23 Langstreckler dem Starter auf den Strecken über 21,1, 10, 5 und 1,2 Kilometer, um das Jahr 2013 mit einem zünftigen Lauf zu beschließen. Die anspruchsvollen Strecken hinauf zum Schiffenberg und zurück waren durch den ausgiebigen Regen der vergangenen Tage zum Jahresende nochmals eine große Herausforderung. Dennoch kamen alle Athleten wohlbehalten wieder im Ziel an.

Beim 21,1-Kilometer-Halbmarathon-Lauf unterstrich Caroline Treutel als schnellste Frau des Spiridon Clubs Oberlahn (SCO) erneut ihre gute Form. Mit ihrer Zeit von 1:46:07 Stunden belegte sie in der Klasse W45 den 3. Platz. Begleitet wurde sie von ihrem Mann Michael, der mit 1:47:20 bei den SCO-Männern die Nase vorne hatte und in der M45 Rang 29 belegte.

Beim 10-Kilometer-Lauf kam Kai Pott vom LC Mengerskirchen als Erster der heimischen Starter ins Ziel am Philosophikum; 43:08 Minuten waren Platz fünf der Klasse M45. Vom SC Oberlahn war Bärbel Würz die Schnellste; sie kam in der W45 nach 50:53 auf den 4. Platz. Beim Jedermannlauf über 5 Kilometer schraubte Lukas Würz seine Bestmarke erneut nach unten.

Der noch in der Schülerklasse M12 startende Junge belegte mit exzellenten 21:54 Minuten den 17. Platz unter 62 Jedermännern. Mit 25:49 und Rang neun unter 43 Mitstreiterinnen konnte sich auch Hannah Hofmann in der W13 sehen lassen. Beide starteten für den SC Oberlahn.

Den Sieg im Schülerlauf über 1,2 Kilometer sicherte sich Charlotte Müller vom Spiridon Club Oberlahn bei ihrem letzten Start in der W8 mit 5:15 Minuten. – Die weiteren Ergebnisse von Gießen:

21,1-Kilometer-Halbmarathon-Lauf: W35: 3. Stefanie Fiedler 1:49:19 Stunden; M45: 30. Oliver Fiedler 1:49:20, 35. Michael Düllmann 1:56:06; M40: 19. Norbert Heilmeyer 1:49:23, 23. Jörg Geis 1:56:07; W45: 9. Charlotte Themel 1:50:10 (alle SC Oberlahn).

10 Kilometer: M50: 3. Gunnar Klein 45:53 Minuten, 7. Hartmut Lenz 47:25; M45: 17. Roland Philipps 48:24 (alle SV Dillhausen), 27. Stefan Würz 50:54; M40: 15. Kai Abraham 48:53; W35: 6. Claudia Meier 59:19 (alle SC Oberlahn).

5-Kilometer-Jedermannlauf: M9: 35. Leo Roth 27:19 Minuten; M45: 36. Markus Roth 27:20 (beide SC Oberlahn); W45: 31. Stephanie Gerhardt-Klein 33:45 (SV Dillhausen); M75: 61. Bernd Tinsel (SC Oberlahn) 41:31.

03.01.14 NNP

Jacobi und Eichler nicht zu bezwingen

Beim wiederum stark besetzten „Münz-Silvesterlauf“ in Montabaur über 10,7 km holten die Starter aus dem NNP-Land zahlreiche Klassensiege. Im Lauf der Frauen wurde Julia Fischer (LG Lahn-Aar-

Esterau) in 43:51 Minuten Dritte, holte sich aber die Wertung der Frauenklasse. Birgit Jacobi (SV Poseidon Limburg/43:39) vermochte Julia Fischer nicht zu schlagen, aber bereits als Fünfte kam ihre Vereinskollegin Rita Marcucci (46:44) ins Ziel als Zweite der W35. Isabella Ehl (SC Dreikirchen) lief in 50:28 Minuten zum Klassensieg der W40. Zweite Plätze gab es durch Nadine Fasel (Triathlon Team Dreikirchen) in 53:37 und Sigrid Hoffmann (LG Westerwald) nach 51:43.

Bei den Männern war Christoph Eichler (Triathlon Team Dreikirchen) am letzten Tag des Jahres einfach nicht zu bezwingen, denn er gewann in 37:18 Minuten und sicherte sich damit auch die Wertung der Senioren M30 vor Andreas Knopp (DBL-Team RSG Montabaur) in 38:18 und dem vereinslosen Männersieger Christian Weinand in 38:50.

Wie gewohnt, gingen auch einige Podestplätze an Starter aus dem NNP-Land. Die M45-Wertung ging nach einer Laufzeit von 41:39 Minuten an Heribert Neuhaus (TuS Wallmerod). Friedhelm Homberg holte nach 59:08 Minuten den Klassensieg zum TV Eschhofen in der M65.

Gleich zweimal war die LG Westerwald mit Klassensiegen präsent: Norbert Hoffmann gewann nach 54:32 Minuten die Wertung der M70, und Otto Schultes sicherte sich nach 1:14:34 Stunden den 1. Platz in der M75. Zweite Plätze gingen an Matthias Neuburger (LG Bambule Westerwald/42:51) in der M35. Andreas Schütz (TuS Wallmerod) wurde Zweiter der M40 in 40:22 Minuten. Carsten Pils (SC Dreikirchen) lief nach einer Laufzeit von 45:50 zum zweiten Rang der M50, und dies schaffte auch Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) in 46:11 eine Klasse höher, in der M55. Weitere zweite Ränge holten: Baldur Hanf (TV Eschhofen) in 58:38 in der Klasse M70 und Julius Kessler (TuS Burgschwalbach) nach 42:09 Minuten bei der männlichen Jugend U 18. – Auszug aus der Ergebnisliste:

Lauf über 10,7 km: Frauen: 5. Sabrina Menngen (Triathlon Team Dreikirchen) 59:18; W35: 4. Bianca Roos (WSG Bad Marienberg) 51:39, 14. Andrea Faßbender (TuS Dietkirchen) 1:07:25; W40: 15. Katja Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 1:02:27, 30. Gabi Krämer (TV Meudt) 1:09:36; W45: 26. Kerstin Schäfer (TuS Obertiefenbach) 1:08:33; W50: 8. Mechthild Welter (TuS Niederneisen) 58:50, 9. Mechthild Weller (LG Westerwald) 58:54, 23. Renate Trost (TuS Lindenholzhausen) 1:07:58, 25. Heike Jung (TuS Obertiefenbach) 1:08:34, 28. Marianne Schneider (TV Meudt) 1:12:32.

Männliche Jugend U23: 5. Michael Nusser (TuS Niederneisen) 45:27, 7. Felix Horz (VLG Eisenbach) 47:26; M30: 6. Daniel Pittner 44:35, 27. Christoph Giegerich 50:45 (beide VLG Eisenbach); M35: 3. Andre Beisel (SG Neuhäusel) 44:46, 14. Marcel Altgeld (LG Westerwald) 50:07, 19. Holger Gabb (TV Villmar) 51:09, 20. Markus Staat (VLG Eisenbach) 51:18, 22. Rene Diedert (Tria Equipe Elz) 51:44, 63. Marc Faßbender (TuS Dietkirchen) 1:07:25; M40: 3. Henning Ahlert 41:07, 4. Udo Stöckl 42:07 (beide LG Brechen), 8. Toni Da Conceicao (LSG Goldener Grund) 45:18, 16. Andre Görg (Triathlon Team Dreikirchen) 47:34, 18. Stefan Roettger (FV Rennerod) 48:17, 28. Frank Kremer (VLG Eisenbach) 51:02; M45: 6. Thomas Fleißner (Tria Elz) 46:18, 15. Detlev Weber (LG Westerwald) 48:33, 23. Dirk Kaltenbach (TV Wirges) 50:42, 26. Mike Metz (Tria Elz) 51:11, 32. Stefan Schneider (TuS Girod) 51:45, 38. Peter Schnierer (VLG Eisenbach) 52:37, 39. Rene Schubert (TuS Lindenholzhausen) 53:09, 53. Ralf Stockenhofen 56:25, 96. Heiko Abt 1:04:37 (beide VLG Eisenbach).

M50: 3. Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) 46:11, 9. Uwe Welter (TuS Niederneisen) 49:26, 13. Klaus Nöller (SC Dreikirchen) 51:25; M55: 9. Benno Faulhaber (LF Villmar) 51:10, 12. Peter Zimmermann (TuS Lindenholzhausen) 51:54; M60: 4. Hans Geis (LC Mengerskirchen) 53:10, 12. Arnulf Meyer (TuF Flacht) 1:02:10; M70: 4. Werner Quirnbach (TuS Wallmerod) 1:01:09.

NNP 10.01.14

Abdi Uya stellt alle in den Schatten

Die Leistungsstärke der Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg wurde schon bei der Auswertung der deutschen Bestenlisten sehr deutlich. Ein Blick in die hessischen Bestenlisten bestätigt diesen Eindruck und verstärkt ihn sogar.

Zahlreichen Leichtathleten aus den Kreisvereinen ist es gelungen, sich in diesem Werk des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) zu verewigen. Dort gab es so viele Nennungen, dass hier nur die ersten vier Plätze gewürdigt werden können. Sich auf Platz eins in Hessen zu positionieren, ist schon etwas Außergewöhnliches – aber gleich fünfmal oben zu stehen, hat es schon lange nicht mehr gegeben. Gelungen ist dies Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen), der über 800, 1000, 1500, 5000 m und 10 km den Platz an der Sonne belegt.

Dreimal Erster ist Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) im Kugelstoßen, Diskus- und Hammerwerfen der M15. Seine Vereinkameraden Lukas Sandmann und Laura Siegel nehmen jeweils zweimal den Spitzenplatz ein. Lukas Sandmann im 100-m-Sprint und im Hürdenlauf, Laura Siegel im Kugelstoßen und Diskuswurf. Ebenfalls zweimal auf der Eins ist Florian Hanz (LG Dornburg). Keiner war im Kugelstoßen und im Blockwettkampf besser. Die Nummer eins in Hessen sind erwartungsgemäß Sabine Rumpf im Diskuswurf der Frauen sowie Nathalie Buschung (beide LSG Goldener Grund) im Weitsprung der weiblichen Jugend. Dazu kommen Lea Seyffert (LSG) über 200 m und die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg mit Debora Vogt (Eschhofen), Lea und Kyra Seyffert, Nathalie Buschung (alle LSG) und Christine Schubert (TV Elz).

Marius Rosbach (TV Elz) ist Erster im Diskuswurf der Männer, sein Vereinskamerad Sebastian Martin im Hammerwurf der Jugend A. Ebenfalls Beste im Hammerwurf ihrer Altersklasse ist Anna Stückel (TV Elz). Überraschend auf Platz 1 liegt die 4x400-m-Staffel der TG Camberg mit Willems, Hörnung, Robinson und Hümmer.

Weitere Spitzenplatzierungen gelangen folgenden Sportlern: Martin Böhm: 3. 110 m Hürden der Männer; Sven Medenbach: 4. 110 m Hürden, 3. 400 m Hürden der Männer (beide LSG); Steffen Klink (TSV Kirberg): 3. Zehnkampf der Männer; Lea Seyffert: 3. 100 m der Jugend A; Julia Bremser: 2. Diskuswurf, 4. Kugelstoßen der Frauen; Chantal Buschung (alle LSG): 3. Dreisprung der Frauen; Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg: 3. 4x100 m der Frauen; Nathalie Buschung: 3. Hochsprung der Jugend A; Ruben Loew (TuS Weilmünster): 4. Hammerwerfen Jugend B; Eva Florina Kaminsky: 2. 2000 m Hindernis; Antonia Schermuly (beide LC Mengerskirchen): 3. 1400 m Hindernis; LC Mengerskirchen: 2. 3x1000 m (Uya Hundessa, Schermuly, Sommer); LSG Goldener Grund: 4. 4x100 m der Männer (Böhm, Medenbach, Ohde, Schulz); Alisa Franz (TG Camberg): 4. Dreisprung der Jugend A. LG Brechen: 2. 4x400 m der Frauen (Rudloff, Anheier, Schermuly, Hein); Sonja Bogner: 3. Speerwerfen der Jugend A; Victoria Hahn (beide TG Camberg): 2. Speerwerfen Jugend B; TG Camberg: 4. 4x100 m der Jugend (Robinson, Hümmer, Hörning, Hahn); Christine Schubert (TV Elz): 2. 400 m Hürden.

In den Schülerklassen kommen folgende Topplatzierungen dazu: Lukas Sandmann ist Dritter im Weitsprung und im Blockwettkampf Wurf. Sein Vereinskamerad Sebastian Arnold ist Zweiter im Speerwurf und im Blockwettkampf Wurf, Laura Siegel Zweite im Hammerwerfen und Vierte im Ballwurf. Allroundtalent Florian Hanz (LG Dornburg) belegt Rang vier über 75 m, ist Vierter im Speerwurf, Zweiter im Ballwurf und Dritter im Vierkampf. Ebenfalls von der LG Dornburg kommt Maximilian Kaiser als Dritter über 800 m und Vierter über 2000 m. Jonas Eufinger (TG Camberg) belegt in der M15 die Plätze vier (100 m) und zwei (Hochsprung und Blockwettkampf). Angela Okereke (TV Eschhofen) ist Zweitbeste im Kugelstoßen der W14 sowie Dritte im Block Wurf. Darleen Kronsforth liegt an dritter Position im Diskuswurf und an vierter im Kugelstoßen der W13. Alisa

Stellwag (TSV Kirberg) ist Zweite im Blockwettkampf Lauf der W15. Anna Stückel (TV Elz) belegt Platz zwei im Kugelstoßen und Diskuswurf sowie Rang drei im Blockwettkampf der W15.

NNP 11.01.14

Die Überflieger der Schüler-Klassen

Beim Auszug aus der Kreisbestenliste der Leichtathleten 2013 liegt die Konzentration auf den Schülerklassen, denn die „Überflieger“ des Jahres 2013 wurden schon mehrfach im Rahmen der hessischen und deutschen Bestenlisten genannt. In der M15 liegt Bastian Trost von der TuS Lindenhofhausen auf Platz eins über 800 m, 2000 m, 3000 m, 5 km, 80 m Hürden und im Blockwettkampf. Die Wurfdisziplinen Kugel, Diskus, Speer, Ball werden von Lorenz Braun (Lf Villmar) dominiert. Bei den M14-Schülern dominiert Julius Groß (LG Brechen) als Erster über 800 m, 2000 m, 5 km sowie im Ballwurf, Vierkampf und Blockwettkampf Lauf.

Florian Födich (LC Mengerskirchen) ist der auffälligste Sportler der M12 als Führender über 75 m, im Hoch- und Weitsprung sowie im Vierkampf. Bei der M11 fällt Jean Pascal Faßbender (LSG Goldener Grund) auf; er liegt über 800 m, 2000 m, im Ballwurf und im Vierkampf vorn. Lennart Mai (TV Elz) ist der Beste über 50 m, im Hochs und Weitsprung und im Dreikampf. In der M10 fallen Cristiano Kaiser (LG Dornburg) und Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) auf. Cristiano Kaiser ist Erster über 50 m, 800 m, 5 km, im Drei- und Vierkampf; Nico Weinbrenner im Hoch- und Weitsprung. Felix Leibner und sein Zwillingsbruder Paul fallen bei der M9 auf. Felix Leibner (TV Elz) ist Bester im Dreikampf und im Weitsprung. In der M8 liegt Gregor Kaiser (LG Dornburg) über 50 m und 800 m vorn, Maximilian Kurz (TV Elz) im Ballwurf und Dreikampf.

In der W14 steht Lara Aslandogdu (TG Camberg) im 2000-m-Lauf, Ballwurf und Blockwettkampf auf der Eins. Julia Schermuly (LG Brechen) glänzt über 5 km, Kira Sophie Lein (TuS Weilmünster) über 100 m, Hürden, Hoch-, Weitsprung, im Vier- und Blockwettkampf. Bei den 13-Jährigen dominiert Chiara Stillger (LG Brechen) über 800 m, 2000 m und 5 km. Ihre Vereinskameradin Greta Hafener ist Erste der W12 über 800 m, 2000 m, 5 km und im Kugelstoßen. In der W11 machen Fabina Kargbo (LG Brechen) im 50-m-Sprint und Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) im Hoch- und Weitsprung auf sich aufmerksam. In der W10 liegen drei Athletinnen in Front: Hawa Jalloh (TV Eschhofen) über 50 m und im Weitsprung, Sophie Steinheimer (LSG) im Ballwurf und Lena Petry (TG Camberg) im Drei- und Vierkampf. Stella Becker (TG Camberg) belegt in der W9 Rang eins im 50-m-Sprint, im Weitsprung und Dreikampf. Charlotte Müller vom SC Oberlahn ist Erste über 50 m, im Ballwurf und Dreikampf der W8. Hier fällt auch Julia Kaiser von der LG Dornburg mit ihrer 800-m-Leistung auf.

Im kommenden Jahr wird es aufgrund der Änderungen im Kinderleichtathletikkonzept höchstwahrscheinlich keine Bestenliste für die U12, U10 und U8 geben.

WT 14.01.14

In der Halle läuft es gut

Bei den Hessenmeisterschaften der Männer und Frauen sowie der U18 in Hanau haben die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg Weilburg wieder auf sich aufmerksam gemacht.

Nahtlos knüpfte Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen an seine Siegesserien des Jahres 2013 an und gewann überlegen die 1500 Meter der Männer in starken 3:52,26 Minuten und hatte damit mehr als zwei Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Die Läufer der LG Eintracht Frankfurt

distanzierte er um drei beziehungsweise fünf Sekunden und zeigte so kurz nach seinem Sieg im Silvesterlauf schon wieder die Spritzigkeit, die ihn schon im vergangenen Jahr ausgezeichnet hat. Damit hat sich Abdi auch für die Deutschen Hallenmeisterschaften Ende Februar in Leipzig qualifiziert und die Vorgaben seines Trainers Bernd Meuser fast punktgenau erfüllt, denn die Norm liegt bei 3:53 Minuten.

Den vierten Platz belegte Martin Böhm von der LSG Goldener Grund im Weitsprung der Männer mit guten 6,78 Metern. Für Böhm war das gegenüber dem Hallenwettkampf an gleicher Stelle im Dezember eine enorme Steigerung, sprang er seinerzeit doch eher durchwachsene 6,35 Meter.

Seine Vereinskameradin Lea Seyffert ging mit leichtem Handicap an die 60 Meter der Frauen und wusste dennoch mit 8,03 Sekunden im Vorlauf und 8,01 Sekunden im Zwischenlauf zu überzeugen. Sie stellte so ihre aktuelle Bestzeit ein und wurde in dem starken Feld der älteren Klasse immerhin Neunten. Den Endlauf der besten Sechs verpasste sie knapp.

Stark ist auch die Laufzeit von Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen über die 1500 Meter der weiblichen Jugend U18 einzuschätzen. Mit 5:05,44 Minuten wurde sie Sechste und verbesserte damit ihren eigenen Streckenrekord aus dem Sommer um sieben Sekunden. Die Talente der TG Camberg warteten ebenfalls mit guten Leistungen auf: Milena Hümmer wurde im Vorlauf der U 18 über 60 Meter Dritte mit 8,43 Sekunde. Mona Hörning sprintete hier als Dritte des sechsten Vorlaufes 8,38 Sekunden und wurde dazu im Kugelstoßen Zehnte mit 10,12 Metern. Weniger gut lief es bei Steffen Klink vom TSV Kirberg, der beim Stabhochsprung seine gewählte Anfangshöhe von 4,40 Meter dreimal riss und damit ohne gültigen Versuch wieder einpacken musste.

Der zweite Tag begann mit Paukenschlägen. Zunächst startete Chantal Buschung von der LSG Goldener Grund als Favoritin im Dreisprung und ihrer gemeldeten Bestmarke von 12,08 Meter. Dem konnte sie gleich im ersten Versuch gerecht werden, als sie mit 12,41 Meter nicht nur Bestleistung sprang, sondern gleich den Hessenmeistertitel holte.

Vereinskamerad Martin Böhm stürmte im 60-Meter- Hürdenlauf als Vorlaufsieger nach 8,27 Sekunden über die Ziellinie und hatte damit die Qualifikation für die Deutschen Hallenmeisterschaften Ende Februar in Leipzig in der Tasche. Auch Clubkollege Sven Medenbach zog nach 8,78 Sekunden als Viertschnellster in den Endlauf ein.

Nathalie Buschung (ebenfalls LSG) steigerte im 60-Meter-Hürdenvorlauf ihre persönliche Bestzeit von 9,23 auf 8,97 Sekunden und qualifizierte sich als Jugendliche für das Finale der sechs besten Frauen in Hessen.

Dann gab es im Dreisprung der männlichen Jugend U18 einen überraschenden Dreisprungtitel für Maximilian Konrad von der TG Camberg, der mit seinem Trainer Frank Loeven angereist war. Mit 12,65 Meter war er nicht zu schlagen, schaffte damit eine neue persönliche Bestweite und die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften in 14 Tagen in Karlsruhe.

Nun standen die Endläufe über 60 Meter Hürden auf dem Programm. Bei den Männern hatten es Martin Böhm und Sven Medenbach erneut mit Olympia-Teilnehmer Jan Felix Knobel zu tun, der diesmal mit sehr starken 8,20 Sekunden die Nase vorne hatte. Zweiter wurde Martin Böhm, der mit 8,29 Sekunden seine Vorlaufzeit bestätigte. Sven Medenbach wurde um zwei Hundertstel geschlagen Vierter mit erneut verbesserten 8,76 Sekunden.

Nathalie Buschung hatte beim Endlauf der Frauen großes Pech, denn sie blieb mit dem Knie an einer Hürde hängen und wurde so mit 9,11 Sekunden nur Sechste. Ungünstig war, dass sie direkt nach dem Zieleinlauf zum Hochsprung musste. Um so erstaunlicher ist ihre übersprungene Höhe von 1,75 Meter und damit ihre dritte Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Sindelfingen.

Nathalie Buschung wurde mit dieser neuen persönlichen Bestleistung Zweite höhengleich mit der Siegerin.

Während Steffen Klink nach erneuten Fußproblemen nicht starten konnte, sprintete seine Vereinskameradin vom TSV Kirberg, Alisa Stellwag, die 60 Meter Hürden im Vorlauf der weiblichen Jugend U18 in 10,34 Sekunden und stellte sich dann noch über die 200 Meter in ordentlichen 28,55 Sekunden vor. Mona Hörning (TG Camberg) ist hier mit 27,05 Sekunden auf Platz elf, ihre Vereinskollegin Milena Hümmer mit 27,13 Sekunden auf Platz 13 zu finden. Mit Milena Luca Schmidt kam eine weitere Cambergerin bei der U18 über 800 Metern in 2:32,12 Minuten auf Rang zehn.

Mit der aus Langendernbach stammenden Claudia Rath kam eine weitere Sportlerin aus dem Kreis Limburg-Weilburg zu Titelehren. Im Weitsprung landete die Athletin der LG Eintracht Frankfurt mit 6,32 Metern auf Platz eins. "Die Weite ist super, ich freue mich", wird Claudia Rath auf dem Internetportal www.hlv.de zitiert. Dort gab sie auch bekannt, dass die Deutschen Meisterschaften Anfang Februar in Kalbach nicht auf ihrem Siebenkampf-Terminkalender stehen: "Ich habe bisher gerade drei Mal eine Kugel in der Hand gehabt und zwei Mal Hochsprung trainiert", sagt sie auf hlv.de.

Weiter geht es für die heimischen Leichtathleten am nächsten Wochenende in Kalbach bei den Hessenmeisterschaften der U20 und U16. Auch dort wird es wieder einige Favoriten aus dem Kreis Limburg-Weilburg geben.

NNP 14.01.14

Maximilian Konrads Gold-Sprung

Mit drei Titelgewinnen kehrten die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg von den Hessischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und U18 aus Hanau zurück.

Nahtlos knüpfte Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) bei den Hessenmeisterschaften in Hanau an seine Siegesserie des Jahres 2013 an, gewann überlegen die 1500 m der Männer in starken 3:52,26 Minuten und hatte damit mehr als zwei Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten aus Bensheim. Die Läufer der LG Eintracht Frankfurt distanzierte er um drei, beziehungsweise fünf Sekunden und zeigte somit kurz nach seinem Sieg beim Silvesterlauf wieder die Spritzigkeit, die ihn schon im vergangenen Jahr ausgezeichnet hatte. Damit hat sich Abdi Uya Hundessa auch für die Deutschen Hallenmeisterschaften Ende Februar in Leipzig qualifiziert und die Vorgaben seines Coachs Bernd Meuser fast punktgenau erfüllt, denn die Norm liegt bei 3:53.

Einen ausgezeichneten 4. Platz belegte Martin Böhm (LSG Goldener Grund) im Weitsprung der Männer mit sehr guten 6,78 m. Für Martin Böhm war das gegenüber dem Hallenwettkampf an gleicher Stelle im Dezember eine enorme Steigerung, war er seinerzeit doch eher durchwachsene 6,35 m gesprungen. Seine Vereinskameradin Lea Seyffert ging mit leichtem Handicap an die 60 m der Frauen und wusste dennoch mit 8,03 Sekunden im Vorlauf und 8,01 im Zwischenlauf zu überzeugen, stellte ihre aktuelle 60-m-Bestzeit ein und wurde in dem starken Feld der älteren Klasse immerhin Neunte. Den Endlauf der besten Sechs verpasste sie nur knapp.

Sehr stark ist auch die Laufzeit von Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) über die 1500 m der weiblichen Jugend U18 einzuschätzen. Mit 5:05,44 Minuten wurde sie Sechste und verbesserte damit ihren eigenen Streckenrekord aus dem Sommer um beachtliche sieben Sekunden. Die Talente der TG Camberg vermochten ebenfalls mit guten Leistungen aufzuwarten: Milena Hümmer wurde im Vorlauf der U18 Dritte über 60 m in 8,43 Sekunden. Mona Hörning sprintete hier als Dritte des

sechsten Vorlaufs 8,38 und wurde dazu im Kugelstoßen Zehnte mit 10,12 m. Weniger gut lief es bei Steffen Klink (TSV Kirberg), der – erneut durch Probleme im operierten Fuß behindert – beim Stabhochsprung seine eigene gewählte Anfangshöhe von 4,40 m dreimal riss und damit ohne gültigen Versuch wieder einpacken musste.

Der zweite Tag begann mit gleich mehreren Paukenschlägen. Zunächst startete Chantal Buschung (LSG Goldener Grund) als Favoritin im Dreisprung und ihrer gemeldeten Bestmarke von 12,08 m. Dem wurde sie gleich im ersten Versuch gerecht, als sie mit 12,41 m nicht nur Bestleistung sprang, sondern gleich den Hessenmeistertitel 2014 nach Heringen und Selters holte. Ihr Vereinskamerad Martin Böhm stürmte im 60-m-Hürdenlauf als Vorlaufsieger nach 8,27 über die Ziellinie und hatte damit endlich die Qualifikation für die Deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig in der Tasche. Sven Medenbach zog nach 8,78 als Viertschnellster in den Endlauf ein.

Nathalie Buschung (alle LSG) hatte es im 60-m-Hürden-Vorlauf mit der WM-Teilnehmerin Claudia Rath (LG Eintracht Frankfurt; siehe auch unser „Extra“ auf dieser Seite) zu tun, steigerte ihre persönliche Bestzeit von 9,23 auf starke 8,97 und qualifizierte sich als Jugendliche für das Finale der sechs besten Frauen in Hessen.

Dann gab es im Dreisprung der männlichen Jugend U18 einen überraschenden Dreisprungtitel für Maximilian Konrad (TG Camberg), der mit seinem Trainer Frank Loeven angereist war. Mit 12,65 m war er nicht zu schlagen, schaffte damit eine neue persönliche Bestweite und die Norm für die Süddeutschen in 14 Tagen in Karlsruhe. Eine tolle Erfahrung für den jungen Athleten und ein kleiner Lohn für die Trainingsarbeit der letzten Monate.

Nun standen die 60-m-Hürden-Endläufe auf dem Programm, und bei den Männern hatten es Martin Böhm und Sven Medenbach erneut mit dem Olympiateilnehmer Jan Felix Knobel zu tun, der diesmal mit sehr starken 8,20 die Nase vorne hatte. Zweiter wurde Martin Böhm, der mit 8,29 seine Vorlaufzeit bestätigte. Sven Medenbach wurde um zwei Hundertstel geschlagen Vierter mit erneut verbesserten 8,76. Nathalie Buschung hatte im Endlauf der Frauen großes Pech, denn sie blieb mit dem Knie an einer Hürde hängen und wurde mit 9,11 nur Sechste. Noch schwieriger war, dass sie direkt nach dem Zieleinlauf zum Hochsprung musste. Umso erstaunlicher ihre übersprungene Höhe von 1,75 m und damit ihre dritte Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Sindelfingen.

Nathalie Buschung wurde mit dieser neuen persönlichen Bestleistung sogar Zweite, höhengleich mit der Siegerin. Die 1,78 m wären fast auch noch drin gewesen, leider fiel die Latte aber doch noch runter.

Alisa Stellwag (TSV Kirberg) sprintete die 60 m Hürden im Vorlauf der weiblichen Jugend U18 in 10,34 und stellte sich dann noch über die 200 m in ordentlichen 28,55 Sekunden vor. Mona Hörning (TG Camberg) lief mit 27,05 auf Platz elf, ihre Vereinskameradin Milena Hümmer mit 27,13 auf Platz 13. Milena Luca Schmidt (TG Camberg) wurde über 800 m der U18 in 2:32,12 Zehnte.

Weiter geht es am kommenden Wochenende in Frankfurt-Kalbach bei den Hessenmeisterschaften der U20 und U16; auch hier mit vielen Favoriten aus dem NNP-Land.

16.01.14 NNP

Eine erfolgreiche Vereinsfamilie

Neujahrsempfang des Leichtathletik-Clubs Mengerskirchen mit vielen Auszeichnungen und Ehrungen

Bei seinem traditionellen Neujahrsempfang hat der Leichtathletik-Club Mengerskirchen seine besten Sportler ausgezeichnet.

Das Foyer des Mengerskirchener Schlosses fasste kaum die vielen Athleten und Gäste, die zum Neujahrsempfang des Leichtathletik-Clubs gekommen waren. Sportwart Reinhold Strieder begrüßte die große Sportgemeinde, darunter Bürgermeister Thomas Scholz (CDU), Ortsvorsteherin Juliana Loch und Abordnungen der Nachbarclubs.

Strieder stellte einige Kerngedanken zum Lebenslauf eines Sportlers in den Raum. So entwickelten sich bis zum fünften Lebensjahr ein koordinatives Verhalten, bis zum 15. Lebensjahr die körperprägende Muskulatur, ab 35 Jahre gelte es, das physische Potenzial zu erhalten. „Unsere Jugend hat das Recht, zum Positiven verführt zu werden“, so Strieder. Sport biete den großen Vorteil, dass sich die „Verführten“ durch aktives Handeln vom passiven Konsumieren abheben. Der LCM sei daher, mit dem Rückhalt der Gemeinde Mengerskirchen, für alle, die zur Aktivität drängten, eine gute Adresse. So freute er sich auch, Ralf Günter, Matthias Georgi, Christian Reubold und Kevin Ascher als Neuzugänge begrüßen zu können. Jeder erhielt ein LCM-Trikot als „richtige Bekleidung“. Dank des Bürgermeisters

„Irgendwann ging es nicht mehr nur ums Laufen, es ging um das Miteinander der Läufer, das Laufen hat alle verändert“, sagte der stellvertretende Vorsitzende Peter Fürstenau-Meuser. Beim Laufen passiere etwas Wunderbares: „Die Gedanken fliegen im Gleichklang der Schritte, man lässt die Natur auf sich wirken, sie beruhigt die Seele, und auf einmal ist man im Einklang mit sich selbst und mit den anderen.“ Besser hätte Peter Fürstenau-Meuser das Leben im Leichtathletik-Club nicht beschreiben können. Hier herrsche familiäres Miteinander, nur so seien der große Zuspruch zum Verein und die Erfolge der Sportler zu erklären.

So war auch diesmal wieder die Zahl der erfolgreichen Sportler riesengroß, die für ihre außergewöhnlichen Ergebnisse mit Urkunden und Präsenten geehrt wurden. Auch Bürgermeister Thomas Scholz würdigte die stolzen Ergebnisse der Sportler. Er dankte besonders den Vorstandsmitgliedern und Trainern für ihr Engagement; ihre Arbeit sei vorbildlich. Die Gemeinde habe durch mehrere Baumaßnahmen im Sportzentrum die Trainingsmöglichkeiten der Sportler weiter verbessert, was Voraussetzung für eine gute Zukunft des Vereins sei. Scholz dankte dem Club auch dafür, dass er die Themen Integration und Inklusion optimal umsetze. Im Namen des Marktflückens Mengerskirchen überreichte er den Sportlern für ihre Erfolge bei deutschen, hessischen und süddeutschen Meisterschaften neben einer Urkunde auch eine finanzielle Unterstützung. Der LCM gratulierte seinen erfolgreichen Sportlern mit einem Buchpräsent.

Zunächst ehrte Fürstenau-Meuser die erfolgreichen Nachwuchstalente Marlene Kremer, Lea Pötz, Charlotte Pötz und Florian Födisch, der mit 26 Starts als „Vielstarter“ herausgehoben wurde. Er nimmt zudem als E-Kader-Athlet am Training des E-Kaders teil.

Die neue Saison ist erst wenige Tage alt – und schon hat Antonia Schermuly ihre Bestzeit über 1500 Meter bei den Hessischen Hallenmeisterschaften auf 5:04 gedrückt und somit im ersten Rennen der Saison die letztjährige Bestmarke geknackt. Bei den Regionalmeisterschaften errang sie 2013 die Titel über 800 Meter und 1500 Meter und belegte bei den Hessenmeisterschaften über 1500 Meter und 3000 Meter jeweils den dritten Platz. Sie habe eine große Zukunft, so Peter Fürstenau-Meuser. Eva Florina Kaminsky wurde für ihren ersten Platz über 2000 Meter Hindernis in der U 20 und für weitere Spitzenplatzierungen bei Hessischen Meisterschaften geehrt. Christopher Sommer, Johannes Schermuly und Martin Schmidt erhielten ihr Präsent für das positive Abschneiden bei den Hessischen Meisterschaften. Ebenfalls ausgezeichnet wurden Olaf Behrens, Roland Ott, Bernd Schüssler (Triathlon), Ralf Schröder, Thomas Steinebach und Horst Schäfer für ihre Leistungen in ihren Altersklassen.

Die Trainingspartner Daniel Kremer und Marcus Mallebre gewannen die Hessischen Straßenlaufmeisterschaften ihrer Altersklassen. Einen Riesenapplaus erhielt anschließend Sandra Holly für ihre Topsyge und Top-Platzierungen. Sie wurde in der Altersklasse W 40 Hessische und Deutsche Meisterin über zehn km auf der Straße, Hessenmeisterin über fünf km auf der Bahn, auch bei den Hessischen Crossmeisterschaften belegte sie Platz eins.

Der derzeitige Star des Mengerskirchener Vereins ist Abdi Uya. Bürgermeister Thomas Scholz überreichte ihm gleich fünf Urkunden, verbunden mit finanziellen Unterstützungen. Abdi Uya wurde 2013 Hessenmeister über 1500 Meter sowohl in der Halle als auch auf der Bahn und über zehn km auf der Straße. Bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften siegte er über 800 Meter, wurde Deutscher Cross-meister in der Altersklasse U 20 und Deutscher Vizemeister in der Halle über 1500 Meter. Seine Erfolge hat er zu Beginn des Jahres 2014 schon mit der Erringung der Hessischen Hallenmeisterschaft fortgesetzt. Der gut besuchte Neujahrsempfang wurde musikalisch von Felix Lang auf dem Klavier untermalt.

18.01.14 NNP

Elite gab sich die Ehre

Der Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg hatte zum Leichtathletik-Forum in die Mittelpunktschule St. Blasius in Frickhofen eingeladen, und die Top-Athleten folgten dem Ruf.

Der Vorsitzende des Leichtathletikfördervereins Limburg-Weilburg, Landrat Manfred Michel, begrüßte die zahlreichen Leichtathletikfreunde und Athleten beim Süwag-Energie-Leichtathletikforum in Frickhofen. Und ein Überraschungsgast war auch dabei: Claudia Rath aus Langendernbach. Die aus der LG Dornburg hervorgegangene Siebenkämpferin der LG Eintracht Frankfurt war bekanntlich 2013 Vierte bei den Weltmeisterschaften in Moskau geworden.

Die Mittelpunktschule St. Blasius mit ihrem Leiter Reinhold Strieder bot den würdigen Rahmen für diese Traditionsveranstaltung. Die LG Dornburg mit Erich Schneider und Frau Dorotee hatten alles bestens vorbereitet und sorgten für die „Verpflegung“ der Gäste. In seiner Begrüßungsrede zog Manfred Michel eine durchweg positive Bilanz über die Entwicklung der Sportart im Kreis Limburg-Weilburg.

Der Sportkreisvorsitzende Hermann Klaus betonte die gute Zusammenarbeit im Sportkreis mit den Leichtathleten und seinem Förderverein und verwies auf die tollen Erfolge der Sportler, die nicht ohne diese Rahmenbedingungen möglich wären. Bürgermeister Andreas Höfner freute sich sehr, dass der Förderverein zu seinem zehnjährigen Bestehen wieder nach Frickhofen gekommen ist und unterstrich seinerseits die gute Arbeit der LG Dornburg mit ihren fleißigen Helfern und Funktionären.

Traditionell wurde der Empfang auch musikalisch durch die Musikgruppe der St.-Blasius-Schule begleitet. Lehrer Uli Eisen fuhr mit der Gruppe „Desaster Area“ jede Menge Applaus ein, denn die Vorträge der Schüler/innen waren mitreißend und besonders beim jungen Publikum bekannt. Schulleiter Reinhold Strieder ging auf die Bedeutung des Leistungssports, aber auch auf die wesentliche Rolle der Schule ein und ließ es sich nicht nehmen, Claudia Rath als ehemalige Schülerin der Mittelpunktschule St. Blasius mit einem Trikot der Schule auszustatten.

Das Impulsreferat hielt in diesem Jahr die Ernährungsberaterin Dr. Melanie Ferschke aus Niederselters. Sie ging dabei auf die Themen Fette, Eiweiße und Kohlenhydrate sowie den Flüssigkeitsverlust und Ausgleich im Leistungssport ein. Für viele Leichtathleten waren diese

Ausführungen sehr hilfreich, da sie nicht nur auf die Kraftsportler, sondern auch die Ausdauersportler hinzielten.

Auch im Jahr 2014 wird der Förderverein die Spitzensportler in drei verschiedenen Förderteams finanziell und ideell unterstützen. Martin Rumpf stellte die einzelnen Teams mit ihren Erfolgen und Aussichten vor. Bemerkenswert war hier die Ehrung von Polizeikommissarin Sabine Rumpf in Uniform, die auf dem Sprung in den Nachtdienst bei der Polizeidirektion Limburg war und es sich nicht nehmen ließ, den Dienst mit dieser Ehrung zu verbinden. „Ohne die Polizei Hessen hätte ich nicht diese optimalen Bedingungen für meinen Sport. Da kann man auch mal was zurückgeben und sich in Uniform zeigen“, meinte die Spitzensportlerin aus Niederselters.

Im Olympia-Team werden gefördert: Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund, Steffen Klink vom TSV Kirberg (er fehlte entschuldigt), Lea Seyffert und Sabine Rumpf ebenfalls von der LSG sowie Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen. Dem Süwag-Energie-Top-Team gehören an: Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster, Marius Rosbach und Anna Stückel vom TV Elz, Julia Bremser und Martin Böhm von der LSG Goldener Grund sowie Victoria Hahn und Jonas Eufinger von der TG Camberg.

Im Anschluss-Team sind: Sebastian Martin vom TV Elz, Kyra Seyffert und Sven Medenbach von der LSG, Eva Florina Kaminsky vom LC Mengerskirchen, Debora Vogt vom TV Eschhofen, und neu dabei ist auch Chantal Buschung von der LSG Goldener Grund.

Außerdem erhalten die besonders talentierten Laura Siegel vom TuS Weilmünster, Darleen Kronsfoth vom TV Eschhofen, Florian Hanz von der LG Dornburg und Alisa Stellwag vom TSV Kirberg eine einmalige Unterstützung für ein Trainingslager. Der Förderverein war mit seinem Vorstand also erneut sehr großzügig bei der Vergabe der Fördermittel und arbeitete erneut nach der Devise: Vorschuss durch Vertrauen.

Die Qualifizierung der Trainer soll im Förderverein als nächstes wieder in den Fokus gerückt werden und die Idee einer „LG Kreis Limburg-Weilburg“ bleibt das erklärte Ziel.

21.01.14 WT

Fünf Medaillen glänzen golden

Bei den Hessenmeisterschaften der U16 und der U20 in der Halle hat der Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg hervorragend abgeschnitten.

In Frankfurt-Kalbach sprangen fünfmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze heraus. Jeweils den Titel in ihren Disziplinen und in ihrer Altersklasse gewannen Kugelstoßer Sebastian Arnold und Kugelstoßerin Laura Siegel (beide TuS Weilmünster), Hochspringerin Nathalie Buschung und 200-Meter-Sprinterin Lea Seyffert (beide LSG Goldener Grund) sowie Kugelstoßer Florian Hanz (LG Dornburg). Silber gab es für Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) im 800-Meter-Lauf, Florian Hanz (LG Dornburg) im 60-Meter-Sprint und Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) im Weitsprung. Bronze für 60-Meter-Sprinterin Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) komplettiert die Ausbeute der Aktiven aus dem Kreisgebiet.

Kugelstoßer Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) begann in der M15 den ersten Wettkampf nach seiner Technikumstellung auf den Drehstoß nervös. Doch im letzten Versuch flog die vier Kilogramm schwere Kugel auf die Siegerweite von 14,01 Meter.

In der Klasse M14 machte Florian Hanz (LG Dornburg) seine Sache über 60 Meter im Vorlauf mit 7,76 Sekunden als Sieger und im Zwischenlauf mit einer Steigerung auf 7,65 Sekunden sehr gut. Im Endlauf gelangen ihm dann noch einmal 7,74 Sekunden, womit Silber sicher war. Im Kugelstoßwettbewerb war er dann mit 11,62 Meter nicht zu schlagen. Ähnlich dominant war Laura Siegel (TuS Weilmünster), deren Kugel in der W14 auf 10,62 Meter flog. Der Erfolg als Hessenmeisterin war ihr nicht zu nehmen und wurde durch Platz fünf für Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit 9,73 Meter komplettiert.

Deren Vereinskameradin Angela Okereke wurde im Kugelstoßen der W15 Vierte mit 10,38 Meter. Diesen Platz belegte auch Hannah Urban (TG Camberg) im Hochsprung der W15. Sie übersprang 1,51 Meter.

In der Jugendklasse knüpfte Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund an ihre tollen Ergebnisse der Vorwoche an und sicherte sich im Weitsprung Silber mit einem Satz auf 5,88 Meter.

Über 60 Meter schaffte es Mona Hörning (TG Camberg) bei der U20 immerhin in den Zwischenlauf und konnte nach 8,36 Sekunden im Vorlauf hier 8,42 Sekunden erzielen. Besser lief es bei Lea Seyffert (LSG Goldener Grund), die nach 8,07 Sekunden im Vorlauf im Zwischenlauf eine neue persönliche Bestzeit von 7,95 Sekunden erzielte. Im Endlauf bestätigte sie diese Zeit mit 7,96 Sekunden und wurde dafür mit Bronze belohnt.

Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen stellte sich in der U20 der älteren Konkurrenz und überzeugte über 1500 Meter nach 5:06,08 Minuten als Siebte.

Zum Auftakt des zweiten Meisterschaftstages stand für Lea Seyffert der Zeitendlauf auf dem Programm und die Frage, ob sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden kann. Sie wurde! 25,89 Sekunden bedeuteten Gold für die junge Athletin aus Wolfenhausen.

Den nächsten Paukenschlag gab es kurz nach ihrem Zieleinlauf: Ihre Vereinskameradin Nathalie Buschung floppte im zweiten Versuch über 1,77 Meter mit neuer Bestleistung zum Titel. Über 2000 Meter der W14 gelang Chiara Stillger (LG Brechen) Platz fünf im 16-köpfigen Teilnehmerfeld. Die Uhren blieben bei 7:35,80 Minuten stehen. Sechs Sekunden fehlten zum Podest.

Der 800 Meter Lauf der U20 brachte aus Sicht des Kreises eine Überraschung, denn Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) galt als der glasklare Favorit, musste sich dann aber in einem packenden und spannenden Rennen auf der Zielgerade nach vier schnellen Runden und 1:51,44 Minuten um den Wimpernschlag von fünf Hundertstel Marc Reuther (Wiesbadener LV) geschlagen geben.

Weitere Ergebnisse: Maximilian Kaiser (LG Dornburg) 8. über 800 Meter der M14 in 2:31,45 Minuten; Lea Pötz (LC Mengerskirchen) 9. über 800 Meter der W 15 in 2:39,21 Minuten sowie 12. im Weitsprung mit 4,29 Meter; Milena Hümmer (TG Camberg) 60 Meter Vorlauf der U20 in 8,40 Sekunden; Chiara Stillger (LG Brechen) 6. über 800 Meter der W14 in 2:39,09 Minuten; Greta Hafenegger (LG Brechen) 18. über 800 Meter der W14 in 2:48,02 Minuten; Steffen Klink (TSV Kirberg) 7. im Kugelstoßen der Männer mit 13,74 Meter; Luca Milena Schmidt (TG Camberg) 8. über 800 Meter der U20 in 2:36,27 Minuten; Hannah Urban (TG Camberg) 6. im Vorlauf über 60 Meter Hürden der W 15 in 10,64 Sekunden; Ruben Loew (TuS Weilmünster) 6. im Kugelstoßen der U20 mit 11,22 Meter.

Nächstes Wochenende geht es für einige heimische Athleten dann zu den Süddeutschen Hallenmeisterschaften nach Karlsruhe. Die Werfer ermitteln ihre Hessenmeister in Frankfurt.

21.01.14 NNP

Gold/Silber: Nathalie Buschung und Florian Hanz

Tolle Ausbeute für die Athleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg bei den Hessenmeisterschaften der U20 und U16 in Frankfurt-Kalbach: Sie holten fünfmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze.

Gold für Sebastian Arnold (TuS Weilmünster), Gold und Silber für Florian Hanz (LG Dornburg), Gold für Laura Siegel (TuS Weilmünster), Gold und Silber für Nathalie Buschung sowie Gold und Bronze für Lea Seyffert (beide LSG Goldener Grund) und Silber für Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen). Doch der Reihe nach: Im Kugelstoßen der M15 begann Top-Favorit Sebastian Arnold nach seiner Technikumstellung auf den Drehstoß sehr nervös und musste bis in den letzten Versuch zittern, doch dann flog die Vier-Kilogramm-Kugel auf ordentliche 14,01 m, und er hatte den Sieg in der Tasche. In der M14 ging Florian Hanz über 60 m in die Vorläufe und machte seine Sache mit 7,76 Sekunden als Sieger und im Zwischenlauf mit einer Steigerung auf 7,65 sehr gut. Im Endlauf gelangen ihm dann noch einmal 7,74 Sekunden, womit ihm die Silbermedaille sicher war. Im Kugelstoßen war er mit 11,62 m nicht zu schlagen und dominierte den Wettkampf zu jedem Zeitpunkt. Verbesserungen seiner Konkurrenten konterte er sofort und war damit zu keinem Zeitpunkt als Hessenmeister gefährdet. Bemerkenswert auch zu beobachten, wie behutsam ihn sein Trainer Klemens Schlimm mit seiner jahrelangen Erfahrung aufbaut und so etwa auf einen Parallelstart im Hochsprung verzichtet wurde.

Ähnlich dominant war Laura Siegel, deren Kugel auf 10,62 m flog. Der Titel war ihr nicht zu nehmen. Ihr Sieg wurde durch Platz fünf für Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit 9,73 m komplettiert. Ihre Vereinskameradin Angela Okereke wurde im Kugelstoßen der W15 undankbare Vierte mit 10,38 m. Diesen Platz belegte auch Hannah Urban (TG Camberg) im Hochsprung der W15. Sie übersprang gute 1,51 m und wurde damit knapp geschlagen. Hannah Urban startete erstmals für die TG Camberg; sie war von Bermbach zur TGC gekommen.

In der Jugendklasse knüpfte Nathalie Buschung nahtlos an ihre tollen Ergebnisse der Vorwoche an und sicherte sich im Weitsprung Silber mit einem Satz auf 5,88 m. Beeindruckend, dass von den fünf gültigen Sprüngen der kürzeste bei 5,70 m gemessen wurde. Eine tolle Leistung für die junge Athletin aus Heringen. Über 60 m der U20 schaffte es Mona Hörning (TG Camberg) immerhin in den Zwischenlauf und erzielte hier nach 8,36 im Vorlauf 8,42 Sekunden. Besser lief es bei Lea Seyffert, die nach 8,07 im Vorlauf im Zwischenlauf eine neue persönliche Bestzeit von 7,95 erzielte. Im Finale bestätigte sie diese Zeit mit 7,96 und wurde dafür mit der Bronzemedaille belohnt. Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) stellte sich der älteren Konkurrenz und überzeugte über 1500 m erneut. Sie wurde mit 5:06,08 Minuten gestoppt als Siebte der U20.

Tags darauf ging es mit Lea Seyffert im 200-m-Sprint weiter. Der Zeitendlauf stand auf dem Programm und die Frage, ob sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden kann. Und wie, muss man konstatieren, denn nach 25,89 Sekunden war sie schon wieder im Ziel und lag damit deutlich vor der Konkurrenz. Gold für die junge Athletin aus Wolfenhausen. Den nächsten Paukenschlag gab es kurz nach dem Zeileinlauf: Ihre Vereinskameradin Nathalie Buschung flopte im zweiten Versuch über 1,77 m – neue Bestleistung und der Titel im Hochsprung.

Über 2000 m der W14 gelang Chiara Stillger (LG Brechen) eine tolle Vorstellung; sie wurde mit Rang fünf im 16-köpfigen Teilnehmerfeld belohnt. Die Uhren blieben bei 7:35,80 Minuten stehen, es fehlten ihr nur sechs Sekunden für das Podest. Der 800-m-Lauf der männlichen U20 brachte aus Sicht des Kreises eine Überraschung. Abdi Uya Hundessa galt als der glasklare Favorit, musste sich dann aber in einem packenden und spannenden Rennen auf der Zielgeraden nach vier schnellen Runden

um den Wimpernschlag von fünf Hundertstelsekunden geschlagen geben. Für den Zweiten bleibt die Uhr bei starken 1:51,44 Minuten stehen.

Weitere Ergebnisse: M15: 800 m: 8. Maximilian Kaiser (LG Dornburg) 2:31,45; W15: 800 m: 6. Chiara Stillger 2:39,09, 9. Lea Pötz (LC Mengerskirchen) 2:39,21, 18. Greta Hafener (beide LG Brechen) 2:48,02; 60 m Hürden: Vorlauf Hannah Urban 10,64; Weitsprung: 12. Lea Pötz 4,29 m. U20: 60 m: Milena Hümmer (TG Camberg) Vorlauf 8,40; 800 m: 8. Luca Milena (TG Camberg) 2:36,27; Kugel: 6. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 11,22 m. Männer: Kugel: 7. Steffen Klink (TSV Kirberg) 13,74 m. Chantal Buschung (LSG Goldener Grund) ging im Dreisprung außer Konkurrenz an den Start und bestätigte ihre gute Leistung vom Vorwochenende mit 12,20 m.

Am nächsten Wochenende geht es für einige zu den Süddeutschen Hallenmeisterschaften nach Karlsruhe, die Werfer ermitteln ihre Hessenmeister in Frankfurt.

28.01.14 NNP

Böhms „Flug“ über die Hürden

Bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten waren sieben Sportler aus dem Kreis Limburg-Weilburg am Start. Erfolgreichster Teilnehmer war Martin Böhm (LSG Goldener Grund): Er trat die Heimreise mit der Bronzemedaille in der Tasche an.

Martin Böhm war schon im Vorlauf über 60 m Hürden mit 8,29 Sekunden schneller gelaufen als die Qualifikationsnorm für die Deutschen Meisterschaften und wurde im Endlauf mit 8,37 Dritter. Sein Vereinskamerad Sven Medenbach wurde Siebter in 8,66 nachdem er im Vorlauf 8,70 gelaufen war. Steffen Klink vom TSV Kirberg kam nach 8,67 als Achter an (Vorlauf: 8,66). Für ihn geht es jetzt darum, zu entscheiden, ob er bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften an den Start gehen wird. Für Martin Böhm und Sven Medenbach stehen die Deutschen Hochschulmeisterschaften auf dem Programm; für Sven Medenbach ist dies die letzte Chance, vielleicht doch noch die DM-Qualifikation zu knacken.

Chantal Buschung wurde im Dreisprung der Frauen mit 12,04 m gute Sechste, ihre Schwester Nathalie Buschung belegte im Frauenfeld als Jugendliche den undankbaren neunten Rang mit sehr guten 5,88 m im Weitsprung. Für Nathalie Buschung war das ein gelungener Test für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften.

Maximilian Konrad von der TG Camberg bestätigte seine gute Form im Dreisprung und wurde mit neuer Bestleistung von 12,58 m Achter. Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen wusste im 1500-m-Lauf erneut zu überzeugen, bestätigte mit 5;06,55 Minuten ihre Hausrekordmarke und wurde damit Zwölfte.

06.02.14 NNP

Uya, Buschung und Hahn auf Medaillen-Jagd

Drei Nachwuchs-Leichtathleten vertreten den Kreis Limburg-Weilburg bei den Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften in Sindelfingen am 15./16. Februar.

Da ist zunächst Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen, der für 800 und 1500 Meter gemeldet hat, aber aller Voraussicht nach nur eine Strecke laufen wird. Er gehört ganz sicher zu den

Titelanwärtern. Dazu kommt erneut Victoria Hahn von der TG Camberg, die im Speerwerfen an den Start gehen wird. Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund wird im Hochsprung und im Weitsprung an den Start gehen und gehört in beiden Disziplinen mindestens zu den Medaillenkandidatinnen. Nathalie Buschung ist in einer erstaunlichen Frühform und hat aus dem vollen Training heraus schon einige tolle Leistungen erzielt. So sprang sie bei den Hessenmeisterschaften 1,78 m hoch – so hoch wie noch nie zuvor in ihrer Karriere. Dazu kommen starke Weitsprungergebnisse, zuletzt im Rahmen der Deutschen Hallenmehrkampfmeisterschaften in Kalbach. Hier kam die LSG-Athletin in einem Einlagewettbewerb zu früher Stunde auf 5,91 m und näherte sich damit ihrer Freiluftbestleistung von 6,09 m. Vor einer Woche war sie in Karlsruhe 5,88 m gesprungen und bei den Hessenmeisterschaften 5,87 m. Man kann also durchaus von konstanten Leistungen sprechen. In ihrem Sog steigert sich momentan ihre Schwester Chantal Buschung (ebenfalls LSG) im Dreisprung immer mehr und sprang bei diesem Einlagewettkampf gute 12,16 m. Dabei war Chantal Buschung erstmals vom Elf-Meter-Brett gesprungen.

Diese Erfolge hängen sicherlich mit der Arbeit des neuen Trainers der beiden zusammen: Markus Oerter ist gleichzeitig der hessische Landeskadertrainer, aber mit Unterstützung des Leichtathletikfördervereins Limburg-Weilburg seit Oktober auch Trainer der LSG Goldener Grund. Das Trio arbeitet konsequent und in Ruhe an weiteren Steigerungen mit Blickrichtung in den Sommer. Die Hallensaison war äußerst vielversprechend, und man kann sicherlich einiges erwarten. Im Frühjahr stehen Trainingslager in Spanien auf dem Programm.

06.02.14 NNP

Abdi Uyas 800-Meter-Fight endet nach 1:51,31 Minuten

Im Rahmen des Leichtathletik-Indoor-Meetings in Karlsruhe war Abdi Uya Hundessa für den Einladungswettkampf über 800 Meter der Junioren U23 nominiert. Das erlesene Feld der besten deutschen Nachwuchsatleten kam in der Europahalle zusammen. Für den Athleten des LC Mengerskirchen eine gute Chance, sich vor ausverkauften Rängen leistungsstark und mit der direkten Konkurrenz auf Augenhöhe zu präsentieren.

In Absprache mit den Trainern wurde eine Marschroute für eine Zeit unter 1:50 Minuten vorgegeben. Mit wechselnder Tempoarbeit hielt sich das neunköpfige Feld harmonisch zusammen. Darin auch Abdi Uya, der sich rege an der Tempoarbeit beteiligte und seine Mitstreiter bis eine Runde vor Schluss mit 1:22,22 an der 600-Meter-Marke vorbeiführte. Auf der Zielgeraden entwickelte sich ein packender Schlusspurt, bei dem sich der Mengerskirchener als Zweiter in 1:51,31 achtbar aus der Affäre zog. Vier Athleten durchströmten innerhalb einer Sekunde die Lichtschranke im Ziel. Nur der Sieger, Stefan Hettich, war mit 1:50,97 vor Uya. Dritter wurde der Wiesbadener Marc Reuther in 1:51,50.

Der nächste Höhepunkt für Abdi Uya sind die Deutschen Jugendmeisterschaften in zwei Wochen in Leipzig. Ob Abdi Uya hier noch ein Rennen über 800 Meter in Angriff nimmt oder sich auf die 1500 Meter konzentrieren wird, ist bislang noch offen. Ein Doppelstart gilt als eher unwahrscheinlich.

11.02.14 NNP

Annika Schliffer hat nichts verlernt

Bei den Leichtathletik-Hessenmeisterschaften der Senioren in Stadtallendorf zeigte sich erneut ein starker Rückgang der Teilnehmer auch aus dem Kreis Limburg-Weilburg. So wurde diese ansonsten

zweitägige Veranstaltung nun auf einen Tag zusammengekürzt. Die Teilnehmerfelder waren in sehr vielen Disziplinen sehr übersichtlich, und selten gab es mehr als drei Teilnehmer in einer Disziplin.

Nichtsdestotrotz ist die Leistung von Annika Schliffer vom TuS Weilmünster mit 10,93 m im Kugelstoßen als gut zu bewerten, auch weil ihre beiden Konkurrentinnen mehr als einen Meter hinter ihr lagen. Die Seniorinnen der LSG Goldener Grund, Sabine Rumpf und Julia Bremser, waren in Stadtallendorf nicht am Start. In der M85 belegte Rudi Czech (Jahrgang 1926) mit 7,97 m den 2. Platz ebenso wie sein Trainingskamerad vom TuS Weilmünster, Erich Plahl, der in der M80 auf 9,06 m kam. Hier waren jeweils zwei Teilnehmer am Start. Michael Knaack vom TV Eschhofen wurde in der M70 Sechster über 60 m in 10,00 Sekunden sowie Vierter über 200 m in 36,95 Sekunden. Roland Ott vom LC Mengerskirchen überquerte im 3000-m-Lauf der M50 als Sechster nach 10:31,32 Minuten die Ziellinie. Auf der gleichen Strecke wurde Ewald Türk von der LG Dornburg Vizemeister in 13:18,43 Minuten in der M65.

Seine Vereinskameradin Melanie Fröhlich siegte als einzige Teilnehmerin in der Altersklasse W40 auf dieser Strecke in richtig guten 12:49,99 Minuten. Die herausragenden Seniorensportler des letzten Jahres – Sandra Holly vom LC Mengerskirchen und Helmut Kaleve vom TV Eschhofen – waren ebenfalls in Stadtallendorf diesmal nicht am Start.

11.02.14 WT

Unter dem Strich steht Platz drei

Beim dritten Durchgang der 39. Pohlheimer Limes-Winterlaufserie sind auch Langläufer aus dem Kreis Limburg-Weilburg am Start gewesen.

Beim Halbmarathon über 21,1 Kilometer war Matthias Georgi vom LC Mengerskirchen schnellster heimischer Starter. Als 30. im Einlauf belegte er in der Klasse M40 nach 1:29:30 Stunden den siebten Platz. Es folgten Norbert Heilmeyer, der erstmals in der Altersklasse M45 startete, in 1:53:56 Stunden auf Platz 36 und Andreas Lehn in 1:58:56 Stunden auf Rang 38 der selben Klasse.

Bei den Frauen kam Katja Schmidt (alle SC Oberlahn) als 20. nach 1:55:42 Stunden ins Ziel und wurde Fünfte der W45. Sie hatte in Pohlheim damit die ganze Serie über 10, 15 und 21,1 Kilometer gelaufen und wurde mit 4:04:14 Stunden Gesamtzeit auf Platz drei der W45 registriert.

Über fünf Kilometer war Olaf Behrens vom LC Mengerskirchen schnellster Läufer aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Nach 18:54 Minuten kam er auf den sechsten Platz. Mit einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Lauf auf gleicher Strecke im Januar erreichte die 13-jährige Schülerin Hannah Hofmann (SC Oberlahn) das Ziel. Sie belegte bei den Frauen den vierten Platz und hat mit der persönlichen Bestleistung von 23:32 Minuten sicherlich noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht.

Bei den Walkern blieb Bernd Tinsel als Sechster mit 39:23 Minuten unter der 40-Minuten-Marke.

11.02.14 NNP

Annika Schliffer hat nichts verlernt

Bei den Leichtathletik-Hessenmeisterschaften der Senioren in Stadtallendorf zeigte sich erneut ein starker Rückgang der Teilnehmer auch aus dem Kreis Limburg-Weilburg. So wurde diese ansonsten

zweitägige Veranstaltung nun auf einen Tag zusammengekürzt. Die Teilnehmerfelder waren in sehr vielen Disziplinen sehr übersichtlich, und selten gab es mehr als drei Teilnehmer in einer Disziplin.

Nichtsdestotrotz ist die Leistung von Annika Schliffer vom TuS Weilmünster mit 10,93 m im Kugelstoßen als gut zu bewerten, auch weil ihre beiden Konkurrentinnen mehr als einen Meter hinter ihr lagen. Die Seniorinnen der LSG Goldener Grund, Sabine Rumpf und Julia Bremser, waren in Stadallendorf nicht am Start. In der M85 belegte Rudi Czech (Jahrgang 1926) mit 7,97 m den 2. Platz ebenso wie sein Trainingskamerad vom TuS Weilmünster, Erich Plahl, der in der M80 auf 9,06 m kam. Hier waren jeweils zwei Teilnehmer am Start. Michael Knaack vom TV Eschhofen wurde in der M70 Sechster über 60 m in 10,00 Sekunden sowie Vierter über 200 m in 36,95 Sekunden. Roland Ott vom LC Mengerskirchen überquerte im 3000-m-Lauf der M50 als Sechster nach 10:31,32 Minuten die Ziellinie. Auf der gleichen Strecke wurde Ewald Türk von der LG Dornburg Vizemeister in 13:18,43 Minuten in der M65.

Seine Vereinskameradin Melanie Fröhlich siegte als einzige Teilnehmerin in der Altersklasse W40 auf dieser Strecke in richtig guten 12:49,99 Minuten. Die herausragenden Seniorensportler des letzten Jahres – Sandra Holly vom LC Mengerskirchen und Helmut Kaleve vom TV Eschhofen – waren ebenfalls in Stadallendorf diesmal nicht am Start.

17.02.14 NNP

Silber für Abdi Uya, Bronze für Buschung

Die Deutschen Jugend-Hallen-Meisterschaften im Sindelfinger Glaspalast brachten für die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg herausragende Ergebnisse: eine Silbermedaille für Abdi Uya Hundessa sowie Bronze für Nathalie Buschung.

Es begann am Samstag mit einem super spannenden Hochsprungwettkampf der U20 unter Beteiligung von Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund. Sie begann bei 1,60 m und überquerte jede Höhe im ersten Versuch. Bei 1,74 m hatte sie den ersten Fehlversuch, überquerte diese Höhe dann aber souverän im zweiten Versuch. Bei 1,77 m benötigte sie drei Versuche und meisterte auch diese Höhe – ebenso wie eine ihrer Konkurrentinnen, die allerdings bis dahin schon einen Fehlversuch mehr hatte und somit Vierte wurde. Zwei Gegnerinnen schafften dann auch die 1,79 m, was Nathalie Buschung nicht mehr gelang. Sie wurde mit der Bronzemedaille dekoriert – ein sensationeller Erfolg für das Sprungtalent aus Heringen. Das i-Tüpfelchen war dann ihre Nominierung als Ersatzfrau für Deutschland beim Hallenländerkampf.

Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) gewann den ersten von drei 800-m-Vorläufen souverän und locker in 1:54,58 Minuten und war damit der schnellste der acht Endlaufteilnehmer. Victoria Hahn von der TG Camberg hatte sich im Training leicht am Finger verletzt und verzichtete daher auf einen Start im Speerwerfen.

Am gestrigen Sonntag fieberten um 12.10 Uhr nicht nur die Fans des LC Mengerskirchen mit ihrem jungen Athleten Abdi Uya Hundessa – sondern der gesamte Leichtathletikkreis. Es entwickelte sich ein spannendes und für eine Meisterschaft richtig schnelles Rennen, und es endete wie bei den Hessenmeisterschaften: Uya wurde Zweiter hinter Marc Reuther (Wiesbaden). Die Silbermedaille hatte sich der Mengerskirchener schwer erkämpft. In der ersten Runde hatte es gleich einen Sturz in dem starken und ausgeglichenen Feld gegeben; Abdi Uya hielt sich taktisch klug auf Platz drei. Die ersten 400 m waren nicht sonderlich schnell, Uya ging an die Spitze des Feldes, und die anderen hängten sich an seine Fersen. Eine Runde vor Schluss wurde der Äthiopier vom Zwischenspurter seiner Konkurrenten etwas überrascht, fand sich plötzlich auf Rang drei und drohte Vierter zu werden. Abdi

Uya kämpfte auf den letzten 150 Metern, überholte den Leipziger Rüger wieder und erkämpfte sich noch die Silbermedaille. 1:56,56 Minuten wurden für Abdi Uya gestoppt.

Wenig später begann im Weitsprung der Vor- und Endkampf der U20. Am Start insgesamt 16 Teilnehmerinnen, von denen alleine fünf mit mehr als sechs Metern Bestleistung gemeldet waren. Zu ihnen zählte auch Nathalie Buschung, die gewohnt souverän begann und gleich 5,82 m in die Grube legte. Das war die Führung. Es folgten Sprünge von 5,80 m, erneut 5,82 m, dann 5,57 m und schließlich im fünften Versuch 5,83 m – ihre größte Weite. Die Konkurrentinnen konnten mit dieser Konstanz nicht mithalten, doch dreien gelang ein besserer Versuch. So war es am Ende Platz vier für Nathalie Buschung. Für Gold musste man 6,20 m springen, für Silber 6,15 m, und Bronze gab es für exakt 6,00 m. Wie stark dieser Wettkampf besetzt war, unterstreicht die Ergebnisliste mit 5,82 m für Rang fünf und 5,81 m für die Sechste.

Insgesamt können die Leichtathleten erneut sehr zufrieden mit diesen Ergebnissen sein – auch wenn sich nur sehr wenige für diese anspruchsvollen Meisterschaften qualifiziert hatten.

Nächstes Wochenende geht es um die Deutschen Meister der Männer und Frauen. Dann werden erneut Abdi Uya Hundessa sowie Martin Böhm von der LSG Goldener Grund mit am Start sein.

24.02.14 NNP

Uyas mutiges Finale

Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen hat bei den Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Leipzig gestern Rang vier im 1500-Meter-Lauf der Männer erkämpft.

Für einen Leichtathleten in der Männer- und Frauenklasse wird es immer schwieriger, sich für Deutsche Meisterschaften zu qualifizieren. Die Felder sollen klein gehalten werden, und so werden die Normen immer höher angesetzt. Besonders schwer ist es bei Deutschen Hallenmeisterschaften – hier will man besonders wenige am Start haben, damit die Sportart auch medial besser vermarktet werden kann. Umso erfreulicher, dass erneut zwei Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg die Norm geschafft hatten und in der Arena in Leipzig mit am Start waren: Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) und Martin Böhm (LSG Goldener Grund).

Abdi Uya Hundessa hatte sich für die 800 und die 1500 m qualifiziert und entschied sich für einen Start über die längere Distanz. Martin Böhm ging erneut über die 60 m Hürden ins Rennen. Die Norm um exakt vier Zentimeter verpasst hatte Chantal Buschung (LSG Goldener Grund), die im Dreisprung mit 12,56 m einen neuen Kreisrekord aufgestellt hatte. Das Teilnehmerfeld in Leipzig war dann auch mit neun Teilnehmerinnen mehr als überschaubar. Abdi Uya Hundessa begann im ersten von zwei Vorläufen über 1500 m sehr verhalten an, hielt sich zunächst im vorderen Feld auf und musste so einige Meter zusätzlich bestreiten, dann ließ er sich sogar ans Ende der Gruppe zurückfallen, wo sich der Topfavorit aus Frankfurt aufhielt. In der letzten Runde zündete Abdi Uya dann den Turbo, setzte sich an die Spitze und lief scheinbar allen davon – bis auf Homiyu Tesfaye, der schon die Weltmeisterschaftsnorm erfüllt hatte. Abdi Uya Hundessa wurde so knapp geschlagen Vorlauf-Zweiter und qualifizierte sich damit für den Endlauf am Sonntag. Am Ende standen 3:49,28 Minuten in der Ergebnisliste mit dem Vermerk: persönliche Bestleistung.

Wenig später ging Martin Böhm im dritten Vorlauf über 60 m Hürden an den Start. Hier gab es zunächst ausgerechnet durch den absoluten Topfavoriten und Lokalmatadoren aus Leipzig einen Fehlstart, der zu dessen Disqualifikation führte. Martin Böhm musste ein zweites Mal in die Blöcke und zeigte auch hier die gewohnt tolle und schnelle Reaktion. Sein Lauf war flüssig und rund – lediglich an der dritten Hürde touchierte er leicht und sprintete nach 8,25 Sekunden ins Ziel.

Persönliche Bestzeit und Platz zwölf waren der Lohn für ihn. Martin Böhm hierzu: „Endlich bin ich mal bei einem Rennen der Deutschen Meisterschaften absolut zufrieden.“ Um das Finale zu erreichen, hätte er 8,14 laufen müssen; das war in diesem Jahr noch nicht drin. Für 2015 sind damit aber schon die ersten Ziele zumindest für die Halle gesetzt.

Der gestrige Sonntag stand dann ganz im Zeichen von Abdi Uya Hundessa. Um 16.30 Uhr saßen Mengerskirchen und die ganze „Leichtathletik-Familie“ im Kreis vor dem Fernseher und verfolgte das Rennen. Mit der Startnummer 117 begann Abdi Uya im Feld der besten zwölf deutschen Mittelstreckenläufer und dem Topfavoriten Homiyu Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt) sowie Titelverteidiger Florian Orth aus Regensburg. Der LCM-Athlet begann gewohnt souverän und setzte sich gleich an Position vier direkt hinter Tesfaye. Es entwickelte sich eine flotte Fahrt mit einer Durchgangszeit von 62 Sekunden nach 400 m. Abdi Uya blieb sehr defensiv, orientierte sich weiter an Tesfaye und hielt sich vorwiegend auf Platz acht des Feldes auf. Die 800 m wurden mit 2:08 gestoppt. Dann der Blitzantritt von Tesfaye – das gesamte Feld wurde gesprengt, und Abdi Uya fand sich auf Position vier wieder; leider schon mit einigem Rückstand hinter den ersten Drei und weit vor dem Fünften. Schade – knapp an einer Medaille vorbei. Abdi Uya wurde mit 3:50,56 gestoppt und war er trotz dieses teilweise verbummelten Rennens sehr schnell.

Der junge Athlet war im ersten Moment sichtlich enttäuscht, und doch war auch das wieder eine wichtige Erfahrung für ihn. Die nächsten Aufgaben stehen an, das LCM-Trainingslager soll dafür die Grundlagen schaffen. Dann wird er wieder angreifen, wenn es um die Medaillen im Sommer geht.

26.02.14 NNP

Edelmetall für die Kaisers

Bei den Hessischen Crosslaufmeisterschaften in Wolfskehlen war der Kreis Limburg-Weilburg durch die LG Dornburg und den LC Mengerskirchen vertreten. Mit einer Silber- und einer Bronzemedaille sowie weiteren Top-Platzierungen war die Ausbeute zufriedenstellend.

Den Auftakt bildeten die Schülerläufe der Altersklasse U14. Gleich im ersten Lauf über 1600 Meter waren die Kaiser-Brüder Cristiano und Maximilian der LG Dornburg am Start. Zwei Runden um den Schwanensee galt es zu bewältigen, und die Strecke an der sogenannten Sandkaute erwies sich als besonders schnell. Bei frühlingshaften zehn Grad Celsius und Sonnenschein waren die äußeren Bedingungen sehr angenehm und das sonst übliche tiefe Geläuf blieb aus. Lediglich zwei Strohballenhindernisse sorgten für zusätzlichen Rhythmuswechsel.

Maximilian Kaiser, der bereits am Vortag bei der Winterlaufserie seines Heimatvereins im Straßenlauf über einen Kilometer nach 3:32 Minuten Zweiter wurde, nahm unmittelbar nach dem Start das Tempo der Spitzengruppe an. Sein mutiger Einsatz wurde am Ende mit der Silbermedaille belohnt, denn nach 5:09 Minuten musste er lediglich dem Hessenmeister Sasha Müller vom SSC Hanau-Rodenbach den Vortritt lassen. Sein zwei Jahre jüngere Bruder Cristiano stellte sich als Elfjähriger der Konkurrenz in der M12. Auch er heftete sich an die Fersen der Führungsgruppe, hatte stets Blickkontakt zu seinem älteren Bruder und durfte sich im Ziel nach 5:17 Minuten mit Siegeschrei über Rang drei und der hochverdienten Bronzemedaille freuen.

Im Lauf der weiblichen Jugend U18 über 3800 Meter mussten drei Runden absolviert werden, wobei zwei davon mit einer Verlängerung über einen steilen Anstieg erweitert wurden. Hier erreichte Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen mit Rang vier eine weitere Top-Platzierung. Clubkameradin Lea Pötz zog sich bei ihren zweiten Hessischen Meisterschaften mit Platz zehn in der W15 ebenfalls achtbar aus der Affäre. In der zweiten Runde der 2300 Meter langen Strecke hatte sich

die anfängliche Aufregung gelegt, und so konnte sie weitere Plätze gut machen und erreichte das Ziel nach 9:10 Minuten.

Im Lauf der männlichen Jugend und Männer-Mittelstrecke hatte Christopher Sommer einen schweren Stand. Auf der 4500 Meter langen Strecke wurde von Beginn an ein hohes Tempo vorgegeben. Sommer hielt sich wacker, musste aber am Ende einige Konkurrenten ziehen lassen und erreichte auf Rang 20 der MJU20 das Ziel nach 17:02 Minuten. Auch für Daniel Kremer war das Rennen nicht einfach. Auf der Langstrecke über 8500 Meter war er mit Rang fünf in der M30 nach 29:19 Minuten chancenlos.

Im Lauf der Senioren M50 und älter lief Roland Ott (LC Mengerskirchen) in der ersten von vier Runden das Tempo der Spitzengruppe mit. „Das war einfach ein tolles Gefühl“, beschrieb Ott den Rennverlauf zu Beginn. Doch der steile Hügel erforderte von Runde zu Runde mehr Kraft, und so musste sich der Bäckermeister am Ende mit einem zufriedenstellenden fünften Rang begnügen. In einer Woche startet Ott bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren und hofft über 3000 Meter auf eine Zeit unter zehn Minuten.

01.03.14 WT

LCM-"Oldies" laufen zum Titel

Die Winterlaufserie der LG Dornburg ist mit den ersten Rennen über fünf und über zehn Kilometer gestartet worden. In Frickhofen sicherten sich unter anderem das M40/45- und das M50/55-Team des LC Mengerskirchen den Straßenlauf-Kreismeistertitel über zehn Kilometer. Auffälligster Solist im 235 Läuferinnen und Läufer starken Feld war Zehn-Kilometer-Sieger Eyob Solumun Berho (SG Wenden). Er kam nach 31:35 Minuten ins Ziel.

Nasskaltes Wetter und gelegentlich ein paar Sonnenstrahlen bei "Frühjahrstemperaturen" waren äußere Begleitumstände des ersten Laufs der 25. Dornburger Winterlaufserie. Die jetzt amtlich vermessenen Fünf- und Zehn-Kilometer-Strecken lockten zahlreiche Sportler aus dem Kreisgebiet und aus den Nachbarkreisen an. Erstmals dabei waren starke Läufergruppen der SG Wenden und der LG Eintracht Frankfurt.

Die bekannt schnelle, weil flache Strecke brachte hervorragende Ergebnisse, die erstmals in die offiziellen Bestenlisten der Landesverbände und des Deutschen Leichtathletik-Verbands aufgenommen werden können.

Das Rennen über zehn Kilometer dominierte bei den Männern Eyob Solumun Berho (SG Wenden). Er gewann den Lauf in 31:35 Minuten mit mehr als einer Minute Vorsprung vor Clemens Kammer (LG Eintracht Frankfurt, 33:12 Minuten) und Sven Daub (SG Wenden, 33:30 Minuten).

Bei den Frauen gewann Mealat Yemane Hagos (SG Wenden, 37:36 Minuten). Sie besaß im Ziel mehr als fünf Minuten Vorsprung auf ihre Verfolgerinnen Kim Koch (43:42 Minuten) und Anja Brenner (WSG Bad Marienberg, 44:04 Minuten).

Auch der Fünf-Kilometer-Sieger der Männer stammt von der SG Wenden: Tim Arne Sielenstein stellte mit 15:08 Minuten einen Streckenrekord auf. Johannes Schermuly (LC Mengerskirchen, 19:18 Minuten) gewann die Wertung der A-Junioren. Bei den Frauen setzte sich Steffi Bröcher (SG Wenden, 19:46 Minuten) durch.

Schnellster Läufer über die 1000-Meter-Schülerdistanz war Florian Hanz (LG Dornburg). Er bewies mit seinen 3:18 Minuten wieder einmal seine Qualität. Chiara Stillger (LG Brechen) war in 3:36 Minuten schnellste Schülerin über diese Distanz.

Im Rahmen der Laufveranstaltung in Frickhofen wurden erstmals auch die Kreismeisterschaften im Straßenlauf über zehn Kilometer ausgetragen. Der schnellste Läufer im Kreis Limburg-Weilburg war Lars Breuer (LG Brechen, zugleich Sieger der Altersklasse M50) in 35:35 Minuten. Ihm auf den Fersen waren Dieter Metz (SV Hadamar, 35:44 Minuten, Sieger der Altersklasse M45), Paul Guckelsberger (LC Mengerskirchen, 37:22 Minuten, Zweiter der Altersklasse M50), Ralf Günther (LC Mengerskirchen, 37:42 Minuten, Zweiter der Altersklasse M45) und Udo Stöckl (LG Brechen, 39:16 Minuten, Sieger der Altersklasse M40).

Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen, 41:32 Minuten) sicherte sich sowohl den Titel in der Altersklasse M55 als auch den Mannschaftstitel der M50/55. Dieser Doppelerfolg tröstete ihn darüber hinweg, dass er die angestrebte Zielzeit von unter 41 Minuten verpasste.

Schnellste Frau aus dem Kreisgebiet war Caroline Treutel (SC Oberlahn), die in 48:35 Minuten gleichzeitig die Altersklasse W45 gewann. Ihr folgten Katja Meilinger (LG Dornburg, 51:11 Minuten, Siegerin der Altersklasse W30) und Heidi Saliger (SV Hadamar, 51:44 Minuten, Siegerin der Altersklasse W70).

Die Mannschaftswertungen über zehn Kilometer ging in den Altersklassen M40/45 und M50/55 an den LC Mengerskirchen mit Paul Guckelsberger, Ralf Günther, Olaf Behrens, Thomas Steinebach, Horst Schäfer und Hans Geis.

Zehn Kilometer

- Männer: 1. Eyob Solomun Berho (SG Wenden) 31:35 Minuten; 2. Clemens Kammer (LG Eintracht Frankfurt) 33:12; 3. Benjamin Stalf (LG Eintracht Frankfurt) 35:36 - M35: 1. Sven Daub (SG Wenden) 33:30. - M35: 1. Frank Hardenack (Neuenkleusheim) 37:22; ... 3. Lars Hartmann (SC Oberlahn), 40:14 - M40: 1. Matthias Neuburger (LG Bambule Westerwald) 39:05; 2. Udo Stöckl (LG Brechen), 39:16; 3. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) 41:06 - M45: 1. Dieter Metz (SV Hadamar) 35:44; 2. Ralf Günther (LC Mengerskirchen) 37:42 - M50: 1. Lars Breuer (LG Brechen) 35:35; 2. Paul Guckelsberger (LC Mengerskirchen), 37:22; 3. Bernd Nierobisch (Tria-Equipe Elz) 39:58 - M55: 1. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen), 41:32; 2. Gregor Belzer (SV Hadamar) - M60: 1. Ingolf Rosenthal (SV Hadamar), 47:38 - M65: 1. Erich Link (DJK Herdorf) 49:10; ... 3. Friedhelm Homberg (TV Eschhofen) 54:37 - M70: 1. Gerhard Nießner (Tria-Equipe Elz), 54:47; 2. Baldur Hanf (TV Eschhofen) 55:32.

- Kreismeisterschaften der Männer, M35: 1. Lars Hartmann (SC Oberlahn), 40:14 Minuten - M40: 1. Udo Stöckl (LG Brechen) 39:16; 2. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) 41:06; 3. Ingolf Sattler (SC Oberlahn) 43:52 - M45: 1. Dieter Metz (SV Hadamar) 35:44; 2. Ralf Günther (LC Mengerskirchen) 37:42; 3. Rüdiger Brands (TTC Staffel) 41:13 - M50: 1. Lars Breuer (LG Brechen) 35:35; 2. Paul Guckelsberger (LC Mengerskirchen) 37:22; 3. Bernd Nierobisch (Tria-Equipe Elz) 39:58 - M55: 1. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 41:32; 2. Gregor Belzer (SV Hadamar) 41:35; 3. Thaddäus Schmidt (SV Hadamar) 45:21 - M60: 1. Ingolf Rosenthal (SV Hadamar) 47:38 - M65: 1. Friedhelm Homberg (TV Eschhofen) 54:37 - M70: 1. Gerhard Nießner (Tria-Equipe Elz) 54:47; 2. Baldur Hanf (TV Eschhofen) 55:32; 3. Harald Burgemeister (SV Hadamar) 59:50.

- Frauen: 1. Mealat Yermane Hagos (SG Wenden) 37:36 Minuten - W30: 1. Sabrina Menngen (SC Dreikirchen) 49:00; ... 3. Katja Meilinger (LG Dornburg) 51:11 - W45: 1. Caroline Treutel (SC Oberlahn) 48:35 - W50: 1. Ursel Ferchland (SV Hadamar) 52:38 - W60: 1. Ingrid Höhn (SC Dreikirchen) 53:24; 2. Ursula Rosenthal (SV Hadamar), 1:03:37 - W65: 1. Magda Burgemeister (SV Hadamar) 59:13 - W70: 1. Heidi Saliger (SV Hadamar) 51:44 - W75: 1. Friedel Metz (SV Hadamar) 59:05.

- Kreismeisterschaften der Frauen, W30: 1. Katja Meilinger (LG Dornburg) 51:11 Minuten; 2. Alexandra Stähler (Tria-Equipe Elz) 52:39 - W45: 1. Caroline Treutel (SC Oberlahn) 48:35 - W50: 1. Ursel Ferchland (SV Hadamar) 52:38 - W60: 1. Ursula Rosenthal (SV Hadamar) 1:03:37 - W65: 1. Magda Burgemeister (SV Hadamar) 59:13 - W70: 1. Heidi Saliger (SV Hadamar) 51:44 - W75: 1. Friedel Metz (SV Hadamar) 59:05.

Fünf Kilometer

- Männer: 1. Tim-Arne Sielenstein (SG Wenden) 15:08 Minuten (Streckenrekord); 2. Benjamin Staf (LG Eintracht Frankfurt) 16:27; 3. Sven-Christian Sielenstein (SG Wenden) 16:40 - mJA: 1. Johannes Schermuly (LC Mengerskirchen) 19:18 - mJB: 1. Moritz Spitz (TSG Limbach) 19:27; ... 3. Florian Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 24:14) - M14: 1. Max Rösner (LG Dornburg) 21:25; 2. Simeon Schneider (LG Dornburg) 21:58.

- Frauen: 1. Steffi Bröcher (SG Wenden) 19:46; 2. Ines Borst (TSG Limbach) 21:29; 3. Bianca Mille (RSG Montabaur) 24:46 - W15: 1. Elena Dahlem (LG Dornburg) 26:43 - W13: 1. Greta Hafeneger (LG Brechen) 24:01.

01.03.14 NNP

Eyob Solumun Berho „rockt“ die Straßen von Frickhofen

Nasskaltes Wetter, gelegentlich ein paar Sonnenstrahlen bei erträglichen Temperaturen waren äußere Begleitumstände des 1. Laufs der 25. Dornburger Winterlaufserie in Frickhofen. Die jetzt amtlich vermessene 5- und 10-km-Strecke hatte wiederum zahlreiche Sportler angelockt, erstmals auch starke Läufergruppen der SG Wenden und der LG Eintracht Frankfurt. Insgesamt überquerten 235 Läufer die Ziellinie.

Die bekannt schnelle, weil flache Strecke in Frickhofen brachte hervorragende Ergebnisse, von denen die Zeiten des 5-km- und 10-km-Laufs erstmals in die offiziellen Bestenlisten der Landesverbände und des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) aufgenommen werden können. Eyob Solumun Berho (SG Wenden) heißt der schnellste Mann über die 10 km. In sensationellen 31:35 Minuten gewann er mit über einer Minute Vorsprung vor Clemens Kammer (LG Eintracht Frankfurt/33:12). Bei den Frauen siegte mit Mealat Yemane Hagos ebenfalls eine Läuferin von der SG Wenden. Sie lag im Ziel mit mehr als fünf Minuten vor der Nächstplatzierten, Kim Koch.

Auch der 5-km-Sieger kam von der SG Wenden: Tim Arne Sielenstein stellte mit 15:08 Minuten einen Streckenrekord auf. Schnellster Läufer über die 1-km-Schülerdistanz war mit 3:18 Minuten Lokalmatador Florian Hanz von der gastgebenden LG Dornburg, der mit dieser exzellenten Ausdauerleistung wieder einmal seine Vielseitigkeit unter Beweis stellte. Chiara Stillger (LG Brechen) erwies sich als schnellste Schülerin in 3:36.

Die Jüngsten bewältigten in der Bambini-Klasse die 500-Meter-Strecke mit Bravour; die Sieger waren Jakob Kunz (LG Dornburg) und Lea Borst (TSG Limbach).

Im Rahmen dieser Laufveranstaltung fanden in Frickhofen zum ersten Mal auch die Kreismeisterschaften im 10-km-Straßenlauf statt. Der schnellste Läufer aus dem Kreis war Lars Breuer (LG Brechen, zugleich Sieger der M50, in sehr guten 35:35 Minuten. Ihm auf den Fersen waren Dieter Metz (Sieger M45, SV Hadamar) in 35:44, der wieder genesene Paul Guckelsberger (2.

M50, LC Mengerskirchen) in 37:22, sein Vereinskamerad Ralf Günther (2. M45/37:42) und Udo Stöckl (Sieger M40, LG Brechen/ 39:16).

Die schnellste Frau war in 48:35 Minuten Caroline Treutel vom SC Oberlahn (W45). Ihr folgten Katja Meilinger (LG Dornburg) als Siegerin der W30 in 51:11 und Heidi Saliger (SV Hadamar), die in der Altersklasse W70 mit hervorragenden 51:44 überraschte.

Die Mannschaftswertungen über 10 km der M45 ging an den Lauftreff Hadamar mit Dieter Metz, Stefan Hering und Matthias Grasse. Die Männerwertung gewann der LC Mengerskirchen – Paul Guckelsberger, Ralf Günther und Olaf Behrens.

Die Wertung der M55 verbuchte ebenfalls der LC Mengerskirchen (Thomas Steinebach, Horst Schäfer und Hans Geis). Die Mannschaftswertung der Frauen holte sich der Lauftreff Hadamar mit Heidi Saliger, Friedel Metz und Magda Burgemeister.

Großes Lob gebührt den Organisatoren der LG Dornburg mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Der 2. Lauf wird am Samstag, 8. März, ab 13.30 Uhr in Langendernbach gestartet. Meldungen bei Sebastian Schneider, Telefon: 01 70 -2 43 08 71.

ERGEBNISSE AUS FRICKHOFEN

500 Meter

Bambini männlich: 1. Jakob Kunz, LG Dornburg, 2:13; 2. Damian Ruckes, LC Mengerskirchen, 2:24.

Bambini weiblich: 1. Lea Borst, TSG Limbach, 2:07; 2. Leona Wolke, TSV Kirberg, 2:36; 3. Celine Schütz, TuS Wallmerod, 3:08.

1000 Meter

M8: 1. Max Breuer, LG Brechen, 4:13; 2. Tom Weller, TuS Frickhofen, 4:52; 3. Luis Schäfer, LG Dornburg, 5:05. M9: 1. Christian Schmelter, SF Hör-Grenzhausen 4:15; 2. Justin Gelbert, SC Oberlahn, 4:17; 3. Tom Borst, TSG Limbach, 4:32. M10: 1. Jonathan Brunn, TSV Kirberg, 3:52; 2. Tom Ilgen, Lf Villmar, 4:10; 3. Tim Riedel, SC Oberlahn, 4:14. M11: 1. Timo Heise, TSG Limbach, 3:47; 2. Leo Eichhorn, TSV Kirberg, 3:56; 3. Silas Hofmann, LC Mengerskirchen, 3:57. M12: 1. Jonas Zell, LG Dornburg, 4:04; 2. Lukas Hannappel, LG Brechen, 4:10; 3. Alexander Schmelter, SF Hör-Grenzhausen, 4:34. M13: 1. Jannis Paul, TV Wallau, 3:28, 2. Maximilian Kaiser, LG Dornburg, 3:32; 3. Lukas Würz, SC Oberlahn, 3:47. M14: 1. Florian Hanz, LG Dornburg, 3:18; 2. Leon Machoczek, TuS Lindenholzhausen 3:45; 3. Maximilian Klink, LG Dornburg, 3:50. M15: 1. Felix Schlegel, LG Dornburg, 3:46. W8: 1. Julia Kaiser, LG Dornburg, 4:16; 2. Johanna Marrwitz, LG Dornburg, 5:14; 3. Lea Wagner, 5:47. W9: 1. Charlotte Müller, SC Oberlahn, 4:21; 2. Chiara Lemle, LG Westerwald, 4:29; 3. Lucie Alef, LC Mengerskirchen, 5:03. W10: 1. Kira Hergenhausen, TV Eschhofen, 4:26; 2. Felicia Trost, TuS Lindenholzhausen, 4:32; 3. Maxime Haurand, TSV Kirberg, 5:44. W11: 1. Saskia Behle, TSV Kirberg, 4:01; 2. Jenna Jahl, TSV Kirberg, 4:25; 3. Emilia Elsemüller, TSV Kirberg, 4:32. W12: 1. Lisa Ilgen, Lf Villmar, 4:18; 2. Johanna Himmelberg, WSG Bad Marienberg, 4:23; 3. Charlotte Pötz, LC Mengerskirchen 4:25. W13: 1. Emily Zsembera, TV Elz, 3:54; 2. Lisa Meier, TV Elz, 3:59; 3. Laura Kaminsky, LC Mengerskirchen, 4:06. W14: 1. Chiara Stillger, LG Brechen 3:36; 2. Sarah Trost, LG Brechen, 4:00; 3. Marlene Kremer, LC Mengerskirchen, 4:05. W15: 1. Sophia Kohlhas, LG Westerwald, 4:48; 2. Viola Wingenbach, LG Dornburg, 4:51.

5000 Meter

Jedermann: 1. Tim-Arne Sielenstein, SG Wenden, 15:08; 2. Benjamin Stalf, LG Eintracht Frankfurt, 16:27; 3. Sven-Christian Sielenstein, SG Wenden, 16:40. Jedefrau: 1. Steffi Bröcher, SG Wenden, 19:46; 2. Ines Borst, TSG Limbach, 21:29; 3. Bianca Mille, DBL Team RSG Montabaur, 24:46.

Männliche Jugend A: 1. Johannes Schermuly, LC Mengerskirchen, 19:18. Männliche Jugend B: 1. Moritz Spitz, TSG Limbach, 19:27; 2. Philipp Candrix, LG Westerwald, 22:48; 3. Florian Machoczek, TuS Lindenhof, 24:14. M15: 1. Gian-Luca Klöckner, LG Westerwald, 21:42. M14: 1. Max Rösner, LG Dornburg, 21:25; 2. Simeon Schneider, LG Dornburg, 21:58; 3. Laurin Fliedner, TV Wallau, 22:27. M12: 1. Paul Kaiser, 26:08. Weibliche Jugend A: 1. Frederike Arp, TSG Limbach, 22:07. Weibliche Jugend B: 1. Alicia Brenner, LG Westerwald, 23:15. W15: 1. Elena Dahlem, LG Dornburg, 26:43. W13: 1. Greta Hafenecker, LG Brechen, 24:01. Walking männlich: 1. Hans Michalski, TV Großen-Buseck, 28:47; 2. Hajo Siever, SC Olpe, 32:26; 3. Karlheinz Hannappel, SC Dreikirchen, 33:18. Walking weiblich: 1. Doris Hammer, DJK Gebhardshain, 36:12; 2. Doris Ober, WF Kroppacher Schweiz, 42:58; 3. Miriam Bleses, LG Dornburg, 46:17.

10 000 METER

Männer: 1. Eyob Solomun Berho, SG Wenden, 31:35; 2. Clemens Kammer, LG Eintracht Frankfurt, 22:12; 3. Benjamin Stalf, LG Eintracht Frankfurt, 35:36; Thomas Berkemeier, 41:01. M30: 1. Sven Daub, SG Wenden, 33:30; 2. Christoph Eichler, Triathlon Dreikirchen, 34:05; Manuel Mohr, LG Lahn-Aar, 37:50. M35: 1. Frank Hardenack, Neuenkleusheim, 37:22; 2. Christian Diefenbach, Tria Dreikirchen, 40:00; 3. Lars Hartmann, SC Oberlahn, 40:14. M40: 1. Matthias Neuburger, LG Bambule WW, 39:05; 2. Udo Stöckl, LG Brechen, 39:16; 3. Olaf Behrens, LC Mengerskirchen, 41:06. M45: 1. Dieter Metz, SV Hadamar, 35:44; 2. Ralf Günther, LC Mengerskirchen, 37:42; 3. Ralf Pithan, 38:54. M50: 1. Lars Breuer, LG Brechen, 35:35; 2. Paul Guckelsberger, LC Mengerskirchen, 37:22; 3. Bernd Nierobisch, Tria Elz, 39:58. M55: 1. Thomas Steinebach, LC Mengerskirchen, 41:32; 2. Gregor Belzer, SV Hadamar, 41:35; 3. Volker Schmitz, LG Asslar-Werdorf, 42:37. M60: 1. Ingolf Rosenthal, SV Hadamar, 47:38; Hans-Joachim Fries, SVS Emmerzhausen, 49:39. M65: 1. Erich Link, DJK Herdorf, 49:10; 2. Karl-Heinz Damm, WSG Bad Marienberg, 53:33; 3. Friedhelm Homberg, TV Eschhofen, 54:37. M70: 1. Gerhard Nießner, Tria Elz, 54:47; 2. Baldur Hanf, TV Eschhofen, 55:32; 3. Jürgen Schardt, TC Montabaur, 57:15. M75: 1. Josef Hanz, LT Alpenrod-Nistertal, 1:00:57; 2. Otto Schultes, TuS Montabaur, 1:07:17. Frauen: 1. Mealat Yermane Hagos, SG Wenden, 37:36. W30: 1. Sabrina Menngen, SC Dreikirchen, 49:00; 2. Nadine Fasel, SC Dreikirchen, 49:09; 3. Katja Meilinger, LG Dornburg, 51:11. W35: 1. Susan Klimpke, TV Rennerod, 46:40; W40: 1. Kim Koch, 43:42; 2. Anja Brenner, WSG Bad Marienberg, 44:04; 3. Isabella Ehl, SC Dreikirchen, 45:51. W45: 1. Caroline Treutel, SC Oberlahn, 48:35. W50: 1. Ursel Ferchland, SV Hadamar, 52:38; 2. Heike Jung, 59:06. W55: 1. Marita Brenk, LG Westerwald, 56:31. W60: 1. Ingrid Höhn, SC Dreikirchen, 53:24; 2. Ursula Rosenthal, SV Hadamar, 1:03:37. W65: 1. Magda Burgemeister, SV Hadamar, 59:13. W70: 1. Heidi Saliger, SV Hadamar, 51:44. W75: 1. Friedel Metz, SV Hadamar, 59:05.

KREISMEISTERSCHAFT

Titel des Kreises Limburg-Weilburg über 10 km: M35: 1. Lars Hartmann, SC Oberlahn, 40:14. M40: 1. Udo Stöckl, LG Brechen 39:16; 2. Olaf Behrens, LC Mengerskirchen, 41:06; 3. Ingolf Sattler, SC Oberlahn, 43:52. M45: 1. Dieter Metz, SV Hadamar, 35:44; 2. Ralf Günther, LC Mengerskirchen, 37:42; 3. Rüdiger Brands, TTC Staffel, 41:13. M50: 1. Lars Breuer, LG Brechen, 35:35; 2. Paul Guckelsberger, LC Mengerskirchen, 37:22; 3. Bernd Nierobisch, Tria Elz, 39:58. M55: 1. Thomas Steinebach, LC Mengerskirchen, 41:32; 2. Gregor Belzer, SV Hadamar, 41:35; 3. Thaddäus Schmidt, SV Hadamar, 45:21. M60: 1. Ingolf Rosenthal, SV Hadamar, 47:38. M65: 1. Friedhelm Homberg, TV Eschhofen, 54:37. M70: 1. Gerhard Nießner, Tria Elz, 54:47; Baldur Hanf, TV Eschhofen, 55:32; 3. Harald Burgemeister, SV Hadamar, 59:50. W30: 1. Katja Meilinger, LG Dornburg, 51:11; 2. Alexandra Stähler, Tria Elz, 52:39. W45: 1. Caroline Treutel, SC Oberlahn, 48:35. W50: 1. Ursel Ferchland, SV Hadamar, 52:38. W60: 1. Ursula Rosenthal, SV Hadamar, 1:03:37. W65: 1. Magda Burgemeister, SV Hadamar, 59:13. W70: 1. Heidi Saliger, SV Hadamar, 51:44. W75: 1. Friedel Metz, SV Hadamar, 59:05.

06.03.14 NNP

Helmut Kaleve Deutscher 200-m-Meister

Helmut Kaleve vom TV Eschhofen hat bei den Deutschen Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren in Erfurt den großen Coup gelandet: Er holte sich den Titel über 200 Meter der Altersklasse M80 in 35,51 Sekunden. Darüber hinaus gewann der Eschhöfer die Bronzemedaille im Weitsprung mit 3,55 m. Über die kurze Sprintstrecke (60 m) kam er nach 10,21 Sekunden als Fünfter ins Ziel. Sein Vereinskamerad Michael Knaack ging in Erfurt in der M70 an den Start. Im Weitsprung landete er bei 3,62 m im Sand; das reichte für Rang sechs. Über 60 m musste er im Vorlauf nach 9,92 Sekunden die Segel streichen.

Eine weitere Medaille für den Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg ging an den TuS Weilmünster. Annika Schliffer (W35) warf den Speer 33,43 m weit und wurde dafür mit Silber und der Vizemeisterschaft belohnt. Im Kugelstoßen bedeuteten 10,72 m den 4. Platz. Roland Ott vom LC Mengerskirchen nahm die 3000 m in der M50 in Angriff und war nach 10:24,25 Minuten als Siebter im Ziel.

07.03.14 NNP

Cross-DM: Kah und Uya wollen's wissen

Die Freiluftsaison der Leichtathleten beginnt und endet meist mit den Crossläufen. Am morgigen Samstag ermitteln die Querfeldein-Läufer ihre Deutschen Meister im niedersächsischen Lönigen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf zwei Assen: Sören Kah von der LG Lahn-Aar-Esterau und Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen.

Sören Kah, einer der besten Deutschen Halbmarathon- und Marathonläufer, unterzieht sich auf der Männer-Langstrecke (10,3 km) einem weiteren Formtest für die ambitionierten Wettkämpfe im Sommer. Abdi Uya Hundessa geht in der U20 nicht ohne Medaillenchancen auf die Mittelstrecke (6,18 km). An seiner Seite sein Teamkamerad Christopher Sommer. Mit im Feld ist zudem Hans Hoffmann von der LG Westerwald.

Chancen auf eine gute Platzierung hat auch Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen, die für die 4,36 km der U18 gemeldet ist. Dieselbe Strecke, allerdings in der U20, will Juliane Keser (LG Westerwald) bewältigen. Ihre LG-Kameraden Paul Lichtenthäler, Aaron Neuroth und Leo Stillger gehen in der U18 über 4,36 km ins Rennen.

Gleich vier Läufer der LG Lahn-Aar-Esterau sind für die 4,4 km lange Männer-Mittelstrecke gemeldet: Julian Pfeiffer, Björn Schrader sowie die Jugendlichen Kibrom Tesfaye und Marek Priestersbach sind ein starkes Team, das auch in der Mannschaftswertung Chancen auf eine Platzierung im vorderen Drittel hat. Marek Priestersbach hat allerdings auch für die 6,18 km lange Distanz der männlichen Jugend U20 gemeldet. Bleibt abzuwarten, auf welcher Strecke er antreten wird. Ebenfalls 6,18 km muss Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) auf der Langstrecke der Frauen zurücklegen.

11.03.14 WT

15-Jährige sorgt für Erstaunen

Auch im zweiten Durchgang der Dornburger Winterlaufserie, diesmal in Langendernbach mit 165 Teilnehmern, hat die ausrichtende LG Dornburg für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Die Leichtathletik-Gemeinschaft, bestehend aus dem TuS Frickhofen, TV Wilsenroth und dem TuS Langendernbach, stellte mit 30 Athleten das größte Aufgebot, aber auch der LC Mengerskirchen mit 19 Startern und der SC Oberlahn mit 14 Läufer waren gut vertreten.

Zu Beginn durften die Nachwuchsatleten im Schülerlauf über einen Kilometer ihre Leistungen unter Beweis stellen. Der vierzehnjährige Lokalmatador Florian Hanz war hier in beachtlichen 3:04 Minuten der Schnellste. Aber auch Clubkollege Cristiano Kaiser als Sieger in der M11 nach 3:15 Minuten sowie Jonathan Brunn vom TSV Kirberg (Erste der M10 in 3:33 Minuten) überzeugten.

Mit Sarah Lena Rösner (Erste der W15 in 3:17 Minuten) stellte die LG Dornburg ebenfalls die schnellste Schülerin. Zudem durften sich Chiara Stillger von der LG Brechen (Erste in W14 in 3:24 Minuten) und Lisa Illgen von den Leichtathletikfreunden Villmar (Erste der W12) über einen Altersklassensieg freuen.

"So etwas hat es in den vergangenen 25 Jahren noch nicht gegeben", bilanzierte Erich Schneider während des Wettkampfes. Die Vermutung lag nahe, die Andeutung ziele auf das frühlingshafte Wetter ab. Das hätte bei 16 Grad und Sonnenschein pur auch passen können, doch der zweite Vorsitzende des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg und Gründer der Leichtathletik-Abteilung im TuS Frickhofen zielte auf das Ergebnis über fünf Kilometer. Zum ersten Mal siegte mit Gina-Marielle Schürg vom TSV Friedberg-Fauerbach eine weibliche Läuferin im Gesamteinlauf. Julian Form (Erster der U18) vom LC Mengerskirchen hatte anfangs noch in Führung gelegen, wurde aber in der letzten Runde durch die erst 15-Jährige überholt, die im Ziel nach 18:23 Minuten zehn Sekunden Vorsprung hatte.

Während beim Auftakt in Frickhofen vor zwei Wochen noch die Läufer der LG Wenden den Sieger bestimmten, rückten in Langendernbach im Hauptlauf über zehn Kilometer andere Läufer in den Vordergrund, da viele Spitzenläufer bei den parallel stattfindenden Deutschen Crosslaufmeisterschaften in Löningen am Start waren.

Das schmälert die Leistung jedoch keineswegs, denn auf der anspruchsvollen Strecke in Langendernbach - in diesem Jahr seit langer Zeit wieder auf der Originalrunde - blieben zehn Läufer unter 40 Minuten. Gesamtsieger Nils Wagner vom TuS Deuz (Erster der M35 in 36:30 Minuten) übernahm nach Streckenhälfte die Führung und löste damit den ehemaligen Dornburger Nikolai Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden) an der Spitze ab, der mit einem mächtigen Schlusspurt noch unter 37 Minuten blieb (Erster der Männer in 36:54 Minuten).

Ralf Günther vom LC Mengerskirchen lief nach zufriedenstellenden 37:50 Minuten ungefährdet auf Rang drei und durfte sich über den Altersklassensieg in der mit 15 Läufern stark besetzten M45 freuen.

Unter den zehn Frauen war Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) nach 43:40 Minuten schnellste Läuferin (Erste der W40). Alexandra Stähler von der Triathlon Equipe Elz war hinter der zweitplatzierten Susan Klimpke (TV Rennerod) schnellste Läuferin aus dem Kreis Limburg-Weilburg und siegte nach 48:45 Minuten in der W30.

12.03.14 WT

Abdi Uya läuft auf Silberrang

Bei den Deutschen Crosslaufmeisterschaften im niedersächsischen Lönigen hat Abdi Uya vom LC Mengerskirchen die Erwartungen erfüllt.

Mit der Silbermedaille im Gepäck war es für den in Weilburg lebenden Äthiopier bereits die zweite deutsche Vizemeisterschaft in diesem Jahr. Im Lauf der Jugend U20 über 6180 Meter musste sich der Titelverteidiger Uya nach 19:23 Minuten lediglich Sieger Amanal Petros (TSVE Bielefeld) geschlagen geben. Beide Athleten dominierten das Rennen unter den rund 80 Läufern von Beginn an. Auf den ersten zwei Runden hielt Uya den Kontakt noch, doch als es mit Beginn der dritten Runde auf die größere Schleife zugeht, setzte sich Petros mit einigen Metern ab. Die Lücke konnte der Mengerskirchener bis zum Ziel nicht mehr schließen. Am Ende trennten beide 15 Sekunden voneinander.

Eine beeindruckende Leistung zeigte auch Antonia Schermuly im Lauf der weiblichen Jugend U18. Mit Rang 29 zog sich die Athletin des LC Mengerskirchen - ebenfalls über 4,36 Kilometer - achtbar aus der Affäre.

11.03.14 NNP

Ein Mädchen läuft allen davon

Auch im zweiten Durchgang der Dornburger Winterlaufserie, diesmal in Langendernbach mit 165 Teilnehmern, sorgte die ausrichtende LG Dornburg für einen reibungslosen Ablauf. Die Leichtathletik-Gemeinschaft, bestehend aus TuS Frickhofen, TV Wilsenroth und dem TuS Langendernbach, stellte mit 30 Athleten das größte Aufgebot.

Aber auch der LC Mengerskirchen mit 19 Startern und der SC Oberlahn mit 14 waren zahlreich vertreten. Zu Beginn durften die Nachwuchsatleten im Schülerlauf über 1 Kilometer ihre Leistungen unter Beweis stellen. Der Vierzehnjährige Lokalmatador Florian Hanz war hier in beachtlichen 3:04 Minuten der Schnellste. Aber auch Cristiano Kaiser – ebenfalls LG Dornburg – und Sieger in der M11 nach 3:15 Minuten sowie Jonathan Brunn vom TSV Kirberg (1. M10 in 3:33) überzeugten.

Mit Sarah Lena Rösner (1. W15 in 3:17) stellte die LG Dornburg ebenfalls die schnellste Schülerin. Zudem durften sich Chiara Stillger von der LG Brechen (1. W14 in 3:24) und Lisa Illgen von den Leichtathletikfreunden Villmar (1. W12) über einen Alterklassensieg freuen.

„So etwas hat es in den letzten 25 Jahren noch nicht gegeben“, bilanzierte Erich Schneider während des Wettkampfs. Die Vermutung lag nahe, die Andeutung ziele auf das frühlingshafte Wetter ab. Das hätte bei 16 Grad und Sonnenschein pur auch passen können, doch der 2. Vorsitzende des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg und Gründer der Leichtathletik-Abteilung im TuS Frickhofen zielte auf das Ergebnis im 5-Kilometer-Lauf ab. Zum ersten Mal siegte mit Gina-Marielle Schürg vom TSV Friedberg-Fauerbach eine Läuferin im Gesamteinlauf. Julian Form (1. der U18) vom LC Mengerskirchen hatte anfangs noch in Führung gelegen, wurde aber in der letzten Runde durch die erst 15-Jährige überholt, die im Ziel nach 18:23 Minuten satte zehn Sekunden Vorsprung hatte. Während beim Auftakt in Frickhofen vor zwei Wochen noch die Läufer der LG Wenden den Sieger bestimmt hatten, rückten in Langendernbach im Hauptlauf über 10 Kilometer andere Läufer in den Vordergrund, da viele Spitzenläufer bei den parallel stattfindenden Deutschen Crosslaufmeisterschaften in Lönigen am Start waren. Das schmälert die Leistung jedoch keineswegs,

denn auf der anspruchsvollen Strecke in Langendernbach – in diesem Jahr seit langer Zeit wieder auf der Original-Runde – blieben zehn Läufer unter 40 Minuten.

Gesamtsieger Nils Wagner vom TuS Deuz (1. M35 in 36:30 Minuten) übernahm nach Streckenhälfte die Führung und löste damit den ehemaligen Dornburger Nikolai Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden) an der Spitze ab, der mit einem mächtigen Schlusspurt noch unter 37 Minuten blieb (1. Männer in 36:54). Ralf Günther vom LC Mengerskirchen lief nach zufriedenstellenden 37:50 ungefährdet auf Rang drei und durfte sich über den Altersklassensieg in der mit 15 Läufern überaus stark besetzten M45 freuen.

Unter den zehn Frauen war Anja Brenner (WSG Bad Marienberg) nach 43:40 Minuten schnellste Läuferin (1. W40). Alexandra Stähler von der Tria-Equipe Elz war hinter der zweitplatzierten Susan Klimpke (TV Rennerod) schnellste Läuferin aus dem Kreis Limburg-Weilburg und siegte nach 48:45 Minuten in der W30.

12.03.14 NNP

Uya Deutscher Vizemeister

Bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften im niedersächsischen Lönigen erfüllte Abdi Uya vom LC Mengerskirchen die gestellten Erwartungen. Mit der Silbermedaille im Gepäck war es für den in Weilburg lebenden Äthiopier bereits die zweite Deutsche Vizemeisterschaft in diesem Jahr.

Im Lauf der Jugend U20 über 6180 Meter musste sich Titelverteidiger Abdi Uya Hundessa nach 19:23 Minuten lediglich dem Sieger, Amanal Petros vom TSVE Bielefeld, geschlagen geben. Beide Athleten hatten das Rennen unter den rund 80 Läufern von Beginn an dominiert. Auf den ersten zwei Runden vermochte der Mengerskirchener den Kontakt noch zu halten, doch als es mit Beginn der dritten Runde auf die größere Schleife zugeht, setzte sich Petros mit einigen Metern ab. Die Lücke konnte der Mengerskirchener bis zum Ziel nicht mehr schließen. Am Ende trennten beide 15 Sekunden.

Hans Hofmann von der LG Westerwald kam hier nach 23:02 auf Rang 61. Seine Clubkameradin Juliane Keser war im Feld der weiblichen Jugend U20 am Start. Auf der 4,36 Kilometer langen Strecke erreichte sie nach 19:12 Minuten auf Rang 42 das Ziel.

Bei der männlichen Jugend U18 mussten die Westerwälder Paul Lichtenthäler und Aron Neuroth auf ihren Clubkameraden Leo Stillger verzichten und somit auch auf die erhoffte Teamwertung. In der Einzelwertung erkämpfte sich Lichtenthäler auf der 4,36-km-Distanz nach 16:01 Rang 56. Neuroth musste sich nach 17:53 mit Platz 97 begnügen.

Eine beeindruckende Leistung zeigte Antonia Schermuly im Lauf der weiblichen Jugend U18. Mit Rang 29 zog sich die Athletin des LC Mengerskirchen – ebenfalls über 4,36 km – achtbar aus der Affäre. Auch Julia Fischer von der LG Lahn-Aar-Esterau durfte sich über Rang 29 freuen. Im Hauptlauf der Frauen über 6,18 km – hier gewann die Siegerländerin Sabrina Mockenhaupt ihren neunten nationalen Crosstitel – platzierte sich Fischer nach 24:27 Minuten im ersten Drittel der insgesamt 90 Teilnehmerinnen.

Ähnlich stark besetzt war das Feld der Männer-Mittelstrecke über 4,36 km. Das Trio der LG Lahn-Aar-Esterau mit Julian Pfeiffer (34.), Marek Priestersbach (44.) und Björn Schröder (46.) feierte in der Mannschaftswertung mit Rang acht einen ganz besonderen Erfolg. Kibrom Tesfaye als Vierter im Bunde konnte hier an seine gewohnte Stärke noch nicht ganz anknüpfen und lief auf Rang 56.

Erfolgsgarant Sören Kah, der vor zwei Wochen noch einen überlegenen Sieg bei den Rheinland-Pfalz-Crosslaufmeisterschaften eingefahren hatte, musste verletzungsbedingt auf einen Start verzichten.

13.03.14 NNP

Hans-Seibert-Preis für Manfred Michel

Leichtathletik-Kreistag Limburg-Weillburg in Eschhofen: Sportler des Jahres, Teams der Schüler- und Jugendliga geehrt

Die Überraschung war gelungen: Beim Kreistag der Leichtathleten in Eschhofen war der Vorsitzender des Leichtathletikfördervereins, Landrat Manfred Michel, sichtlich bewegt und überrascht über seine Ehrung mit dem Hans-Seibert-Gedächtnispreis.

„Ich bin sehr stolz, dass ich einmal diesen Preis bekomme, und Georg Müller, der ihn 1968 als Erster bekam, wäre sicherlich auch stolz gewesen, dass ich ihn 2014 bekomme“, waren Manfred Michels Dankesworte, nachdem ihm dieser Preis vom Vorgänger und Sportkreisvorsitzenden Hermann Klaus und dem Leichtathletikreisvorsitzenden Martin Rumpf überreicht worden war.

Kreis-„Boss“ Martin Rumpf begrüßte mit seinem Vorstandsteam zahlreiche Vereinsvertreter, Sportler, Eltern, Kampfrichter und Ehrengäste. Die Versammlung war im Bürgerhaus von Eschhofen sehr gut besucht, und es wurde eine von Erfolgsmeldungen geprägte Sitzung. Knapp 5000 Leichtathleten sind im Kreisgebiet über den Landessportbund gemeldet, und etwa 19 Vereine beteiligen sich aktiv am Wettkampfgeschehen. Die Gastgeberin des TV Eschhofen, Ursula Stillger, eröffnete die Reihe der Grußworte. Als Hausherr besuchte Bürgermeister Martin Richard als ehemaliger Leichtathlet die Versammlung und bezog Ortsvorsteher Daniel Stenger mit ein. Manfred Michel zog als Vorsitzender des Leichtathletikfördervereins eine sehr positive Bilanz in der Zusammenarbeit mit den Leichtathletik-Vereinen in den letzten Jahren und brachte noch einmal seine große Idee einer „LG Kreis Limburg-Weillburg“ unter Beibehaltung der vorhandenen Vereinsstruktur zum Ausdruck. So könne man noch viel mehr Aufmerksamkeit auch bundesweit erzielen. Sportkreisvorsitzender Hermann Klaus bescheinigte den Leichtathleten erneut eine solide und gute Arbeit und signalisierte auch in seinem letzten Jahr im Innenministerium seine volle Unterstützung an: „Alles was Sinn macht und bei dem es sich lohnt, Engagement zu unterstützen, werden wir weiterhin wie gewohnt fördern.“ Weiterer Ehrengast war Konny Neu-Müller vom HLV-Präsidium, die im April nach 14 Jahren als Breitensportwartin ausscheidet.

Die Sportler des Jahres 2013 (von links): Anna Stückel, Sebastian Arnold, Nathalie Buschung, Abdi Uya Hundessa, Sabine Rumpf, Martin Böhm und Helmut Kaleve. Fotos: Bude Die Ehrung der Sportler des Jahres wurde wie gewohnt von Sportwart Josef Schmitz vorgenommen. Es gab nationale wie internationale Erfolge, und jeden Sportler würdigte er mit einem gesonderten Pokal. Sportler des Jahres: Schülerinnen: Anna Stückel vom TV Elz mit tollen Erfolgen im Hammerwurf; Schüler: Sebastian Arnold, Werfer vom TuS Weilmünster, mit überragenden Leistungen in allen vier Wurfdisziplinen und im Blockwettkampf; weibliche Jugend: Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) für ihr „Bilderbuchjahr“ mit 6,09 m im Weitsprung bei der U18-Weltmeisterschaft in Donetsk; männliche Jugend: Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen), Deutscher Meister im Crosslauf; Frauen: „Dauerbrenner“ Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund), Süddeutsche Meisterin, 6. der Deutschen Meisterschaft und 18. der europäischen Bestenliste im Diskuswurf; Männer: Martin Böhm (LSG Goldener Grund), bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle und im Frauen über 110 m Hürden am Start. Eine besondere Ehrengabe erhielten die Seniorensportler Sandra Holly (LC Mengerskirchen) und Helmut Kaleve (TV Eschhofen), Vizeweltmeister im Zehnkampf der M80.

Seit vielen Jahren werden auch die Vereine in der Schüler- und Jugendliga beim Kreistag geehrt. Hierzu werden alle 7 Kreismeisterschaften ausgewertet und die Ergebnisse eines jeden Sportlers mit Punkten bewertet. Schüler: 1. TG Camberg 1336, 2. TV Elz 1098, 3. LSG Goldener Grund 682. Insgesamt kamen 13 Vereine in die Wertung. Jugendliga: 1. TG Camberg 109 Punkte, 2. TV Elz 71, 3. Lf Villmar 58. Auch hier kamen zwölf Vereine in die Wertung – ein gute Zeichen für eine gesunde Schüler- und Jugendarbeit in den Vereinen.

Ganz nebenbei wurde Marianne Schermuly (LC Mengerskirchen) für zwei Jahre als Kassenprüferin gewählt. Der Vorstand zog eine positive Bilanz aus sportlicher Sicht mit vielen Vereinssportfesten, 15 Kreismeisterschaften und einer Regionalmeisterschaft. Hier ernteten vor allem Wettkampfwartin Katja Nauheim und Kampfrichterwart Jürgen Willert sehr viel Lob. Denn weiterhin machen die Kampfrichter im Kreis Limburg-Weilburg ihren Job Woche für Woche unentgeltlich – was für fast ganz Hessen einmalig und ungewöhnlich ist. Einen großen Anteil an diesen Erfolgen hat auch die neue elektronische Zeitmessanlage, die nur mit Unterstützung von Hermann Klaus und Manfred Michel angeschafft werden konnte.

Das finanzielle Bild – vorgetragen durch Kassenwart Michael Siegel und bestätigt durch die Kassenprüfer Marianne Schermuly und Markus Lockl – stand diesen Berichten in nichts nach. Im Gegenteil: Man durfte sich über seinen satten Gewinn in 2013 freuen. Die Finanzen des Leichtathletikkreises sind sehr gut geordnet und intakt.

Überarbeitet und für zwei Jahre neu abgestimmt wurde die Kreisgebührenordnung – Novum ist dabei die Tatsache, dass in diesem Zeitraum die Startgelder für Kinder (bis U12) auf Null gesetzt wurden; auch das ist sicherlich in Hessen einmalig. Gleichzeitig wurden andere Posten den neuen Gegebenheiten angepasst und auch die Modalitäten rund um die Nachmeldungen optimiert. In Zeiten des früheren HLV-Präsidenten Wolfgang Schad wurde dazu der Kreis Limburg-Weilburg auch schon als „Vorzeigekreis“ bezeichnet.

Der Ausblick auf 2014 war geprägt vom HLV-Verbandstag am 5. April in Limburg, für den der 2. Kreisvorsitzende Erich Schneider schon sehr viel organisiert und vorbereitet hat. Der Verbandstag wird von allen mit Spannung erwartet, hat doch auch DLV-Präsident Dr. Clemens Prokop sein Kommen angekündigt. Aus sportlicher Sicht geht es am Freitag mit den Kreismeisterschaften im Kugelstoßen in Limburg und am Samstag mit den Titelkämpfen der Jugend und Aktiven in Frickhofen weiter. Neu ist der Kinderleichtathletik-Süwag-Cup mit fünf Veranstaltungen – beginnend am 23. März im Rahmen der Kreisschülerhallenmeisterschaften in Hadamar. Ein Ausrichter für den Kreistag 2015 wurde noch nicht festgelegt; es gibt aber gleich vier Interessenten.

18.03.14 NNP

Jonas Eufingers Höhenflug

Die Kreishallenmeisterschaften der Schüler, Jugend und Aktiven waren in Frickhofen ein Sportfest der familiären Art. Die Verantwortlichen der LG Dornburg um Sebastian Schneider hatten wieder einmal sensationelle Vorarbeit geleistet.

„Das Engagement von Sebastian an diesem Tag kann man mit keiner Ehrennadel der Welt würdigen“, so der Kreisvorsitzende Martin Rumpf. Sebastian Schneider hatte sich trotz Fiebers ins Wettkampfbüro gesetzt und die Wettkampfstätten mit Listen und Informationen versorgt. Manuel Heinz unterstützte ihn mit Wettkampfwartin Katja Nauheim. Die Kampfrichter waren dank Kreiskampfrichterwart Jürgen Willert wieder in ausreichender Zahl vertreten und sorgten für professionelle Abläufe der Wettkämpfe.

Die herausragende Leistung des Tages gelang sicherlich Jonas Eufinger (TG Camberg), der den Hochsprung der M15 mit starken 1,75 m für sich entschied. Florian Hanz (LG Dornburg) trug sich hier mit 1,55 m als Sieger der M14 ein und gewann dazu die 50 m in 6,5 Sekunden – hier war Jonas Eufinger mit 6,4 siegreich. Ähnlich gut darf man die 1,59 m von Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) im Hochsprung der wJU20 einschätzen, ebenso ihre 50-m-Siegeszeit von 6,7. Die 60 m Hürden gingen in dieser Altersklasse an Hannah Becker (TV Elz) nach 9,5.

Spannend die Wettbewerbe der M13: Die 50 m gewann Felix Lang (LC Mengerskirchen) überlegen in 7,2, während sein Vereinskamerad Florian Födich im Hochsprung mit 1,30 m den Titel holte. Die Jüngsten waren die „12er“; hier siegte Lennart Mai (TV Elz) über 50 m in 7,5, und Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) war im Hochsprung mit sehr starken 1,40 m der überlegene Sieger.

Die Männer-Wettbewerbe wurden von den Athleten der LSG Goldener Grund geprägt. Martin Böhm gewann sowohl die 50 m in starken 6,0 als auch die 60 m Hürden in guten 8,1. Sein Vereinskamerad Sven Medenbach siegte im Hochsprung mit 1,75 m. Die Titel der mJU20 gingen ebenfalls an die LSG. Niklas Weuthen siegte über 50 m in 6,6 und im Hochsprung mit 1,55 m. Stark war die Hochsprungleistung von Sven Haase (TuS Weilmünster), der 1,75 m überquerte und seine persönliche Bestleistung um 15 Zentimeter steigerte.

Die Titel in der Frauenklasse gingen an Catrin Gemeinder (TV Elz) im 50-m-Sprint in 7,4, an Lorena Weber (LSG) im 60-m-Hürden-Finale nach 10,4 und an Britta Weißer (LG Dornburg) im Hochsprung mit 1,20 m. Die weibliche Jugend B heißt heute wJU18 und wurde von Anna Stückel (TV Elz) dominiert. Sie siegte über 60 m Hürden in 9,7, überquerte im Hochsprung 1,56 m und war damit vor der höhengleichen Mona Hörning (TG Camberg) erfolgreich. Die 50 m gingen nach guten 7,1 an die TG Camberg und Milena Hümmer. Kira-Sophie Lein (TuS Weilmünster) war nach 7,1 die Erste im Ziel des A-Endlaufs über 50 m der W15 und gewann auch die 60 m Hürden in 10,0. Der Hochsprung ging mit großem Vorsprung an Hannah Urban, dem Neuzugang der TG Camberg aus Bermbach. Schnellste Sprinterin der W14 war Merle Pötz (LG Brechen) nach 7,2, und Jule Zimmermann (LG Brechen) war nach 10,7 über 60 m Hürden als Siegerin im Ziel. Die größte Höhe dieser Altersklasse gelang Merle Pötz mit 1,40 m.

Emily Zsembera stürmte als 13-Jährige schon nach 7,3 über die Ziellinie über 50 m, Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) gewann den Hochsprung mit 1,35 m höhengleich mit Nina Schwan (TV Elz). Der 50-m-Sprint der W12 sah Kim Eidam (TG Camberg) als Siegerin in 7,4. Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) überquerte im Hochsprung ebenso 1,30 m wie Emma Langschied (TV Eschhofen) und wurde aufgrund der geringeren Anzahl von Fehlversuchen Kreismeisterin.

Insgesamt beteiligten sich 77 Athleten aus zwölf Vereinen an den Titelkämpfen. Das ist angesichts des späten Termins eine ordentliche Zahl, denn einige sind schon mitten in der Vorbereitung auf die Sommersaison und haben auf den Hallentermin verzichtet. 18 Kampfrichter und Helfer trugen zu einem schönen Fest des Sports bei. „So soll es sein. Die Athleten stehen bei uns im Mittelpunkt“, lautete das Fazit von Sportwart Josef Schmitz.

Die nächste Herausforderung steht schon an: die Kreisschülermeisterschaften in Hadamar am 23. März mit dem ersten Wettkampf der neuen Kinderleichtathletikserie um den Süwag-Cup. Hier sind Sabine Stückel und Kerstin Schmitt (TV Elz) schon intensiv in den Vorbereitungen.

18.03.14 NNP

Lars Breuers Sieg über 30 Kilometer

Beim 38. 30-km-Lauf „Rund um den Winterstein“ des ASC Marathon Friedberg galt es, eine anspruchsvolle, hügelige Strecke mit 480 Höhenmetern zu bewältigen. Als Sechster der 478 Finisher kam Lars Breuer (LG Brechen) nach 1:55:20 Stunden hinter dem Sieger, Björn Kuttich (TuS Griesheim/1:48:14), ins Ziel und holte sich souverän den Klassensieg der Senioren M50.

Zweitschnellste Frau in Friedberg war Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) nach 1:55:20 hinter der Siegerin, Lea Bäuscher (LG Friedberg-Fauerbach/2:05:02), im Ziel. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) wurde nach 18:13 Minuten Fünfter im 5-km-Lauf. Weitere Ergebnisse: 30 km: M30: 8. Tobias Boden (LG Brechen) 2:16:02; M35: 20. Jens Meuser 2:45:36; M45: 84. Thilo Gebhardt 2:55:08 (beide TV Runkel), 86. Michael Fassauer (LSG Goldener Grund) 2:57:12; M50: 11. Dr. Dieter Stahl (LG Brechen) 2:19:07, 53. Ralph Müller-Zeder (TV Runkel) 2:45:37.

25.03.14 NNP

Antonia Schermuly knackt 20-Minuten-Marke

Beim dritten und letzten Durchgang der Dornburger Winterlaufserie erreichten mehr als 200 Läufer/innen den Zielkanal in der Wilsenröther Rheinstraße. Das Organisationsteam der LG Dornburg bot einmal mehr mit viel Elan einen reibungslosen Ablauf und durfte beim Finale der 25. Winterlaufserie im Jubiläumsjahr eine durchaus positive Bilanz ziehen.

Besonders erfreulich war die Resonanz beim Nachwuchs. 25 Teilnehmer waren beim Bambini-Lauf über 500 Meter am Start, und 61 Schüler/innen zeigten ihre Laufambitionen über einen Kilometer. Bei den Acht- und Neunjährigen war der Auftaktsieger von Frickhofen – Max Breuer (M8) von der LG Brechen – der Schnellste. In 4:14 Minuten war er fünf Sekunden vor Julia Kaiser (LG Dornburg) im Ziel, die in der W8 zum dritten Mal in Folge ungeschlagen blieb. Mit Justin Gelbert (1. M9 in 4:20) und Charlotte Müller (1. W9 in 4:24) stellte der SC Oberlahn gleich zwei Klassensieger.

Noch schneller wurde es in den Klassen der U12. Im Freundschaftsduell zwischen Cristiano Kaiser (LG Dornburg) und Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) verschenkten beide Athleten keinen Meter und waren nach beachtlichen 3:35 Minuten im Ziel gleichauf. Nach 3:56 Minuten folgte mit Jonathan Brunn (TSV Kirberg) der Sieger der M10, kurz vor seiner Vereinskameradin Saskia Behle, die als W11-Siegerin in 4:01 Minuten hervorging. In der M14 kam es zwischen Florian Hanz und Luis Jung erneut zu einem spannenden Duell zwischen der LG Dornburg und der LG Lahn-Aar-Esterau. Erst kurz vor dem Zielkanal konnte sich Hanz als Lokalmatador in 3:15 mit einer Sekunde Vorsprung durchsetzen. Bei den Mädchen überzeugte erneut Lea Pötz vom LC Mengerskirchen als schnellste Läuferin. In bemerkenswerten 3:38 Minuten war ihr der Sieg in der W15 nicht zu nehmen. Ebenso Chiara Stillger von der LG Brechen, die in der W14 – diesmal in 3:46 – zu ihrem dritten Sieg in Folge lief.

Im Lauf über 5 Kilometer triumphierte Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen. In 19:42 blieb die Siegerin im Gesamteinlauf (zugleich 1. WJU18) erstmals unter 20 Minuten. Ihr Clubkamerad Johannes Schermuly (1. MJU20) musste sich nach aufsteigenden 19:04 lediglich dem Gesamtsieger der RSG Montabaur, Markus Mille, geschlagen geben. Der Triathlet hatte erst in der zweiten Runde die Führung übernommen und lief schließlich in 18:40 dem Sieg ungefährdet entgegen.

Der Hauptlauf über 10 Kilometer war mit 74 Teilnehmern erwartungsgemäß am stärksten besetzt. Es siegte mit Daniel Kremer in 34:20 Minuten abermals ein Läufer des LC Mengerskirchen. Weitere 14 Starter blieben unter der begehrten 40-Minuten-Marke. Bei den Frauen – hier ließ die Beteiligung mit elf Läuferinnen einige Wünsche offen – war Katharina Fricke (Heidelberger Ruderklub) in 42:56

(1. W30) die Schnellste. In den Altersklassen überzeugte Ralf Günther als Sieger der M45. In aufstrebenden 37:31 Minuten positionierte sich der Läufer des LC Mengerskirchen nach einem langen Kopf-an-Kopf-Rennen mit einer Sekunde Vorsprung vor M50-Sieger Lars Breuer von der LG Brechen. Auch Tobias Behle (SV Bechtheim) durfte sich nach 38:40 Minuten über den Altersklassensieg – den in der M40 – freuen, ebenso wie Thomas Steinebach, der nach 41:11 seinen Triple-Sieg in der M50 perfekt machte. In den weiblichen Altersklassen sorgte der SV Rot-Weiß Hadamar mit drei Siegen für Furore. Im vereinsinternen Duell freute sich mit Friedel Metz (1. W75) die älteste Läuferin im Feld ganz besonders, als sie sich nach 60:37 Minuten vor Magda Burgemeister (1. W65 in 61:37) und Ursula Rosenthal (1. W60 in 62:36) behauptete.

Am 14. Juni ist die LG Dornburg erneut Ausrichter eines Laufwettbewerbes. In Wilsenroth erfolgt einmalig ein Jubiläumslauf zum 25-jährigen Bestehen der Leichtathletikgemeinschaft mit Streckenlängen von 500 Metern bis zur Halbmarathondistanz. – Die Ergebnisse von Wilsenroth:

500 Meter: M7: 1. Ruckes (LC Mengerskirchen) 2:15, 2. Kunz (LG Dornburg) 2:16, 3. Brahm (TV Wilsenroth) 2:22; W7: 1. Keul (RSG Montabaur) 2:06, 2. Borst (TSG Limbach) 2:07, 3. Roth (SC Oberlahn) 2:27.

1 Kilometer: M8: 1. Breuer (LG Brechen) 4:14, 2. Schäfer (LG Dornburg) 5:08, 3. Jochemczyk (LG Dornburg) 5:08; M9: 1. Gelbert (SC Oberlahn) 4:20, 2. Schmelter (SF Hör-Grenzhausen) 4:21, 3. Borst (TSG Limbach) 4:24; M10: 1. Brunn (TSV Kirberg) 3:35, 2. Illgen (Lf 1987 Villmar) 4:10, 3. Riedl (SC Oberlahn) 4:11; M11: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:35, 2. Jung (LG Lahn-Aar Esterau) 3:35, 3. Heise (TSG Limbach) 3:49; M12: 1. Hannappel (LG Brechen) 4:05, 2. Schmelter (SF Hör-Grenzhausen); M13: 1. Rompel (TuS Lindenholzhausen) 3:36, 2. Würz (SC Oberlahn) 3:48, 3. Lang (LC Mengerskirchen) 3:50; M14: 1. Hanz (LG Dornburg) 3:15, 2. Jung (LG Lahn-Aar Esterau) 3:16, 3. Klink (LG Dornburg) 3:23; M15: 1. Schlegel (LG Dornburg) 3:47; W8: 1. Kaiser (LG Dornburg) 4:19, 2. Marrwitz (LG Dornburg) 5:06, 3. Heimerl (LG Dornburg) 5:46; W9: 1. Müller (SC Oberlahn) 4:24, 2. Alef (LC Mengerskirchen) 4:58; W10: 1. Hergenbahn (TV Eschhofen) 4:19, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 4:32, 3. Haurand (TSV Kirberg) 5:29; W11: 1. Behle (TSV Kirberg) 4:01, 2. Kunz (LG Dornburg) 4:09, 3. Gloger (LC Mengerskirchen) 4:09; W12: 1. Illgen (Lf 1987 Villmar) 4:15, 2. Himmelberg (WSG Bad Marienberg) 4:17, 3. Fender (RSG Montabaur) 4:19; W13: 1. Czakert (RSG Montabaur) 3:54, 2. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 4:09, 3. Meier (TV Elz) 4:26; W14: 1. Stillger (LG Brechen) 3:46, 2. Kremer (LC Mengerskirchen) 3:57, 3. Hofmann (SC Oberlahn) 3:58; W15: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 3:38, 2. Wingenbach (LG Dornburg).

5 Kilometer: W13: 1. Hafeneger (LG Brechen) 23:01; WJU16: 1. Dahlem (LG Dornburg) 27:05; WJU18: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 19:40, 2. Kundermann (TV Wilsenroth) 21:45, 3. Brenner (LG Westerwald/Hachenburg) 24:12; Frauen: 1. Borst (TSG Limbach) 21:39, 2. Gasteier (LG Dornburg) 22:57, 3. Fasel (Triathlon Dreikirchen) 23:16; M12: 1. Kaiser (LG Dornburg) 26:29; MJU16: 1. Klöckner (LG Westerwald/Hachenburg) 20:42, 2. Pott (LG Dornburg) 20:56, 3. Schneider (LG Dornburg) 21:16; MJU18: 1. Spitz (TSG Limbach) 19:11, 2. Candrix (LG Westerwald/Hachenburg) 23:40, 3. Wunderlich (LG Dornburg) 24:46; MJU20: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 19:04; Männer: 1. Mille (RSG Montabaur) 18:40, 2. Schmidt (SV Rot-Weiß Hadamar) 19:59, 3. Philipps (SV Dillhausen) 21:52.

10 Kilometer: MJU20: 1. Pietocha (LG Westerwald/Hachenburg) 42:46; Männer: 1. Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden) 36:59, 2. Bund (LG Brechen) 38:43, 3. Schmidt (LC Mengerskirchen) 39:09; M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 34:20, 2. Dorbach (Heidelberger Ruderklub) 41:35, 3. Henritzi (TuS Mensfelden); M35: 1. Hardenack (ohne Verein) 36:38, 2. Hartmann (SC Oberlahn) 39:48, 3. Wittayer (ohne Verein) 43:02; M40: 1. Behle (SV Bechtheim) 38:40, 2. Neuburger (LG Bambule WW) 38:59, 3. Stöckl (LG Brechen) 39:24; M45: 1. Günther (LC Mengerskirchen) 37:31, 2. Ickenroth (SRL Triathlon Koblenz) 38:53, 3. Borst (TSG Limbach) 39:35; M50: 1. Breuer (LG Brechen) 37:32, 2. Ritschel (Team Triathlon Dreikirchen) 38:27, 3. Ott (LC Mengerskirchen) 38:50; M55: 1. Steinebach (LC Mengerskirchen) 41:11, 2. Schmidt (SV RW Hadamar) 43:39, 3. Schäfer (LC Mengerskirchen)

44:54; M60: 1. Schmidt (LG Bambule WW) 41:11, 2. Janke (LG Westerwald/SC Selters) 46:52, 3. Fries (SVS Emmerzhausen) 48:02; M65: 1. Link (DJK Herdorf) 49:11, 2. Wüst (TuS Wallmerod) 54:36, 3. Damm (WSG Bad Marienberg) 55:18; M70: 1. Hanf (TV Eschhofen) 54:14, 2. Schardt (TC SW Montabaur) 57:50, 3. Burgemeister (SV RW Hadamar) 60:53; M75: 1. Hanz (LT Alpenrod-Nistertal) 60:59, 2. Schultes (TuS Montabaur) 69:55; W30: 1. Fricke (Heidelberger Ruderklub) 42:56; W35: 1. Klimke (TV Rennerod) 45:15; W40: 1. Brenner (WSG Bad Marienberg) 43:45; W45: 1. Würz (SC Oberlahn) 52:09, 2. Schmidt (SC Oberlahn) 54:32; W50: 1. Ferchland (Tria Equipe Elz) 51:28, 2. Jung (ohne Verein) 57:41; W55: 1. Brenk (LG Westerwald) 55:17; W60: 1. Rosenthal (SV Rot-Weiß Hadamar) 62:36; W65: 1. Burgemeister (SV RW Hadamar) 61:37; W75: 1. Metz (SV RW Hadamar) 60:37.

26.03.14 NNP

Das war spitze !

Bereits zum 25. Mal war die LG Dornburg Ausrichter der Winterlaufserie in den Ortsteilen Frickhofen, Langendernbach und Wilsenroth. Das Jubiläum steht aber auch für das Bestehen der Dornburger Leichtathletikgemeinschaft, die im Jahr 1989 durch die drei Stammvereine TuS Frickhofen, TuS Langendernbach und dem TV Wilsenroth gegründet wurde.

Die Laufserie, die im Zweiwochenrhythmus von durchschnittlich 200 Teilnehmern besucht wird, ist eine der größten Laufveranstaltungen in der heimischen Region. In der ewigen Siegerliste der Serienwertung finden sich Namen wie Malte Stern, dem ehemaligen Spitzenathlet des LC Mengerskirchen in den neunziger Jahren, aber auch Claudia Rath. Die heutige Mehrkämpferin aus Langendernbach hat den Sprung in die Weltspitze geschafft. In ihrer Schüler- und Jugendzeit konnte sie viermal die Serienwertung gewinnen.

In diesem Jahr waren es über 100 Läuferinnen und Läufer, die alle drei Wettkämpfe absolviert hatten. Die LG Dornburg war mit neun Seriensiegern mit Abstand der erfolgreichste Verein und stellte mit Florian Hanz auch den Gesamtsieger im Lauf über einen Kilometer. Aber auch der LC Mengerskirchen konnte mit vier Pokalen zufrieden sein. Einen davon durfte Ralf Günther in Empfang nehmen, der sich nach 3 x 10 Kilometer zum ersten Mal über den Gesamtsieg freuen konnte. Der SC Oberlahn und die LG Brechen waren je dreimal ganz vorne dabei. Chiara Stillger (LG Brechen) war nach drei Einzelsiegen in der W14 schnellste Schülerin über einen Kilometer.

Ergebnisse: 3 x 500 Meter: M7: 1. Kunz (LG Dornburg) 6:29, 2. Ruckes (LC Mengerskirchen) 6:42; W7: 1. Borst (TSG Limbach) 6:03, 2. Wenger (TSV Kirberg) 7:26, 3. Roth (SC Oberlahn) 8:08.

3 x 1 Kilometer: M8: 1. Schäfer (LG Dornburg) 14:47, 2. Jochemczyk (LG Dornburg) 14:56; M9: 1. Schmelter (SF Höhr-Grenzhausen) 12:38, 2. Gelbert (SC Oberlahn) 12:41, 3. Borst (TSG Limbach) 13:10; M10: 1. Brunn (TSV Kirberg) 11:21, 2. Illgen (Lf 1987 Villmar) 12:21, 3. Riedl (SC Oberlahn) 12:27; M11: 1. Heise (TSG Limbach) 10:59; M12: 1. Hannappel (LG Brechen) 12:07; M13: 1. Würz (SC Oberlahn) 11:10, 2. Lang (LC Mengerskirchen) 11:22; M14: 1. Hanz (LG Dornburg) 9:37, 2. Klink (LG Dornburg) 10:43, 3. Machoczeck (TuS Lindenholzhausen) 11:04; M15: 1. Schlegel (LG Dornburg) 11:05; W8: 1. Kaiser (LG Dornburg) 12:21, 2. Marrwitz (LG Dornburg) 15:03; W9: 1. Müller (SC Oberlahn) 12:48, 2. Alef (LC Mengerskirchen) 14:48; W10: 1. Hergenbahn (TV Eschhofen) 12:42, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 13:04, 3. Haurand (TSV Kirberg) 16:37; W11: 1. Behle (TSV Kirberg) 11:40, 2. Jahl (TSV Kirberg) 12:50; W12: 1. Illgen (Lf 1987 Villmar) 12:20, 2. Himmelberg (WSG Bad Marienberg) 12:41, 3. Müller (LG Dornburg) 13:20; W13: 1. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 11:54, 2. Meier (TV Elz) 12:13; W14: 1. Stillger (LG Brechen) 10:46, 2. Kremer (LC Mengerskirchen) 11:42, 3. Hofmann (SC Oberlahn) 11:54; W15: 1. Wingenbach (LG Dornburg) 14:15.

3 x 5 Kilometer: M12: 1. Kaiser (LG Dornburg) 1:19:00; MJU16: 1. Schneider (LG Dornburg) 1:03:48, 2. Klöckner (LG Westerwald/Hachenburg) 1:03:48; MJU18: 1. Spitz (TSG Limbach) 57:28, 2. Candrix (LG Westerwald/Hachenburg) 1:08:02, 3. Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 1:14:30; Männer: 1. Schmidt (SC Rot-Weiß Hadamar) 1:00:31, 2. Brahm (Tria Equipe Elz) 1:03:54, 3. Philipps (SV Dillhausen) 1:05:14; W13: 1. Hafeneger (LG Brechen) 1:09:44; WJU16: 1. Dahlem (LG Dornburg) 1:20:25; WJU20: 1. Arp (TSG Limbach) 1:05:55; Frauen: 1. Borst (TSG Limbach) 1:04:10, 2. Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 1:19:30.

3 x 10 Kilometer: MJU20: 1. Pietocha (LG Westerwald/Hachenburg) 2:11:41; Männer: 1. Tworeck (Atlas Sports Hadamar) 2:05:14, 2. Meuser (ohne Verein) 2:15:27, 3. Benner (LG Westerwald/Hachenburg) 2:20:37; M35: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 1:59:29, 2. Wittayer (ohne Verein) 2:12:06; M40: 1. Neuburger (LG Bambule Westerwald) 1:56:23; M45: 1. Günther (LC Mengerskirchen) 1:53:03, 2. Borst (TSG Limbach) 1:58:50, 3. Brands (TTC Staffel) 2:02:59; M50: 1. Nierobisch (Tria Equipe Elz) 2:09:59, 2. Bünning (SV Rot-Weiß Hadamar) 2:17:33; M55: 1. Steinebach (LC Mengerskirchen) 2:03:37, 2. Schmidt (SV Rot-Weiß Hadamar) 2:12:30, 3. Schäfer (LC Mengerskirchen) 2:16:12; M60: 1. Fries (SVS Emmerzhausen) 2:24:23; M65: 1. Link (DJK Herdorf) 2:27:21, 2. Damm (WSG Bad Marienberg) 2:43:24, 3. Wüst (TuS Wallmerod) 2:47:43; M70: 1. Hanf (TV Eschhofen) 2:42:16, 2. Schardt (TC Schwarz-Weiß Montabaur) 2:50:10, 3. Burgenmeister (SC Rot-Weiß Hadamar) 3:00:46; M75: 1. Hanz (LT Alpenrod-Nistertal) 3:02:07, 2. Schultes (TuS Montabaur) 3:22:08; W35: 1. Klimpke (TV Rennerod) 2:17:37; W40: 1. Brenner (WSG Bad Marienberg) 2:11:29; W50: 1. Frechland (Tria Equipe Elz) 2:36:27, 2. Jung (ohne Verein) 2:53:40; W55: 1. Brenk (LG Westerwald) 2:47:06; W60: 1. Rosentahl (SV Rot-Weiß Hadamar) 3:11:48; W65: 1. Burgenmeister (SV Rot-Weiß Hadamar) 3:01:06.

27.03.14 NNP

Kinderleichtathletik? – Na, klar!

600 neue Fans für das neue Konzept Kinderleichtathletik. Das war das Fazit des ersten Wettkampfes des neu ins Leben gerufenen Süwag-Energie-Kila-Cups für die Kinder U10 und U8 im Rahmen der Schülerhallenmeisterschaften in Hadamar.

Einige Dinge sollte man nicht zu viel diskutieren, sondern einfach mal ausprobieren. Nach zwei Stunden waren die knapp 200 Kinder in Hadamar mit ihrem neuen Dreikampf fertig, die Urkunden verteilt, und glückliche Kinder traten mit ihren begeisterten Eltern, Trainern und Betreuern die Heimreise an.

Eine perfekte Veranstaltung, die allerdings im Vorfeld einiges an Vorbereitung bedarf hatte. Hier war Wettkampfwartin Katja Nauheim mit den beiden Elzerinnen Kerstin Schmitt und Sabine Stückel in engem Kontakt und bereitete den Wettkampf detailliert vor. Kreiskampfrichterwart Jürgen Willert brachte zusammen mit den Teilnehmern der Kila-Fortbildung aus dem vergangenen Jahr in Oberbrechen das notwendige Know-how für die Auswertung und Durchführung ein, und so fiel das Fazit aller Beteiligten positiv aus.

Eine Mannschaft besteht dabei aus maximal elf Kindern, von denen sechs in die Wertung kommen. Angeboten wurde ein Bananenkistenhindernislauf, ein Basketballdruckwurf und ein Sprung vom Kasten auf den Weichboden. Am Start waren fünf Mannschaften der U8 und 16 der U10.

Ein Teil des Konzepts, den aber viele Mannschaftsbetreuer noch nicht verinnerlicht haben, ist die Benennung der Teams mit Phantasienamen und kindgerechter Bezeichnung. Vorbildlich hier die Elzer um Kerstin Schmitt, deren „Blechköpp und Umgebung“ auch die Mannschaftswertung der U10

gewannen. Zweiter war hier die TG Camberg I vor den „Elzer Rabauken“. Die „Blechköpfe“ waren in allen drei Wettbewerben die Besten. Bei der U8 siegten die Elzer vor der TuS Lindenholzhausen und dem LC Mengerskirchen. In diesem Wettkampf waren die Elzer die besten Sprinter und Springer, während die Lindenholzhäuser Kinder die besseren Werfer waren.

Am Start waren zudem Mannschaften der LSG Goldener Grund, TSV Kirberg, LG Brechen, LG Dornburg, TuS Weilmünster und SC Oberlahn.

Alle waren sich einig: „Wir freuen uns schon auf den 2. Wettkampf am 10. Mai in Kirberg.“ Am Ende der Wettkampfsreihe, die aus fünf Veranstaltungen besteht, von denen vier in die Wertung kommen, werden dann die Cupsieger im Rahmen des Kreistages geehrt.

01.04.14 NNP

Behrens Zweiter

Beim 38. Berglauf des LC Diabü Eschenburg über 5 km in Eiershausen waren 240 Höhenmeter zu bewältigen. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) schaffte dies nach 23:00,6 Minuten als Zweiter der Senioren M40.

09.04.14 NNP

Teilnehmerrekord am Denkmalsplatz

„Oberbrechen! Wo seid Ihr? – Hier!“ Es war der Animationsspruch von Moderator Sascha Kurz, der nicht nur die knapp 600 Läufer vor dem Start in beste Stimmung brachte, sondern auch zahlreiche Zuschauer, die sich um den prall gefüllten Denkmalsplatz in Oberbrechen versammelt hatten.

Die 9. Auflage des Volks- und Straßenlaufes bescherte den Veranstaltern der LG Brechen mit 575 „Finishern“ einen neuen Teilnehmerrekord und damit eine deutliche Verbesserung im landesweiten Ranking der 100 größten Laufevents in Hessen. Nach dem bisherigen Rekordjahr von 2011 – hier waren es 561 Teilnehmer – sollte die ersehnte Steigerung dem Organisationsteam um Lars Breuer und Andreas Roth Mut machen, auch mit der 10. Auflage optimistisch ans Werk zu gehen, um eine der größten Sportveranstaltungen im Kreis Limburg-Weilburg weithin auf diesem Niveau zu halten.

Im Schülerlauf über 2 km gab es gleich zu Beginn eine Überraschung. Luis da Conceicao (MJU13) hatte sich die Wendepunktstrecke bravourös eingeteilt und übernahm nach einem defensiven Start in der zweiten Hälfte die Führung, die er bis ins Ziel hielt. Damit siegte der Nachwuchsläufer der LSG Goldener Grund in 7:21 Minuten vor Lokalmatador Jan-Rouven Schiell (LG Brechen) und dem Favoriten Cristiano Kaiser (LG Dornburg), der mit sieben Sekunden Rückstand Rang drei einnahm.

Bei den Schülerinnen dominierte Chiara Stillger (LG Brechen) als Siegerin der WJU15 und blieb mit 7:54 als einzige Läuferin unter der Acht-Minuten-Marke. Hannah Hofmann (SC Oberlahn) war nach 8:13 bereits auf Rang drei im Einlauf anzutreffen und musste sich in der WJU14 lediglich Carolin Hartmann (TSG Limbach/Triathlon) geschlagen geben.

In den Schülerläufen über 1 km setzten sich die Nachwuchsläufer des SSC Hanau-Rodenbach mit zwei Gesamtsiegern bestens in Szene. Hinter Tom Zukrowski (1. MKU10 in 3:49 Minuten) und Robin Petzold (1. MKU11 in 3:47) hielten die heimischen Nachwuchstalente den Abstand jedoch gering. Mit Joshua Stich (2. MKU10 in 3:54), Justin Gelbert (3. MKU10 in 3:56), Max Breuer (1. MKU9 in 3:57) und

Sören Vollbach (1. MKU12 in 3:59) blieben vier weitere Schüler unter vier Minuten. Bei den Mädchen waren Julia Kaiser (1. WKU10 in 4:03) und Maria Fitz (1. WKU12 in 4:07) die Schnellsten.

Auch über 5 km – hier hatte sich die Teilnehmerzahl mit 132 Läufern gegenüber 2013 fast verdoppelt – waren die Athleten des SSC Hanau-Rodenbach das Maß der Dinge. Gleich die ersten sechs Ränge gingen mit Zeiten unter 18 Minuten auf das Konto des Schul-Sport-Clubs, der damit auch einen neuen Streckenrekord in der Teamwertung einheimste. Julius Hild war in 17:22 der strahlende Sieger, bevor nach beachtlichen 18:30 mit Julius Gross (5. KMU16) ein Läufer der gastgebenden LG Brechen das Ziel erreichte. Eine Minute dahinter stellte Franziska Bock (LAZ Gießen) als schnellste weibliche Teilnehmerin (zugleich 1. WJU16) mit 19:31 einen neuen Streckenrekord auf.

Im 10-km-Lauf kamen die die Langstreckler des LC Mengerskirchen zum erhofften Erfolg. Marcus Mallebré siegte in 35:23 Minuten ungefährdet im Gesamteinlauf und legte damit den Grundstein für den Mannschaftssieg. Sein Clubkamerad Roland Ott war als Sieger der M50 mit 38:14 mehr als zufrieden, und zusammen mit Olaf Behrens (4. M40 in 40:03) siegte das Trio vor der LG Brechen, das sich in der Besetzung Krumpholz (2. M40 in 39:10), Eckert (2. M50 in 43:39), Bock (5. M35 in 44:36) mit Rang zwei zufrieden geben mussten. Bei den Frauen war W45-Siegerin Siegfried Maier (LG Dornburg) die schnellste Läuferin aus dem NNP-Land. Im Mittelpunkt stand einmal mehr der Halbmarathonlauf über 21,097 km, zugleich Kreismeisterschaft und für viele Athleten eine ideale Vorbereitung für den anstehenden Weiltalmarathon am 27. April. Der Verlauf erstreckte sich über alle drei Ortsteile und grenzte mit einer Schleife und einem Wendepunkt an die Nachbarorte Dauborn und Niederselters. Vom Start weg setzte sich der spätere Sieger Daniel Kremer bereits früh vom Hauptfeld ab. Nach 1:16:55 Stunden erreichte der Athlet des LC Mengerskirchen mit drei Minuten Vorsprung das Ziel und durfte sich neben dem Einzelsieg auch über den Mannschaftserfolg freuen. Zusammen mit Ralf Günther (4. M45 in 1:24:03) und Lukas Schmidt (3. Männer in 1:27:38) lag das LCM-Trio erneut vor der LG Brechen. Eine herausragende Einzelleistung zeigte hier der 23jährige Thomas Bund. In beachtlichen 1:22:56 wurde der Läufer der LG Brechen mit Rang sechs im Gesamteinlauf Zweiter der Männerklasse.

Ergebnisse aus Brechen

500 METER

WKU7: 1. Weilnau (TV Dauborn) 2:33, 2. Schuh 2:34, 3. Stillger (beide LG Brechen) 3:38; WKU8: 1. Hamburger (Hanau-Rodenbach) 1:59, 2. Roth (LG Brechen) 2:07, 3. Borst (TSG Limbach/Triathlon) 2:09; MKU7: 1. Schmidt (LG Brechen) 2:23, 2. Henritzi (TuS Mensfelden) 2:27, 3. Nitsch 2:27; MKU8: 1. Dombach (beide FSG Dauborn/Neessbach) 2:01, 1. Renninger (LG Brechen) 2:01, 3. Bick (Waldems) 2:07.

1 KILOMETER

WKU9: 1. Lohmann (LG Brechen) 4:52, 2. Ladisch (ohne Verein = o.V.) 5:12, 3. Grabosch (Rodenbach); WKU10: 1. Kaiser (LG Dornburg) 4:03, 2. Müller (SC Oberlahn = SCO) 4:10, 3. Hilgen (LG Brechen) 4:19; WKU11: 1. Ott (LG Runkel) 4:07, 2. Klink (o.V.) 4:12, 3. Henritzi (TuS Mensfelden) 4:16; WKU12: 1. Fitz (LG Brechen) 4:07, 2. Bettner (Ritterflitzer) 4:07, 3. Ladisch (o.V.) 4:21; MKU9: 1. Breuer (LG Brechen) 3:57, 2. Schumacher (LG Brechen) 4:13, 3. Oster (LG Brechen) 4:16; MKU10: 1. Zukrowski (Rodenbach) 3:49, 2. Stich (LG Brechen) 3:54, 3. Gelbert (SCO) 3:56; MKU11: 1. Petzold 3:47, 2. Flaskämper (Hanau-Rodenbach) 4:10, 3. Henritzi (TuS Mensfelden) 4:16, MKU12: 1. Vollbach (LG Runkel) 3:59.

2 KILOMETER

WJU13: 1. Bernhard (o.V.) 10:08, 2. Kniesner (Ritterflitzer) 10:55, 3. Knoth (MPS Goldener Grund Niederselters) 11:01; WJU14: 1. Hartmann (Limbach/Triathlon) 8:04, 2. Jung (Lf Villmar) 9:10; WJU15: 1. Stillger (LG Brechen) 7:54, 2. Hofmann (SCO) 8:13, 3. Zimmermann (LG Brechen) 8:41; MJU13: 1. Da Conceicao (LSG Goldener Grund = LSG) 7:21, 2. Schiell (LG Brechen) 7:25, 3. Kaiser (LG Dornburg)

7:28; MJU14: 1. Metternich 7:43, 2. Schumacher 7:41, 3. Baurisch (alle LG Brechen) 8:15; MJU15: 1. Rösner 7:35, 2. Klink (beide LG Dornburg) 7:41, 3. Beck (SCO) 7:42.

5 KILOMETER

WJU16: 1. Bock (LAZ Gießen) 19:31, 2. Hille 20:09, 3. Petri 22:39; WJU18: 1. Tessema (alle Hanau-Rodenbach) 20:37, 2. Schmidt 21:09, 3. Escher (beide TG Camberg) 23:32; WJU20: 1. Rautenberg (LC Mengerskirchen) 23:38, 2. Pfister (TG Camberg) 25:50, 3. Kingler (Programm 6) 27:50; Frauen: 1. Schneider (o.V.) 25:28; W30: 1. Albus (TSV Heringen) 30:24, 2. Stickel (o.V.) 32:49; W40: 1. Zingel (SV RW Hadamar) 24:38, 2. Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 25:33, 3. Hafeneger (TuS Mensfelden) 27:53; W45: 1. Stollenwerk (LT Flacht) 25:44, 2. Kingler (Programm 6) 27:50, 3. Stein (LT Flacht) 29:09; W50: 1. Immel (SV RW Hadamar) 24:48, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 28:52, 3. Eckhardt (o.V.) 30:03; W55: 1. Wagner (o.V.) 30:55, 2. Meyer (LT Flacht) 33:25, 3. Preßler (o.V.) 35:51; MJU16: 1. Hild 17:22, 2. Ivanov 17:30, 3. Abele 17:43; MJU18: 1. Abele (alle Hanau-Rodenbach) 17:42, 2. Vielsäcker (MPS Gold. Grund) 19:41, 3. Heimann (o.V.) 19:54; MJU20: 1. Papsch (LG Dornburg) 19:38, 2. Leonhardt 20:31, 3. Berschet (beide MPS Gold. Grund) 25:30; Männer: 1. Schmidt (SV RW Hadamar) 20:22, 2. Weigl (o.V.) 25:52, 3. Thomä (VfL Eschhofen) 33:30; M35: 1. Galejev (LG Brechen) 21:37, 2. Heiß (Feierabendbierchen Sachsenhausen) 26:44, 3. Blank (TV Niederselters) 26:54; M40: 1. Hofbauer (TuS Mensfelden) 26:18, 2. Petzold (o.V.) 28:19, 3. Heger (TV Niederselters) 28:39; M45: 1. Waller (TV Eschhofen) 20:17, 2. Oster (LG Brechen) 21:15, 3. Hofmann (LSG) 21:50; M50: 1. Volz (TuS Weilnau) 18:51, 2. Pauli (LG Brechen) 19:11, 3. Abele (SSC Hanau-Rodenbach) 19:46; M55: 1. Staab (o.V.) 22:33, 2. Eckhardt (AS Lahnländer Lahnau) 30:04; M60: 1. Meyer (LT Flacht) 26:37, 2. Thomä (VfL Eschhofen) 32:40; M65: 1. Türk (LG Dornburg); M70+: 1. Buttler (o.V.) 29:06, 2. Arndt (Hanau-Rodenbach) 30:30, 3. Stock (o.V.) 35:12.

Teamwertung männlich: 1. SSC Hanau-Rodenbach (52:33), 2. SSC Hanau-Rodenbach II (53:29), 3. LG Brechen (57:44); weiblich: 1. SSC Hanau-Rodenbach (63:01), 2. SSC Hanau-Rodenbach II (68:39), 3. TG Camberg (68:40).

10 KILOMETER

WJU20: 1. Arp (TSG Limbach) 46:01, 2. von Baeckmann (TV Runkel) 49:22; WJU23: 1. Helmlinger (LC Mengerskirchen) 48:34, 2. Hahnefeld (TV Dauborn) 57:36, 3. Butzbach (o.V.) 59:39; W30: 1. Bender (o.V.) 51:31, 2. Hempelmann (o. V.) 55:51, 3. Keßler (o.V.) 56:32; W35: 1. Borst (TSG Limbach) 44:17, 2. Bick (Waldems) 46:58, 3. Kniesner (Ritterflitzer) 53:20; W40: 1. Tobisch (o.V.) 50:25, 2. Sommer (LT Landgericht Limburg) 52:01, 3. Schmidt (DKSB) 56:34; W45: 1. Maier (LG Dornburg) 44:51, 2. Itter (Road Runners) 47:41, 3. Heidler (o.V.) 57:07; W50: 1. Wallach (TV Dauborn) 57:03, 2. Niewöhner (o.V.) 65:25, 3. Erlenbach (TG Naurod) 67:10; W55: 1. Diekmann (SV RW Hadamar) 59:04; W60: 1. Rosenthal (SV RW Hadamar) 60:42, 2. Röpel (o.V.) 64:04; W65: 1. Back (TV Bad Schwalbach) 54:05; W70+: 1. Metz (SV RW Hadamar) 61:08, 2. Müller (TV Neuhof) 63:50; MJU18: 1. Spitz (TSG Limbach) 40:13, 2. Wunderlich (LG Dornburg) 53:56; MJU20: 1. Kappes (LT Emmershausen) 41:44; Männer: 1. Bertram (Tria-Equipe Elz) 39:40, 2. Tworeck (Atlas Sports Hadamar) 41:54, 3. Hamm (Tria-Equipe Elz) 44:31; M30: 1. Roos (VLG Eisenbach) 38:51, 2. Schmitz (Tria-Equipe Elz) 43:20, 3. Stötzer (o.V.) 46:26; M35: 1. Becker (Team Erdinger Alkoholfrei) 38:44, 2. Lüttke (TSG Limbach) 40:21, 3. Gerlach (Feierabendbierchen Sachsenhausen) 42:01; M40: 1. Mallebré (LC Mengerskirchen) 35:22, 2. Krumpholz (LG Brechen) 39:10, 3. Möbus (TSV Krofdorf-Gleiberg) 39:39; M45: 1. Maier (LG Dornburg) 42:49, 2. Gölz (SV Lenzhahn) 43:58, 3. Schumacher (LG Brechen) 45:55; M50: 1. Ott (LC Mengerskirchen) 38:14, 2. Eckert (LG Brechen) 42:39; 3. Schmitt (LG Brechen) 51:58; M55: 1. Stoll (TV Waldstraße Wiesbaden) 37:58, 2. Schäfer (LC Mengerskirchen) 43:49, 3. Keil (LG Brechen) 49:46; M60: 1. Schüttler (ASICS Frontrunner) 38:56, 2. Blum (TuS Weilmünster) 43:07, 3. Groß (TuS Weilnau) 46:54; M65: 1. Schaffner (TSV Wolfskehlen) 53:00, 2. Wüst (TuS Wallmerod) 54:58, 3. Wick (Ritterflitzer) 58:13.

Teamwertung männlich: 1. LC Mengerskirchen (1:53:39), 2. LG Brechen (2:06:25), 3. Triathlon Equipe Elz (2:07:30); weiblich: 1. TV Dauborn (2:54:18), 2. TV Dauborn II (3:14:27), 3. TG Naurod (3:32:41).

HALBMARATHON

WJU20: 1 Rettenmaier (Crossfit Limburg) 2:00:22; W30: 1. Würz (o.V.) 1:58:04, 2. Berneth (o.V.) 2:03:37, 3. Wiesner (LT Limburg) 2:03:50; W35: 1. Vornholt (o.V.) 1:57:08, 2. Schmidt (o.V.) 2:02:31; W40: 1. Clark (o.V.) 1:50:43; W45: 1. Hack (TuS Königshofen) 1:35:46, 2. Sonemann (TV Laubenheim) 1:44:32, 3. Treutel (SCO) 1:46:37; W50: 1. Borhauer (Heidenroder LT) 1:52:30, 2. Poetz (Ffw Dietkirchen) 1:57:01, 3. Brunnengräber (TG Naurod) 2:02:12; W55: 1. Kaus (TuS Königshofen) 1:49:00; W70+: 1. Saliger (SV RW Hadamar) 1:54:16; MJU20: 1. Möbius (Tria-Equipe Elz) 1:35:41; MJU23: 1. Irle (TC Liederbach) 1:38:00, 2. Winderling (Heroes of Flunkyball) 1:46:07; Männer: 1. Schön (Runnerspoint Gießen) 1:21:40, 2. Bund (LG Brechen) 1:22:56, 3. Schmidt 1:27:38; M30: 1. Kremer (beide LC Mengerskirchen) 1:16:55, 2. Buckart (o.V.) 1:32:23, 3. Henritzi (TuS Mensfelden) 1:39:59; M35: 1. Ziegler (R+V Triathlon Team) 1:29:30, 2. Smolka (Tria-Equipe Elz) 1:39:47, 3. Sauer (ohne Verein) 1:40:25; M40: 1. Neuburger (LG Bambule WW) 1:26:45, 2. Thomasser (o.V.) 1:26:57, 3. Hiller (o.V.) 1:27:50; M45: 1. Schneider (TV Breckenheim) 1:20:00, 2. Mernberger (SKG-Sprendlingen Triathlon) 1:20:39, 3. Rötzhelm (TV Waldstraße Wiesbaden) 1:22:22; M50: 1. Maith (Eintracht Frankfurt) 1:27:55, 2. Rompel (TuS Lindenholzhausen) 1:28:21, 3. Steindl (o.V.) 1:28:50; M55: 1. Steinebach (LC Mengerskirchen) 1:28:11, 2. Butz (LT Emmershausen) 1:29:50, 3. Krause (TV Limburg) 1:33:12; M60: 1. Kolo 1:47:07, 2. Brechtel (beide TuS Weilnau) 1:53:44, 3. Jablonski (TG Naurod) 2:06:46; M65: 1. Steindorf (SVT Bechtheim) 1:55:19, 2. Homberg (TV Eschhofen) 1:56:05, 3. Rothenberger 2:03:29; M70+: 1. Letschka (beide WSC Goldener Grund) 1:59:30, 2. Hultzsich (TG Naurod) 2:06:19.

Teamwertung männlich: 1. LC Mengerskirchen (4:08:35), 2. LG Brechen (4:20:35), 3. TuS Mensfelden (4:55:35)

Halbmarathon Kreismeister: Gesamtwertung männlich: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 1:16:55, 2. Bund (LG Brechen) 1:22:56, 3. Günther (LC Mengerskirchen) 1:24:03;

Gesamtwertung weiblich: 1. Treutel (SCO) 1:46:37, 2. Schulz-Nigmann (Tria-Equipe Elz) 1:48:42, 3. Saliger (SV RW Hadamar) 1:54:16.

HALBMARATHON

Im Rahmen des Straßenlaufs der LG Brechen (wir berichteten) wurden auch die Limburg-Weilburger Kreismeister im Halbmarathon ermittelt. – Ergebnisse:

M30: 1. Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) 1:16:55 Stunden, 2. Christoph Giegerich 1:41:11, 3. Stephan Mauer (beide VLG Eisenbach) 1:41:40.

M35: 1. Ulf Smolka 1:39:47, 2. René Diedert (beide Tria-Equipe Elz) 1:43:50.

M40: 1. Udo Stöckl (LG Brechen) 1:27:22, 2. Mathias Georgi (LCM) 1:28:19, 3. Markus Staat (VLG Eisenbach) 1:41:26.

M45: 1. Ralf Günter (LC Mengerskirchen) 1:24:03, 2. Thomas Klink (LG Dornburg) 1:38:09, 3. Peter Schnierer (VLG Eisenbach) 1:38:40.

M50: 1. Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) 1:28:21, 2. Dieter Stahl (LG Brechen) 1:30:19, 3. Oliver Stotz (SC Oberlahn) 1:37:15.

M55: 1. Thomas Steinbach (LC Mengerskirchen) 1:28:11, 2. Peter Zimmermann (TuS Lindenholzhausen) 1:38:16.

M60: 1. Alfred Jung-König (TuS Lindenholzhausen) 2:07:44.

M65: 1. Friedhelm Homberg (TV Eschhofen) 1:56:05.

W45: 1. Caroline Treutel (SC Oberlahn) 1:46:37, 2. Heike Schulz-Nigmann (Tria-Equipe Elz) 1:48:42, 3. Silke Lennartz (LSG Goldener Grund) 1:56:53.

W70+: 1. Heidi Saliger (SV RW Hadamar) 1:54:16.

Teamwertung: Männer: 1. LC Mengerskirchen (Kremer, Günther, Schmidt) 4:08:35, 2. LG Brechen (Bund, Stöckl, Stahl) 4:20:35, 3. SC Oberlahn (Stotz, Heilmeyer, Schulz) 4:57:52. M40/45: 1. VLG Eisenbach (Schnierer, Staat, Joost) 5:02:04, 2. LSG Goldener Grund (Lennartz, Da Conceicao, Diehl) 6:15:54. M50/55: 1. SC Oberlahn (Stotz, Schulz, Fiedler) 4:59:33.

22.04.14 NNP

LC M-Athleten im Trainingscamp in Bayern

Der Leichtathletik-Club Mengerskirchen war in der Karwoche mit über 30 Athleten in der Fränkischen Schweiz im Trainingslager. Bereits seit 30 Jahren fahren die Sportler der Läuferhochburg Mengerskirchen in den Veldensteiner Forst und finden dort in einem der größten Waldgebiete Bayerns beste Trainingsbedingungen. Es muss nicht Italien, Spanien, Portugal oder Südafrika sein. Hier in Franken genießen die Leichtathleten eine idyllische Atmosphäre und können sich ohne große Ablenkungen auf ihr Training konzentrieren. Über jahrelang gepflegte Kontakte zur Schule in Pegnitz, steht den heimischen Athleten zudem eine Kunststoffbahn zur Verfügung. Auch für regenerative Wanderungen bietet die Region reizvolle Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise die Steinerne Stadt oder das Felsenlabyrinth.

29.04.14 NNP

Die schnellen Seyfferts

Die Leichtathleten aus dem NNP-Land sind erfolgreich in die Freiluftsaison gestartet. Dabei purzelte bereits die eine oder andere Bestleistung.

Einige Leichtathleten haben bereits den Kampf um neue Saisonbestleistungen unter freiem Himmel aufgenommen. So erzielte Michael Lupek von der LSG Goldener Grund beim Werfertag in Hohenstein in der Altersklasse M50 tolle 12,23 Meter mit der Kugel und starke 37,61 Meter mit dem Diskus. Direkt aus dem Trainingslager in den Wettkampf wagte sich Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster beim Sportfest in Heidesheim an den Start – und das mit großem Erfolg. Er war sowohl im Diskuswurf mit 45,15 Metern als auch im Hammerwurf mit 47,68 Metern nicht zu schlagen und lag dabei über seinen Trainingswerten in Italien. Er hatte sich im Diskuswurf zwar mehr erwartet, aber angesichts der elfstündigen Heimfahrt am Vortag im Bus waren seine Leistungen schon mehr als beachtlich. Ebenfalls siegreich war hier Sebastian Martin vom TV Elz im Hammerwurf mit 52,72 m.

In Wehrheim waren von der LSG Goldener Grund die Sprinterinnen Kyra und Lea Seyffert am Start. Auf der ungewöhnlichen Strecke von 150 Metern siegte Lea Seyffert in 18,78 Sekunden vor ihrer Zwillingsschwester Kyra in 19,08. Ebenfalls nicht zu schlagen war Lea Seyffert auf der 300-m-Strecke in ansprechenden 40,08 Sekunden. Immerhin war sie dabei schneller als die Siegerin bei den Frauen – keine geringere als Claudia Rath (LG Eintracht Frankfurt/40,74). Vom TV Eschhofen gewann Darleen Kronsfoth mit 9,09 m das Kugelstoßen. Olga Hergenreder lief über 300 m in 43,74 auf Rang drei.

Zehnkämpfer Steffen Klink (TSV Kirberg) startete in Friedberg mit dem Diskus und 42,21 m recht erfreulich in die Saison. Tags drauf war er in Wehrheim im Kugelstoßen mit 13,45 m ebenfalls

Zweiter, aber nicht wirklich zufrieden. Seine Vereinskameradin Alisa Stellwag hatte einen guten Einstand mit 13,76 über die 100 m, 16,99 über die 100 m Hürden und 1,45 m im Hochsprung der WJU18. Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) versuchte sich auf den für ihn ungewöhnlich kurzen 400 m, die er in 50,57 als Dritter beendete.

29.04.14 WT

Podest bestiegen und Schweinehund besiegt

(bk). Einstellige Ränge im Gesamtfeld, Plätze auf dem Podest der Altersklassenwertung, persönliche Bestleistungen oder einfach nur der gewonnene Kampf gegen den inneren Schweinehund - die heimischen Starter auf den verschiedenen Strecken beim zwölften Weitalweg-Landschaftsmarathon durften mit ihren Leistungen zufrieden sein.

Dies gilt vor allem für Lars Breuer. Der Ausdauerspezialist der LG Brechen lief über 42,195 Kilometer auf Gesamtplatz drei und sicherte sich damit den Sieg in der M50 mit satten 18 Minuten Vorsprung. Zu Podestplätzen als Dritte in der jeweiligen Altersklasse reichte es im Marathon auch für Sabine Legner (W50/SC Oberlahn) und Cornelia Schilz (W55/Löhnberg).

Der mittlerweile in Braunfels wohnende und aus Weilburg stammende Christoph Pingel musste in der M20 nur Sieger Jan-Hendrik Hans den Vortritt lassen.

Noch besser war die Ausbeute über 22 Kilometer mit Siegen von Sarah Lodder (W20/Eisenbach), Sandra Dieckmann (W30/LT Niederzeuzheim), Mathias Georgi (M40, LC Mengerskirchen) und Gerhard Nießner (Tria-Equipe Elz/M70), mit zweiten Plätzen von Stephanie Heidenreich (W20/Limburg), Andreas Roth (LG Brechen/M45) und Ursula Rosenthal (SV Hadamar/W60) sowie mit dritten Rängen von Stefanie Fiedler (W35/SC Oberlahn), Udo Stöckl (LG Brechen/W40), Petra Roth (LG Brechen/W40), Oliver Stotz (SC Oberlahn/M50) und Petra Cemic (TuS Weilmünster/W50).

Ähnlich gut liest sich die Bilanz über die erstmals angebotene Strecke von zwölf Kilometern. Dort siegten in der Altersklasse Florian Meyer (FW Mengerskirchen/M30), Irina Schulz (Limburg/W35), Olaf Behrens (LC Mengerskirchen/M40) und Robert Becker (Mengerskirchen/M70), wurden Maria Klein (TC Beselich/W35), Ruth Bleckmann (TC Beselich/W40), Jürgen Schnee (Abi 81 GPW/M50) und Renate Schäfer (TuS Gräveneck/W60) Zweite und belegten Eva-Maria Koppel (Elkerhausen/W30), Manuela Kniesner (Ritterflitzer Freienfels/W35), Andreas Pohl (Thalheim/M45) und Charlotte Themel (SC Oberlahn/W45) den Bronzeplatz

Nicht durch Topplatzierungen, dafür aber durch große Teilnehmerzahlen fielen hingegen der TuS Ahausen und die Abiturienten des Jahrgangs 1981 am Weilburger Gymnasium Philippinum auf, die jeweils drei Staffeln stellten.

Apropos Teilnehmerzahlen. Diese liegen nach Auswertung der Finisherlisten bei knapp 1100 und verteilen sich wie folgt: Marathon (341), 22 Kilometer (408), 12 Kilometer (143) und Staffel (48 mal 4 Läufer). Daran wird sich auch die 13. Auflage am 19. April 2015 orientieren.

Ergebnisse

Marathon

3. Lars Breuer (LG Brechen) 2:43:58, 9. Oliver Eggebrecht (Lf Laubuseschbach) 2:54:58, 24. Sandro Thümer (LG Brechen) 3:08:58, 26. Gregor Belzer (LT Hadamar) 3:10:50, 29. Michael Kilb (Runkel) 3:11:59, 33. Andreas Millen (LG Dornburg) 3:13:26, 36. Tobias Boden (LG Brechen) 3:13:56, 39. Ralf

Schmiade (TuS Wirbelau) 3:16:17, 60. Wolfgang Raatz (TG Camberg) 3:28:35, 62. Antar Spiong (Weilmünster) 3:28:59, 65. Willi Heil (Seelbach) 3:30:03, 76. Frank Kremer (VLG Eisenbach) 3:32:29, 78. Karlheinz Später (Bad Camberg) 3:33:42, 88. Bernhard Osburg (Sportelf Rohnstadt) 3:36:40, 90. Andreas Schmid-Eisert (TuS Weilmünster) 3:37:18, 91. Thomas Rahn (SC Oberlahn) 3:37:49, 95. Georg Steden (Waldbrunn) 3:38:33, 104. Thomas Peiter (Limburg) 3:39:23, 111. Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) und Peter Zimmermann (TuS Lindenholzhausen) 3:40:23, 116. Martina Geismar-Steidl (Weilburg) 3:40:55, 119. Matthias Schulz (SC Oberlahn) 3:41:33, 120. Thomas Joost (VLG Eisenbach) 3:41:41, 131. Cornelia Schilz (Löhnberg) 3:45:00, 133. Micky Flecks (WSC Bad Camberg) und Sven Steiner (Limburg) 3:45:14, 148. Stephan Mauer (VLG Eisenbach) 3:48:31, 156. Caroline Treutel (SC Oberlahn) 3:50:35, 169. Siggie Voigtländer (FFW Schwickershausen) 3:54:35, 183. Sabine Legner (SC Oberlahn) 3:57:14, 187. Herbert Rohleder (Limburg) 3:57:53, 189. Maik Habersetzer (SC Oberlahn) 3:58:05, 195. Jörg Lennartz (LSG Goldener Grund) 3:58:38, 203. Christoph Giegerich (VLG Eisenbach) 4:01:27, 208. Iris Henche (SC Oberlahn) 4:02:05, 213. Ralph Müller-Zeder (TV Runkel) 4:02:57, 228. Christian Weiß (WSC Goldener Grund) 4:09:22, 231. Katja Schmidt (SC Oberlahn) 4:09:56, 243. Bärbel Würz (SC Oberlahn) 4:13:45, 247. Alexander Kraus (Limburg) 4:15:33, 248. Darius Theunissen (Weilmünster) 4:15:45, 257. Bernd Schmitt (LSG Goldener Grund) 4:21:42, 260. Adolf Jung (SC Oberlahn) 4:21:52, 261. Jörg Geis (SC Oberlahn) 4:21:57, 263. Markus Boss (Weilburg) 4:23:39, 264. Mario Hofer (Oberzeuzheim) 4:23:59, 277. Stefan Reusch (SV Elz) 4:27:25, 238. Friedhelm Homberg (TV Eschhofen) 4:31:56, 296. Silke Lennartz (LSG Goldener Grund) 4:41:20, 306. Michael Fassauer (LSG Goldener Grund) 4:48:45, 316. Markus Schmitt (Bad Camberg) 4:59:53 und Inga Preusser-Brandt (TV Dauborn) 4:59:53, 318. Irmgard Rado (TV Dauborn) 4:59:54, 321. Claudia Meier (SC Oberlahn) 5:02:14, 323. Jürgen Grande (TG Camberg) 5:19:48. (mk) Ohne Gewähr auf Vollständigkeit

22 Kilometer

4. Mathias Georgi (LC Mengerskirchen) 1:25:51, 7. Udo Stöckl (LG Brechen) 1:27:42, 9. Andreas Roth (LG Brechen) 1:28:12, 10. Toni Da Conceicao (LSG Goldener Grund Selters) 1:28:37, 16. Jörg Krampe (Weilburg) 1:31:46, 22. Oliver Scheid (VLG Eisenbach) 1:33:12, 29. Gordon Wittayer (Elz) 1:36:32, 30. Alexander Ewald (VLG Eisenbach) 1:36:33, 34. Ralf Graf (SC Oberlahn) 1:37:15, 35. Oliver Stotz (SC Oberlahn) 1:37:25, 36. Peter Meuser (LC Mengerskirchen) 1:37:38, 38. Peter Schnierer (VLG Eisenbach) 1:38:02, 46. Georg Hamm (Triathlon-Equipe Elz) 1:39:52, 51. Thomas Klink (LG Dornburg) und Carsten Hegebarth (Runkel) 1:40:51, 59. Norbert Heilmeier (SC Oberlahn) 1:41:26, 60. Oliver Fiedler (SC Oberlahn) 1:41:40, 61. Christian Reubold (LC Mengerskirchen) 1:41:57, 62. Maximilian Brumm (TuS Weilmünster) 1:42:33, 66. Thorsten Hauske (Weinbach) 1:43:28, 74. Ulrich Hein (TuS Weilmünster) 1:45:32, 76. Mario Iltisberger (TuS Dietkirchen) 1:45:52, 78. Christof Heil (Laubuseschbach) 1:46:09, 80. Marc Sarakun (Freienfels) 1:46:20, 81. René Didert (Triathlon-Equipe Elz) 1:46:28, 82. Stefan Hofmann (LSG Goldener Grund) 1:46:37, 89. Uwe Bram (Triathlon-Equipe Elz) 1:47:54, 90. Andreas Brumm (TuS Weilmünster) 1:47:55, 94. Dirk Buchwald (Ritterflitzer Freienfels) 1:48:15, 100. Ralf Jörges (TuS Weilmünster) 1:48:59, 102. Michael Treutel (SC Oberlahn) 1:49:24, 110. Ralf Stockenhofen (VLG Eisenbach) 1:50:20, 111. Horst Steidl (Weilburg) 1:50:25, 115. Sarah und Gerhard Lodder (beide Eisenbach) 1:51:08, 131. Stefanie Fiedler (SC Oberlahn) 1:53:26, 133. Michael Düllmann (SC Oberlahn) 1:53:37, 138. Daniel Stahl (LT Seniorenresidenz Weilmünster) 1:54:27, 142. Petra Cemic (TuS Weilmünster) 1:54:57, 146. Bruno Gelbert (Löhnberg) 1:55:49, 149. Dirk Illgen (Villmar) 1:56:01, 151. Martin Engelmann (TuS Barig-Selbenhausen) 1:56:12, 155. Margit Friedrich (LG Brechen) 1:56:29, 156. Petra Roth (LG Brechen) 1:56:30, 168. Wolfram Baum (Weilmünster) 1:58:06, 173. Stephanie Heidenreich (Limburg) 1:58:26, 175. Simon Kopta (Mengerskirchen) 1:58:30, 181. Jo Budig (Weilmünster) 1:59:19, 196. Werner Wenzel (SC Oberlahn) 2:00:48, 199. Birgit Stotz (SC Oberlahn) 2:01:18, 202. Timo Fleischer (Runkel) 2:01:33, 205. Thomas Wagener (Weilburg) 2:01:49, 206. Sandra Dieckmann (LT Niederzeuzheim) 2:01:55, 208. Matthias Frodl (LT Niederzeuzheim) 2:02:09, 213. Manfred Stadtler (TuS Weilmünster) 2:02:17, 216. Konstantin Fink (Weilmünster) 2:02:32, 218. Robert Hoffmann (Lf Laubuseschbach) 2:03:08, 220. Georgina Zingel (SV Hadamar) 2:03:32, 228. Gerd Schäfer (TuS Weilmünster) 2:04:07, 231. Andrea Schäfer (TuS Weilmünster) 2:04:40, 232. René Schuy (Weilmünster) 2:04:45, 233. Marco Bassotto (Weilmünster) 2:04:47, 239.

Melanie Klum (LT Niederzeuzheim) 2:05:07, 240. Jörg Führer (TuS Lindenholzhausen) 2:05:09, 242. Gerhard Nießner (Triathlon-Equipe-Elz) 2:05:41, 253. Mario Frank (Löhnberg) 2:06:22, 254. Tanja Richter-Frank (Löhnberg) 2:06:23, 271. Martin Wengenroth (Villmar) 2:08:03, 279. Peter Neu (Runkel) 2:08:44, 280. Wolfgang Weyand (TuS Hausen) 2:08:49, 287. Andreas Langner (Merenberg) 2:09:31, 295. Jürgen Drogis (Beselich) 2:10:40, 298. Mario Richter (SC Oberlahn) 2:10:46, 304. Roger Müller (LG Brechen) 2:12:28, 318. Vera Kopta (Mengerskirchen) 2:13:57, 321. Mirko Braun (Weilmünster) 2:14:20, 322. Adrian Showronik (Löhnberg) 2:14:21, 353. Alfred Jung-König (TuS Lindenholzhausen) 2:16:54, 347. Susann Marek (Merenberg) 2:19:23, 354. Ulrich Peter (SC Oberlahn) 2:20:25, 355. Conny Wenzel (SC Oberlahn) 2:20:35, 357. Andrea Dietrich (SC Oberlahn) 2:20:36, 362. Daniela Lodder (Eisenbach) 2:21:30, 363. Ursula Rosenthal (SV Hadamar) 2:21:34, 367. Birgit Alka (Hadamar) 2:23:40, 279. Sibylle Nickel (TV Niederbrechen) 2:29:43, 380. Mario Koschel (TuS Laubuseschbach) 2:29:56, 382. Susanne Hartmann (Bad Camberg) 2:30:07, 383. Susanne Bork (Bad Camberg) 2:30:08, 385. Nicole Ort (Lützendorf) 2:30:42, 386. Carola Voigtländer (TuS Schwickershausen) 2:32:11, 387. Tobias Voigtländer (Bad Camberg) 2:32:12, 393. Thomas Röth (Weinbach) 2:33:31, 397. Ute Rath (LG Brechen) 2:36:22, 398. Esther Ben-Yehoshua (Hünfelden) 2:36:24, 405. Christel Horvath (Essershausen) 2:44:27. (mk) Ohne Gewähr auf Vollständigkeit

12 Kilometer

2. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) 49:35, 5. Jürgen Schnee (Abi 81 GPW) 52:34, 16. Florian Meyer (FW Mengerskirchen) 55:47, 17. Gunnar Klein (SV Dillhausen) 55:50, 19. Andreas Pohl (Thalheim) 56:17, 24. Markus Würz (TuS Gräveneck) 56:55, 33. Mike Metz (Triathlon-Equipe-Elz) 58:54, 34. Markus Klaus (Triathlon-Equipe-Elz) 59:08, 40. Thomas Böcher (VLG Eisenbach) 1:01:35, 43. Irina Schulz (Limburg) 1:01:59, 44. Ruth Bleckmann (TC Beselich) 1:02:01, 46. Charlotte Themel (SC Oberlahn) 1:03:19, 48. Maria Celistina Klein (TC Beselich) 1:03:50, 55. Manuela Kniesner (Ritterflitzer Freienfels) 1:05:08, 62. Michael Jung (Hadamar) 1:06:42, 70. Robert Becker (Mengerskirchen) 1:07:32, 72. Andreas Heidler (Limburg) 1:07:49, 73. Margarete Heidler (Limburg) 1:07:53, 76. Monika Schreier (Dehrn) 1:08:48, 79. Dieter Wick (Ritterflitzer Freienfels) 1:09:44, 81. Ulrich Stath (TuS Haintchen) 1:10:24, 82. Kornelia Weiel (Weilburg) 1:10:26, 84. Sabrina Rosenkranz (TuS Weilmünster) 1:10:46, 87. Alexander Lipp (Weilmünster) 1:11:17, 89. Tanja Buchwald (Ritterflitzer Freienfels) 1:12:10, 101. Anja Janz (TuS Drommershausen) 1:13:54, 104. Gerwid Gelbert (Löhnberg) 1:14:02, 112. Silke Wüstefeld (Merenberg) 1:15:37, 113. Renate Schäfer (TuS Gräveneck) 1:16:20, 118. Andrea Nehl (Weilmünster) 1:17:37, 119. Karl Dienst 1:20:36, 130. Bettina Stahl (beide LT Seniorenresidenz Weilmünster) 1:22:47, 131. Sabine Pfeifer (Löhnberg) 1:22:48, 133. Eva Aßmann (Weilburg) 1:23:30, 134. Eva-Maria Koppel (Elkerhausen) 1:25:05, 140. Katja Hirmer (SC Oberlahn) 1:29:37. (mk) Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

05.05.14 NNP

Uyas Stadionrekord

Beim Läuferabend des LC Mengerskirchen ließ die Beteiligung mit gerade einmal 45 Teilnehmern einige Wünsche offen. Lokalmatador Abdi Uya knackte den Stadionrekord über 800 Meter 1:52,31 Minuten.

Das hatte es lange nicht mehr gegeben: einen neuen Stadionrekord. Zuletzt war es der Marathonläufer Sören Kah (LG Lahn-Aar Esterau) gewesen, der sich vor vier Jahren beim Stundenlauf mit 18 450 Metern in die Rekordliste des Mengerskirchener Ovals eintrug. Die übrigen Bestzeiten auf der Mittel- und Langstrecke scheinen wie in Stein gemeißelt zu sein. Dass es jetzt wieder ein LCM-Athlet geschafft hat, die 800-m-Marke zu verbessern, zeugt von hohem Niveau. In 1:52,31 Minuten verbesserte Abdi Uya die bisherige Bestmarke von Manfred Fauser – ein LCM-Gründungsmitglied –

um eine knappe Sekunde. Fauser war 1976 im Alter von 22 Jahren 1:53,2 noch auf der Aschenbahn gelaufen und verbesserte sich ein Jahr später an anderer Stelle auf 1:53,0.

Ein großer Anziehungspunkt war der 2000-m-Lauf der Schüler, der zugleich für die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg als Kreismeisterschaft gewertet wurde. Von Beginn an sorgte Maximilian Kaiser (LG Dornburg) für eine flotte Fahrt und siegte nach 7:08,24 Minuten (1. M13) vor seinem zwei Jahre jüngeren Bruder Cristiano, der in 7:16,12 die Wertung der M11 gewann. Dicht dahinter kam es in der M14 mit Max Rösner und Simeon Schneider (beide LG Dornburg) zu einem Sprintduell, das Rösner in 7:18,68 und einer halben Sekunde Vorsprung für sich entschied. Bei den Mädchen überraschte Greta Hafenegger (LG Brechen) mit einer gewaltigen Steigerung. In 7:45,02 gewann sie überlegen den Titel in der W13 und war damit erstmals vor ihrer Vereinskameradin Chiara Stillger, die in 7:59,33 noch unter der Acht-Minuten-Marke blieb und sich ebenfalls über den Titel – den in der W14 – freuen durfte.

Über 1500 Meter wurden die Kreismeister für die Jugend- und Hauptklasse ermittelt. Während Roland Ott auf den ersten zwei Runden das Tempo bestimmte, schob sich auf der zweiten Hälfte mit Lukas Schmidt (beide LC Mengerski-chen) der spätere Sieger vorbei. In 4:48,50 Minuten glückte dem Wallmeröder der Einstieg in die Bahnsaison, ebenso wie auch Olaf Behrens, der mit knappen Rückstand in 4:50,19 auf Rang zwei folgte. Dritter im Bunde war der U20-Sieger Niklas Weuthen. Mit einem ehrgeizigen Schlusssprint fing der Athlet der LSG Goldener Grund Roland Ott drei Meter vor dem Ziel ab.

800 Meter: W8: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:07,86; M9: 1. Quint (TV Runkel) 3:32,84; W13: 1. Schneider (Waldstraße Wiesbaden) 2:38,58; M13: 1. Lang 2:43,55, 2. Födisch (beide LC Mengerskirchen) 2:46,86; M14: 1. Hanz (LG Dornburg) 2:25,01; W15: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 2:35,00; WJU20: 1. Hergenreder (TV Eschhofen) 2:39,40, 2. Menges (LG Dornburg) 2:54,48; MJU20: 1. Uya (LC Mengerskirchen) 1:52,31, 2. Papsch (LG Dornburg) 2:16,24; Männer: 1. Schmidt (LC Mengerskirchen) 2:10,36.

1500 Meter: WJU20: 1. Von Baeckmann (TV Eschhofen) 5:39,34; MJU20: 1. Weuthen (LSG Goldener Grund) 4:58,04; Männer: 1. Schmidt 4:48,50, 2. Behrens 4:50,19, 3. Ott 4:59,25 (alle LC Mengerskirchen).

2000 Meter: W9: 1. Müller (SC Oberlahn) 9:11,89; W10: 1. Brackmann (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 8:40,86; W11: 1. Manneschmidt 8:25,64, 2. Kerth (beide LSG Goldener Grund) 8:32,57; W12: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 9:00,37; W13: 1. Hafenegger (LG Brechen) 7:45,02, 2. Brackmann (LSG Goldener Grund) 8:54,37; W14: 1. Stillger (LG Brechen) 7:59,33, 2. Hofmann (SC Oberlahn) 8:18,55; M11: 1. Kaiser (LG Dornburg) 7:16,12; M12: 1. Fassbbender (LSG Goldener Grund) 7:44,66, 2. Knögel (SC Oberlahn) 8:57,74; M13: 1. Kaiser (LG Dornburg) 7:08,24, 2. Würz (SC Oberlahn) 8:05,68; M14: 1. Rösner 7:18,68, 2. Schneider 7:19,26, 3. Klink 7:26,87; M15: 1. Pott (alle LG Dornburg) 7:21,99.

3000 Meter: Männer: 1. Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden) 10:06,19, 2. Hauser (LC Mengerskirchen) 10:23,21, 3. Wüst (TuS Wallmerod) 15:07,98; M35: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 10:54,01; M40: 1. Georgi (LC Mengerskirchen) 10:36,43, 2. Kandler (TV Dillenburg) 12:27,65.

07.05.14 NNP

Starker Gegenwind und weite Würfe zum Saison-Auftakt

Die Bahnsaison der Leichtathleten ist eröffnet. Die stärksten Leistungen gelangen bei den ersten Freiluftwettkämpfen zweifelsohne Sabine Rumpf und Julia Bremser von der LSG Goldener Grund, die beim Meeting in Lindschied bei Bad Schwalbach als Siegerin mit 56,34 m (Rumpf) und Zweitplatzierte mit 54,11 m (Bremser) glänzten. Beide hatten beim Einwerfen deutlich größere Leistungen erzielt, vermochten diese aber noch nicht im Wettkampf zu zeigen. Ihr Trainingskamerad Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) glänzte als Sieger der M15 mit neuer Saisonbestweite von 46,98 m und hatte dazu einen deutlich hinter der 50-m-Linie gelandeten, allerdings ungültigen Versuch. Marius Rosbach (TV Elz) hatte große Schwierigkeiten, in den Wettkampf zu finden und war mit 48,88 m überhaupt nicht zufrieden.

Beim Meeting in Wetzlar sprang Lea Pötz (LC Mengerskirchen) 4,67 m weit und wurde Zweite der W15. Dazu glänzte sie als Siegerin im Hochsprung mit 1,51 m. „Immer gegen den Wind“ war das Motto der Athletinnen des TV Elz bei ihrem Trainingslager in Norderney (wir berichteten) – leider auch in Wetzlar. Der Gegenwind blies ihnen mit bis zu 2,5 Metern ins Gesicht und verhinderte wirklich gute Zeiten. Hannah Becker sprintete die 100 m in einem Einlagelauf 13,27 Sekunden und wurde zudem Zweite in 13,35 bei der wJU20. Ihre Vereinskameradin Anna Stückel lief 13,67 im Einlagelauf und wurde Fünfte der wJU18 in 13,78. Catrin Gemeinder sprintete die 100 m bei den Frauen in 14,06 und wurde damit Siebte.

In glänzender Form präsentierte sich Laura Siegel vom TuS Weilmünster, die im Hinblick auf die anstehenden Blockwettkämpfe einen letzten Test einstreute. Sie wurde im 80-m-Hürdenlauf Zweite in 14,48 bei starkem Gegenwind. Ebenso erging es ihr im 100-m-Lauf, den sie nach 14,82 beendete und Elfte der wJU16 wurde. Das Kugelstoßen gewann sie standesgemäß mit 11,17 m, und auch mit dem Diskus war sie nach 30,42 m nicht zu schlagen. Im Übrigen knackte der Renneröder Leon Schwöbel mit 58,19 m im Speerwerfen der U18 die Norm für die Deutschen Meisterschaften.

Bei sehr kaltem und windigem Wetter ging es auch in den ersten Freiluftwettkampf in Bad Schwalbach. Bei den Männern starteten Martin Böhm und Sven Medenbach (beide LSG Goldener Grund) über 110 m Hürden. Martin Böhm blieb mit 15,03 knapp über der 15-Sekunden-Marke, Sven Medenbach war mit 15,31 zufrieden. Danach ging es für beide mit dem Weitsprung weiter. Durch sehr windige Bedingungen war es schwer, das Brett zu treffen. Am Ende stand für Martin Böhm eine Weite von 6,71 m und für Sven Medenbach 6,18 m zu Buche.

Im Dreisprung-Wettbewerb waren einige Sportler aus dem Kreis am Start. Sven Medenbach verzichtete nach seinen 12,17 m im ersten Versuch auf weitere Durchgänge. Von der TG Camberg stellte Maximilian Konrad mit einem weiten Satz auf 13,01 m eine neue tolle Bestleistung auf. Annika Wegjahn überbot mit 9,21 m in ihrem ersten Dreisprung-Wettkampf in der wJU18 auf Anhieb die Qualifikationsweite für die Hessenmeisterschaften. Alisa Franz aus Bad Camberg, die studienbedingt jetzt für Karlsruhe startet, landete im Frauen-Wettbewerb bei 9,98 m.

Lea und Kyra Seyffert von der LSG Goldener Grund sprinteten die 100 m in eher durchwachsenen Zeiten. Lea Seyffert kam nach 12,64 ins Ziel und blieb damit zwei Zehntel vor ihrer Schwester Kyra mit 12,84 Sekunden. Zum ersten Mal für die LSG am Start war Felix Umlauf; er sprintete bei den Männern die 100 m in 12,01 und war damit siegreich.

Zum Abschluss standen Staffelläufe auf dem Programm. Die Männerstaffel der Startgemeinschaft (StG) Kreis Limburg-Weilburg (diesmal ausschließlich Sprinter der LSG Goldener Grund) in der Besetzung Felix Umlauf, Martin Böhm, Sven Medenbach und Hermann Schulz sprintete 44,41 Sekunden und stürmte als Sieger ins Ziel. Die Richtigkeit der Zeit wurde jedoch von allen Beteiligten

angezweifelt; ihr Trainer Martin Rumpf hatte eine 43,4 mitgestoppt. Der Frauenstaffel in der Besetzung Kyra und Lea Seyffert, Chantal und Nathalie Buschung unterlief beim letzten Wechsel ein Fehler, sodass das Quartett nicht ins Ziel kam. Die Zeit wäre sensationell geworden.

Die nächsten Chance bietet sich für die Sportler am kommenden Samstag mit den gemeinsamen Kreismeisterschaften in Diez und in der nächsten Woche für die Schüler in Bad Camberg bei den Regionalmeisterschaften in den Blockwettkämpfen.

10.05.14 NNP

Ralf Günther Klassenbester

Beim Kasseler Marathon, der sehr stark besetzt war, kam Ralf Günther vom LC Mengerskirchen auf der Halbmarathonstrecke über 21,1 km auf Platz 21 ins Ziel. Mit seiner Laufleistung holte er sich nach 1:22:36 Stunden den Klassensieg der Senioren M45.

13.05.14 NNP

Elzer Blechköpp' und Holleser Sauerborn-Flitzer

Die zweite Auflage des Kila-Süwag-Energie-Cups war in Kirberg trotz Dauerregens ein voller Erfolg. Dank der sensationellen Vorarbeit von Kerstin Eichhorn und ihrem Team vom TSV Kirberg sowie den Ideen von Sabine Stückel und Katja Nauheim im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Beteiligten alles im Griff, und nach exakt drei Stunden war der Wettkampf inklusive Siegerehrung beendet. Eine weitere Werbung für das neue Kinderleichtathletikkonzept.

Leider hat das Konzept nach wie vor eine ganze Reihe von Kritikern – aber keiner davon kommt aus den Reihen der Kinder oder gar der Eltern oder auch der Teilnehmer von Kirberg oder Hadamar. Im Gegenteil: Hier gibt es ausschließlich Befürworter und begeisterte Kinderleichtathletiksportler.

Die Wertung des Gesamtcups wird augenscheinlich sehr spannend, denn fast alle Mannschaften aus Hadamar waren auch in Kirberg am Start, und es werden ja von den fünf Wettkämpfen nur vier gewertet – es bleibt also spannend.

Bei der U8 waren diesmal sieben Mannschaften am Start, und es siegten die „Elzer Blechköpp“ unter der Betreuung von Kerstin Schmitt. Die Mannschaft siegte in der 30-m-Hindernisstafel, im Drehwurf mit dem Tennisring und auch im Weitsprung sowie in der Biathlonstaffel – also ein klassischer Start-Ziel-Sieg für die jungen Talente. Stark präsentierte sich auch das Team der „Holleser Sauerborn Flitzer“, die in drei Wettbewerben Zweiter wurden. Der TuS Weilmünster wurde Zweiter in der Weitsprungstaffel. Hinzu kommen die Teams der LSG und des TV Niederbrechen sowie des LC Mengerskirchen.

In der U10 waren 13 Mannschaften am Start. Sieger wurde hier das Team des TSV Kirberg, die „Kirberger Löwen“, die sowohl die Hindernisstafel, den Drehwurf mit dem Fahrradreifen als auch die Weitsprungstaffel gewannen. Sieger der Biathlonstaffel war hier das Team der TG Camberg, die sich die „Flinken Mäuse“ nennen. Stark war hier auch das Team „Elzer Blechköpp' und Umgebung“, die sowohl beim Hindernissprint als auch beim Drehwurf Rang zwei belegten. Insgesamt waren Teams aus Weilmünster, Lindenholzhausen, LSG Goldener Grund und LC Mengerskirchen, LG Brechen und der LG Dornburg am Start.

Sehr schön und vorbildlich hatten der LC Mengerskirchen und die LG Brechen hier ein Gemeinsames im Interesse der Kinder gestellt. Toller Gedanke, den es auch nur so im neuen Kinderleichtathletikkonzept gibt.

Organisatorisch stellt eine solche Veranstaltung enorme Ansprüche, die es zu erfüllen gilt, und die nicht so auf den ersten Blick ins Auge fallen. Hier eine Auflistung, was in Kirberg alles im Einsatz war: drei Anlagen Drehwurf mit drei Sätzen Punktmarkierungen 1-20 aus Gummi, drei Abwurfbalken, drei Seile zur Markierung des Wurfbereiches, zwölf kleine Fahrradreifen U10, sechs Tennisinge U8, 1000 Meter Baustellenband, 80 Pflastersteine, dazu vier Anlagen Weitsprung zweimal U8, zweimal U10-Weitsprungstaffel mit sieben Brettern zur Punktmarkierung Weitsprung (drei waren vom Kreis), vier Schaumstoffe als Absprungmarkierung, vier große Fahrradreifen, eine Stoppuhr und Anlauf-Markierungen sowie 30-m-Hindernissprint, zwei Bahnen mit 16 Bananenkisten, 16 Sandsäcke zur Beschwerung, vier Umlaufstäbe, vier Sprungseile zur Markierung Ablaufmarkierung, zwei Staffelhölzer/Tennisinge, eine Startklappe, noch eine Stoppuhr, und schließlich konnten vier Biathlon-Teams parallel laufen. Hinzu kamen 24 200-Gramm-Wurfbälle, 24 Tennisinge zur Ablage, damit die Bälle nicht wegrollen, je vier Hütchen in blau, gelb, rot und grün (drei zum Umwerfen und je eine zur Markierung der Wartezone), je sechs Schweißbänder in blau, gelb, rot und grün, vier Bierzelttische und -bänke, vier weitere Stoppuhren, eine weitere Startklappe und noch jede Menge Hütchen und Hürden zur Markierung.

Weiter geht es mit der dritten Auflage am 21. Juni mit dem dritten Wettkampf in Oberbrechen. Die Vorbereitungen hierzu werden in den nächsten Wochen anlaufen.

14.05.14 NNP

Martin Böhm: Schnellster Mann der Titelkämpfe

Schon seit einigen Jahren tragen die Kreise Rhein-Lahn, Limburg-Weilburg und Westerwald ihre Leichtathletik-Meisterschaften gemeinsam aus. In diesem Jahr kämpften in der Zentralen Sportanlage Diez rund 150 Aktive aus 27 Vereinen um die Titel. Bei unfreundlicher Witterung gab es eine Reihe starker Ergebnisse.

Männer: In den Sprints über 100 und 200 m dominierte der vor zwei Jahren vom Diezer TSK Oranien zur LSG Goldener Grund gewechselte Martin Böhm, der in bemerkenswerten 11,41 und 22,89 Sekunden beide Strecken dominierte. Über 100 m war sein Vereinskamerad Hermann Schulz in 11,53 stärkster Verfolger, und über 200 m sprintete Johannes Nickel nach 23,06 zu Silber. Im Weitsprung gewann Martin Böhm mit 6,69 m seinen dritten Titel. Johannes Nickel wurde als Zweiter Kreismeister für den Rhein-Lahn-Kreis mit 6,12 m. Auch in der Gesamtwertung des Hochsprungs musste sich Johannes Nickel mit Rang zwei trotz guter 1,80 m zufrieden geben hinter Sven Medenbach (LSG Goldener Grund), der 1,83 m überquerte und auch den Dreisprung mit 12,76 m gewann. Johannes Nickel hingegen dominierte seine Spezialdisziplinen Kugelstoßen und Diskuswurf mit 14,89 m und 42,13 m. Kevin Stötzer (TV Weisel) wurde mit 13,24 m und 41,35 m jeweils Zweiter. Den Speerwurf gewann Alan Nentwig (TuS Niederneisen) mit 44,37 m vor Sven Medenbach (43,02 m) und Christopher Motz (LG Lahn-Aar-Esterau 43,07).

Männliche Jugend U20: Mit Ausnahme des 800-m-Laufs waren die Wettbewerbe der ältesten Jugendklasse nur schwach besetzt. Vierfacher Sieger und Kreismeister wurde Maximilian Sopp (TV Bad Ems). Er lief über 100 und 200 m in 11,90 beziehungsweise 24,42 über die Ziellinie, überquerte die Hochsprunglatte bei 1,70 m und sprang mit exakt 6,00 m einen Zentimeter weiter als Alexander Foth (LG Westerwald). Ebenfalls viermal erfolgreich war Lars Mesloh (TV Bad Ems). Die 400 m lief er in 54,64 Sekunden, im Dreisprung erreichte er 11,65 m, sein Diskus landete bei 34,47 m, und sein

Speer flog sehr beachtliche 50,95 m weit. Einen spannenden 800-m-Lauf lieferten sich Philipp Huke (LG Westerwald) und Marek Spriestersbach (LG Lahn-Aar-Esterau). Der Westerwälder hatte letztlich mit 2:01,02 gegenüber 2:02,51 die Nase vorn. Die 5000 m gewann Hans Hoffmann in 17:05,18 Minuten, und im Kugelstoßen landete Alexander Fiehn (Lf Villmar) mit sehr ansprechenden 14,05 m einen überlegenen Sieg.

Männliche Jugend U18: Einen Lichtblick boten die teilweise guten Teilnehmerfelder, die dann auch zu entsprechenden Leistungen führten. Silvan Elias Schwinn (TV Bad Ems) brachte die 100 m in 11,74 Sekunden ins Ziel vor Darius Mann (LG Westerwald/11,92). Letzterer revanchierte sich über 200 m in feinen 23,72 vor Schwinn (24,18). Einen weiteren Gesamtsieg heftete Schwinn im Weitsprung mit 5,94 m an seine Fahnen. Kristja Lorenz (TV Weisel) war über 400 m in guten 53,89 und im Dreisprung mit 11,45 m nicht zu schlagen. Die beste 800-m-Zeit lief Andreas Schmitt (LG Lahn-Aar-Esterau) in 2:06,67. Sven Haase (TuS Weilmünster) war mit 1,72 m Erster im Hochsprung vor Aaron Schwinn (TV Bad Ems/1,69 m). Der gewann jedoch das Kugelstoßen mit 12,96 m denkbar knapp vor Robin Hohm (TuS Weilmünster), der sich um zwei Zentimeter geschlagen geben musste, dafür aber die beiden anderen Wurf Wettbewerbe – Diskus mit 35,22 m und Speer mit 44,72 m – für sich entschied.

Frauen: Hier gab es nur relativ wenige herausragende Siegerleistungen. Jennifer Schmelter (LG Westerwald) bewies ihre gute Form auch in Diez und sprintete die 100 m in 11,90. Antonia Zohner (TSV Kirberg) sprang 1,50 m hoch und gewann auch das Speerwerfen mit 28,04 m. Chantal Buschung (LSG Goldener Grund) flog beim Weitsprung 5,30 m weit. In fast gewohnt guter Form präsentierte sich auch Martina Schiebel (LG Lahn-Aar-Esterau) mit ihrer Kugelstoßweite von 12,64 m und ihrem Diskuswurf auf 39,95 m.

Weibliche Jugend U20: Die Sprint-Zwillingsschwestern Lea und Kyra Seyffert von der LSG Goldener Grund zeigten auch in Diez ihre derzeit prächtige Form. Die 100 m liefen die beiden in 12,50 und 12,73. Auf Rang drei folgte in 12,76 mit Nathalie Buschung eine weitere LSG-Sprinterin. Auch auf der doppelten Sprintdistanz lag Lea in 25,28 vor Kyra (26,17). Leonie Schlutter siegte über 800 m in 2:35,70. Den Hochsprung siegte sich Nathalie Buschung mit guten 1,71 m. Zweimal an der Spitze platzierte sich Viktoria Hahn (TG Camberg) mit 9,76 m im Kugelstoßen und 36,47 m im Speerwurf.

Weibliche Jugend U18: Anna Stückel (TV Elz) war in 13,49 schnellste Sprinterin und holte sich einen weiteren Sieg mit starken 12,37 m im Kugelstoßen. Auch die 400-m-Zeit von Milena Hümmer (TG Camberg/63,39) kann sich sehen lassen. Die 800 m legte Anna Huke (LG Westerwald) in guten 2:31,66 zurück vor Nadine Bösz (LG Einrich/2:35,70). Therese Munsch (LG Westerwald) wurde überlegene Weitsprungssiegerin mit 5,05 m, Alisa Stellwag (TSV Kirberg) gewann den Hochsprung mit 1,45 m. Laura Edel (TV Eschhofen) schleuderte den Diskus auf 31,51 m. Überdurchschnittliche Leistungen zeigten auch die Ersten im Speerwurf. Jaqueline Rau (TuS Wallmerod) übertraf die 40-m-Marke um 52 Zentimeter, Sonja Bogner (TG Camberg) und Anna Wehler (LG Westerwald) belegten mit 38,79 m und 37,81 m die Ränge zwei und drei.

14.05.14 NNP

Mallebré ist wieder da

Bei den Hessischen Langstrecken-Meisterschaften in Marburg sorgten die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg für Furore, denn mit Gold, Silber und Bronze wurde keine Medaille ausgelassen. Die äußeren Bedingungen waren geprägt von einem regnerischen Tag im Mai bei Temperaturen um 13 Grad Celsius.

Den begehrten Meistertitel sicherte sich mit Marcus Mallebré ein Läufer des LC Mengerskirchen. Über 10 000 Meter war der Wahl-Frankfurter von Beginn an in der zweiten Verfolgergruppe anzutreffen. Bei Streckenhälfte deutete seine Durchgangszeit von 16:49 Minuten noch auf eine Zeit unter 34 Minuten hin, bevor es auf den letzten zwölfteinhalb Runden sichtlich schwerer wurde. Bedingt durch eine langwierige Fußverletzung und einen anschließenden behutsamen Aufbau, fehlten auf den letzten zwölfteinhalb Runden noch einige Körner. Mit respektablen 34:33,31 Minuten war Mallebré der Konkurrenz jedoch weit voraus und gewann im ersten M40-Jahr einen weiteren Hessenmeistertitel in der Altersklasse. „Es war wieder alles schmerzfrei, und das ist für mich erst einmal das Wichtigste“ resümierte der LCM-Läufer, der für sein nächstes Rennen auf eine 33iger Zeit hofft.

Silber und die hessische Vizemeisterschaft erkämpfte sich Maximilian Kaiser bei den Schülern M13 über 2000 m. Der Nachwuchsathlet der LG Dornburg wurde hinter Sasha Müller (SSC Hanau Rodenbach) in 7:10,96 Zweiter und erreichte damit sein selbst gestecktes Ziel. Müller siegte als Hessenmeister in 6:17,96 und war mit fast einer Minute Vorsprung nicht zu schlagen.

Imposant war auch die Leistung von Antonia Schermuly. Über 3000 m wurde die U18-Athletin des LC Mengerskirchen nach beachtlichen 11:01,74 Minuten mit Bronze belohnt und verbesserte ihren Hausrekord um zwei Sekunden. Während mit Sarah Kistner (MTV Kronberg) die neue Hessenmeisterin in 10:01,69 bereits früh außer Reichweite war, fehlten Antonia Schermuly nur zwei Sekunden zur Silbermedaille.

19.05.14 NNP

Florian Hanz kann's: Regionalmeister

Die Regionalmeisterschaften in den leichtathletischen Blockmehrkämpfen waren am Samstag in Bad Camberg in jeder Beziehung ein Riesenerfolg für die Leichtathletik im Kreis Limburg-Weilburg.

Die Teilnehmer und die Vereine waren voll des Lobes für die erstklassige Organisation. Hier muss man an erster Stelle die TG Camberg um ihren Abteilungsleiter Frank Loeven herausheben, der mit seiner Mannschaft exzellente Wettkampfanlagen vorbereitet hatte. Wettkampfwartin Katja Nauheim hatte zusätzlich noch eine Hochsprungmatte aus Selters angeliefert, das Wettkampfbüro war mit Sven Medenbach, Jutta Rumpf und Niklas Weuthen von der LSG Goldener Grund bestens vorbereitet und superschnell bei der Auswertung.

Das Zeitnahmeteam der TG Camberg war durch Jörg Pfister hervorragend vorbereitet. Schließlich sind einmal mehr die zahlreichen Kampfrichter um Kampfrichterwart Jürgen Willert zu nennen, die sich zur Verfügung gestellt haben. Die Wettkampfleitung lag bei Josef Schmitz. „Insgesamt ist auch hier unbedingt daran zu erinnern, dass in unserem Kreis die Kampfrichter kein Geld bekommen, während in anderen Kreisen für eine solche Veranstaltung bis zu 1000 Euro an Kampfrichtergeldern ausgegeben werden müssen. Bei uns fließt das direkt allen Vereinen zu, denn in 2014 werden erstmals im Kreis Limburg-Weilburg bei den Kreismeisterschaften der Schüler keine Startgelder erhoben. Das dürfte selbst in Deutschland einmalig sein“, schwärmte der Kreisvorsitzende Martin Rumpf. Die Veranstaltung wurde erstklassig von Anke Sandmann moderiert, und der abschließende 2000-m-Lauf mit Musik untermalt.

Aus sportlicher Sicht ist die Teilnehmerzahl von insgesamt 195 Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren sehr beachtlich, während die Teilnehmerzahlen aus dem Kreis Limburg-Weilburg mit unter 40 schon eher bedenklich erscheinen. Herausragend wieder einmal Florian Hanz (LG Dornburg), der im Block Wurf mit 2670 Punkten glänzte und damit natürlich nicht zu schlagen war. Herausragend

sicherlich seine 12,08 Sekunden über 100 m und das Kugelstoßen mit 11,79 m. Der Weitsprung war mit 5,39 m o.k., und auch die Hürden können sich mit 12,20 Sekunden sehen lassen. Ausbaufähig sicherlich die Diskuswurf-Leistung von 26,36 m.

Ein zweiter Titel ging an die LG Dornburg im Block Lauf der M13 durch Maximilian Kaiser, der seine Vielseitigkeit bewies. Er sprintete die 75 m in 10,90, lief die 60 m Hürden in 11,06, sprang 4,83 m weit und warf den Ball 46,50 m weit. Im abschließenden 800-m-Lauf spielte er dann seine größte Stärke aus und war nach 2:25,34 Minuten im Ziel – zusammen waren das 2207 Punkte. Sein Bruder Cristiano wurde Zweiter im Block Wurf der M12 und zeigte auch hier gute Leistungen mit 11,65 über 75 m, 12,23 über die 60 m Hürden, 3,83 m im Weitsprung, 6,99 m mit der Kugel und 19,49 m mit dem Diskus. In der Summe 1758 Punkte.

Eine faustdicke Überraschung gab es durch Kira-Sophie Lein vom TuS Weilmünster, die sich den Regionalmeister-Titel sicherte. Im Block Sprint/Sprung siegte sie mit 2471 Punkten. Hierzu hatten gute 13,35 über 100 m und ein schneller Hürdenlauf von 12,86 beigetragen. Dazu kamen 4,70 m im Weitsprung sowie 1,36 m im Hochsprung und 26,48 m im Speerwurf. Zusammen ergab das 2471 Punkte. Ebenso überraschend sicherlich der Sieg von Julius Groß in der mJU16 Block Lauf. Er wurde Regionalmeister mit 2415 Punkten. Seine Einzelleistungen: 100 m in 13,12, 80 m Hürden in 13,59, 4,96 m im Weitsprung sowie 53 m mit dem Ball und 6:40,45 über 2000 m.

Sehr stark präsentierte sich wieder Florian Födisch vom LC Mengerskirchen, der in der Gesamtwertung Vierter wurde und mit 2073 Punkten den Kreismeistertitel mit in den Westerwald nahm. Grundlage hierfür waren seine starken 10,81 über 75 m und ein ordentlicher Hürdenlauf von 11,46. Im Weitsprung war er mit 4,25 m nicht ganz zufrieden, und auch der Hochsprung ging mit 1,36 m vielleicht bei den Hessischen Meisterschaften noch besser. Dazu kamen 24,05 m mit dem 400-Gramm-Speer.

Eine Silbermedaille blieb in Bad Camberg durch Lara Aslandogdu im Block Lauf der W15. Sie sprintete die 100 m in 14,12, die Hürden in 15,94, sprang 4,38 m weit und warf den Ball 38,50 m weit. Die abschließenden 2000 m absolvierte sie in 8:18,10 und sammelte damit 2204 Punkte.

Gold ging an Darleen Kronsfoth vom TV Eschhofen im Block Wurf der W14. Sie sprintete die 100 m in 14,21, die Hürden in 13,49 und sprang gute 4,66 m weit. Dazu kamen 9,02 m mit der Kugel und 23,57 m mit dem Diskus. Mit 2336 Punkten fehlte ihr nur ein Wimpernschlag zur Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Hier wurde Laura Siegel vom TuS Weilmünster Zweite mit 2323 Punkten und hatte dabei sicherlich mit 30,64 m im Diskuswurf ihr bestes Einzelergebnis.

Jüngste Diskuswerferin war Emma Langschied vom TV Eschhofen, die sich riesig über 16,55 m freute.

Weitere Ergebnisse: mJU16 Block Lauf 4. Felix Schlegel (LG Dornburg) 2034 Punkte. mJU16 Block Lauf: 3. Leon Machoczek (TuS Lindenhof) 1836. mJU14 Block Sprint/Sprung: 8. Jonathan Noll (TV Elz) mit 1455. mJU14 Block Sprint/Sprung M12: 3. Lennart Mai (TV Elz) 1789, 4. Noah Hennemann (TV Elz) 1570, 5. Maxim Wenzel (TV Elz) 1300. M12 Block Wurf 3. Jonas Schliffer (TuS Weilmünster) 1669, 4. Max Schmidt (TuS Weilmünster) 1358. W15 Block Sprint/Sprung: 7. Hannah Urban (TG Camberg) 2186, 8. Jule Willig (TuS Weilmünster) 2073. W14 Block Sprint/Sprung: 3. Luca Marie Franz (TG Camberg) 2305, 5. Jule Zimmermann (LG Brechen) 2044, 9. Merle Pötz (LG Brechen) 1966, 10. Nele Ketter (TuS Weilmünster) 1898. W14 Block Lauf: 4. Ylenia Weigl (TG Camberg) 1795. W14 Block Wurf: 4. Paulina Becker (TV Elz) 1955. W13 Block Sprint/Sprung: 6. Helen Becker (TV Elz) 2024, 9. Hannah Lottermann (TV Elz) 1732. W12 Block Sprint/Sprung: 10. Antonia Habel (TV Elz) 1591, 11. Gina Heck (TG Camberg) 1510. W13: Block Lauf: 5. Emeliy Zembera (TV Elz) 2209, 10. Greta Hafenecker (LG Brechen) 1926, 11. Laura Merlot (TG Camberg) 1876. W12 Block Lauf: 15. Lilly Eichhorn (TuS Weilmünster) 1774. W12 Block Wurf: 3. Emma Langschied (TV Eschhofen) 1769.

21.05.14 WT

Abdi Uya läuft über 1000 Meter neuen Kreisrekord der U20

(dak). Das internationale Läufermeeting in Pliezhausen ist bekannt für ungewöhnliche Laufdistanzen und wird daher auch als Meeting der krummen Strecken bezeichnet.

Über die "gerade" 1000-Meter-Distanz war Abdi Uya vom LC Mengerskirchen als jüngster Athlet dem A-Lauf zugeteilt und bestätigte die Einteilung mit einer Traumzeit. In bemerkenswerten 2:20,62 Minuten (zugleich Kreisrekord U20) brachte der in Weilburg lebende Äthiopier das notwendige Durchsetzungsvermögen auf die Tartanbahn und platzierte sich im 15-köpfigen Teilnehmerfeld auf Rang vier.

Nur hauchdünn (0,51 Sekunden) vor ihm blieb der Junioreneuropameister von 2013, Patrick Zwicker vom LC Rehlingen. Das Rennen gewann Timo Benitz (LG Nordschwarzwald) in 2:16,90 Minuten, vor dem Favoriten Homiyu Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt), der nach einem frühen Ausreißversuch auf den letzten 80 Metern noch abgefangen wurde.

Abdi Uya zeigte sich nach dem Rekordlauf mehr als zufrieden und voller Selbstvertrauen. "Es war ein super Rennen. Ich glaube, ich kann noch schneller laufen. Zumindest habe ich jetzt keine Angst mehr vor großen Wettkämpfen", bilanzierte der LCM-Athlet. Anreize für noch schnellere Zeiten sind immer noch vorhanden, sogar in den Reihen des Mengerskirchener Leichtathletik-Clubs. Zum Vereinsrekord von Reiner Thau fehlen noch zwei Sekunden.

27.05.14 NNP

Kreismeisterschaft: Zwei Siege für Athleten des TV Elz

Die Leichtathletik-Kreisschülermeisterschaften, ausgerichtet vom TSV Kirberg, hatten mit knapp 170 Kindern und Jugendlichen einen enormen Zuspruch. Die weiblichen Teilnehmer dominierten mit 113 Meldungen. Am vorletzten Mai-Wochenende war das Wetter mit Temperaturen um die 18 Grad Celsius zufriedenstellend und Trainer, Betreuer und Eltern erlebten unterhaltsame Leichtathletik Wettkämpfe. Besonders spannend anzusehen war die 50-Meter-Hindernissprintstaffel, die als Mannschaftswettbewerb ausgetragen wurde. In den Einzelwertungen der U16 und U14 dominierte der TV Elz mit zwei Siegen. Jonathan Mallm gewann den Vierkampf (100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen und Hochsprung) in der M15 mit 1834 Punkten, während Emily Zsembera im Dreikampf der W13 (75 Meter, Weitsprung, Ballwurf) nicht zu schlagen war. Bemerkenswert war die Leistung von Lea Pötz (LC Mengerskirchen), die im Vierkampf der W15 mit 1834 Punkten die Siegerpunktzahl der männlichen Klasse M15 erreichte.

Ergebnisse: Vierkampf: M15: 1. Mallm (TV Elz) 1834 Punkte, 2. Hafeneger (TuS Lindenholzhausen) 1693 Punkte, 3. Rörig (TV Elz) 1389 Punkte; M14: 1. Beck (SC Oberlahn) 1513 Punkte, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 1364 Punkte, 3. Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 1362 Punkte; W15: 1. Pötz L. (LC Mengerskirchen) 1834 Punkte, 2. Oekerke (TV Eschhofen) 1793 Punkte, 3. Ermert (TuS Weilmünster) 1604 Punkte; W14: 1. Kronsfoth (TV Eschhofen) 1770 Punkte, 2. Zollmann (LG Dornburg) 1647 Punkte, 3. Zimmermann (LG Brechen) 1576 Punkte. Mannschaftswertung WJU16: 1. LG Brechen (7296 Punkte). Dreikampf: M13: 1. Kaiser M. (LG Dornburg) 1278 Punkte, 2. Rompel N. (TuS Lindenholzhausen) 1149 Punkte, 3. Födisch (LC Mengerskirchen) 1134 Punkte; M12: 1. Rompel J. (TuS Lindenholzhausen) 995 Punkte, 2. Faßbender (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 978 Punkte, 3. Mösinger (TuS Weilmünster) 943 Punkte; W13: 1. Zsembera (TV Elz) 1319 Punkte, 2. Schmidt (LC Mengerskirchen) 1301 Punkte, 3. Viererbe (TG Camberg) 1242 Punkte; W12: 1. Kargboa (LG

Brechen) 1232 Punkte, 2. Pötz C. (LC Mengerskirchen) 1117 Punkte, 3. Heck (TG Camberg) 1115 Punkte. Mannschaftswertung MJU14: 1. TuS Lindenholzhausen (5462 Punkte).

30.05.14 NNP

LCM-Trio: Sieger über 10 km

Die Senioren des LC Mengerskirchen, Ralf Günther, Marcus Mallebré und Daniel Kremer, waren bei der 39. Auflage des Steinberger Volkslaufes in der Nähe von Dietzenbach am Start und gewannen die Mannschaftswertung über 10 Kilometer.

Die amtlich vermessene und damit Bestenlisten fähige Strecke durch den angrenzenden Wald gilt als besonders attraktiv und lockte weit über 700 Läufer in die Region.

Von Beginn an setzte sich Marcus Mallebré an die Spitze, die rasch durch drei weitere Läufer aufgestockt wurde. Darunter auch Clubkamerad Daniel Kremer. Die ersten beiden Kilometer lief das LCM-Trio eng zusammen. An der Spitze konnte sich der spätere Sieger Aaron Bienenfeld (LG Offenbach) mit einigen Metern absetzen. Daniel Kremer konnte die Lücke bis zum Ziel nicht mehr schließen und wurde mit drei Sekunden Rückstand in 34:06 Zweiter (1. M30). Marcus Mallebré – nach langer Verletzung immer noch etwas im Trainingsrückstand – gewann in 35:04 die M40-Wertung auf Rang vier im Gesamteinlauf. Ralf Günther komplettierte das LCM Trio nach zufriedenstellenden 37:18 Minuten (2. M45) und verhalf der Seniorengruppe zum Mannschaftssieg. Günther hatte sich im Vorfeld eine Zeit unter 37 Minuten vorgenommen und war nach Streckenhälfte mit einer Durchgangszeit von 18:06 mehr als im Soll. Auf den letzten fünf Kilometern fehlten dem Eschhöfer jedoch einige „Körner“ um das Tempo beizubehalten.

Vom TV Limburg war Werner Krause – ebenfalls über 10 Kilometer – am Start. Nach 40:50 beeindruckte Krause mit einer Zeit unter 41 Minuten und musste sich in einem harten Kampf mit zehn Sekunden Rückstand nur knapp dem M55-Sieger Frank Bachinger (EOSC Offenbach) geschlagen geben.

06.06.14 NNP

Vierfach-Regionalmeister Sebastian Arnold

Die Regionalmeisterschaften der Leichtathleten brachten eine Vielzahl toller Erfolge und viele neue Bestleistungen. Darunter auch die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften für Anna Stückel (TV Elz). Allerdings waren die Teilnehmerzahlen für die Region Rhein-Main – die größte in Hessen – doch teilweise mehr als übersichtlich.

So gab es im Hammerwurf nur sehr wenige Starter; aus Sicht des Leichtathletikkreises war das allerdings die beste Disziplin, vor allem für die Werfer des TuS Weilmünster. So war Sebastian Arnold vierfacher Sieger der M15. Im Diskuswurf erzielte er 47,92 m, im Kugelstoß 14,79 m, im Hammerwurf war er mit 44,29 m nicht ganz zufrieden, und im Speerwurf glänzte er mit 42,76 m. Ebenfalls stark präsentierte sich Laura Siegel (TuS Weilmünster) als Siegerin der W14 im Kugelstoßen mit 11,34 m, im Diskuswurf ebenso mit neuem Kreisrekord von 32,35 m und wie im Hammerwurf mit 40,32 m. Mit dem Speer wurde sie Zweite mit 30,77 m, doch auch hier blieb der Titel im Kreis bei Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit 32,05 m. Gold holte auch Robin Hohm (TuS Weilmünster) im Hammerwurf mit 40,89 m sowie Silber im Kugelstoßen der MJU18 mit 12,87 m und Bronze im Diskuswurf mit 30,61 m. Hinzu kam Rang drei im Speerwurf mit 46,28 m. Sein Vereinskamerad Ruben

Loew wurde Dritter mit der Kugel und 11,76 m, Zweiter mit dem Diskus (32,09 m) sowie Regionalmeister im Hammerwurf mit 36,11 m. Mit dem Speer reichten seine 44,01 m zu Platz vier. Hier gewann Alexander Fiehn (Lf Villmar) Silber mit 48,85 m. Mit der Kugel kam er auf 13,42 m was ihm Position zwei einbrachte. Sein Vereinskamerad Lorenz Braun wurde in der mJU18 Fünfter im Speerwurf mit 44,13 m. Sieger im Dreisprung der mJU18 wurde erwartungsgemäß Maximilian Konrad (TG Camberg) mit 12,18 m.

Im 100-m-Finale der W15 überzeugte Kira Sophie Lein (TuS Weilmünster) als Fünfte mit 13,35 Sekunden. Im 80-m-Hürdenlauf wurde sie Sechste in 13,13. Im Kugelstoßen der W15 wurde Angela Okereke (TV Eschhofen) Vizemeisterin mit 10,78 m und Dritte im Diskuswurf mit 28,19 m. Sabrina Pfister (TG Camberg) holte Silber über 800 m der W15 in 2:47,80 Minuten. Die 4x100-m-Staffel der TG Camberg wurde Dritte mit 55,02 Sekunden in der Besetzung Lederer, Aslandogdu, Weigl und Franz.

Bei den Schülern ragte Simon Drewes (TG Camberg) als Zweiter über 3000 m der M14 in 11:11,68 Minuten heraus. Jonas Eufinger (TG Camberg) gewann jeweils Bronze über 100 m der M15 in 11,68 und im Hochsprung mit 1,66 m. Die schnellsten Sprinterinnen über 200 m der wJU20 kommen von der LSG Goldener Grund. Die Seyffert-Zwillinge dominierten die Rennen; es siegte Lea in 24,77 vor Kyra, die in 25,27 Sekunden eine neue Bestleistung erzielte. Im 3000-m-Lauf der wJU18 siegte Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) in exzellenten 10:41,34. Sehr stark zeigte sich in der wJU18 auch Anna Stückel (TV Elz), die im Hürdenlauf nach 15,33 Zweite wurde, genauso wie im Kugelstoßen mit 11,92 m und im Hammerwurf mit 47,65 m. Das bedeutete zugleich neue persönliche Bestleistung und die Quali für die Deutschen Meisterschaften.

Ihre Vereinskameradin Hannah Becker war im Hürdensprint der wJU20 mit 15,79 nicht zu schlagen. Zweite wurde Laura Edel (TV Eschhofen) im Diskuswurf der wJU18 mit guten 30,01 m. Ihre Vereinskameradin Olga Hergenreder wurde über 100 m der wJU20 Zweite in 13,31. Dazu siegte sie über 400 m Hürden in 70,03. Im 100-m-Finale der wJU18 glänzte Milena Hümmer (TG Camberg) als Fünfte in 12,95 und als Dritte über 200 m in 26,36. Der Sieg im 1500-m-Lauf ging hier an Luca Milena Schmidt (TG Camberg) nach 5:22,51. Ihre Vereinskameradin Marie Stroborn holte über 3000 m Silber nach 13:20,77. Den Weitsprung-Titel der wJU20 gewann Victoria Hahn (TG Camberg) mit 5,22 m. Sie wurde zudem Zweite im Kugelstoßen mit 9,84 m, Dritte mit dem Diskus mit 27,22 m sowie Zweite im Speerwurf mit 34,30 m. Sven Haase (TuS Weilmünster) wurde Fünfter über 200 m der mJU18 mit 24,75 sowie Zweiter im Hochsprung mit 1,73 m. Sein Vereinskamerad Maximilian Brumm wurde Vizemeister über 3000 m Lauf in 10:38,96. Von der LSG Goldener Grund überzeugte Niklas Weuthen in der mJU20 im 400-m-Lauf nach 56,39, womit er Vierter wurde.

Den Dreisprung-Sieg der Frauen holte erwartungsgemäß Chantal Buschung (LSG Goldener Grund), die mit 11,36 m allerdings nicht zufrieden war. Ihr Vereinskamerad Sven Medenbach holte Silber im Dreisprung der Männer mit 12,77 m. Über 5000 m der Frauen siegte Svenja Helmlinger mit 23:00,37, ihre Vereinskameradin Doreen Riepel wurde Dritte im Dreisprung mit 9,65 m.

Weitere Ergebnisse: W14: Hochsprung: 9. Nele Ketter 1,35 m. W15: Hochsprung: 9. Jule Willig 1,35 m; Weitsprung: 4. Kira Sophie Lein 4,93 m, 15. Caja Ermert 4,32 m, 17. Jule Willig 3,85 m. MJU18: Weitsprung: 4. Robin Hohm (alle TuS Weilmünster) 5,47m; Kugelstoßen: 5. Lorenz Braun (Lf Villmar) 11,39 m; Diskuswurf: 6. Lorenz Braun 29,69 m. WJU18: Kugelstoßen: 5. Laura Edel (TV Eschhofen) 10,96 m; 1500 m: 3. Corinna von Baeckmann (TV Eschhofen) 5:41,93min. W14: 80 m Hürden: 7. Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) 13,47; Weitsprung: 5. Darleen Kronsfoth 4,71 m. W15: 300 m: 8. Lara Aslandogdu (TG Camberg) 45,94 Sekunden, 13. Anna Füll (TG Camberg) 47,56. WJU20: 1500 m: 4. Michelle Pfister (TG Camberg) 6:05,11 Minuten.

11.06.14 NNP

Isabella Ehl trumpft in Alsberg auf

Beim 3. Wertungslauf zum „Wäller Lauf-Cup 2014“ beim Alsberglauf des TV Rennerod holte sich Thomas Klein (LG Alsbach) nach 2013 auch in diesem Jahr den Sieg über 10 km und sogar in verbesserter Zeit von 38:09 Minuten. Insgesamt gab es einige Klassensiege für Starter aus dem NNP-Land. Susan Klimpke (TV Rennerod) kam als zweite Frau hinter der Siegerin Melanie Eyl (LSC Maischeid/46:31) ins Ziel und holte sich nach 49:04 Minuten den Klassensieg der W35. Damit wird sie auch die Führungsposition bei den Frauen in der aktuellen Cupwertung behalten. Isabella Ehl (SC Dreikirchen) wurde nach 51:38 Minuten Klassensiegerin der W40. Weitere Altersklassensiege gab es durch Marita Brenk (LG Westerwald) in der W55, Dietmar Janke (LG Westerwald) nach 49:15 in der M60 und in der M75 durch Otto Schultes (LG Westerwald) nach 1:08:57 Stunden. Jürgen Fries (TuS Wallmerod) kam als Sechster ins Ziel und war in 39:32 schnellster Mann aus der Region.

Im Nachwuchsbereich gab es über 1500-m-Distanz spannende Positionskämpfe. Schnellste Läuferin war hier nach 6:31 Minuten Julia Schwarz (TV Rennerod) als Siegerin der WJU16 vor Franziska Kunz (LG Dornburg/6:56) als Beste der WJU12, Sina Spornhauer (TV Rennerod) in 7:03 (1. WJU10). Arnold Maklezow (LG Westerwald) war nach 6:16 schnellster Nachwuchsläufer und holte sich den Klassensieg der MJU12 vor dem MJU10-Sieger Leon Brinkmann (TV Rennerod) in 6:29 und Lucas Hilgert (TV Eschhofen/6:35) als Zweiter der MJU12.

Auszug aus der Ergebnisliste: 10 km: Seniorinnen W30: 2. Nadine Fasel (Triathlon Team Dreikirchen) 50:26; W35: 3. Kathrin Kaiser (TV Rennerod) 56:16; W40: 2. Simone Helsper (TV Rennerod) 52:44; W45: 2. Yvonne Schneider (LSG Goldener Grund) 56:42; Senioren M30: 3. Thomas Reubold (FV Rennerod) 46:26; M35: 8. Markus Reubold (FV Rennerod) 57:33; M40: 2. Oliver Fasel (Team Triathlon Dreikirchen) 44:55, 3. Andreas Zei (SV Görgeshausen) 46:01, 6. Markus Groth (TV Rennerod) 51:24; M45: 4. Oliver Nink (Laufftreff Gückingen) 43:12; M50: 2. Reiner Thau (LC Mengerskirchen) 48:32; M55: 4. Josef Mittler (Wäller Renntiere Wiesensee) 56:39; M65: 2. Norbert Wüst (TuS Wallmerod) 59:06.

5 km: 1. Nils Schäfer (SG Wenden) 17:12, 2. Christopher Sommer 19:59, 3. Olaf Behrens 20:07, 4. Alexander Hauser 20:59 (alle LC Mengerskirchen), 5. Claus Kunz (SV Elbgrund) 22:09.

13.06.14 NNP

Abdi Uya greift nach dem DM-Titel

In Wesel stehen am kommenden Wochenende die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der U23 auf dem Programm. Mit dabei sind sagenhafte acht Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg – ein weiterer Beweis für die außergewöhnliche Stärke dieser Sportart im Kreisgebiet. Allen voran ist Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen zu nennen, der sogar als Titelfavorit an den Start geht. Mit seiner neuen persönlichen Bestleistung aus Rehlingen (3:42,83 Minuten) nimmt Abdi Uya die 1500 Meter in Angriff. Momentan ist er der schnellste in der aktuellen deutschen Bestenliste; auch der Erfolg seines Trainers Bernd Meuser. Ganz egal, wer neben dem Hallen-DM-Vierten an den Start geht; sein Ziel für Wesel ist klar: „Ich will eine Medaille.“ Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund gehört zwar noch der Jugendklasse an, doch ist sie natürlich im Hochsprung und auch im Weitsprung zum Kreis der Endkampfkandidatinnen zu zählen. Ihre Schwester Chantal Buschung hat sich für den Dreisprung qualifiziert, und ebenfalls von der LSG Goldener Grund mit am Start über 200 m ist Lea Seyffert. Im Hammerwurf der U23 hat der Schützling von Wolfgang Woronowska, Sebastian Martin vom TV Elz geschafft, das DM-Ticket zu lösen. Daneben ist auch wieder die Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg am Start und zählt als sechstbestes Team nach den Vorleistungen erneut zum Kreis der Kandidatinnen für den Endlauf. Gemeldet sind

hier Kyra und Lea Seyffert sowie Nathalie und Chantal Buschung (alle LSG) sowie Hannah Becker vom TV Elz und Debora Vogt vom TV Eschhofen. Ziel des Quartetts ist sicherlich der Endlauf. Die Vorbereitungen der Trainer Markus Oerter und Thomas Laux verliefen reibungslos.

13.06.14 NNP

Schnelle Westerwälder Sprinterinnen

Beim gut besetzten 5. Westerwälder EWH-Leichtathletik-Meeting stimmte einfach alles, denn die guten äußeren Bedingungen sorgten nicht nur für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung durch das Ausrichtersteam des SC Selters, sondern zwei Rheinland-Rekorde und drei Meeting-Bestleistungen zeigten den hohen Leistungsstand des Wettkampfs. Hinzu kamen eine Reihe persönlicher Bestleistungen der 174 Teilnehmer aus 34 Vereinen, die insgesamt 391 Starts absolvierten.

Lea Lemke (LG Sieg) sorgte mit 53,50 m im Ballwurf der Schülerinnen W13 für eine Rheinland-Bestleistung, die bisher von Marie Kusch (LG Bernkastel-Wittlich) mit 48,50 m gehalten worden war. Rekord Nummer zwei auf Rheinlandebene fiel im Seniorenbereich und zwar in der M75 durch Hans-Albert Still (LG Rhein-Wied) mit einer Zeit von 6:03,94 Minuten im 1500-m-Lauf.

Bei der weiblichen Jugend U16 waren die Sprinterinnen der LG Westerwald eine Klasse für sich, denn Maja Höber gewann die 100 m in guten 12,32 Sekunden und zog ihre Vereinskameradin Michelle Schmidt zu einer Zeit von 13,05 Sekunden. Ein Höhepunkt des Meetings war die 4x100-m-Staffel der LG Westerwald mit Lina Leutelsterz, Michelle Schmidt, Paulina Schwickert und Maja Höber, die 49,99 Sekunden liefen. Dann der starke Auftritt von Selena Wehler (LG Westerwald), die sich im Hochsprung der W14 auf 1,65 m steigerte und damit erneut ihre „Qualifikation“ zur Teilnahme an den Westdeutschen Titelkämpfen bestätigte. Michelle Schmidt (LG Westerwald) schaffte im stark besetzten Kugelstoßwettbewerb der WJU16 mit neuer „Hausmarke“ von 10,64 m den Sieg, und auch Kim-Lea Heuzeroth (LG Westerwald) bestätigte mit 30,70 m im Speerwurf ihre derzeit gute Form und hat sich gleich dreimal für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert. Emma Wörsdörfer (TuS Wallmerod) siegte im Speerwurf der U18 mit 31,67m.

Auszug aus der Ergebnisliste: M13: 800 m: 1. Maximilian Kaiser (LG Dornburg) 2:25,79 Minuten. MJU20: Kugelstoßen: 1. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 11,90 m; Speerwurf: 1. Ruben Loew 41,92 m. Männer: 3. Marcel Willig (TuS Niederneisen) 11,60 Sekunden; 400 m: 2. Martin Schmidt 53,78, 3. Lukas Schmidt 57,98 (beide LC Mengerskirchen).

16.06.14 NNP

Silber für Uya, Bronze für Nathalie Buschung

Die Deutschen Meisterschaften der Junioren U23 in Wesel waren aus Sicht des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg ein sensationeller Erfolg. Durch Abdi Uya Hundessa über 1500 m und Nathalie Buschung im Weitsprung gab es Edelmetall.

Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) hievte sich am Samstag im Weitsprung als eine der Jüngsten im Feld auf den Bronzeplatz und verbesserte dabei ihre persönliche Bestleistung auf tolle 6,17 m. Abgesprungen war sie allerdings noch vor dem 20 Zentimeter breiten Absprungbrett – unvorstellbar, was beim Treffen des Bretts möglich gewesen wäre. Damit ist Nathalie Buschung ganz nah an der WM-Norm von 6,25 m und kann sich nun berechnete Hoffnungen auf einen Ausflug nach

Eugene/USA machen. Den Wettkampf gewann Lena Malkus (SC Preußen Münster) mit starken 6,64 m vor Maryse Luzolo (LG Eintracht Frankfurt) mit 6,25 m.

Die 4x100-Meter-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg war im zweiten Vorlauf nach 47,08 Sekunden ins Ziel und in den Endlauf gestürzt. Kyra und Lea Seyffert sowie Nathalie und Chantal Buschung (alle LSG Goldener Grund) waren damit hochzufrieden und stellten auf die Hundertstelsekunde ihre aktuelle Bestzeit ein. Das Quartett der Startgemeinschaft nahm am Sonntag das finale 4x100-m-Rennen der besten deutschen Sprinterinnen auf Bahn zwei auf. Kyra Seyffert, Lea Seyffert, Nathalie Buschung und Chantal Buschung stürmten nach 46,71 Sekunden als Sechste über die Ziellinie. Was für ein sensationeller Erfolg, nachdem die vier nach den Vorläufen mit der achtbesten Vorlaufzeit gehandelt worden waren. Ein wahrer Kraftakt der vier Mädchen.

Einen eindrucksvollen Vorlauf über 1500 m hatte Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen hingelegt. In 3:51 Minuten war er der absolut Schnellste in den Vorläufen gewesen. Abdis größte Konkurrenten waren wohl von dessen Auftritt beim Pfingstsportfest in Rehlingen so stark beeindruckt gewesen, dass gleich zwei von ihnen auf die 5000 m auswichen. Abdi Uya Hundessa war im Vorlauf die ersten 700 Meter an letzter Stelle gelaufen und beobachtete das Rennen. Dann lief er sehr schnell nach vorne, absolvierte die letzte Runde in 56 Sekunden und gewann den Vorlauf mit 1,5 Sekunden Vorsprung.

Die zwölf schnellsten Junioren Deutschlands versammelten sich tags darauf an der Startlinie zum Finale. Abdi Uya Hundessa galt – nicht zuletzt nach seinen 3:42 von Rehlingen und seiner Vorlaufleistung – als Favorit. Es entwickelte sich dann allerdings kein sonderlich schnelles, sondern eher ein typisches Meisterschaftsrennen, bei dem es einzig um die Medaillen geht. Zunächst war es richtig langsam, ab 1000 m wurde es dann schneller, und es gab einen richtig harten Endspurt. Am Ende wurde Abdi Uya Hundessa dann allerdings von dem Wattenscheider Probst übersprintet. Probst siegte in 3:52,74 vor Abdi Uya Hundessa in 3:53,06 Minuten, und nur zwei Hundertstel dahinter lag Sebastian Schenk aus Spandau. Auf die erste Enttäuschung folgte bei dem jungen Athleten aus Mengerskirchen die Freude über die gewonnene Silbermedaille.

Für Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) standen die Vorzeichen beim 200-m-Vorlauf mit der ungünstigen Bahn acht im zweiten Lauf nicht sonderlich gut. Dennoch sprintete sie eine neue persönliche Bestzeit und stellte mit 24,45 Sekunden einen neuen Kreisrekord auf. Damit belegte sie in dem sehr starken Feld den ausgezeichneten 10. Platz und verpasste den Endlauf hauchdünn um 15 Hundertstelsekunden. Im Vergleich der A-Jugendlichen im Feld war sie sogar Fünfte, und das Highlight: Damit ist sie sogar für die DM der Frauen in Ulm qualifiziert.

Chantal Buschung belegte im Dreisprung der Juniorinnen Rang acht mit 12,18 m und war damit selbst gar nicht zufrieden. Es herrschte allerdings auch Gegenwind, und so hatte sie ungewöhnliche drei Fehlversuche zu verzeichnen. Ihre Schwester Nathalie Buschung beteiligte sich dann noch am Hochsprung und begann den Wettkampf bei 1,65 m, die sie gleich im ersten Versuch überquerte. Dann scheiterte sie allerdings dreimal an 1,70 m und wurde Neunte. Hätte sie diese Höhe übersprungen, wäre sie Vierte geworden.

Sebastian Martin vom TV Elz war für den Hammerwurf der U23 qualifiziert, wurde mit 50,31 m Zehnter und bestätigte seine gute Frühjahrsform bei diesem großen Wettkampf.

Am kommenden Donnerstag geht es bei den Hessenmeisterschaften in den Staffelwettbewerben und am Wochenende mit den Hessenmeisterschaften der Männer und Frauen sowie der U18 in Wetzlar weiter.

18.06.14 NNP

Mit Schmackes über den Watzenhahn

Mit dem Jubiläumslauf auf den Watzenhahn krönte die LG Dornburg ihre Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen.

„Schön war's!“, „Tolle Strecke!“, „ging ganz schön in die Beine!“ Die Teilnehmer am Lauf zum 25jährigen Jubiläum der LG Dornburg waren voll des Lobes über die herausfordernde Strecke und die hervorragende Organisation. Viele helfende Hände der Muttervereine TuS Frickhofen, TV Wilsenroth und TuS Langendernbach hatten sich eingefunden, um die Veranstalter der LG Dornburg tatkräftig zu unterstützen. Schließlich galt es, drei Verpflegungsstände an der 7-km-Strecke zu besetzen. Insgesamt sechs verschiedene Läufe – angefangen bei 500 m für die jüngsten Teilnehmer, bis hin zum Halbmarathon – durften bei gutem Laufwetter rund um den Watzenhahn angegangen werden.

Mit 50 Teilnehmern war der Halbmarathonlauf die am stärksten frequentierte Strecke. Frank Hardenack (M35) war der schnellste aller Starter, ließ sich sogar von einem Sturz nicht beirren und gewann damit den Lauf und seine Altersklasse. Die Siegerzeit des Läufers aus Neuenkleusheim im Südsauerland von 1:19:57 Stunden ist gerade auf der äußerst anspruchsvollen und bergigen Cross-Strecke sehr hoch einzuschätzen. Als schnellste Frau kam nach den gelaufenen 21 km Nadine Fasel vom Team Triathlon Dreikirchen ins Ziel und sicherte sich in 1:49:47 den Sieg in der W30. Bester Läufer der ausrichtenden LG Dornburg war Andreas Millen in 1:36:13 Stunden als Neunter der Gesamtwertung und Dritter in seiner Altersklasse M45.

Den 10-km-Lauf gewann das Vorstandsmitglied der LG Dornburg, Nikolai Junkert, der für den TV Waldstraße Wiesbaden an den Start gegangen war, in 38:23 Minuten, vor Ralf Günther (LC Mengerskirchen), der ebenfalls unter der 40-Minuten-Marke blieb.

Mit Olaf Behrens in der Jedermann-Wertung und Antonia Schermuly (weibliche Jugend U18) bestritten zwei Athleten vom LC Mengerskirchen die 5-km-Strecke als Schnellste. Dabei blieb Olaf Behrens unter der magischen 20-Minuten-Marke. Trainer Ewald Türk, der die Strecke in den Wochen vor dem Lauf akribisch vorbereitet hatte, konnte auf seine Schützlinge vom Laufteam der LG Dornburg sehr stolz sein. Christian Papsch und Adelina Rexhepi gewannen jeweils ihre Altersklassenwertungen, und mit Max Rösner, Merlin Pott und Simeon Schneider waren gleich drei Läufer unter den ersten Fünf bei der männlichen Jugend U16 zu finden.

Auch auf der 1000-m-Distanz waren LG-Sportler ganz vorne zu finden. Maximilian Klink gewann den Lauf der Jugendlichen U16, und Julia Kaiser wurde nur ganz knapp von Max Breuer (LG Brechen) bei der Jugend U12 geschlagen. Das Starterfeld der jüngsten Lauftalente, den Bambini, auf dem Wilsenröther Sportplatz war mit 16 Teilnehmern erstaunlich gut besetzt. Hier landete Julian Brahm ganz vorne, aber das Wichtigste war natürlich, dass alle Laufküken das Ziel erreichten.

Insgesamt wurde die LG Dornburg ihrem Ruf als Organisator ausgezeichneter Volksläufe wieder einmal gerecht. Das Jubiläum wurde im Anschluss an die Laufveranstaltung mit einem kleinen Fest in der Mehrzweckhalle von Wilsenroth gefeiert (wir berichteten). – Auszug aus der Ergebnisliste:

500 m: Bambino: 1. Julian Brahm, LG Dornburg, 2:10; 2. Henrik Schäfer, LG Dornburg, 2:40; 3. Laurenz Jeuk, LG Dornburg, 2:52; Bambina: 1. Claire Bleses, LG Dornburg, 2:48; 2. Marie Wilke, LG Dornburg, 2:55; 3. Leni Brahm, LG Dornburg 3:07.

1000 m: MK U10: 1. Max Breuer, LG Brechen, 4:09; 2. Vincent Ruckes, LG Dornburg, 4:26; 3. Jakob Steidl, LG Dornburg, 4:41. MK U12: 1. Timon Schneider, GS Wilsenroth, 4:21; 2. Johannes Trocha, GS Wilsenroth, 5:13; 3. Nico Weyand, GS Wilsenroth, 5:19.

WK U10: 1. Julia Kaiser, LG Dornburg, 4:19; 2. Charlotte Müller, SC Oberlahn, 4:26; 3. Lucie Alef, LC Mengerskirchen, 4:43. WKU12: 1. Felicia Trost, TuS Lindenholzhausen, 4:53; 2. Luisa Hörter, GS Wilsenroth, 4:54; 3. Celine Hölzel, LG Dornburg, 3:56. MK U14: 1. Jonas Rempel, TuS Lindenholzhausen, 3:41. WK U14: 1. Johanna Himmelberg, WSG Bad Marienberg, 4:06; 2. Charlotte Pötz, LC Mengerskirchen, 4:19; 3. Sophie Ruckes, LG Dornburg, 4:33. MJU16: 1. Maximilian Klink, LG Dornburg, 3:23; 2. Felix Schlegel, LG Dornburg 3:31. WJ U16: 1. Sarah-Lena Rösner, LG Dornburg, 3:32; 2. Lea Pötz, LC Mengerskirchen, 3:35; 3. Marlene Kremer, LC Mengerskirchen, 4:17.

5 km: Jedermann: 1. Olaf Behrens, LC Mengerskirchen, 19:51; 2. Hans Geis, LC Mengerskirchen, 23:58; 3. Alexander Jung, LG Dornburg, 25:28. Jedefrau: 1. Steffi Türk, LG Dornburg, 26:45; 2. Diana Seelbach, MPS St. Blasius, 31:22; 3. Sabine Schopf, MPS St. Blasius, 33:30.

MJ U20: 1. Christian Papsch, LG Dornburg, 20:20. MJ U18: 1. Steffen Türk, LG Dornburg, 23:40. MJU16: 1. Max Rösner, LG Dornburg, 21:11; 2. Merlin Pott, LG Dornburg; 21:24; 3. Gustav Hafeneger, TuS Lindenholzhausen, 21:39. WJU20: 1. Adelina Rexhepi, LG Dornburg, 25:20; Esther Rautenberg, LG Dornburg, LC Mengerskirchen, 26:19. WJU18: 1. Antonia Schermuly, LC Mengerskirchen, 20:04; Miriam Simon, LG Dornburg, 24:52. WJU16: 1. Greta Hafenger, LG Brechen, 22:59; Jamila Moussa, 33:14. Walking weiblich: 1. Anke Marrwitz, LG Dornburg, 45:34.

10 km: Männer: 1. Nikolai Junkert, TV Waldstraße Wiesbaden, 38:23; M30: 1. Alexander Maiwald, 49:57:30; M35: 1. Gordon Wittayer, 44:49; M40: 1. Udo Stöckl, LG Brechen, 40:55; Steffen Kandler, MPS St. Blasius, 45:22; Jochen Will, LG Dornburg, 56:31; M45: 1. Ralf Günther, LC Mengerskirchen, 39:16; Peter Schnierer, VLG Eisenbach, 46:54; 3. Fikreyesus Tesfe, TV Eschhofen, 47:05; M55: 1. Thaddäus Schmidt, SV Rot-Weiß Hadamar, 59:55; M65: 1. Erich Link, DJK Herdorf, 52:10; 2. Lothar Steinbach, Spiridon Frankfurt, 55:55; M70: 1. Harald Burgemeister, SV Rot-Weiß Hadamar, 1:02:04. Frauen: 1. Janina Stächer, 1:28:24; W35: 1. Nadja Lottermann, SV Rot-Weiß Hadamar, 1:00:47; W40: 1. Georgina Zingel, SV RW Hadamar, 57:11; W45: 1. Gitta Rosenstock, SV Rot-Weiß Hadamar, 59:55; W55: 1. Kornelia Diekmann, SV Hadamar, 1:01:47; W60: 1. Ingrid Höhn, SC Dreikirchen, 53:24; 2. Ursula Rosenthal, SV Hadamar, 1:03:37; W65: 1. Magda Burgemeister, SV Hadamar, 1:02:29; W75: 1. Friedel Metz, SV Hadamar, 1:02:12.

Halbmarathon: MJ U18: Jonathan Soßdorf, 1:44:26. Männer: 1. Volker Schardt, LG Dornburg, 1:49:19; Julian Schnorr, 2:00:30; Mirko Stächer, 2:05:10; M30: 1. Michael Koch, LG Dornburg, 1:47:09; M35: 1. Frank Hardenack, Neuenkleusheim, 1:19:57; Frank Schmidt, 1:43:56; M40: 1. Mathias Georgi, LC Mengerskirchen, 1:25:58; 2. Jörg Krampe, LC Mengerskirchen, 1:30:54; 3. Michael Becker, Laufftreff Watzenhahn, 1:36:23; M45: 1. Alexander Ickenroth, SRL Triathlon Koblenz, 1: 25:29; 2. Rüdiger Brands, TTC Staffel, 1:34:31; 3. Andreas Millen, LG Dornburg, 1:36:13; M50: 1. Lars Breuer, LG Brechen, 1:21:12; 2. Matthias Schulz, SC Oberlahn, 1:41:57; 3. Georg Schardt, LG Dornburg, 1:47:22; M55: 1. Thomas Steinebach, LC Mengerskirchen, 1:34:05; 2. Reiner Trost, TuS Lindenholzhausen, 1:36:01; 3. Wolfgang Laubsch, TuS Lindenholzhausen, 1:48:31; M60: 1. Ingolf Rosenthal, SV RW Hadamar, 1:50:32; M70: 1. Helmut Steiner, SV Willmenrod, 2:06:30; W30: 1. Nadine Fasel, Team Triathlon Dreikirchen, 1:49:47; W45: 1. Bettina Klink, LG Dornburg, 2:00:42; 2. Andreas Schneider, LG Dornburg, 2:05:17; W55: 1. Gerlinde Kaus, TuS Königshofen, 1:52:45; W60: 1. Ursula Rosenthal, SV Rot-Weiß Hadamar, 2:20:50; W70: 1. Heidi Saliger, SV Rot-Weiß Hadamar, 1:57:45.

18.06.14 NNP

Hanz und Arnold Hessenmeister

Die Hessenmeisterschaften im Blockwettkampf brachten für die Jugendlichen aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg wieder eine ganze Reihe vorderer Platzierungen und vier

Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften (DM) in Mönchengladbach. Die Meisterschaften waren mit 451 Teilnehmern aus 115 Vereinen erneut allerbestens besucht.

Wichtig war der Block-Wettkampf auch im Hinblick auf die Neuregelungen der E-Kader für die kommende Saison. Entscheidend hierfür ist eine erfolgreiche Teilnahme der Jahrgänge 2001 und 2002; fünf Teilnehmer aus dem Kreis waren am Start. Sportwart Josef Schmitz konnte sich vor Ort ein Bild der guten Jugendarbeit in den Kreisvereinen machen.

Am Samstag glänzte Laura Siegel (TuS Weilmünster) mit der DM-Qualifikation nach 2390 Punkten im Block Wurf. Ein Sturz im 100-m-Sprint mit einigen Hautabschürfungen und einer Hüftprellung verhinderte sicherlich eine Podestplatzierung. Laura Siegel wurde Vierte und erzielte vor allem in den Wurfdisziplinen herausragende Leistungen. 10,91 m im Kugelstoßen und 31,81 m im Diskuswurf waren die Grundlagen für ihr gutes Abschneiden. Dazu kamen gute Leistungen über die Hürden (14,27 Sekunden) und über 100 m (14,49) sowie 4,25 m im Weitsprung. Dicht dahinter auf Platz fünf landete Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen). Mit 2336 Punkten lag sie wieder knapp unter der DM-Quali. Sie war mit ihren 8,66 m im Kugelstoßen eher enttäuscht und konnte so ihre gute 100-m-Zeit von 14,32 wie ihre Hürdenzeit von 13,17 sowie die starken 4,50 m im Weitsprung nicht zur Qualifikation nutzen. Dazu kam ein ansprechendes Diskusergebnis von 25,65 m.

Gute Sechste wurde Lara Aslandogdu (TG Camberg) im Block Lauf der W15. Sie sprintete die 100m in 13,87, die Hürden in 14,70, sprang 4,37 m und warf den Ball 43,50 m weit. Dazu kam ein toller 2000-m-Lauf in 7:59,44 Minuten. In der Summe waren dies 2344 Punkte. Als wäre die Reihenfolge so erwünscht, wurde Kira Sophie Lein (TuS Weilmünster) Siebte im Block Sprint/Sprung der W15 und überzeugte hier im 100-m-Sprint mit 13,17 und einer starken Hürdenzeit von 13,01. Im Weitsprung folgten 4,81 m und im Hochsprung 1,41 m. Den Speer schleuderte sie auf 25,97 m; zusammen waren das 2516 Punkte.

Bei den Jungs überzeugte einmal mehr Maximilian Kaiser (LG Dornburg), der in der M13 guter Sechster wurde. Er sprintete die 75 m in 10,89 und jagte in 11,17 über die Hürden. Im Weitsprung kamen 4,50 m dazu und 48 m mit dem Ball. Seine wahre Stärke spielte er im abschließenden 800-m-Lauf nach 2:26,87 Minuten aus und sammelte 2164 Punkte.

Ebenfalls eine starke Vorstellung lieferte Florian Födisch (LC Mengerskirchen) ab, der in der M13 ausgezeichneter Achter im Block Sprint/Sprung wurde. Florian Födisch sammelte 2083 Punkte. Dabei ragten seine 1,41 m im Hochsprung besonders heraus. Die 75 m sprintete er in 11,20, die Hürden in 11,18. Im Weitsprung waren es dazu noch 4,31 m, und mit dem Speer kam er auf 22,95 m.

Chiara Stillger (LG Brechen) wurde in der W14 Zwölfte und sammelte 2221 Punkte. Den Sprint absolvierte sie in 15,02, die Hürden in 15,33, und im Weitsprung kam sie auf 4,07 m. Den Ball warf sie 43,50 m weit, die abschließenden 2000 m beendete sie nach 7:44,19 Minuten.

Der zweite Tag brachte einen überraschenden Hessenmeistertitel durch Sebastian Arnold (TuS Weilmünster), der mit seinen 2885 Punkten auch die Norm für die Deutschen Meisterschaften knackte und dabei insbesondere mit einer sensationellen Steigerung im Weitsprung auf 5,84 m glänzte. Dazu kamen 12,46 über die Hürden und 12,74 über die 100 m und für ihn eher mäßige 13,81 m im Kugelstoßen sowie 42,44 m im Diskuswurf. „In dieser Form darf man Sebastian Arnold zweifelsfrei zum erweiterten Favoritenkreis bei den Deutschen Meisterschaften zählen – vorausgesetzt er bringt dort seine guten Wurfleistungen“, schätzt der Leichtathletikkreis-Vorsitzende Martin Rumpf vorsichtig ein.

Einen weiteren Titel holte Florian Hanz (LG Dornburg), der den Block der M14 dominierte und dabei seine großen Stärken ausspielte. 12,10 war seine tolle Zeit über 100 m, und auch über die Hürden glänzte er in 12,11. Dazu sprang er 5,44 m und wuchtete die Kugel auf exzellente 12,72 m. Auch mit

dem Diskus durfte er mit seinen 30,90 m sehr zufrieden sein. Das waren in der Summe 2767 Punkte und die Quali für die Deutschen. Diese erfüllt auch Jonas Eufinger (TG Camberg) als Fünfter im Block Sprint/Sprung der M15. Jonas Eufinger war über 100 m in 11,72 sehr schnell und auch mit der Hürdenzeit von 11,62 zufrieden. Dazu kamen 5,40 m im Weit- und 1,68 m im Hochsprung. Mit dem Speer erzielte er 36,71 m.

Einen ausgezeichneten 5. Platz erreichte Emma Langschieb (TV Eschhofen) im Block Sprint/Sprung der W12. Sie sprintete die 75 m in 11,52, die Hürden in 12,47 und sprang 3,73 m weit. Die Kugel wuchtete sie auf 6,63 m, den Diskus auf 17,94 m. – Weitere Ergebnisse:

Mannschaft WJU16 : 9. TuS Weilmünster (Lein, Siegel, Willig), 14. LG Brechen (Stillger, Pötz, Zimmermann) 6304. MJU14: 14. TV Elz (Mai, Wenzel, Noll).

Einzel: M13: 19. Jonathan Noll (TV Elz) Sprint/Sprung (75 m 12,22, 60 m Hürden 13,50, Weitsprung 3,06 m, Hochsprung 1,20 m, Speerwurf 15,90 m).

M12: 11. Lennart Mai (TV Elz) Sprint/Sprung (75 m 10,97, 60 m Hürden 12,04, Weitsprung 3,93 m, Hochsprung 1,23 m, Speerwurf 16,54 m), 13. Maxim Wenzel (TV Elz; 11,55, 12,33, 3,76 m, 1,20 m, 17,26 m).

W14: 16. Luca Marie Franz (TG Camberg) Sprint/Sprung (100 m 13,57, 80 m Hürden 14,27, Weitsprung 4,60 m, Hochsprung 1,38 m, Speerwurf 20,67 m), 26. Merle Pötz (LG Brechen; 14,03, 15,62, 3,88 m, Hoch 1,35 m, 15,97 m), 27. Jule Zimmermann (LG Brechen; 14,68, 14,74, 3,88 m, 1,32 m, 15,10 m).

W15: 21. Jule Willig (TuS Weilmünster) Sprint/Sprung (100 m 14,66, 80 m Hürden 15,79, Weitsprung 3,96 m, Hochsprung 1,26 m, Speerwurf 24,94 m).

M15: 7. Julius Groß (LG Brechen) Lauf (100 m 13,49, 80 m Hürden 14,01, Weitsprung 4,74 m, Ballwurf 55 m, 2000 m 6:45,10 Minuten); 20. Jonathan Mallm (TV Elz) Sprint/Sprung (100 m 13,69, 80 m Hürden 13,55, Weitsprung 4,41 m, Hochsprung 1,44 m, Speerwurf 32,22 m).

W13: 15. Emily Zsembera (TV Elz) Lauf (75 m 10,37, 60 m Hürden 10,71, Weitsprung 3,46 m, Ballwurf 32,50 m, 800 m 2:46,50).

21.06.14 NNP

Den Hessenrekord im Visier

Hessische Staffelmeisterschaften: Limburger Quartetts bringen Medaillen in allen Farben mit Die Staffeln der Startgemeinschaft Kreis Limburg Weilburg bestehen grundsätzlich aus den Leichtathleten der Vereine TV Elz, TV Eschhofen und LSG Goldener Grund Selters/Ts. Bei den Hessenmeisterschaften der Staffeln holten die Quartetts der StG Gold, Silber und Bronze und das mit einer Athletin vom TV Elz und acht Athleten der LSG.

Die Staffel-Meisterschaften begannen mit dem Finale der wJU20 über 4x100 m. Die Staffel in der Besetzung Kyra und Lea Seyffert sowie Nathalie Buschung (alle LSG) und der Schlussläuferin Hannah Becker vom TV Elz galt natürlich als Favorit und das primäre Ziel des Staffeltrainers Thomas Laux war einfach nur die Qualifikation für die U 20 Deutsche Meisterschaft abzusichern. Letzte Woche war die fast gleiche Staffel (nur Chantal Buschung von der LSG als Schlussläuferin) in Wesel einen neuen hessischen Rekord von 46,71 gelaufen. Die Wechsel funktionierten in Wehrheim fast perfekt, es gab

lediglich zwischen Lea und Nathalie einen kleinen Wackler, doch Hannah konnte den Sieg ungefährdet und mit großem Abstand nach Hause laufen und die Zeit? Sensationelle 47,11 standen im Ergebnisprotokoll – die drittschnellste je gelaufene Zeit der StG und fast wieder ein neuer Hessenrekord (diesmal für die U 20) – der liegt bei 46,95. Der ist nun das erklärte Ziel der Staffel für die DM in Bochum Wattenscheid. Kräftige Unterstützung bekamen die Mädchen von Ersatzfrau Olga Hergenreder vom TV Eschhofen, die alle Laufprogramme mit absolvierte und bereit stand, falls jemand hätte ausgewechselt werden müssen.

Dann kamen die Männer – seit vielen Jahren hatte der Kreis wieder einmal eine Männerstaffel am Start bei Hessenmeisterschaften und die fünf Jungs der LSG Goldener Grund Selters/Ts. holten im Namen der Startgemeinschaft sensationell Bronze über 4x100 m und Silber über 4x400 m. Schon im Vorlauf waren Felix Umlauf, Martin Böhm, Sven Medenbach und Hermann Schulz in 42,93 die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften in Regensburg gelaufen und sie konnten diese tolle Leistung im Endlauf mit 43,03 bestätigen. Die 4x400-m-Staffel ging dann in der Besetzung Niklas Weuthen, Sven Medenbach, Felix Umlauf und Hermann Schulz an den Start und alle vier wuchsen über sich hinaus. Am Ende war es Platz zwei in 3:34, 56 – ein neuer Vereinsrekord und eine tolle Zeit für das Quartett.

Abgerundet wurde der Erfolg für den Kreis durch die 3x1000m-Staffel des LC Mengerskirchen, die in der M 50/55 in der Besetzung Horst Schäfer, Thomas Steinebach und Roland Ott, mit 9:43,36 den zweiten Platz gewann. Insgesamt war die Veranstaltung, die neu ins Wettkampfprogramm aufgenommen wurde, ein voller Erfolg auch Dank der Ansagerin Chantal Buschung – allerdings war die Beteiligung aus dem Kreis Limburg-Weilburg quantitativ verbesserungsfähig.

23.06.14 NNP

Seyfferts „rocken“ Wetzlar

Medaillenregen für die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg Weilburg bei den Hessenmeisterschaften in Wetzlar: dreimal Gold, sechsmal Silber, fünfmal Bronze und viele neue Bestleistungen.

Die Meisterschaften der Aktiven und U18 waren in Wetzlar mustergültig vorbereitet und durchgeführt worden – selbst ein topaktueller Liveticker wurde für alle Disziplinen angeboten. Die Ausrichtung der LG Wetzlar war so gut, daß im kommenden Jahr an gleicher Stelle die Deutschen Meisterschaften der U23 stattfinden werden.

Aus Sicht des Kreises war diese Meisterschaft ein weiterer Mosaikstein im „Erfolgsmodell“ Leichtathletik. Es begann mit dem überlegenen Sieg von Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) im Diskuswurf der Frauen. Mit 58,60 m bot sie dabei auch wieder eine tolle Weite an. Komplettiert wurde der Erfolg durch Platz zwei für ihre Vereinskameradin Julia Bremser, die mit 54,54 m nicht ganz zufrieden war. Nur wenig später holte sich Sabine Rumpf noch Silber im Kugelstoßen der Frauen mit guten 13,38 m. Julia Bremser war im Kugelstoßen als Vierte mit 12,85 m nicht zufrieden. Unmittelbar zuvor hatte Anna Stückel (TV Elz) mit starken 12,97 m Bronze gewonnen.

Drei tolle Sprintrennen lieferten die Seyffert-Zwillinge (LSG): Lea Seyffert holte Bronze über 100 m in neuer persönlicher Bestzeit von 12,08 Sekunden, nur eine Hundertstel hinter der Zweiten. Ihre Schwester Kyra wurde Sechste und hatte im Vorlauf ebenfalls eine neue persönliche Bestzeit mit 12,39 erzielt. Ihr Vereinskamerad Martin Böhm wies im Weitsprung eine konstante Serie auf und hatte mit 6,58 m den besten Versuch, der ihm Rang fünf einbrachte. Dirk Ohde (LSG Goldener Grund) wurde im Diskuswurf der Männer mit 37,04 m Siebter und blieb nur zwei Zentimeter unter seiner

Bestmarke. Eine weitere Medaille ging an Marius Rosbach (TV Elz), der im Diskuswurf der Männer mit 49,51 m nicht mit der Weite, aber mit der Silbermedaille zufrieden war. Der zweite Hessenmeistertitel für die LSG Goldener Grund ging an Chantal Buschung, die im Dreisprung der Frauen nicht zu schlagen war. Sie siegte mit 12,16 m. Mit vier ihrer sechs Sprünge hätte sie gewonnen.

Eine neue persönliche Bestzeit – um sechs Sekunden gesteigert – gab es im 1500-m-Rennen der wJU18 durch Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen), die zuletzt die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften über 3000 m geschafft hatte. Sie wurde Fünfte in 5:02,73 Minuten. Im gleichen Rennen belegte Luca Milena Schmidt (TG Camberg) in 5:21,99 den 8. Platz. Ausgezeichnete Fünfte wurde Laura Edel (TV Eschhofen), die im Diskuswurf mit 31,35 m zufrieden sein durfte. Sechste wurde hier Sonja Bogner (TG Camberg) mit 28,77 m. Robin Hohm (TuS Weilmünster) erzielte im Kugelstoßen der mJU18 11,87 m und wurde Achte. Einen überraschenden 7. Platz gab es im Diskuswurf der mJU18 durch Jeremy Daniels (TG Camberg), der das 1,5-kg-Gerät 33,98 m weit warf.

Einen klaren Aufwärtstrend gab es im Hochsprung durch Jonas Eufinger (TG Camberg) zu verzeichnen, der mit 1,71 m Neunter wurde. Zuvor war er die 100 m in 11,72 gesprintet und hatte sich damit für den Zwischenlauf qualifiziert (11,69), obwohl er als Schüler M15 zu den Jüngsten im Feld gehörte.

Ein Novum für Hessenmeisterschaften dann zu Beginn des zweiten Wettkampftages: Der Hammerwurf wurde erstmals im Stadion ausgetragen. Bei der wJU18 bestand Laura Siegel (Weilmünster) als A-Schülerin ihre Feuertaufe mit Bravour und wurde Vierte mit 39,50 m. Ihr Vereinskamerad Robin Hohm holte bei der mJU18 Bronze mit 37,26 m. Ein Wimpernschlagfinale gab es über 110 m Hürden der Männer. Martin Böhm hatte in 14,93 Sekunden die Nase genau 1/100 vor Sven Medenbach (beide LSG Goldener Grund). Im anschließenden Einlagelauf steigerten sich beide auf 14,76 und 14,88, verpassten jedoch die DM-Norm (14,50). Anna Stückel (TV Elz) blieb über 100 m an der sechsten Hürde hängen.

Die Seyffert-Show, Teil 2, dann über 200 m. Im Vorlauf überzeugte Kyra mit neuer Bestzeit von 25,20. Im Endlauf steigerte sich Lea auf 24,52 und wurde mit 3/100 Rückstand Zweite, Kyra in 25,38 Fünfte. Ähnlich stark die Vorstellung von Milena Hümmer (TG Camberg), die in 26,09 das B-Finale dominierte. Insgesamt war in Hessen nur eine schneller, da sie aber Siegerin des B-Finales war, blieb die mögliche Silbermedaille aus.

Als Favorit in den Dreisprung gestartet, lief für Maximilian Konrad (TG Camberg) der Wettbewerb nicht gut. Mit 12,93 m verfehlte er den Titel, gewann aber Silber. Alisa Stellwag (TSV Kirberg) holte überraschend Bronze der U18 über 400 m m Hürden in 1:12,97 Minuten. Olga Hergenreder (TV Eschhofen) wurde Fünfte über 400 m Hürden der Frauen in 1:08,81. Einen spannenden Wettkampf gab es im Speerwurf der wJU18. Sonja Bogner (TG Camberg) steigerte sich im Verlauf des Wettkampfes enorm und schaffte im vierten Versuch 40,47 m. Im fünften wurde sie noch gekontert, gewann aber Bronze.

Weitere Ergebnisse: mJu18: Diskuswurf: 11. Robin Hohm (TuS Weilmünster) 30,81 m; wJU18: 100 m: Laura Lasser (TG Camberg) Vorlauf 13,83, Milena Hümmer (TG Camberg) Vorlauf 13,15, Zwischenlauf 13,03; Kugelstoßen: 11. Sonja Bogner (TG Camberg) 11,06 m, 18. Fabienne Pabst (TG Camberg) 8,94 m; Speer: 11. Alisa Stellwag (TSV Kirberg) 32,62 m; Dreisprung: 5. Annika Wegjan (TG Camberg) 9,19 m.

26.06.14 NNP

Mehr als 100 glückliche Kids

Beim 23. Bambini-Sportfest des LC Mengerskirchen – Punktesammeln im Vier- und Dreikampf
Der LC Mengerskirchen hält an seiner Tradition fest und war nun zum 23. Mal Ausrichter seines Bambini-Sportfestes. Mit über 100 Kindern war der Zuspruch erneut ausgesprochen gut. Begleitet wurden die jungen Nachwuchsathleten von ihren älteren Geschwistern, Eltern und Großeltern, die an einem schönen Nachmittag „Leichtathletik zum Anfassen“ erleben durften.

Während die Zehn- und Elfjährigen einen klassischen Dreikampf mit Laufen, Springen und Werfen absolvierten, ergänzte der Hindernislauf über Bananenkisten bei den jüngeren Nachwuchstalenten den Wettbewerb zu einem Vierkampf.

Nach Abschluss einer gelungenen Organisation der sportlichen Wettkämpfe wurden alle teilnehmenden Kinder im Rahmen einer stimmungsvollen Siegerehrung mit jeweils einer Urkunde und einer Medaille ausgezeichnet. Dies erfüllte nicht nur die Kinder, sondern auch deren Begleiter mit Stolz. – Die Ergebnisse aus Mengerskirchen:

Vierkampf: W3: 1. Louisa Riepel (SG Merenberg) 324 Punkte, 2. Elina Ruppel (ohne Verein) 258, 3. Charlotte Meuser (ohne Verein) 226; W4: 1. Jana Streng (LC Mengerskirchen) 324, 2. Lena Gerhardt (LC Mengerskirchen) 292, 3. Greta Behrens (LC Mengerskirchen) 275; W5: 1. Dinara Schütz (LC Mengerskirchen) 383, 2. Emely Heinrich (LC Mengerskirchen) 378, 3. Marie Rose (ohne Verein) 358; W6: 1. Jana Benke (LC Mengerskirchen) 425, 2. Eva Kruse (LC Mengerskirchen) 405, 3. Marie Wilke (LC Mengerskirchen) 402; W7: 1. Lena Rose (ohne Verein) 491, 2. Merle Kilb (TV Runkel) 470, 3. Claire Bleses (LG Dornburg) 419; W8: 1. Anna Happel (TSV Friedberg-Fauerbach) 533, 2. Johanna Marrwitz (LG Dornburg) 505, 3. Carla Fürstenau (LC Mengerskirchen) 503; W9: 1. Charlotte Müller (SC Oberlahn) 571, 2. Lena Stahl (LC Mengerskirchen) 547, 3. Lucie Alef (LC Mengerskirchen) 542.

M2: 1. Karl Walter (LC Mengerskirchen) 164, 2. Emilio Halm (Mengerskirchen) 140, 3. Hendrik Anzion (Mengerskirchen) 55; M3: 1. Ruben Reiferth (LC Mengerskirchen) 273, 2. Leon Orth (LC Mengerskirchen) 135; M4: 1. Lumas Hain (ohne Verein) 370, 2. Luis Heidt (LC Mengerskirchen) 352, 3. Till Kremer (LC Mengerskirchen) 351; M5: 1. Kenneth-Christopher Bacchus (TV Runkel) 445, 2. Linus Kaiser (LC Mengerskirchen) 441, 3. Oskar Michalakelis (LC Mengerskirchen) 390; M6: 1. Lenny Lotz (TV Runkel) 427, 2. Alexander Boos (Weilburg) 417, 3. Enrico Marques-Oliveira (LC Mengerskirchen) 393; M7: 1. Albert Heidt (LC Mengerskirchen) 545, 2. Tobias Schäfer (LC Mengerskirchen) 485, 3. Maxim Lengert (LC Mengerskirchen) 482; M8: 1. Tim Späth (LC Mengerskirchen) 508, 2. Daniel Ruppel (ohne Verein) 501, 3. Antonio Meuser (LC Mengerskirchen) 456; M9: 1. Björn Schmitz (LG Dornburg) 561, 2. Kevin Nilges (ohne Verein) 543, 3. Lukas Wilke (LC Mengerskirchen) 467.

Dreikampf: W10: 1. Nicole Gehdt (JSG Waldernbach/Weilburg) 1043 Punkte, 2. Lilly Conrad (LG Runkel) 1032, 3. Anne Reuter (LC Mengerskirchen) 828; W11: 1. Rhea Happel (TSV Friedberg-Fauerbach) 1326, 2. Sarah Gloger (LC Mengerskirchen) 1256, 3. Lilly Schermuly (LG Runkel) 1140.

M10: 1. Marian Ehresmann (LC Mengerskirchen) 785, 2. Ernesto Hain (LC Mengerskirchen) 663, 3. Robin Meyer (LC Mengerskirchen) 623; M11: 1. Erik Schanz (LC Mengerskirchen), 2. Silas Hofmann (LC Mengerskirchen) 896.

01.07.14 NNP

Helmut Kaleve holt dreimal Gold

Die Hessenmeisterschaften der Seniorenleichtathleten waren in Bruchköbel aus Sicht des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg erneut ein voller Erfolg mit sechs ersten Plätzen und zahlreichen weiteren guten Ergebnissen. Allerdings bleibt anzumerken, dass zwar 306 Teilnehmer aus 111 Vereinen am Start waren, es aber oft nur einer oder zwei pro Disziplin und Altersklasse waren. Die wirklich großen Teilnehmerfelder gab es in der W45 und in der M50.

„Altmeister“ im wahrsten Sinne des Wortes war wieder einmal Helmut Kaleve vom TV Eschhofen, der die 100 m in 16,32 Sekunden gewann und auch im Weitsprung mit 3,43 m und im Diskuswurf mit 27,98 m erfolgreich war. Von der LSG Goldener Grund glänzte Julia Bremser; als Hessenmeisterin im Diskuswurf der W30 erzielte sie 52,40 m und erbrachte dabei sicherlich die beste Leistung der gesamten Meisterschaft.

Ihr Vereinskamerad Michael Klautke musste den Wettkampf der M60 im Diskuswurf nach 34,30 m abbrechen, da er sich eine leichte Zerrung im Oberschenkel zugezogen hatte. Jutta Kerth überquerte im Hochsprung 1,23 m. Carmen Flach aus Villmar wurde im Diskuswurf mit 27,38 m Hessische Vizemeisterin.

Auch die Läufer waren bei diesen Meisterschaften wieder sehr erfolgreich durch den LC Mengerskirchen vertreten. Roland Ott wurde Zweiter der M50 über 800 m in 2:24,14 Minuten. Einen Tag später gewann er auch auf der 1500 m langen Strecke in 4:53,50 Minuten die Silbermedaille. Sein Vereinskamerad Olaf Behrens wurde in der M40 über 800 m Vierter in 2:15,69 Minuten, und über 1500 m erreichte er ebenfalls als Vierter nach 4:52,61 Minuten das Ziel.

Der TuS Weilmünster feierte seine Erfolge vor allem durch Annika Schliffer, die im Kugelstoßen mit 10,61 m gewann konnte und zudem mit dem Speer und 33,86 m siegreich in der Altersklasse W35 war. Mit dem Diskus kam sie auf 29,20 m und wurde damit Zweite. Ihre Vereinskameraden Klaus Reichrath und Erich Plahl waren ebenfalls am Start. Klaus Reichrath wurde Vierter mit der Kugel und 8,34 m sowie Fünfter im Diskuswurf mit 21,82 m. Erich Plahl wurde in der M80 Zweiter mit der Kugel und 8,59 m. Für einige wird es dann bald schon bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften weitergehen.

04.07.14 NNP

900 Langstreckler wollten „Run“ an den Apfel

Pünktlich zum Startschuss des 13. Apfellaufs in Laubuseschbach schloss der Himmel seine Schleusen. So konnten die 900 Läufer trockenen Fußes die Strecke bei angenehmen Temperaturen bewältigen. Sie starteten über fünf und zehn Kilometer von Laubuseschbach nach Weilmünster.

Die Kinder gingen beim Struwelpeterlauf über 420 Meter an den Start. Um 10 Uhr gab Lauftrainer und zwölfjähriger Deutscher Meister Kurt Stenzel den Startschuss für den 5-km-Lauf. Nach 17:00 Minuten durchlief Manuel Mohr aus Cramberg das Ziel, dicht gefolgt von Mathias Georgi vom LC Mengerskirchen (17:07). Auf den 3. Platz kam, wie bereits im vergangenen Jahr, Udo Stöckl von der LG Brechen mit einer Zeit von 17:22 Minuten. Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen lief als erste Frau mit klarem Vorsprung nach nur 18:09 über die Ziellinie vor Diana Hellebrand (Koblenz/19:39). Die Drittplatzierte aus dem Vorjahr, Franziska Grote, verbesserte ihre Vorjahreszeit und landete auch dieses Mal wieder auf Rang drei mit 19:54.

Um 11 Uhr wurden die 10-km-Läufer auf die Strecke geschickt. Bei den Männern siegte Nils Wagner vom TuS Naunheim in 36:56 Minuten vor Christian Scholz (Koblenz) in 37:47 und Thomas Bund von der LG Brechen (38:06). Bei den Frauen gewann Marisa Friedrich von der LG Eintracht Frankfurt in 43:42. Melanie Eisel (WSC Goldener Grund) landete nach 46:24 Minuten auf Rang zwei vor Elke Frank (TSV Niederkleen/47:14).

Beim Struwelpeterlauf war Charlotte Müller aus Löhnberg die Schnellste. Sie hatte auch schon die letzten beiden Male gewonnen. Bei den Jungen lief Jannik Kniesner aus Freienfels als Erster durchs Ziel. Die Teamwertung gewann die LG Brechen vor den Läufern des LC Mengerskirchen und dem Team Meddys Lauf- und Walkingtreff Koblenz. Die Gruppe aus Koblenz sahnte auch bei den Sonderpreisen kräftig ab.

07.07.14 NNP

Die „Lichtgestalt“ unter den Trainern: Bernd Meuser

Seit Jahren jagen die Athleten des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg von Erfolg zu Erfolg, von Rekord zu Rekord. Auch international tragen sie die Namen ihrer Vereine in alle Welt. Doch wer wirkt hinter den Kulissen, wer begleitet die Leichtathleten auf ihrem erfolgreichen Weg und macht sie auf den Punkt topfit? Die Nassauische Neue Presse stellt die „Macher im Hintergrund“ in einer Serie vor. Heute: Bernd Meuser vom LC Mengerskirchen.

Er ist so etwas wie die Lichtgestalt unter den Leichtathletik-Trainern im Landkreis Limburg-Weilburg. So wurde er auch schon vom Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV) einmal als „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet. Wenn man über seine Erfolge berichten will, weiß man gar nicht wo man anfangen und wo man aufhören soll. Da ist ein Reiner Thau, der bei den Europameisterschaften startete, ein Norbert Rautenberg, der den Namen des LC Mengerskirchen schon sehr früh weit über die Landesgrenzen hinaus getragen hat. Ein Reinhold Strieder, dessen Kreisrekorde noch heute selbst durch den nächsten Superläufer unter Bernd Meuser, Abdi Uya Hundessa, unerreicht sind. Wer erinnert sich nicht an Malte Stern? Aber auch Marianne Schermuly (geborene Wolf) war mit ihrem Hochsprung von 1,71 m eine Athletin, die Bernd Meuser geformt hat, oder auch Dieter Eckert als Dreispringer mit 16,03 m.

Die Liste der Athleten auf Top-Niveau ließe sich durch Daniel Kremer, Johannes Schermuly, Sena Badane und, und, und ergänzen. Was Bernd Meuser aber auch immer wieder in den langen Jahren seiner Trainertätigkeit ausgezeichnet hat, war sein Grundgedanke: „Jedes Kind ist wichtig, und jedem Kind müssen wir im Wettkampf das Gefühl geben: Du bist wichtig.“ Diesen Satz prägte er im Zusammenhang mit der Diskussion um die Schülerliga und den Kreisschülerpokal, und er hat sich in die Arbeit des Kreisvorstandes eingepreßt.

Heute hat sich Bernd Meuser, Träger des Bundesverdienstkreuzes, etwas zurückgezogen, der LC Mengerskirchen ist bei seinen Nachfolgern in sehr guten Händen. Und auch Bernd Meuser trägt unter anderem als Trainer von Abdi Uya Hundessa, der 2013 sicherlich der erfolgreichste Leichtathlet im Kreis war, zur Fortsetzung des Vereinserfolges bei. Seine Erfolgsserie geht 2014 unverändert weiter.

08.07.14 NNP

Sensationelle Staffel

Bei den Süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Regensburg setzte die 4x400-m-Staffel Akzente und lief mit 3:26,66 neuen Kreisrekord. Darüber hinaus gab es Medaillen für die Athleten aus dem NNP-Land.

Für den Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg gab es die Goldmedaille für Sabine Rumpf, Silber für Martin Böhm, Bronze für Sven Medenbach, dazu Bronze für die 4x100-m-Staffel der StG Kreis Limburg-Weilburg und Bronze für Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen.

Unangefochten war wieder einmal der Sieg von Sabine Rumpf im Diskuswurf, die allerdings mit ihren 56,20 nicht zufrieden war. Die Bedingungen waren allerdings mit starkem Rückenwind auch nicht leistungsfördernd. Überraschend der Auftritt der Hürdensprinter von der LSG Goldener Grund Selters/Ts. Martin Böhm wollte unbedingt noch die Quali für die DM in Ulm laufen – das wären 14,50 gewesen und er wäre sie gelaufen, wenn ihm nicht die Hürde eines Konkurrenten kurz vor dem Ziel in den Weg gefallen wäre und er dadurch aus dem Rhythmus gekommen war und seine Führung im Rennen verlor. Der Sieger hatte 14,47 und für Martin wurden 14,65 gestoppt. Das war schon ausgesprochenes Pech. Zufrieden dagegen war sein Vereinskamerad Sven Medenbach, der seine Saisonbestleistung auf 14,78 steigerte.

Die Männerstaffel der StG Kreis Limburg Weilburg bestand wieder einmal aus vier Athleten der LSG Goldener Grund Selters/Ts. und das Quartett mit Felix Umlauf, Martin Böhm, Sven Medenbach und Hermann Schulz jagte erneut eindrucksvoll über die Stadionrunde. Nach dem Zieleinlauf war klar: Bronzemedaille. Hammer-Erfolg für die Jungs, doch dann der Schock: Disqualifiziert stand im Ergebnisprotokoll, der Wechsel eins sollte überlaufen worden sein. Unglaublich, das kann nicht sein, so die einhellige Meinung und ein Einspruch im Wettkampfbüro ergab, es war nicht die Bahn zwei sondern die Bahn sechs, die disqualifiziert werden sollte – ein Fehler, der sogar bei den Olympischen Spielen in London beim Siebenkampf von Lilly Schwarzkopf passiert war. Dann stand es im Protokoll: 42,80 – eine Steigerung des Vereinsrekords und damit lagen die vier nur sechs Zehntel über der Quali für die Deutschen.

Antonia Schermuly beendete den ersten Tag mit einer faustdicken Überraschung. Das junge Talent des LCM erzielte eine neue persönliche Bestzeit von 10:34,51 über 300 Meter und wurde mit der Bronze-Medaille dekoriert.

Was für ein Rennen und was für eine enorme Steigerung – noch einmal um sieben Sekunden gegenüber der letzten Bestzeit gesteigert. Mit Mandana Hoffmann (LG Fulda) orientierte sich Antonia Schermuly von Beginn an einer leistungsstarken Konkurrentin. Bis zur Hälfte lag die LCM-Läuferin auf einem aussichtsreichen fünften Rang und konnte trotz einer kleinen Schwächephase gut mitlaufen. Kilometer zwei passierte sie in 7:06 und mobilisierte auf den letzten zweieinhalb Runden noch einmal alle Kräfte. Inzwischen war Schermuly auf Rang drei vorgerückt, musste 300 Meter vor dem Ziel aber abreißen lassen, bevor sie auf der Zielgeraden der Spitze wieder deutlich näher kam und im Sekundentakt hinter der Siegerin Prisca König (LSG Aalen, 10:32,10) und der Zweitplatzierten Julia Belschner (TSG Schwäbisch Hall, 10:33,78) in 10:34,51 sensationell zur Bronze Medaille lief.

Eine weitere Knallerbestmarke gab es durch Anna Stückel vom TV Elz, die sich im Hammerwurf auf 49,18 steigerte und damit den ausgezeichneten vierten Platz belegte. Ein Platz, den auch ihr Vereinskamerad Marius Rosbach im Diskuswurf der Männer erreichte, doch er war mit seiner Leistung von 48,07 überhaupt nicht einverstanden, das konnte nicht nur am schlechten Wind liegen. Anna erzielte dazu noch einen tollen achten Platz im Kugelstoßen der U 18 mit 12,95. Diesen Platz gab es auch für Sonja Bogner von der TG Camberg im Speerwurf der U 18. Die Weite hier 38,72.

Ebenfalls von der TG Camberg waren Maximilian Konrad im Dreisprung der mJU18 am Start und er wurde mit seinen 12,22 insgesamt Zehnter. Milena Hümmer lief über 100 m in den Vorläufen 12,95 und die 200 m in 26,91.

Die zweitägige Veranstaltung endete mit einem richtigen Knaller aus Sicht der StG Kreis Limburg-Weilburg und der LSG Goldener Grund Selters/Ts. Auf dem Programm stand die 4x400-m-Staffel der Männer und die Athleten der LSG starteten erneut unter dem Namen des Kreises Limburg-Weilburg um die Verbundenheit mit diesen zu unterstreichen. Es galt die Bestzeit von 3:34 aus Wehrheim zu steigern.

Als Startläufer begann Martin Böhm und er wurde mit 49,1 gestoppt – was für eine Fabelzeit. Martin übergab das Staffelholz an Sven Medenbach, der mit 49,8 in nichts nachstand. Auf Position drei lief Felix Umlauf. Felix glänzte in 53,5 und es folgte der Schlussläufer Hermann Schulz. Seine 54,2 komplettierten die neue Bestzeit von 3:26,66 – was für eine Steigerung und was für ein Abschluss einer tollen Meisterschaft.

09.07.14 NNP

Abdi Uyas 800-Meter- „Alleingang“

Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) legte beim Abendsportfest in Pfungstadt einen schnellen 800-Meter-Lauf aufs „Parkett“.

Auf der Suche nach einem geeigneten Vorbereitungsrennen für die anstehenden Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 26./27. Juli in Ulm war für Abdi Uya Hundessa ein Start bei der Junioren-Gala des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) in Mannheim vorgesehen. Doch daraus wurde leider nichts. Der Veranstalter, die MTG Mannheim, begrenzt die Teilnahme laut Ausschreibung auf Athleten, die ausschließlich einen Wohnsitz oder Startrecht für einen Verein im Einzugsgebiet der Metropole Rhein-Neckar haben. Ein Blick in die Meldeliste zeigte aber etwas ganz anderes. Ein bunt gemischtes Feld, darunter Athleten aus Köln, Düsseldorf, Wattenscheid, Magdeburg, Erfurt und Dresden. Das Einzugsgebiet ist offenbar weit gefasst. Warum die Teilnahme für Abdi Uya Hundessa letztlich verwehrt wurde, bleibt ungewiss. „Spekulationen bringen uns nicht weiter“, resümierte das Team der Athletenbetreuung im LC Mengerskirchen.

Beim Abendsportfest in Pfungstadt hoffte man trotz der Umstände auf ein schnelles Feld über 800 Meter. In 1:51,62 Minuten lief Abdi Uya im Alleingang seine drittschnellste Zeit für diese Saison. Der zweitplatzierte Sebastian Hanson (TuS Griesheim) war in 1:55,22 Minuten mit fast vier Sekunden Rückstand bereits weit abgeschlagen. Somit tankte LCM-Läufer Uya ein weiteres Körnchen Selbstvertrauen und kann sein Training wie geplant fortsetzen. Seine Clubkameraden Olaf Behrens und Roland Ott waren ebenfalls über 800 Meter am Start. Während Behrens sich auf 2:15,24 Minuten steigerte (2. der M40), blieb für Roland Ott die Uhr bei für ihn mäßigen 2:26,33 Minuten stehen (4. M50).

16.07.14 NNP

Laura Siegel beherrscht Kugel, Diskus und Hammer

Die Leichtathletik- Hessenmeisterschaften der U20 und U16 in Gelnhausen brachten für die Talente aus dem Kreis Limburg-Weilburg wieder zahlreiche Erfolge und herausragende Leistungen.

Allen voran die beiden Werfer des TuS Weilmünster: Laura Siegel (W14) und Sebastian Arnold (M15) holten jeweils drei Titel. Florian Hanz (LG Dornburg) siegte im Kugelstoßen der M14. Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) holte den einzigen Jugendtitel im 200-m-Sprint der wJU20.

Die überragende Werferin der W14 in Hessen ist aktuell Laura Siegel. Sie gewann mit großem Vorsprung die Titel im Kugelstoßen mit 11,49 m, im Diskuswurf mit persönlicher Bestleistung von 34,33 m und im Hammerwurf mit 39,47 m. Dazu kommt der 9. Platz im Speerwurf mit 29,21 m. Ähnlich überlegen präsentierte sich Sebastian Arnold. Er siegte mit der Kugel mit starken 14,96 m und neuer Bestmarke. Der Diskus flog „nur“ auf 47,21 m, aber auch damit war er nicht zu schlagen. Der Hammer landete bei der Siegesweite von 46,80 m. Hinzu kam ein starker Speerwurf von exakt 47 m, der ihm Rang vier einbrachte.

Florian Hanz präsentierte sich im Kugelstoßen der M14 ähnlich stark und dominierte die Konkurrenz mit seinen 11,94 m. Dazu sprintete er auf Platz vier über 100 m in 12,11 Sekunden (Zwischenlauf: 11,94). Florian Hanz stellte sich auch erneut dem Diskuswurf und wurde Achter mit 30,21 m.

Den einzigen Jugendtitel aus Sicht des Kreises holte Lea Seyffert, die über 200 m nie gefährdet war. Mit 25,33 Sekunden war sie mit der Zeit nicht zufrieden, aber der Titel war ihr sicher. Einen Tag zuvor hatte sie nach guten 12,28 im 100-m-Zwischenlauf aufgrund von Oberschenkelproblemen auf den Endlauf verzichtet. Ihre Schwester Kyra Seyffert wurde Vierte in 12,55 (Zwischenlauf: 12,37). Einen Tag später musste sie nach guten 26,27 im 200-m-Vorlauf auf den Endlauf verzichten. Hier sicherte sich Milena Hümmer (TG Camberg) im B-Finale den 2. Platz mit 26,53. Sie war Sechste über 100 m in 12,91 geworden (Zwischenlauf: 12,76).

Von Erfolg zu Erfolg rennt momentan auch Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen). Diesmal stellte sie sich der Konkurrenz in der WJU20 über 1500 m und landete den nächsten Knaller: Erstmals blieb sie unter fünf Minuten. Unbeeindruckt vom schnellen Anfangstempo konzentrierte sich Antonia Schermuly auf ihre Stärken und hielt sich an den vorgegebenen Plan. Die Belohnung wartete in starken 4:57,56 und Platz zwei. Ihre Vereinskameradin Lea Pötz trat ebenfalls hoch zufrieden die Heimreise an, denn sie war über 1,54 m gefloppt – so hoch wie nie zuvor. Das brachte ihr den tollen 4. Platz ein. Tags zuvor war sie über die 800 m der W15 Achte in 2:34,13 Minuten geworden und 4,75 m weit gesprungen (16.). Kira Sophie Lein (Weilmünster) wurde im 100-m-Finale der W15 in 13,29 Sechste (Zwischenlauf: 13,01). Dazu wurde sie Elfte im Weitsprung mit 5,01 m.

Eine Bronzemedaille ging an Angela Okereke (TV Eschhofen) im Kugelstoßen der W15 mit ansprechenden 10,92 m (7.). Im Hochsprung der W15 schaffte Hannah Urban (TG Camberg) 1,46 m, ihr Vereinskamerad Jeremy Daniels 33,02 m mit dem Diskus (5. MJU20). Weitsprungsiebte der WJU20 wurde Victoria Hahn (TG Camberg) mit 5,15 m und Vierte im Speerwurf mit 38,68 m. Ihre Vereinskameradin Sonja Bogner wurde Neunte mit 33,44 m.

W15: 300 m: 14. Aslandogdu Lara 46,07, 18. Anna Füll (beide TG Camberg) 49,76. WJU20: Diskus: 6. Sonja Bogner (TG Camberg) 27,66 m. MJU20: Hammer: 5. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 37,73 m; Speer: 7. Ruben Loew 42,71 m.

16.07.14 NNP

Acht starten bei der Leichtathletik-DM

Am 26./27. Juli sind Deutsche Meisterschaften der Leichtathletik und mit dabei fünf Sportler aus dem Kreis Limburg-Weilburg in einer Einzeldisziplin, drei weitere in einer Staffel. Das zeigt den großartigen Erfolg dieser Sportart im NNP-Land.

Im 1500-m-Lauf der Männer wird Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) am Start sein und erneut versuchen, vielleicht sogar in die Vergabe der Medaillen einzugreifen. Das will auch Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund), die erneut beim Diskuswerfen dabei sein wird, ebenso wie ihre Vereinskameradin Julia Bremser. Die Qualifikation hat auch Marius Rosbach (TV Elz) im Diskuswurf, und überraschend hat sich auch Lea Seyffert (LSG) für einen Start über 200 m qualifiziert. Dazu kommt die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg in der Besetzung Kyra und Lea Seyffert (beide LSG) sowie Debora Vogt (TV Eschhofen) und Hannah Becker (TV Elz). Auch für diese vier sicherlich ein großartiges und unvergessliches Erlebnis.

Die Vorbereitung läuft sehr unterschiedlich. Marius Rosbach wird nur noch einen Wettkampf in Eppstein bestreiten, Lea Seyffert keinen mehr, und Sabine Rumpf startet noch in Mannheim, Madrid, Frankenberg und Eppstein. Am Samstag ist sie Teilnehmerin am internationalen Meeting in Madrid und hat dort die Chance, sich mit der Weltelite zu messen. Für die drei Diskuswerfer steht am kommenden Dienstag Eppstein als – hoffentlich – Motivationswettkampf auf dem Trainingsplan. Die Staffel wird derzeit von Thomas Laux und Josef Schmitz auf eine gute Laufzeit vorbereitet, und dabei steht natürlich vor allem Wechseltraining auf dem Programm.

Am kommenden Wochenende stehen noch die Hessenmeisterschaften im Mehrkampf auf dem Programm. Hier will Anna Stückel vom TV Elz eine gute Leistung zeigen, und Sven Medenbach (LSG) liebäugelt noch mit der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Dazu kommt Robin Hohm (TuS Weilmünster) sowie Florian Hanz (LG Dornburg), der für den Vierkampf gemeldet hat.

19.07.14 NNP

Souveräner Sieg für S. Rumpf

Beim Abendsportfest der MTG Mannheim suchte Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen die Chance auf ein schnelles Vorbereitungsrennen über 800 m. Dabei hatte er aber etwas Pech, da er in den langsameren B-Lauf eingeteilt worden war. Mit beachtlichen 1:49,81 Minuten blieb Abdi Uya in dieser Saison erstmals wieder unter 1:50 Minuten und gewann seinen Zeitlauf mühelos. In der gemischten Wertung der Jugend und Männerklasse platzierte sich der LCM-Läufer auf Rang zehn, bei der A-Jugend war er Zweiter geworden. Sieger über die zwei Stadionrunden wurde Dennis Krüger (1. VfL Fortuna Marzahn) in 1:45,79 Minuten vor Patrick Zwicker (LC Rehlingen/ 1:46,69). Auch die beiden Diskuswerferinnen Sabine Rumpf und Julia Bremser (LSG Goldener Grund) nutzten diesen Wettkampf als Chance zur Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften. Sabine Rumpf gewann souverän mit 57,47 m vor Julia Bremser mit 53,56 m.

23.07.14 NNP

Starke Schüler im Leichtathletik-Kreis

Die Kreisschülermeisterschaften der Leichtathleten waren in Bad Camberg mit 158 Kindern aus 15 Vereinen richtig gut besucht. Vor allem die großen Teilnehmerfelder in der U12 zeigten, dass es momentan nach der sehr beliebten Kinderleichtathletik eine Wettkampflücke gibt, die es im kommenden Jahr zu schließen gilt. Etwas ernüchternd waren dann schon eher die Teilnehmerzahlen aus den älteren Schülerjahrgängen.

Die Meisterschaft wurde erstmals im Juli ausgetragen, da die Sommerferien sehr spät liegen. Diese Entscheidung wurde morgens bei einer Betreuerbesprechung aber hinsichtlich der 800 m revidiert.

Sportwart Josef Schmitz und E-Kader-Trainer Sebastian Schneider schlugen vor, diese Meisterschaften auf das Abendsportfest der LG Dornburg am 10. September in Westerbürg zu verlegen. Der Vorschlag wurde angesichts der enormen Hitze dankend angenommen.

Die herausragenden Athleten mit Mehrfach-Siegen waren: Florian Födisch (LC Mengerskirchen), Maximilian Kaiser (LG Dornburg), Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster), Paul und Felix Leibner (TV Elz), Kira Sophie Lein (TuS Weilmünster), Lea und Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen), Luca Franz (TG Camberg), Hawa Jallo (TV Eschhofen) sowie Franziska Schmitt (TG Camberg). Die sicherlich stärkste Leistung gelang Jonas Eufinger (TG Camberg), der im Hochsprung der M15 sagenhafte 1,80 m überquerte. Die Titel verteilten sich wie folgt: 14 gingen nach Weilmünster, zwölf blieben in Bad Camberg, jeweils neun holten der TV Elz und die LG Dornburg, acht der LC Mengerskirchen, sechs die LSG Goldener Grund, fünf die LG Brechen, vier der TV Eschhofen, zwei die TuS Lindenholzhausen und einen der TV Offheim.

Die vielleicht am stärksten umkämpfte Altersklasse war die M13 mit vielen Talenten. Die 75 m entschied Jonas Rempel (TuS Lindenholzhausen) mit 10,81 Sekunden deutlich für sich. Die 60 m Hürden gewann dagegen Florian Födisch (LC Mengerskirchen) mit 10,85. Er siegte auch im Hochsprung, allerdings höhengleich mit seinem Vereinskameraden Felix Lang; beide überfloppten 1,40 m. Den Weitsprung entschied Florian Födisch klar mit 4,58 m für sich. Jonas Rempel siegte im Kugelstoßen mit 9,18 m, und im Speerwurf glänzte Maximilian Kaiser (LG Dornburg) mit starken 37,12 m, womit er wie mit dem Ball (54 m) nicht zu schlagen war.

Die M12 wurde von der LSG Goldener Grund dominiert. Luis da Conceição gewann die 75 m in 10,98 und den Hochsprung mit 1,30 m, sein Vereinskamerad Jean-Pascal Faßbender die 60 m Hürden in 11,79. Lennart May (TV Elz) war Bester im Weitsprung mit 4,41 m, und Jonas Schliffer (TuS Weilmünster) gewann das Kugelstoßen mit 6,86 m, während Cristiano Kaiser (LG Dornburg) mit dem Speer und 32,96 m nicht zu schlagen war. Herausragend bei den Elfjährigen wieder einmal Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster), der im Hochsprung 1,35 m überquerte und damit ebenso siegreich war wie im Weitsprung (4,57 m). Den 75-m-Sprint gewann Lucas Hilgert (TV Eschhofen) in 7,91. Mit dem Ball war Paul Bäumlisberger (TG Camberg/43 m) siegreich.

Bei den jüngsten Jungs (M10) gewann Paul Leibner (TV Elz) den 50-m-Titel in 8,23, den Weitsprung mit 4,20 m und den Ballwurf mit 42 m, während sein Bruder Felix im Hochsprung mit 1,15 m überragend war. Bei den älteren Schülern gab es eine faustdicke Überraschung durch Simeon Schneider, der im Hochsprung der M14 starke 1,55 m überquerte und damit sogar seinen Vereinskameraden von der LG Dornburg und Favoriten, Florian Hanz, höhengleich bezwang. Florian Hanz gewann dafür die 100 m in 12,54 und die Hürden in 12,61. Mit der Kugel war Simeon Schneider nach 7,57 m ebenfalls nicht zu schlagen. Der Weitsprung ging an Marvin Schmidt (LSG/ 4,66 m), im Speerwurf dominierte Miles Schmitt (LG Brechen/26,29 m).

Die stärkste Leistung des Tages gab es in der M15 durch Jonas Eufinger (TG Camberg) mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,80 m. Auch das Kugelstoßergebnis von Sebastian Arnold (TuS Weilmünster/14,77 m) steht dem in nichts nach. Den Weitsprung gewann Felix Schlegel (LG Dornburg/4,50 m) ebenso wie das 80-m-Hürden-Finale (16,12). Über 300 m war Jonas Eufinger der Schnellste (37,90), Tom Reichwein (TV Offheim) auf der 100-m-Strecke (12,80). Den Speerwurf entschied Raphael Schnierer (LSG/28,20 m).

Bei den Mädchen ragte einmal mehr Kira-Sophie Lein (TuS Weilmünster) heraus. Sie gewann in der W15 die 100 m (13,53), die 300 m (44,98), die 80 m Hürden (13,44), den Weitsprung (4,95 m) und den Speerwurf (28,80 m). Dazu siegte Caja Ermert (Weilmünster) im Kugelstoßen mit 8,06 m. Lea Pötz (LC Mengerskirchen) lieferte wieder einmal die beste „Flugshow“ und siegte mit 1,50 m im Hochsprung sowie 10,53 m im Dreisprung. Ähnlich dominant war in der W14 Luca Franz (TG Camberg). Die 100 m gewann sie in 13,7, den Hochsprung mit 1,45 m und den Weitsprung mit 4,70

m. Dazu gewann Jule Zimmermann (LG Brechen) die 80 m Hürden in 14,44. Die Werferin dieser Altersklasse ist eindeutig Laura Siegel (TuS Weilmünster), die sowohl mit der Kugel (11,22 m) als auch mit dem Speer (31,35 m) nicht zu schlagen war.

In der W13 holte Janina Friedrich (LG Brechen) den 75-m-Sieg in 10,39 sowie den Kugelstoß-Titel mit 6,74 m. Emily Zsembera (TV Elz) gewann die 60 m Hürden in 10,91 und den Weitsprung mit 4,45 m. Im Hochsprung war Alina Schmidt (LC Mengerskirchen/1,40 m) nicht zu schlagen. Lea Potthoff (TG Camberg) warf den Ball auf 37,50 m und siegte. Den 75-m-Sprint der W12 gewann Kim Eidam (TG Camberg) in 10,78, die 60 m Hürden Lilly Eichhorn (TuS Weilmünster/12,46). Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) entschied den Hochsprung (1,40 m) sowie den Weitsprung (4,02 m) für sich. Mit der Kugel war Fatimo Kargbo (LG Brechen/6,48 m) nicht zu schlagen. Mit dem Speer (22,98 m) und dem Ball (36 m) war Gina Heck (TG Camberg) die Stärkste.

Zwei Siegerinnen gab es über 50 m der W11. Sowohl Hawa Jallo (TV Eschhofen) als auch Lena Petry (TG Camberg) gewann in 7,66. Den Hochsprung holte Hawa Jallo höhengleich (1,25 m) vor Madleen Mannes Schmidt (LSG). Im Weitsprung war sie mit 4,68 m überragend. Den Ballwurf gewann Sophie Steinheimer (LSG/37,50 m). Bei den Jüngsten gewann Franziska Schmitt (TG Camberg) die 50 m in 8,45. Basima Posselt (TV Elz) siegte im Hochsprung (1,15 m) höhengleich vor Chantal Steinhauer (LG Runkel). Im Weitsprung war Franziska Schmitt (TG Camberg/3,78 m) die Beste. Keine warf den 80-g-Ball weiter als Basima Posselt (32 m).

24.07.14 NNP

Pott M45-Sieger in Hachenburg

Als starker Seniorenläufer bei der 4. Hachenburger Nacht über 5000 m erwies sich Kai Pott (LC Mengerskirchen), der nach 20,42,29 Minuten als Sieger der M45 ins Ziel kam.

28.07.14 NNP

Rumpf schnuppert an Bronze

Die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg waren einmal mehr zum Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften in Ulm, topfit und trugen die Namen ihrer Vereine über die Fernsehschirme der Nation.

Zum Auftakt stieg die international erfahrene Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) mit ihrer Teamgefährtin Juli Bremser in den Diskusring. Mit sehr guten 59,16 m wurde Sabine Rumpf gute Vierte, aber dennoch war sie nicht ganz zufrieden. Eigentlich hatte sie unbedingt die Norm für die Europameisterschaften in Zürich – gefordert sind hier 61 Meter – noch knacken.

Nervös hatte sie den Wettkampf begonnen. Mit einem Wurf auf 56,63 m sicherte sie sich zunächst einmal den Einzug ins Finale. Im zweiten Versuch flog die Scheibe auf gute 59,04 m, die Sabine Rumpf auf Rang vier brachten. Im Endkampf ließ sie noch einen Wurf auf starke 59,16 m los. Verbessern konnte sie ihre Platzierung damit allerdings nicht. Shanice Craft (MTG Mannheim) gewann mit 65,88 m vor Julia Fischer (SSC Berlin) mit 63,02 m und Anna Rüh (SC Neubrandenburg) mit 62,94 m. Julia Bremser war mit drei ungültigen Versuchen ausgeschieden.

Dann der erste Auftritt von Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen, der als Zweitschnellster im 1500-Meter-Vorlauf er in den Endlauf einzog. In zwei Vorläufen hatten sich acht Athleten im ersten

und sieben im zweiten Vorlauf aufgestellt. Beide Läufe waren von der Taktik geprägt. Im ersten gewann Homiyu Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt) souverän vor Carsten Schlangen (LG Nord Berlin), dem Vizeweltmeister von Berlin 2009. Im zweiten Lauf verhielt sich Abdi Uya Hundessa klug und wartete bis zur letzten Runde; dann schob er sich auf Platz zwei und kontrollierte den Sprint. 100 Meter vor dem Ziel wäre es fast zu einem Sturz gekommen, doch der Mengerskirchener wich geschickt aus und war als Zweiter im Ziel. Seine Zeit: 3:52,50 Minuten.

Bitter wurde für ihn das Finale. In diesem allseits verbummelten Rennen verlor der Äthiopier in der dann flotten Schlussrunde den Anschluss und wurde Elfter in 4:04,55. Es siegte Timo Benitz (LG Nordschwarzwald) in 3:57,53 Minuten.

Ganz stark der Auftritt der 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg. Am Start Kyra Seyffert, die auf ihre Zwillingsschwester Lea (beide LSG Goldener Grund) übergab. Diese wechselte auf Hannah Becker (TV Elz) – alle drei noch der A-Jugend angehörend. Die Elzerin plagten muskuläre Probleme. Sie gab das Staffelholz in die Hand von Schlussläuferin Debora Vogt (TV Eschhofen), die ein phantastisches Rennen lief und den Stab nach 47,25 Sekunden als siebtschnellste Staffel ins Ziel brachte. Das war die drittbeste Zeit, die je eine 4x100-m-Staffel aus dem Leichtathletikkreis gelaufen war. Es siegte die MTG Mannheim in 43,90.

29.07.14 NNP

Gewitterregen beendete Höhenflug

Die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Ulm brachten für acht Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg Höhen und Tiefen.

Es war zunächst sicherlich ein neuer Rekord für den Leichtathletikkreis so viele Athleten zu einer Deutschen Meisterschaft der Männer und Frauen zu bringen (wir berichteten). Mit am Start Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen über 1500 m, Sabine Rumpf und Julia Bremser von der LSG Goldener Grund Selters/Ts. im Diskuswurf, Lea Seyffert von der LSG im 200-m-Lauf und Marius Rosbach vom TV Elz im Diskuswurf. Dazu kam noch die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg Weilburg in der Besetzung Kyra und Lea Seyffert (LSG), Hannah Becker (TV Elz) und Debora Vogt (TV Eschhofen).

Die Meisterschaft begann mit einer überlegenen Vorstellung von Abdi Uya Hundessa (LCM) im zweiten 1500-m-Vorlauf. Abdi kontrollierte zu jeder Zeit das Feld und alle Teilnehmer orientierten sich am relativen langsamen ersten Vorlauf. So qualifizierten sich alle sieben Teilnehmer aus Abdis Vorlauf für das Finale am Sonntag. Abdi war dabei sogar Zweitschnellster geworden – allerdings mit einer Zeit von 3:52.

Kurz danach begann der Diskuswurf der Frauen und es wurde für Julia Bremser ein Tag zum vergessen, denn sie schied nach drei ungültigen Versuchen im Vorkampf aus. Die Enttäuschung war sehr groß, zumal sie in letzter Zeit die notwendigen 54,84, die man für den Endkampf gebraucht hätte, locker geworfen hatte. Ihre Trainingskameradin Sabine Rumpf begann ähnlich nervös mit einem Wurf von 56,84. Damit hatte sie aber zunächst einmal den Endkampf abgesichert. Sabine ließ im zweiten Versuch 59,06 folgen und lag damit schon zu diesem frühen Zeitpunkt auf Platz vier. Sabine steigerte sich im Endkampf noch auf 59,16. Vorne lagen die drei Werferinnen Craft, Fischer und Rüh mit Weiten über 62 beziehungsweise 65 Meter. Das war für Sabine ein richtig gutes Ergebnis – und dennoch war sie selbst gar nicht zufrieden, denn sie wollte unbedingt die Norm von 61 Meter übertreffen. Jetzt ist sie in Europa auf Platz 13 zu finden und wird dennoch nicht an den

Europameisterschaften teilnehmen, denn unvorstellbare fünf deutsche Werferinnen sind vor ihr in dieser Liste.

Der zweite Tag begann mit einem Knaller: Die Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg Weilburg mit Kyra und Lea Seyffert von der LSG. Hannah Becker vom TV Elz und Debora Vogt vom TV Eschhofen stürmte im zweiten Vorlauf als zweitschnellste Staffel über die Ziellinie und wurde mit 47,25 gestoppt. Schneller waren bislang nur Staffeln in dieser Besetzung mit Nathalie Buschung. In der Endabrechnung wurde das Quartett damit starker Siebenter in Deutschland und das mit drei A-Jugendlichen. Wenig später ließ Lea Seyffert den nächsten Kracher folgen und stürmte nach 24,25 ins Ziel des 200-m-Laufes. Das war insgesamt Platz zwölf und eine neue persönliche Bestleistung. Doch der Rückenwind mit 2,8 m/sec war zu stark, so dass diese Zeit nicht in die Bestenlisten aufgenommen wurde. Bedenkt man die wirklich schlechte Reaktionszeit von Lea bei diesem Start, dann darf man von dem Talent noch einiges für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Wattenscheid erwarten. Mit dem einsetzenden Gewitterregen schien die Erfolgsserie des Kreises gerissen, denn Marius Rosbach vom TV Elz kam mit dem vielen Wasser im Ring überhaupt nicht zurecht und hatte einen Versuch von schwachen 46,13, und das reichte natürlich nicht für den Endkampf – er wurde damit Zehnter. Noch schlimmer erging es Abdi Uya Hundessa. Als Vorjahres-Vierter hatte er sich sehr viel vorgenommen. Es entwickelte sich ein eigenartiges Rennen, was man so nur bei Meisterschaften sieht. In der ersten Runde hatte man das Gefühl, die Teilnehmer unternehmen Stehversuche, die ersten 300 Meter hätte so mancher Freizeitjogger schneller absolviert. Abdi wurde es zu bunt, und er ging nach vorne, war dann aber nicht konsequent und ließ sich wieder einholen und reihte sich ins Feld ein. Da sah es eigentlich ganz gut aus – Abdi schien das Feld zu kontrollieren, doch in der letzten Runde ging gar nichts mehr bei ihm – schließlich joggte er die letzten 100 Meter vollkommen enttäuscht und kam stinksauer nach 4:04,55 als Elfter ins Ziel. Aber auch Abdi hat noch die Jugendmeisterschaften vor sich. Insgesamt darf man mit dem Ergebnis zufrieden sein. Wenn man bedenkt, dass neben Nathalie Buschung, die verletzungsbedingt nicht starten konnte auch noch ihre Schwester Chantal, sowie Martin Böhm, Sven Medenbach, Felix Umlauf und Hermann Schulz (alle LSG) nur knapp die Qualifikation verpasst hatten, dann ist das doch ein richtig tolles Ergebnis für die Leichtathleten.

08.08.14 NNP

Kreis-Leichtathleten greifen bei der DM an

Bei den nächsten Deutschen Meisterschaften werden aller Voraussicht nach wieder einige Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg auf sich aufmerksam machen. Los geht es kommendes Wochenende (9./10. August) bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Wattenscheid.

Hier sind vom LC Mengerskirchen Abdi Uya Hundessa (800 und 1500m) und Antonia Schermuly (3000m) gemeldet. Von der LSG Goldener Grund Selters/Ts. starten Lea und Kyra Seyffert über 100 und 200m und vom TV Elz sind Anna Stückel im Hammerwurf sowie Hannah Becker in der 4x100m Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg am Start. Ein Wochenende später kommt es in Köln erstmals zu einer deutschen Meisterschaft der M 15. Hier sind von der TG Camberg Jonas Eufinger über 100m und vom TuS Weilmünster Sebastian Arnold im Hammerwurf und im Diskuswurf am Start. Am letzten Augustwochenende kommt es dann in Vaterstetten zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Männer mit Sven Medenbach von der LSG Goldener Grund Selters/Ts., der noch einmal im Zehnkampf angreifen will. Nach den acht Teilnehmern bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm, ist das ein weiterer Beleg für die herausragende Qualität der Leichtathletik im Kreis Limburg-Weilburg.

Im September stehen dann noch das Abendsportfest der LG Dornburg mit zahlreichen Kreismeisterschaftswertungen sowie die Kreismeisterschaften im Diskuswurf und Hammerwurf in Elz, die Staffelmeisterschaften in Niederbrechen und der Kreisvergleichskampf in Bruchköbel auf dem Schluss-Programm des Jahres.

12.08.14 NNP

Der „silberne“ Abdi Uya Hundessa

Die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugendlichen (1801 Teilnehmer) brachte in Wattenscheid eine Silbermedaille für Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen über 1500 Meter sowie einen Riesenerfolg für Lea Seyffert von der LSG Goldener Grund mit Rang fünf über 200 Meter.

Lea Seyffert begann am Freitag mit den 100-m-Sprints und zog nach 12,10 Sekunden im Vorlauf souverän in den Zwischenlauf ein. Hier bestätigte sie ihre aktuelle Bestleistung und wurde insgesamt Achte. Die 12,08 reichten für den Endlauf, in dem sie nach einem starken Gewitterregen mit 12,17 nachhaltig ihre gute Form unter Beweis stellte und sensationelle Siebte wurde.

Samstags standen dann die 200 m auf dem Programm. Hier rechnete sich Thomas Laux, der Trainer von Lea und Kyra Seyffert, noch mehr aus. Lea Seyffert ging auf Bahn vier ins Rennen, direkt vor ihr die Top-Favoritin. Die LSG-Sprinterin wurde in 24,44 Sekunden souveräne Zweite und qualifizierte sich als Drittschnellste für den Endlauf. So etwas nennt man „an der Medaille schnuppern“. Das Finale fand mit Lea Seyffert auf Bahn drei statt, direkt vor ihr die beiden Top-Favoritinnen, die schon in den Vorläufen angedeutet hatten, was sie drauf haben. Lea Seyffert hatte wie gewohnt keinen guten Start und tat sich ausgangs der Kurve sehr schwer. Letztlich wurde sie in 24,49 gute Fünfte.

Nicht ganz so optimal lief es bei Kyra Seyffert, die sich nach 12,64 Sekunden nicht für den 100-m-Zwischenlauf qualifizierte. Wie sich später herausstellte, hatte eine Blockade in der Wirbelsäule bessere Leistungen verhindert, und sie verzichtete daher auch auf einen 200-m-Start, um sich alles für die Staffel aufzuheben. Ähnlich erging es Anna Stückel vom TV Elz, die mit starken Kopfschmerzen in den Hammerwurf-Ring hatte gehen müssen, und sich als Zwölfte mit 44,77 m deutlich unter Wert schlug.

Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen wurde starke Elfte im 3000-m-Lauf der weiblichen Jugend U18. Auf Platz 17 in der Meldeliste war sie angereist, nachdem sie sich im Lauf der Saison kontinuierlich bis zur Qualifikation gesteigert hatte. Als sehr starke Elftplatzierte trat sie mit einer super neuen Bestleistung von 10:20,79 Minuten – eine Steigerung von 14 Sekunden – die Heimreise an. Das Daumendrücken der „LCM-Familie“ hat sich also gelohnt.

Dann die nächste Chance für Kyra und Lea Seyffert zusammen mit Hannah Becker und Anna Stückel (beide TV Elz) in der 4x100-m-Staffel der U20. Das Quartett war vom Meldeergebnis her das zweitschnellste, allerdings in der Besetzung mit der verletzten Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) statt Anna Stückel. Alle waren gespannt, was diese neue Staffel würde erreichen können, es gab nur wenige Gelegenheiten, die Wechsel einzustudieren. Im zweiten von drei Vorläufen ging es auf Bahn eins um die Qualifikation für den Endlauf. Dafür mussten die vier ihren Lauf gewinnen oder zu den weiteren fünf zeitschnellsten Staffeln unter insgesamt 23 gehören.

Es entwickelte sich ein starkes Rennen mit tollen Wechseln. Lea Seyffert übergab mit Führung an Hannah Becker, die diese zu halten vermochte, Anna Stückel übernahm als Erste und rettete den 3. Platz ins Ziel mit sensationellen 47,95 Sekunden. Damit lag das Quartett zu diesem Zeitpunkt auf Rang vier. Nach den Vorläufen waren sie ganz überraschend das sechstschnellste Team und zogen

damit in den Endlauf ein. Auf Bahn sieben war es für Lea Seyffert Rennen Nummer sieben in drei Tagen. Die Wechsel waren zunächst perfekt, doch lief Anna Stückel vielleicht etwas zu früh los und musste Tempo rausnehmen, sie kämpfte sich bis ins Ziel und stürzte völlig erschöpft hinter der Ziellinie – alles gegeben. Anna Stückel brach sich dabei das Handgelenk. Sie muss operiert werden. Gute Besserung! Der Lohn war Platz sieben bei den Deutschen Meisterschaften in 48,79 Sekunden.

„Wieder einmal wurde belegt, dass wir in der Gemeinschaft als Kreis Limburg-Weilburg national konkurrenzfähig sind“, freute sich der Kreisvorsitzende Martin Rumpf.

Tags zuvor war es für Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) darum gegangen, sich für den Endlauf über 1500 m zu qualifizieren. Es waren 16 Athleten am Start, von denen sich zwölf für das Finale qualifizieren sollten. Abdi Uya hielt sich konsequent am Ende des Feldes. Erst in der letzten Runde ging er nach vorne und stürmte als Erster mit großem Vorsprung über die Ziellinie. Etwas über vier Minuten war seine Siegerzeit – damit war er direkt fürs Finale am Sonntag qualifiziert. Bleibt die Frage, ob solche Ausscheidungsrennen überhaupt einen Sinn machen; schon in Ulm bei der DM der Aktiven waren lediglich drei Teilnehmer aussortiert worden. In Wattenscheid waren es deren vier.

Im Finale mit Abdi Uya Hundessa als Vorlaufschnellstem und Mitfavoriten war ein Athlet so heiß auf den Sieg, wie der Mengerskirchener, und im Landkreis waren alle Daumen gedrückt. Abdi Uya begann kontrollierend und reagierte auf jede Tempoveränderung im Feld. Er hielt sich klug auf Platz vier und reagierte in der Schlussrunde auch geschickt auf die Tempoverschärfung des Vorjahressiegers. Ein langgezogener Spurt über 200 Meter entwickelte sich, doch am Ende hatte Abdi Uya das Nachsehen und wurde Zweiter.

Die Silbermedaille bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften war also das Ergebnis für den jungen Läufer des LC Mengerskirchen in 3:54,97 Minuten.

04.09.14 NNP

Olaf Behrens beherrscht Kurz- und Mittelstrecken

Die Kreissenorenmeisterschaften der Leichtathleten wurden – schon traditionell – in Weilmünster ausgetragen. Die Senioren der Kreise Limburg-Weilburg, Rhein-Lahn und Westerwald waren aufgerufen, und die Resonanz war mit 74 Athleten eher ernüchternd.

In den weiblichen Seniorenklassen des Kreises Limburg-Weilburg waren es sogar nur insgesamt sechs Seniorinnen, die sich beteiligten. Nachdem es vor einigen Jahren nach einem Boom des heimischen Seniorensportes aussah, sind die Teilnehmerzahlen derzeit extrem schwach. Die Organisatoren in Weilmünster um Peter Czech und Markus Lockl hatten alles exzellent vorbereitet, der Zeitplan wurde eingehalten und die Siegerehrungen wurden zeitnah mit Urkunden vorgenommen.

Hervorzuheben sind folgende Leistungen. Olaf Behrens vom LC Mengerskirchen versuchte sich in der M 40 erfolgreich an den 200 m (27,32), den 400 m (61,30) sowie den 800 m (2:19,81) und war damit jeweils siegreich. Die 5000 m dieser Altersklasse gewann Toni da Conceicao von der LSG Goldener Grund Selters/Ts. in ansprechenden 18:48,84. Harald Weinbrenner vom gastgebenden TuS Weilmünster war mit 39,67 im Speerwurf siegreich. In der M 50 gab es die größten Teilnehmerfelder und hier ist vor allem Roland Ott vom LCM herauszustellen, der die 5000 m in 18:09,45 gewann. Den Hochsprung gewann Peter Loeven von der LSG in 1,45 vor Markus Lockl vom TuS Weilmünster mit 1,40. Der Sieg im Kugelstoßen ging an den „Neu-LSG Starter“ Dieter Laux (früher LAV Weilburg), der die 6 kg Kugel auf starke 11,66 wuchtete. Martin Frömel vom TuS siegte im Speerwurf mit 39 Metern. Die Sieger der M 55 waren auf viele Vereine verteilt. Hans Günther Weber von den Lf Villmar gewann

die 100 m in 15,80, Horst Schäfer vom LCM die 800 m in 2:37,27 und Reiner Trost vom TuS Lindenholzhausen die 5000 m in 19:31,40. Schnellster Mann der M 60 war Wolfgang Ansorge von den Lf Villmar über 100 m in 16,23. Robert Blum vom TuS Weilmünster gewann die 400 m (71,38) und die 800 m (2:36,35) während Michael Klautke von der LSG das Kugelstoßen mit 10,72 dominierte. Seit Jahren im Seniorensport aktiv ist Michael Knaack vom TV Eschhofen, der die 100 m in 17,30 gewann und auch im Weitsprung mit 3,54 siegte. Das Kugelstoßen entschied in dieser Altersklasse (M 70) Klaus Reichrath vom TuS mit 8,50 für sich. Welt und Europameisterschaftsteilnehmer Helmut Kaleve war natürlich auch am Start und siegte erwartungsgemäß in der M 80 im 100-m-Lauf (16,30), im Hochsprung (1,05) und im Speerwurf (25,67). Ältester Teilnehmer war Rudolf Czech vom Gastgeber, der mit seinen 88 Jahren die Kugel noch auf 6,92 wuchtete.

Bei den Seniorinnen heißen die Kreismeisterinnen 2014: Christiane Ermert (TuS Weilmünster) über 100 m in 16,94, Annika Schliffer (TuS) im Kugelstoßen mit 10,66 sowie im Speerwurf mit guten 31,29. In der W 45 ist es Jutta Kerth von der LSG im Hochsprung mit 1,15 und im Weitsprung mit 3,70 sowie im Kugelstoßen mit 7,18. In der W 50 ist es Carmen Flach vom TV Villmar im 400m Lauf (81,33), im 800-m- Lauf (3:18,06) und im Kugelstoßen mit 9,32 sowie im Speerwurf mit 20,90.

Weiter geht es für die Leichtathleten am Wochenende 13/14. September mit den Kreismeisterschaften Diskus, Hammer in Elz, dem Weton-Lauf in Elz sowie dem Duathlon in Eisenbach und dem Süwag-Energie-KiLa-Cup in Niederselters.

05.09.14 NNP

Notizen Leichtathletik

Auch wenn nach den Deutschen Jugendmeisterschaften die Bahnsaison so langsam am ausklingen ist, sind immer noch einige Athleten aktiv und versuchen nach den großen Meisterschaften mit gelöster Anspannung den einen oder anderen Hausrekord zu verbessern. Unermüdlich zeigte sich vor allem Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen. Beim Bahnlaufmeeting des PSV Grün-Weiß Kassel verbesserte sie noch einmal ihre 1500-Meter-Bestmarke um drei Sekunden. Mit 4:54,98 Minuten (1. WJU18) bestätigte Schermuly endgültig, dass die Fünf-Minuten Marke kein Thema mehr ist. Clubkamerad Abdi Uya war über 800 Meter am Start und hatte sich eine Zeit unter 1:50 Minuten vorgenommen. Mit einer 52-iger Startrunde war die erste Hälfte durch einen Tempomacher besonders schnell ausgelegt und Abdi Uya musste sich mit 1:51,88 Minuten und Platz zwei begnügen. Favorit Homiyu Tesfaye gewann das Rennen in 1:47,48 Minuten. Auch bei Lukas Schmidt (LC Mengerskirchen) rollte noch einmal der Motor auf Hochtouren. Bei der Bahnlaufserie in Bergisch Gladbach lief Schmidt die 1000 Meter in 2:49,46 (20. Männer). Beim zweiten Durchgang eine Woche später verbesserte er auch seinen 1500-Meter-Hausrekord auf 4:37,58 Minuten (26. Männer).

12.09.14 NNP

Ein Hauch von Rio 2016 über dem Westerburger Schulstadion

Das 25. Jubiläumsjahr der LG Dornburg fand beim Abendsportfest in Westerburg eine würdige Fortsetzung. 154 Athleten aus 33 Vereinen beteiligten sich an den Wettkämpfen, in die unter anderem auch die Kreismeisterschaften über 800 m, 3000 m und 10 000 m integriert waren.

Die Organisatoren um Sebastian Schneider, Andreas Horn und Manuel Heinz hatten alle Hände voll zu tun und konnten dennoch nicht verhindern, dass es zu Zeitplanverschiebungen kam – dies

allerdings auch bedingt durch die mangelhafte Meldedisziplin der Vereine, die sehr viele Nachmeldungen vornahmen. Kompensiert wurde das durch die elektronische Zeitmessanlage und ein topfittes Auswerterteam, das in wenigen Minuten die Ergebnisse ins Protokoll zauberte.

Ein Hauch von Rio 2016 wehte über die Anlage, als die brasilianische Stabhochspringerin Patricia Gabriela Santos stattliche 3,90 m überquerte. Die Athletin mit einer persönlichen Bestleistung von 4,43 m weilt derzeit in Mannheim und nutzte diesen Wettkampf zu einer kleinen Trainingseinheit. Die eigentlichen Stars im Stabhochsprung waren allerdings die Kinder der LG Dornburg. Allen voran Maximilian Kaiser (M13), der mit starken 2,45 m siegte und damit nur knapp den Kreisrekord (2,51 m) verpasste. Sein Bruder Cristiano glänzte mit 2,31 m und pulverisierte die alte Kreisbestmarke von 2,01 m geradezu. Außerordentlich war auch die Leistung von Paula Zollmann, die mit 2,00 m nicht zu schlagen war. Persönliche Bestleistung von 2,05 m gab es auch für Simeon Schneider (alle LG Dornburg) als Sieger der M14.

Aus nationaler Sicht war der Auftritt von Lea Seyffert (wJU20/LSG Goldener Grund) sicherlich das herausragende Ergebnis. Im 400-m-Lauf erzielte sie mit 58,01 Sekunden die zweitschnellste Zeit einer hessischen Athletin und verpasste nur hauchdünn die Qualifikation für die Deutschen Hallenmeisterschaften bei den Frauen.

Die Kreismeisterschaften im 800-m-Lauf der Schüler waren im Sommer in Bad Camberg aufgrund der Witterung nicht durchgeführt worden und in Westerburg nachgeholt. Eine richtige Entscheidung, denn es herrschte echtes Läuferwetter, und es hagelte tolle Zeiten und persönliche Bestleistungen. Die Kreismeister sind: M15: Felix Schlegel (LG Dornburg) 2:39,24 Minuten; M14: Maximilian Klink (LG Dornburg) 2:23,83; M13: Maximilian Kaiser (LG Dornburg) 2:32,43; M12: Luis da Conceição (LSG Goldener Grund) 2:29,68; M11: Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 2:35,62; M10: Tim Riedl (SC Oberlahn) 2:51,10. Man darf also durchaus von einer LG-Dornburg-Läuferhochburg sprechen.

In der W14 gewann Marlene Kremer (LC Mengerskirchen) in 2:53,55, in der W13 war Greta Hafenegger (LG Brechen) in 2:41,26 siegreich, in der W12 war es Noelle Trost (LG Brechen) in 2:46,99 und in der W11 Madleen Mannes Schmidt (LSG Goldener Grund) in 2:51,59 sowie in der W10 Charlotte Müller (SC Oberlahn) in 3:11,34.

Schon traditionell sind die Meisterschaften über 10 000 m. Hier gewann Tobias Boden (LG Brechen) die M30 in 39:52,83 Minuten, Lars Hartmann (SC Oberlahn) in der M35 in 39:39,58, Mathias Georgi (LC Mengerskirchen) in der M40 in 37:44,58, Kai Pott (LCM) die M45 in 42:58,12, Lars Breuer (LG Brechen) die M50 in 36:24,81, Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) in 40:10,94 die M55, Friedhelm Homberg (TV Eschhofen) die M65 in 52:02,31, Baldur Hanf (TV Eschhofen) die M70 in 52:02,00.

Die weibliche Jugend U18 sah Miriam Simon (LG Dornburg) in 51:53,95 Minuten vorn, und Anna Kunz (LG Dornburg) war die Schnellste in der wJU20 in 51:54,00. Die 3000 m gingen an Lukas Würz (M14/SC Oberlahn) in 12:24,66 Minuten, an Justin Wunderlich (mJU18/LG Dornburg) in 15:16,00 sowie an Hannah Hofmann (W14/SC Oberlahn) in 13:58,14.

Dazu kamen zahlreiche gute Leistungen in den Sprintdisziplinen von 30 bis 200 m sowie im Weitsprung und Kugelstoßen. Die Sprints standen dabei im Zeichen des Habakuk Sprintcups 2014.

18.09.14 NNP

Steinebachs flotter Marathon

Der Kölner „Rhein-Energie-Marathon“ war mit 13 373 Läufern im Ziel – 9421 auf der Halbmarathon- und 3952 auf der Marathonstrecke – wiederum sehr stark besetzt, und einige Ausdauerläufer aus dem NNP-Land kamen zu guten Ergebnissen. Im Halbmarathon finishte Aaron Neuroth (LG Westerwald) unter den 6330 Männer auf Rang 179 und holte sich nach 1:28:08 Stunden den Klassensieg der MJU18. Simone Helsper (TV Rennerod) kam bei den Frauen unter den 3391 Läuferinnen auf Rang 296 an Ziel und platzierte sich nach 1:48:13 an 39. Position der Seniorinnen W40.

Auf der Marathonstrecke (3175 Männer im Ziel) kam der M55-Starter Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) nach 3:11:56 Stunden als 147. und Fünfter seiner Altersklasse an. Gabi Moritz (Beselich) lief unter den 777 Finisherinnen nach 4:10:26 auf Rang 24 der W50.

Auszug aus der Ergebnisliste: Halbmarathon: Seniorinnen: W30: 34. Jelina Volkwein (Limburg) 1:44:15; W35: 130. Kathrin Kaiser (TV Rennerod) 1:58:17. Marathon: Frauen: 62. Natalie Tamoschus (Limburg) 4:24,12; Senioren: M40: 106. Dr. Carsten Weilnau (TV Dauborn) 3:35:50, 149. Toni da Conceição (Niederselters) 3:44:55.

23.09.14 NNP

Mittelstrecken-Spektakel

Kreis-Staffel-Meisterschaften bei der LG Brechen: Die Ungeduldigen verpassen die Siegerehrung
Die Kreis-Staffel-Meisterschaften in Niederbrechen waren der Abschluss einer langen Saison im Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg. Die örtlichen Ausrichter der LG Brechen um Thomas Heider hatten wieder einmal alles exzellent vorbereitet und zu guter Letzt auch Glück mit dem Wetter.

Beim Wettkampf auf der neuen Sportanlage gab es nur ein paar Regentropfen für die angereisten Leichtathleten aus dem Kreisgebiet. Leider waren gegenüber dem Vorjahr (81) wesentlich weniger Staffeln (50) am Start, was sicherlich auch mit den späten Sommerferien zusammenhängt. Der Zeitplan wurde mühelos eingehalten, und auch das Team im Wettkampfbüro arbeitete harmonisch zusammen. Scheinbar sind die Leichtathleten sehr verwöhnt, denn eine Wartezeit von 30 Minuten wurde schon als zu lange bewertet. Bei den Kindern fehlte daher fast ein Drittel bei der Urkunden-Ausgabe. „Das ist etwas, was auch die Übungsleiter der teilnehmenden Vereine überdenken sollten, denn die Siegerehrung ist gerade in diesem Altersbereich doch wesentlicher Bestandteil des Wettkampfes“, mahnt der Kreisvorsitzende Martin Rumpf die Ungeduldigen.

Highlight der Veranstaltung war wieder einmal die 6x50-m-Wendependelstaffel mit 21 Mannschaften. Hier kam mächtig Stimmung auf, und alle waren mit Eifer bei der Sache. Große Freude herrschte, als Claudia Rath (Siebenkämpferin aus Langendernbach) auf dem Sportplatz erschien und gleich einige Siegerehrungen mit übernahm.

Bedenklich allerdings, dass es bei der männlichen U14 nur eine einzige Staffel gab. Auch die Leistungen einiger Teams waren doch eher nach Breitensportlichen Gesichtspunkten zu bewerten.

Aus sportlicher Sicht gewann die LG Brechen die 6x50-m-Staffel der U8 hauchdünn mit 1:14,0 Minuten vor den sechs Teilnehmern aus Weilmünster (1:15,0). Das siegreiche Team der LG Brechen in der U10 gewann in da in 1:04,1 schon deutlicher gegenüber dem TSV Kirberg mit 1:05,9. In der

U12 ging der Titel an die TG Camberg in starken 59,3 Sekunden vor dem TSV Kirberg (59,9). Auch die Elzer – eigentlich schon im „Kirmes-Modus“ – waren hier mit 1:00,1 sehr schnell unterwegs.

Die 4x75 m der weiblichen U14 gewann erneut die LG Brechen in sehr ansprechenden 40,76 vor der TG Camberg (42,72). Die einzige männliche Staffel dieser Altersklasse war das Quartett des TV Elz in eher ausbaufähigen 43,74. Die schnellsten Sprinterinnen der weiblichen U16 kommen von der TG Camberg. Die 4x100-m-Staffel gewann in 55,33. Die siegreiche männliche Staffel der U16 kommt von der LG Dornburg in 52,15. Bemerkenswert hier, dass die Konkurrenten aus Elz und Lindenhofhausen wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert werden mussten. Der Sieg in der Frauenstaffel ging in 54,06 an den TV Elz. Die Männerstaffel der LG Brechen war ohne Gegner in 49,80 siegreich.

Die Mittelstrecken-Staffeln über 6x800 m waren ein besonderes Erlebnis und wurden von den Vereinen wieder sehr gut angenommen. In der U12 siegte der TSV Kirberg in 18:39,6 Minuten vor dem Sextett der TG Camberg (19:07,6). Der Sieg in der 3x800-m-Staffel der weiblichen U14 ging an den Gastgeber der LG Brechen. Das Trio setzte sich in 8:51,6 Minuten gegenüber dem LC Mengerskirchen (9:13,8) durch. Schnellste Staffel der weiblichen U16 war die TG Camberg, die in 8:21,6 vom LC Mengerskirchen in 8:31,7 nicht zu schlagen war.

Der Sieg in der 3x1000-m-Staffel der U16 ging an die LG Dornburg, die in 9:59,8 Minuten doch sehr deutlich gegen die TuS Lindenhofhausen (10:59,7) gewann. Die Jungs der U18 der TuS Lindenhofhausen waren da in 9:58,3 erwartungsgemäß schneller. Herausragend aus sportlicher Sicht war die Siegerzeit der 3x1000-m-Männer-Staffel des LC Mengerskirchen. Bei 8:46,71 Minuten blieben die Uhren stehen. Eine starke Leistung des Trios mit Lukas Schmidt, Johannes Schermuly und Alexander Hauser. Der Sieg bei den Senioren ging an die LG Brechen in ebenfalls sehr guten 10:01,05 Minuten.

24.09.14 NNP

Das Team-Erlebnis schlechthin

Leichtathletik-Kreisvergleichskampf in Bruchköbel für die Altersklassen U12, U14 und U16
Am kommenden Sonntag ist es wieder so weit: Die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg fahren zum Kreisvergleichskampf nach Bruchköbel, der größten Veranstaltung, die es für die Altersklassen der U12, U14 und U16 in Hessen gibt. Dies ist „das Gemeinschaftserlebnis“ schlechthin.

Die Individualsportart wird in Bruchköbel zum Mannschaftssport. In jeder Altersklasse werden die Disziplinen Sprung, Hürden, Sprint, Wurf, Lauf und Staffel angeboten; jedes Team darf drei Teilnehmer stellen, von denen zwei gewertet werden. Das Ergebnis wird am Ende addiert und die Mannschaftssieger ermittelt. Eine große Herausforderung also schon im Vorfeld, die vermeintlich stärkste Mannschaft aufzustellen. Das haben wieder einmal Sabine Stückel, Josef Schmitz und Peter Köth mit Unterstützung von Chantal Buschung übernommen. Ausschlaggebend waren das Ergebnis der Kreisschülermeisterschaften sowie die aktuelle Bestenliste.

Dazu müssen Betreuer gesucht werden, die sich in den Dienst der Sache stellen. Dieses Jahr sind dies Peter Köth, Jürgen Röglin, Sven Medenbach, Chantal Buschung, Jörg Hilgert, Josef Schmitz, Jürgen Siegel, Marianne Schermuly, Eva Michalek, Debora Vogt und Christine Schubert.

Dabei werden neben den herausragenden Sportlern wie Jonas Eufinger (TG Camberg), Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) und Laura Siegel (ebenfalls Weilmünster), die sogar schon Erfahrung bei Deutschen Meisterschaften gesammelt haben, auch viele hoffnungsvolle Talente wie Maximilian und

Cristiano Kaiser (LG Dornburg), Florian Födisch und Felix Lang (LC Mengerskirchen) sowie Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) oder auch Emily Zsembera (TV Elz) am Start sein.

Dazu kommen einige Newcomer wie Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster), Paul Leibner (TV Elz), Fatima Kargbo (Brechen), Greta Hafeneger (Brechen), Madleen Manneschmidt (LSG Goldener Grund) und Lena Petry (TG Camberg), die kräftig Punkte für das Team sammeln sollen.

24.09.14 NNP

Uya: Endlich ist es Gold

Bei den Hessischen Straßenlauf-Meisterschaften in Wetzlar, ausgerichtet im Rahmen des Lahnparklaufs vom Team Naunheim, verteidigte Abdi Uya im Trikot des LC Mengerskirchen den Titel über 10 Kilometer.

In beachtlichen 31:48 Minuten distanzierte Abdi Uya seinen engsten Widersacher Gutu Abdeta Odde von der LG Eintracht Frankfurt um gut 50 Meter. Damit waren die beiden U20-Athleten vor dem Ersten in der Männer-Hauptklasse, Jamal Sanhaji (SF Blau-Gelb Marburg), im Ziel. „Ich wollte heute unbedingt gewinnen!“, erzählte Abdi Uya nach dem Rennen. Nach einer langen Bahnsaison mit vielen knappen Niederlagen („Ich wurde oft nur Zweiter“) zeigte sich der Mengerskirchener mit dem Sieg sichtlich zufrieden.

Seine Clubkameraden, die Senioren in der Altersklasse M50/M55, waren ebenfalls erfolgreich und durften sich über den Vizemeistertitel in der Teamwertung freuen. Allen voran Paul Guckelsberger, der sich in 37:22 Minuten wieder in einer aufstrebenden Form präsentierte (5. M50). Roland Ott dagegen erwischte keinen guten Tag. Nach dem zuversichtlichen 10 000-Meter-Bahnlauf in Westerburg – hier war der Bäckermeister 37:50 gelaufen – musste sich Ott diesmal mit 39:16 und Rang zwölf begnügen. Thomas Steinebach war eine Woche nach seinem Marathon in Köln wieder gut dabei und schaffte mit 41:37 noch den Sprung auf das Podest (3. M55). In Summe war die Mengerskirchener Seniorenmannschaft in 1:58:11 Stunden vier Minuten hinter dem Siegerteam der LAG Wesertal im Ziel. Horst Schäfer wurde in der M55 nach respektablen 43:34 Minuten Sechster.

Für die Jugend U16 wurden die Meisterschaften über die 5-Kilometer-Distanz ausgetragen. Hier war der Kreis Limburg-Weilburg mit insgesamt acht Nachwuchsathleten vertreten. Die beste Platzierung erreichte nach 20:45 Minuten Merlin Pott von der LG Dornburg mit Rang fünf in der M15. Noch schneller war sein Vereinskamerad Maximilian Klink in der deutlich stärker besetzten M14. Beachtliche 20:18 Minuten brachten dem Dornburger lediglich Platz 15 ein. Zusammen mit Max Rösner (16. M14 in 20:29) durfte sich das U16-Team der LG Dornburg über Rang sechs in der Teamwertung freuen.

Der SC Oberlahn war erstmals mit drei jugendlichen Athleten bei einer Hessischen Meisterschaft am Start. Nico Beck verbesserte seinen Hausrekord über 5 Kilometer auf bemerkenswerte 20:49 Minuten. In dem dreißigköpfigen Starterfeld der M14 platzierte er sich mit Rang 18 im Mittelfeld. Lukas Würz kämpfte als Dreizehnjähriger tapfer bis zur Streckenhälfte und musste dann dem hohen Tempo Tribut zollen. 22:13 Minuten reichten am Ende für Platz 27 in der M14. Auch Hannah Hofmann (ebenfalls vom SC Oberlahn) musste auf den letzten Kilometern auf die Zähne beißen. In 23:50 Minuten belegte sie Rang 21 in der W14.

Die LG Brechen wurde von Greta Hafeneger vertreten. Bereits am Vortag war die ambitionierte Leichtathletin bei den Kreisstaffelmeisterschaften in zwei Wettbewerben aktiv gewesen und hatte sich mit ihren Vereinskameradinnen sowohl über den Titel über 4x75 m, als auch über 3x800 m

freuen dürfen (wir berichteten). Auch in Wetzlar lief es für die Nachwuchsathletin zufriedenstellend. Mit exakt 23 Minuten über 5 Kilometer blieb die Dreizehnjährige nur elf Sekunden über ihrer persönlichen Bestleistung und erreichte damit Rang zwölf in der W14.

Beim eigentlichen Lahnparklauf, in dessen Rahmen die Hessischen Meisterschaften eingebunden waren, stand der Halbmarathon im Vordergrund. Hier dominierten aus Sicht des NNP-Landes Mathias Georgi (LC Mengerskirchen) als Sieger in der M40 in 1:26:19 Stunden, gefolgt von seinem Trainingspartner Jörg Krampe, der in 1:28:22 überraschte und als Zweiter der M40 für einen Doppelerfolg sorgte. Bei den Frauen gewann Carina Strube von der LG Brechen in 1:51 Stunden ihre Altersklasse W30. – Weitere Ergebnisse:

Lahnparklauf 5 km: W40: 5. Bernadette Immel (SC Oberlahn) 36:26; W50: 4. Claudia Harnacke (SC Oberlahn) 36:26.

Lahnparklauf 10 km: M45: 4. Stefan Spranger (SC Oberlahn) 46:28, 5. Udo Meuser (SC Oberlahn) 46:55, 16. Sven Schwarz (SC Oberlahn) 60:37.

Lahnparklauf 21,1 km: W35: 2. Stefanie Fiedler (SC Oberlahn) 1:52:35; W45: 7. Bärbel Würz (SC Oberlahn) 1:54:30; W50: 4. Sabine Ungeheuer (LG Brechen) 2:09:22; M45: 6. Ralf Graf (SC Oberlahn) 1:37:20, 18. Stefan Würz (SC Oberlahn) 1:54:30; M55: 7. Dieter Janiczek (SC Oberlahn) 1:54:08.

Lahnparklauf 30 km: W40: 5. Sabine Stath (LG Brechen) 2:57:50, 6. Petra Roth (LG Brechen) 2:57:50; W50: 2. Margit Friedrich (LG Brechen) 2:48:48; M35: 2. Lars Hartmann (SC Oberlahn) 2:19:37; M45: 12. Norbert Heilmeyer (SC Oberlahn) 2:37:40; M50: 4. Matthias Scholz (SC Oberlahn) 2:33:55.

27.09.14 NNP

Georgi Klasse für sich

Mit 34 Teilnehmern hatte auch die 35. Auflage des traditionellen Stundenlaufs – ausgerichtet vom Leichtathletik Club Mengerskirchen – einen zufriedenstellenden Zuspruch erfahren.

Ein bunt gemischtes Feld kam im Sportzentrum Mengerskirchen zusammen. Darunter auch Athleten aus anderen Leichtathletikdisziplinen, wie beispielsweise der Mehrkämpfer Sven Medenbach von der LSG Goldener Grund sowie seine Vereinskameradinnen Lea und Kyra Seyffert, die als schnelle Sprinterinnen bekannt sind. Rüdiger Brands vom TTC Staffel nutzte die Veranstaltung für einen Marathonlauf. Der M45 Sieger war einer von vier Läufern, die über 15 000 Meter in der Stunde abspulten. Die meisten Meter sammelte Mathias Georgi vom LC Mengerskirchen. Mit 15 675 Metern lief der Weilburger 39 Runden und siegte damit auch in seiner Altersklasse M40. Gut 300 Meter weniger waren es für Roland Ott, der mit 15 305 Metern Rang zwei in der Gesamtwertung einnahm (1. M50). Udo Stöckl von der LG Brechen überraschte als Dritter. Mit 15 130 Metern lag auch er über der 15 000-Meter-Marke. Bei den Frauen siegte die noch zur Jugendklasse zählende Anna Kunz von der LG Dornburg. Die WJU20 Siegerin lief 11 460 Meter und war damit nur knapp vor ihrer Vereinskameradin Andrea Schneider, die mit 11 410 Metern in der W45 siegte. Ältester Teilnehmer war Ewald Türk, ebenfalls von der LG Dornburg. Gemeinsam mit seinen M14 Schützlingen Maximilian Klink, Max Rösner und Simeon Schneider lief Türk über 30 Runden und erreichte damit sein anvisiertes Ziel (die 12 000-Meter-Marke).

Ergebnisse: M8: 1. Samuel Georgi (LC Mengerskirchen) 11 910 Meter, M11: 1. Florian Brendl (ohne Verein) 8 025 Meter, M14: 1. Maximilian Klink (LG Dornburg) und Max Rösner (LG Dornburg) beide 12 230 Meter, 3. Simeon Schneider (LG Dornburg) 12 060 Meter, M13: 1. Jakob Georgi (LC

Mengerskirchen) 10 900 Meter, M15: 1. Troy Kessler (Lf Villmar) 11 850 Meter, MHK: 1. Marco Kröner (-) 13 463 Meter, 2. Sven Medenbach (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 12 410 Meter, 3. Felix Umlauf (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 9 530 Meter, M30: 1. Florian Meyer (Mengerskirchen) 13 135 Meter, M40: 1. Mathias Georgi (LC Mengerskirchen) 15 675 Meter, 2. Udo Stöckl (LG Brechen) 15 130 Meter, 3. Marc-Alexander Funk (ASC Ströher Dillenburg) 14 705 Meter, M45: 1. Rüdiger Brands (TTC Staffel) 15.020 Meter, 2. Bernhard Schüßler (Mengerskirchen) 14.360 Meter, 3. Kai Pott (LC Mengerskirchen) 13 615 Meter, M50: 1. Roland Ott (Mengerskirchen) 15.305 Meter, 2. Thomas Kessler (Lf Villmar) 10 680 Meter, M65: 1. Engelbert Wagner (Mengerskirchen) 12.300 Meter, 2. Karl-Heinz Schuh (Lf Villmar) 12 225 Meter, 3. Ewald Türk (LG Dornburg) 12 100 Meter, W9: 1. Antonia Bettner (Wetzlar) 11 065 Meter, WJU20: 1. Anna Kunz (LG Dornburg) 11 460 Meter, WJU20: 2. Johanna Becker und Adelina Rexhepi (beide LG Dornburg) beide 10 250 Meter, W45: 1. Andrea Schneider 11 410 Meter.

02.10.14 NNP

Gemeinsam sind sie noch stärker

Die Talente aus dem Leichtathletik-Kreis Limburg-Weilburg beim Kreisvergleichskampf in Bruchköbel Das Gemeinschaftserlebnis Kreisvergleichskampf der Leichtathleten in Bruchköbel war wieder einmal für alle Teilnehmer aus dem Kreis Limburg-Weilburg überwältigend. Wieder haben zehn Kreise aus dem Rhein-Main-Gebiet und aus Südhessen teilgenommen. Bei diesem Wettbewerb geht es in erster Linie um die Mannschaftswertungen bei den männlichen und weiblichen U16 und U 14 sowie der gemischten U12-Altersklasse.

Im Vorfeld bedeutet eine solche Veranstaltung für das Orga-Team um Schülerwartin Sabine Stückel, Sportwart Josef Schmitz, Jugendwartin Chantal Buschung und den unermüdlichen Sportfan Klaus-Peter Köth sehr viel Arbeit, denn es gilt, eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen. Dazu werden jährlich die Ergebnisse der Kreismeisterschaften sowie die aktuelle Kreisbestenliste zu Rate gezogen. „Doch dann wird es teilweise abenteuerlich“, weiß der Kreisvorsitzende Martin Rumpf, „denn zunächst läuft man einigen wegen einer Zu- oder Absage hinterher, und kurz vor Toresschluss gibt es dann sehr kurzfristige Abmeldungen, die kaum noch zu kompensieren sind.“ So geschehen auch in diesem Jahr durch Sebastian Arnold (TuS Weilmünster), der krank wurde.

Dann müssen die Betreuer organisiert werden, die vereinsübergreifend eingesetzt werden können und wollen, und schließlich muss auch noch die Fahrt nach Bruchköbel vorbereitet werden. „Das alles wurde in diesem Jahr wieder am Wettkampftag durch ein vorbildliches Mannschaftsverständnis aller Teilnehmer belohnt und war zugleich Motivation für alle, in der neuen Saison wieder anzugreifen“, freut sich Martin Rumpf.

Und für die Zukunft wurden positive Zeichen gesetzt. So konnten einige neue und sehr junge Betreuer/innen gewonnen werden, die alle selbst noch aktiv sind: Debora Vogt (Eschhofen), Christine Schubert (Elz) oder auch Sven Medenbach (LSG) seien hier stellvertretend genannt. Dazu kommen die „alten Hasen“: Marianne Schermuly, Eva Michalek, Jürgen Siegel, Josef Schmitz, Peter Köth, Jürgen Röglin und auch neue Namen wie Jörg Hilgert und Uli Kaiser. Aus sportlicher Sicht hat das Limburg-Weilburger Gesamtteam mit einem ausgezeichneten 4. Platz und nur 8,5 Punkten Rückstand auf das Podium überzeugt. Allen voran dabei die weibliche U16 die den Wettkampf souverän für sich entschied. Ebenso wie die männliche U12. Den 4. Platz in der Gesamtwertung belegte die weibliche U12 – damit war diese Altersklasse, die gemeinsam gewertet wurde, insgesamt starker Zweiter. Die männliche U16 belegte den 4. Platz und die männliche U14 Rang acht. Die weibliche U14 wurde Dritter. Martin Rumpf: „Das sind Ergebnisse, die wir schon lange nicht mehr in so herausragender

Weise erzielen konnten und belegt eine gesunde Arbeit in den Vereinen, denn insgesamt waren Sportler aus zwölf Kreisvereinen vertreten.“

Für eine Mannschaft ist jedes Ergebnis entscheidend, doch einige Resultate auch hier noch einmal herausgestellt werden, weil sie wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Bei der U16 ist das erwartungsgemäß Jonas Eufinger (TG Camberg), der auf der 100-m-Sprintstrecke die maximale Punktzahl erzielte und schnellster Teilnehmer aller 19 Sprinter war. 12,00 Sekunden standen für ihn als Siegerzeit fest. Dazu überquerte er noch 1,75 m und rannte die Hürden in 11,81 Sekunden.

Lucas Hilgert (TV Eschhofen) überzeugte auf der 800-m-Strecke der U12 in 2:35,49 Minuten. Schneller war hier nur Cristiano Kaiser (LG Dornburg) in 2:29,62. Vom TuS Weilmünster ragten einmal mehr Kira-Sophie Lein und Laura Siegel heraus. Kira-Sophie Lein überzeugte als Siegerin im 100-m-Sprint mit 13,20 sowie als schnellste Hürdensprinterin mit 12,82. Dazu kommt noch der 2. Platz im Weitsprung mit guten 4,98 m. Ihre Vereinskameradin Laura Siegel spielte ihre Wurfstärke gekonnt aus, siegte im Kugelstoßen mit erstklassigen 11,45 m und wurde dazu Vierte im Speerwurf mit 33,43 m. Von der TG Camberg wusste Neuzugang Hannah Urban zu überzeugen; sie überquerte im Hochsprung 1,50 m und wurde Dritte.

Ein weiteres Sprungtalent kommt vom TuS Weilmünster. Nico Weinbrenner gewann in der mU12 mit 4,36 m den Wettbewerb der 26 Teilnehmer. Emely Zsembera (TV Elz) war mit ihren 10,35 über 60 m Hürden die zweitschnellste Athletin.

Das alles waren herausragende Ergebnisse auf diesem extrem hohen Leistungsniveau. Auch folgende Resultate fielen auf: Die 4x50-m-Staffel der wU12 wurde in 29,94 Sekunden Dritter mit Saskia Behle, Lena Petry, Isa Sawetzky und Madleen Manneschmidt. Dabei war Lena Petra zuvor im 50-m-Feld als Viertschnellste in 7,76 aufgefallen. Ebenfalls Platz drei erzielten die vier Jungs der U12 mit Lucas Hilgert, Paul Leibner, Felix Leibner und Leo Eichhorn, die nach 30,12 Sekunden ins Ziel gestürzt waren. Dazu schleuderte Maximilian Kaiser (LG Dornburg) den Speer der U14 auf tolle 35,37 m und wurde Dritter. Tom Reichwein (TV Offheim) glänzte im 100-m-Sprint der U16 als Zeitschnellster hinter Jonas Eufinger mit 12,04. Emotional belegt war sicherlich der Wettkampf von Florian Hanz (LG Dornburg), der gerade erst eine schwere Operation hinter sich hat. Im Kugelstoßen der U16 überzeugte er mit 12,56 m und war damit vierbester Athlet. Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) überquerte im Hochsprung 1,40 m und war damit drittbeste Athletin. Ihre Schwester Lea Pötz wusste bei der wU16 im 800-m-Lauf mit 2:33,04 zu überzeugen, ebenso wie Lara Aslandoglu von der TG Camberg in 2:44,46.

Weitere Ergebnisse: MU14: Felix Lang (LCM): 75 m 10,35, Hochsprung 1,40 m; Maximilian Kaiser (LG Dornburg): 800 m 2:28,06; Jean Pascal Faßbender (LSG Goldener Grund): 800 m: 2:33,72; Lukas Glöckner (LSG): 60 m Hürden 10,82; Florian Födisch (LCM): Hochsprung 1,35 m, Weitsprung 4,20 m; Jonas Rompel (TuS Lindenhofzhausen): Weitsprung 4,45 m.

MU12: Paul Leibner (TV Elz): 50 m 7,96, Ballwurf 40,50 m; Lucas Hilgert (TV Eschhofen): 50 m 7,99; Cristiano Kaiser (LG Dornburg): Ballwurf 45 m.

WU14: Greta Hafenegger (LG Brechen): 800 m 2:37,46; Noelle Trost (LG Brechen): 800 m: 2:43,01; Gina Heck (TG Camberg): Speerwurf 25,60 m.

WU16: Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen): 60 m Hürden 14,06, Kugelstoßen 8,71 m; Chantal Ferdinand (LSG Goldener Grund): Hochsprung 1,45 m; Lea Pötz (LC Mengerskirchen): Weitsprung 4,57 m.

WU12 : Saskia Behle (TSV Kirberg): 800 m 2:54,84, Weitsprung 4,03 m.

09.10.14 NNP

Guckelsberger-Comeback: Zweimal Silber

Bei den Hessischen Berglaufmeisterschaften in Alsbach (Kreis Darmstadt-Dieburg) war der LC Mengerskirchen mit den Senioren M50/M55 am Start und gewann zweimal Silber. Die 6 km lange Strecke hatte 406 Höhenmeter vorzuweisen. Allen voran überraschte Paul Guckelsberger als Hessischer Vizemeister in der M50. Nach 26:35 Minuten war er nur 20 Sekunden hinter dem Sieger, Karl-Heinz Köhler (LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain), im Ziel. Roland Ott wurde in 30:32 Siebter der M50. Zusammen mit Thomas Steinebach (3. M55 in 32:17) wurde das LCM-Senioren-Trio wie zuletzt bei den Hessischen Straßenlaufmeisterschaften Zweiter in der Teamwertung M50/M55. Wieder war es die LAG Wesertal, die den Titel vor den Westerwäldern gewann. Ralf Schröder – ebenfalls LC Mengerskirchen – belegte nach 32:50 Rang acht in der M50. Als neuer Hessischer Berglaufmeister trat Michael Moses die Heimreise an. Der Seniorenläufer vom TSV Grävenwiesbach bewältigte die Strecke in 29:04 Minuten und war damit Schnellster der M55.

14.10.14 NNP

Sechs Athleten im HLV-Kader

Alljährlich nominiert der Hessische Leichtathletik-Verband seine besten Sportler in die verschiedenen Landeskadern. Bei der feierlichen Nominierung in Wehrheim waren auch sechs Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg eingeladen.

Die Veranstaltung in Wehrheim war sehr gut besucht; die gastgebende TSG Wehrheim hatte einiges aufgeboten. Seitens des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) glänzte insbesondere der scheidende Leistungssportreferent Michael Siegel durch eine erstklassige Vorbereitung. Michael Siegel wechselt nun seine Tätigkeit im HLV zum Landeskadertrainer Lauf.

Neu im HLV-Kader sind ab diesem Winter Florian Hanz von der LG Dornburg im Sprintkader und Laura Siegel vom TuS Weilmünster im Wurfkader. Beide haben in diesem Jahr durch enorme Leistungssteigerungen auf sich aufmerksam machen können. Die Heimtrainer der beiden sind Klemens Schlimm bei Florian Hanz und Martin Rumpf mit Jürgen Siegel bei Laura Siegel.

Zu den „alten Hasen“ gehören da schon Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster und Jonas Eufinger, die aufgrund ihrer überragenden Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften der M15 erneut nominiert wurden. Jonas Eufinger ist mit seinem Heimtrainer Wilko Schinker wieder im Sprintkader und Sebastian Arnold, bei dem nun Landestrainerin Regine Isele die Gesamtverantwortung übernommen hat, im Wurfkader.

Die Förderung des Landesverbandes endet üblicherweise nach der Altersklasse U20. Die Älteren werden in der U23 nur dann gefördert, wenn sie in den nächsten zwei Jahren eine Chance auf einen Einsatz bei den U23-Europameisterschaften haben. Dazu zählen für den HLV Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen im Kader Lauf und Lea Seyffert von der LSG Goldener Grund im Sprintkader. Abdi Uya wird dabei von einem Betreuersteam im LCM unterstützt, und Lea Seyffert hat gerade den Heimtrainer von Thomas Laux zu Martin Rumpf innerhalb der LSG gewechselt. Insgesamt ist der Kreis also wieder sehr gut aufgestellt. Es wurden außerdem aus dem Kreisgebiet Nathalie Buschung nominiert, die nun für Königstein startet, und auch Lukas Sandmann aus Weilmünster, der seit einiger Zeit für Wiesbaden antritt. Dazu kommen noch einige U14-Athleten, die im E-Kader unter der Leitung von Sebastian Schneider gefördert werden sollen. Sportwart Josef Schmitz wird diese Gruppe weiterhin genau wie Daniel Edel unterstützen. Dieser Kader wird wie gewohnt freitags nach den Ferien in der Kreissporthalle in Limburg sein Training aufnehmen.

03.11.14 NNP

Olaf Behrens Halloween-Sieger

Beim „Halloween-Lauf“ in Kobern-Gondorf über 4,5 Kilometer kam Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) als Achter der 240 Finisher ins Ziel und wurde nach 18:31 Minuten Klassensieger der Senioren M40.

04.11.14 WT

Athleten ziehen in Bestenliste ein

(mru). Was den Fußballern die Tabelle ist, ist den Leichtathleten die Bestenliste. Für viele Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg geht es dabei gleich um die deutsche Bestenliste.

Im Oktober hat der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) mit der Veröffentlichung der Bestenlisten begonnen und startet dabei ab den Altersklassen M/W14. "Bei den Kindern und Schülern unter 14 Jahren will man diese nationalen Vergleiche ganz bewusst nicht haben, um nicht zu früh auf eine Spezialisierung oder einseitiges Training einzuwirken", erklärt der Kreisvorsitzende Martin Rumpf.

In der W14 belegt Laura Siegel (TuS Weilmünster) im Kugelstoßen mit 11,98 Metern den 14. Platz und ist im Hammerwurf mit 43,44 Metern auf Rang sechs zu finden. Bis zur Spitze sind es hier knapp sieben Meter. Im Diskuswurf ist sie sogar Fünfte und mit ihren 35,42 Metern nur drei Meter von Platz eins entfernt. Laura Siegel ist gerade aus einem Trainingslager im Bundesleistungszentrum Kienbaum zurückgekommen und will sich nun in Ruhe auf die Deutschen Meisterschaften der W15 vorbereiten - diese soll 2015 ihr Höhepunkt sein. Wie stark ihre Leistungen einzuschätzen sind, wird bei einem Blick in die Bestenliste des älteren Jahrgangs, der W15, deutlich. Dort liegt sie mit dem Diskus auf Platz 16, mit dem Hammer auf Rang 18.

Bei den Jungs findet sich Florian Hanz (LG Dornburg) in der M14 sowohl über 100 Meter mit 11,94 Sekunden auf Platz 27 als auch im Blockwettkampf Wurf auf dem ausgezeichneten vierten Platz mit 2767 Punkten wieder. In der M15 sind zwei Talente aus dem Kreisgebiet vertreten: Jonas Eufinger (TG Camberg) belegt im Hochsprung mit 1,80 Metern den 29. Platz. Über 300 Meter brachten ihm starke 36,73 Sekunden Position sieben ein. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) schafft mit der Kugel und 15,42 Metern den 16. Platz, mit dem Diskus mit 52,89 Metern Rang 13 und mit dem Hammer mit 55,79 Metern Position zwölf. Stark verbessert hat er sich in Sprint und Sprung; folgerichtig steht für ihn Platz neun im Blockwettkampf Wurf. Für Sebastian Arnold und Jonas Eufinger gilt es in 2015, den Umstieg auf die Jugend zu bewerkstelligen. Für den Weilmünsterer bedeutet das schwerere Wurfgewichte und größere Disken. Für den Camberger stellt sich vor allem die Frage: 100, 200 oder doch 400 Meter?

Wo es für diese jungen Talente hingehen könnte, haben in 2014 Sabine Rumpf, Julia Bremser, Nathalie Buschung (alle LSG Goldener Grund) und Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) gezeigt. In der europäischen Bestenliste ist Nathalie Buschung im Weitsprung der U20 auf Platz 21 zu finden. Abdi Uya hat es in derselben Altersklasse über 1500 Meter der U20 mit seinen 3:42,83 Minuten sogar auf Platz 19 der Weltrangliste geschafft. Dort finden sich auch die Diskuswerferinnen der LSG wieder. Sabine Rumpfs Platz 17 in Europa mit 60,35 Metern bedeutet weltweit Position 35. Julia Bremser schafft mit 56,80 Metern die Plätze 36 und 82.

11.11.14 WT

Mit Tempo über Stock und Stein

Die 13. Auflage des Westerwald-Crosslaufs - ausgerichtet vom Leichtathletikclub Mengerskirchen - hatte mit knapp 200 Teilnehmern einen starken Zuspruch erfahren.

Für die Crosslaufszene war es insgesamt ein ganz besonderer Tag, denn vor 50 Jahren fand in Berlin der erste Crosslauf statt. Seitdem ist der sogenannte Querfeldeinlauf besonders in den Wintermonaten angesagt.

Auf dem großen Wiesengelände zwischen Grundschule und Sportzentrum war ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt, der den typischen Crosslaufcharakter bestens widerspiegelte: Unebenes Gelände, enge Kurven und knackige Bergauf- und Bergabpassagen. In acht Läufen kämpften die Athleten in den unterschiedlichen Altersklassen um die Krone im Crosslauf, denn der Wettkampf war zugleich als Meisterschaft für den Kreis Limburg-Weilburg ausgeschrieben.

Den Auftakt bildete der erstmals ins Programm integrierte Bambini-Crosslauf. Kinder der Jahrgänge 2007 und jünger durften auf einer 500 Meter langen Runde erste Erfahrungen auf dem Wiesenparcours sammeln. Damian Ruckes (1. M6) und Chiara Russ (1. W7) - beide vom LC Mengerskirchen - kamen mit den Bedingungen am besten klar und gewannen im Gesamteinlauf.

Karl-Heinz Köhler von der LG Bad Soden/Neuenhain (1. M50) dominierte die Mittelstrecke über 3750 Meter und distanzierte Heiko Spitzhorn (RSG Montabaur, 1. M45) auf Rang zwei. Es folgte Thomas Bund von der LG Brechen (1. Männer), der sich auf der zweiten Hälfte gegenüber Alexander Hauser (LC Mengerskirchen, 2. Männer) durchsetzte und den Kreismeistertitel einheimste. Maximilian Brumm vom TuS Weilmünster gewann die Wertung in der Jugend U18 vor Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen). Auf der Langstrecke über 6750 Meter präsentierte sich Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen mit einem Tempolauf und wurde seiner Favoritenrolle als klarer Gesamtsieger (zugleich 1. MJ U20) mehr als gerecht. Unmittelbar nach dem Startschuss übernahm der Äthiopier die Führung und baute sie Meter um Meter aus.

Lediglich der ehemalige Deutsche Crosslaufmeister und Clubkamerad Paul Guckelsberger hielt den Sichtkontakt. Mit einem Abstand von knapp drei Minuten glänzte Guckelsberger als neuer Kreismeister auf der Langstrecke und sicherte sich den Titel in der M50.

Während die Läufe in den Schülerklassen mit prall gefüllten Teilnehmerfeldern sehr gut angenommen wurden, hatte sich der LCM für den Lauf der Frauen und weiblichen Jugend eine größere Beteiligung gewünscht. Unter den zwölf Athletinnen ist die Leistung von Eva-Florina Kaminsky beachtlich. Nach langer Wettkampfpause kämpfte die in die Frauenklasse aufgestiegene Lokalmatadorin auf der 2750 Meter langen Strecke mit guter Moral und platzierte sich mit Rang vier (1. Frauen) weit vorne. Zu Siegerin Sonja Kiefer (ASC Breidenbach) fehlten 41 Sekunden.

In den Schülerklassen sammelte der LC Mengerskirchen mit vier Einzel- und sechs Mannschaftssiegen die meisten Kreismeistertitel. Die LG Dornburg folgt mit insgesamt sechs Titel, vor der TG Camberg und der LG Brechen (je zwei).

12.11.14 NNP

Unerreicht: Abdi Uya Hundessa

Die 13. Auflage des Westerwald-Crosslaufs – ausgerichtet vom LC Mengerskirchen – hatte mit knapp 200 Teilnehmern einen überraschend starken Zuspruch erfahren. Für die Crosslaufszene war es insgesamt ein ganz besonderer Tag, denn vor genau 50 Jahren fand in Berlin der erste Crosslauf statt. Seitdem ist der sogenannte Querfeldeinlauf besonders in den Wintermonaten angesagt.

Auf dem großen Wiesengelände zwischen Grundschule und Sportzentrum des Marktfleckens Mengerskirchen war ein anspruchsvoller Parcours abgesteckt, der den typischen Crosslaufcharakter bestens wiederspiegelte: unebenes Gelände, enge Kurven und knackige Bergauf- und Bergabpassagen. In acht Läufen kämpften die Athleten in den unterschiedlichen Altersklassen um die Krone im Crosslauf, denn der Wettkampf war zugleich als Kreismeisterschaft für den Kreis Limburg-Weilburg ausgeschrieben.

Den Auftakt bildete der erstmals ins Programm integrierte Bambini-Crosslauf. Kinder der Jahrgänge 2007 und jünger durften auf einer 500 Meter langen Runde erste Erfahrungen auf dem weichen Wiesenparcours sammeln. Damian Ruckes (1. M6) und Chiara Russ (1. W7) – beide vom LC Mengerskirchen – kamen mit den Bedingungen am besten klar und gewannen im Gesamteinlauf.

Karl-Heinz Köhler von der LG Bad Soden/Neuenhain (1. M50) dominierte das Rennen auf der Mittelstrecke über 3750 Meter und distanzierte Heiko Spitzhorn (Steuler TRIKids RSG Montabaur, 1. M45) auf Rang zwei. Es folgte Thomas Bund von der LG Brechen (1. Männer), der sich auf der zweiten Hälfte gegenüber Alexander Hauser (LC Mengerskirchen, 2. Männer) durchzusetzen vermochte und damit verdient den Kreismeistertitel einheimste. Maximilian Brumm vom TuS Weilmünster gewann die Wertung in der Jugend U18 vor Bastian Trost (TuS Lindenhofhausen).

Auf der Langstrecke über 6750 Meter präsentierte sich Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen mit einem leistungsstarken Tempolauf und wurde seiner Favoritenrolle als klarer Gesamtsieger (zugleich 1. MJ U20) mehr als gerecht. Unmittelbar nach dem Startschuss hatte der Äthiopier die Führung übernommen und baute sie auf den nachfolgenden Runden Meter um Meter aus. Lediglich der ehemalige Deutsche Crosslaufmeister und LCM-Clubkamerad Paul Guckelsberger schien vermeintlich den Sichtkontakt zu halten. Mit einem Abstand von knapp drei Minuten glänzte Guckelsberger als neuer Kreismeister auf der Langstrecke und sicherte sich gleichzeitig den Titel in der M50.

Während die Läufe in den Schülerklassen mit prall gefüllten Teilnehmerfeldern sehr gut angenommen wurden, hätte man sich für den Lauf der Frauen und weiblichen Jugend eine größere Beteiligung gewünscht. Unter den zwölf Athletinnen ist besonders die Leistung von Eva-Florina Kaminsky bemerkenswert. Nach einer langen Wettkampfpause kämpfte die neu in die Frauenklasse aufgestiegene Läuferin des LC Mengerskirchen auf der 2750 Meter langen Strecke mit guter Moral und platzierte sich als Vierte (1. Frauen) weit vorne. Zur Siegerin Sonja Kiefer (ASC Breidenbach) fehlten ihr 41 Sekunden.

In den Schülerklassen sammelte der LC Mengerskirchen mit vier Einzel- und sechs Mannschaftssiegen die meisten Kreismeistertitel. Die LG Dornburg folgte mit insgesamt sechs Titeln, vor der TG Camberg und der LG Brechen (je zwei). – Die Kreisschülermeister im Überblick:

Einzelwertung: W8: Julia Kaiser (LG Dornburg), M8: Samuel Georgi (LC Mengerskirchen), W9: Maxime Bastian, M9 Julian Eufinger (beide TG Camberg), W10: Charlotte Müller (SC Oberlahn), M10: Jonathan Brunn (TSV Kirberg), W11: Madleen Mannes Schmidt (LSG Goldener Grund), M11: Cristiano Kaiser (LG Dornburg), W12: Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen), M12: Paul Kaiser (LG Dornburg),

W13: Greta Hafeneger (LG Brechen), M13: Maximilian Kaiser (LG Dornburg), W14: Chiara Stillger (LG Brechen), M14: Maximilian Klink (LG Dornburg), W15: Lea Pötz, M15: Jannik Kuhl (beide LC Mengerskirchen).

Teamwertung: WK U10: LC Mengerskirchen (Alef-Wagner-Hain), MK U10: LC Mengerskirchen (Georgi-Späth-Hannes), WK U12: LC Mengerskirchen (Knetsch-Gloger-Giessl), MK U12: LC Mengerskirchen (Schanz-Hofmann-Schermuly), WJ U14: LC Mengerskirchen (Kaminsky-Heppner-Pötz), MJ U14: LC Mengerskirchen (Böcher-Födisch-Hain), WJ U16: LC Mengerskirchen (Pötz-Kronberger-Kremer), MJ U16: LG Dornburg (Klink-Schneider-Rösner).

Bambini-Lauf – 500 Meter: W4: 1. Behrens G. 4:01, 2. Behrens K. 4:02 (beide LC Mengerskirchen); M4: 1. Kremer (LC Mengerskirchen); W5: 1. Well (LC Mengerskirchen) 2:57, 2. Nierfeld (TV Villmar) 3:08; M5: 1. Kaiser (LC Mengerskirchen) 2:55, 2. Günther (TV Eschhofen) 3:38; W6: 1. Gabb (LC Mengerskirchen) 2:57, 2. Kremer (LC Mengerskirchen) 3:09; M6: 1. Ruckes (LC Mengerskirchen) 2:14, 2. Gelbert (SC Oberlahn) 2:41, 3. Krach (SC Oberlahn) 2:45; W7: 1. Russ (LC Mengerskirchen) 2:15, 2. Reichert (Barig-Selbenhausen) 2:24, 3. Riedl (SC Oberlahn) 2:30; M7: 1. Harnacke (SC Oberlahn) 2:39, 2. Heidt (LC Mengerskirchen) 2:40, 3. Lebenbrick (LC Mengerskirchen) 2:47.

U10 – 500 Meter: W8: 1. Kaiser (LG Dornburg) 2:15, 2. Schöttl (TSV Kirberg) 2:21, 3. Eichhorn (TSV Kirberg) 2:29; M8: 1. Georgi (LC Mengerskirchen) 1:59, 2. Späth (LC Mengerskirchen) 2:13, 3. Schäfer (LG Dornburg) 2:31; W9: 1. Bastian (TG Camberg) 2:11, 2. Reichert (TG Camberg) 2:12, 3. Alef (LC Mengerskirchen) 2:26; M9: 1. Eufinger (TG Camberg) 1:58, 2. Hautzel (SC Oberlahn) 2:07, 3. Gelbert (SC Oberlahn) 2:08.

U12 – 1000 Meter: W10: 1. Ruppertsberg (ASC 1990 Breidenbach) 4:23, 2. Müller (SC Oberlahn) 4:52, 3. Schmitt (TG Camberg) 4:54; M10: 1. Laudagé (RSG Montabaur) 4:07, 2. Griesar (RSG Montabaur) 4:19, 3. Brunn (TSV Kirberg) 4:21; W11: 1. Mannes Schmidt (LSG Goldener Grund) 4:20, 2. Fender (RSG Montabaur) 4:27, 3. Behle (TSV Kirberg) 4:33; M11: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:54, 2. Hilgert (TV Eschhofen) 4:06, 3. Schanz (LC Mengerskirchen) 4:09.

U14 – 1500 Meter: W12: 1. Dickhaut (TV Fleisbach) 6:44, 2. Pötz (LC Mengerskirchen) 7:30, 3. Fender (RSG Montabaur) 7:31; M12: 1. Klein (RSG Montabaur) 6:28, 2. Kaiser (LG Dornburg) 7:05, 3. Hain (LC Mengerskirchen) 8:11; W13: 1. Hafeneger (LG Brechen) 6:37, 2. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 7:20, 3. Brumm (TuS Weilmünster) 7:27; M13: 1. Kempfer (TV Burg) 5:49, 2. Gerling (RSG Montabaur) 5:57, 3. Kaiser (LG Dornburg) 6:07.

U16 – 2250 Meter: W14: 1. Weigel (ASC 1990 Breidenbach) 10:01, 2. Ernst (TV 1843 Dillenburg) 10:06, 3. Stillger (LG Brechen) 10:49; M14: 1. Spitzhorn (RSG Montabaur) 9:14, 2. Klink (LG Dornburg) 9:28, 3. Schneider (LG Dornburg) 9:55; W15: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 9:32; M15: 1. Kuhl (LC Mengerskirchen) 9:22.

Weibliche Jugend/Frauen/Seniorinnen – 2750 Meter: WJ U18: 1. Spitzhorn (RSG Montabaur) 14:14; WJ U20: 1. Holly (RSG Montabaur); Frauen: 1. Kiefer (ASC 1990 Breidenbach) 11:52, 2. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 13:01; W35: 1. Roos (WSG Bad Marienberg) 13:11, 2. Rosenkranz (TuS Weilmünster) 16:53; W40: 1. Hesse (TV Bechtheim) 12:33, 2. Broichhaus (ohne Verein) 17:26; W45: 1. Weiel (ohne Verein) 16:58; W50: 1. Gerling (RSG Montabaur) 14:17, 2. Lich (ohne Verein) 18:21; W55: 1. Möbs (LC Mengerskirchen) 14:50.

Männliche Jugend/Männer/Senioren Mittelstrecke – 3750 Meter: MJ U18: 1. Brumm (TuS Weilmünster) 15:59, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 16:41; Männer: 1. Bund (LG Brechen) 15:30, 2. Hauser (LC Mengerskirchen) 15:45, 3. Medenbach (LSG Goldener Grund) 17:24; M40: 1. Georgi 15:53, 2. Krampe 16:18, 3. Behrens 17:44 (alle LC Mengerskirchen); M45: 1. Spitzhorn (RSG Montabaur) 15:19, 2. Pott (LC Mengerskirchen) 17:57, 3. Klein (RSG Montabaur) 18:36; M50: 1. Köhler (LG Bad

Soden/Neuenhain) 15:02, 2. Ott (LC Mengerskirchen) 16:05; M55: 1. Schäfer (LC Mengerskirchen) 18:54, 2. Beck (LC Mengerskirchen) 21:03; M60: 1. Blum (TuS Weilmünster) 17:58; M65: 1. Türk (LG Dornburg) 19:37.

Männliche Jugen/Männer/Senioren Langstrecke – 6750 Meter: MJ U20: 1. Hundessa (LC Mengerskirchen) 25:00; Männer: 1. Göhring (ASC 1990 Breidenbach) 29:17, 2. Schmidt (LC Mengerskirchen) 30:24, 3. Geimer (DJK Marienstatt Team Möbel Hüschen) 31:35; M35: 1. Altgeld (LG Westerwald) 31:42; M40: 1. Behle (SVT Bechtheim) 30:01, 2. Mille (RSG Montabaur) 30:19; M45: 1. Schüßler (LC Mengerskirchen) 30:51, 2. Tesfe (TV Eschhofen) 33:15; M50: 1. Guckelsberger (LC Mengerskirchen) 27:44, 2. Da Costa (TuS Lindenholzhausen) 31:20, 3. Rompel (TuS Lindenholzhausen) 31:57; M55: 1. Steinebach (LC Mengerskirchen) 31:01, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 31:15, 3. Moses (TSV Grävenwiesbach) 31:36; M60: 1. Schüttler (TV Waldstrasse Wiesbaden) 30:54, 2. Geis (LC Mengerskirchen) 37:22; M65: 1. Schuh (Lf 87 Villmar) 39:09, 2. Homberg (TV Eschhofen) 40:12; M70: 1. Hanf (TV Eschhofen) 42:52.

12.11.14 NNP

Auftrieb für Uya

Erwartungsgemäß hat sich Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen überlegen den Kreismeistertitel im Crosslauf gesichert. Vielleicht hat ihm dabei die Tatsache, dass er einen Tag zuvor durch die Kreissparkasse Weilburg eine finanzielle Zugabe erfahren hatte, ein wenig Auftrieb gegeben. Der 19-jährige Äthiopier war zu diesem PR-Termin mit den beiden LCM-Verantwortlichen Peter Meuser und Reinhold Strieder sowie seinem Limburger Betreuer Marcel Unkelbach von der Jugendhilfe erschienen. Der Zuschuss soll Abdi Uya Hundessa helfen, seine Fahrtkosten vor allem zu den zum Teil weit entfernten Wettkämpfen zu bewältigen.

Abdi Uya Hundessa, eines der größten deutschen Mittel- und Langstreckentalente, hat inzwischen auf einer Weilburger Schule den Hauptschulabschluss mit guten Noten geschafft, spricht schon recht gut deutsch und ist derzeit auf der Suche nach einer Lehrstelle im kaufmännischen Bereich.

17.11.14 NNP

Manuel Mohr Crosslauf-Sieger

Beim 22. Waldsträßer Crosslaufs des TV Waldstraße Wiesbaden gab es zwei Klassensiege für Läufer aus dem NNP-Land. Manuel Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) holte sich nach 22:22 Minuten Rang eins in der M30 über 6000 m. Roland Ott (LC Mengerskirchen) war nach 22:42 als Sieger der M50 im Ziel. Im Nachwuchsbereich belegte Luca Hilgert (TV Eschhofen) nach 3:48 Rang zwei über 1050 m der M11, und Lea Pötz (LC Mengerskirchen) wurde in der W15 über 2050 m nach 7:44 ebenfalls Zweite. Über 3050 m waren drei Läuferinnen der TG Camberg am Start. In der WJU18 lief Luca-Melina Schmidt in 13:30 auf Rang drei, Marie Stroborn wurde in 14:54 Sechste. Michelle Pfister belegte Rang vier in 13:41. Über 6000 m belegten in der M55 Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) in 24:50 Rang zwei und Werner Krause (TV Limburg) Platz drei nach 26:31. Vom SC Oberlahn waren am Start: 1050 m: W9: 3. Charlotte Müller 4:44; M9: 4. Lennart Hautzel 4:26, 6. Justin Gelbert 4:38. 2050 m: W14: 3. Hannah Hofmann 8:55; M14: 5. Nico Beck 8:00.

18.11.14 WT

Qualität übertrifft Quantität

(mru). Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) hat nun die Bestenlisten der Jugendklassen U18 und U20 veröffentlicht. Aus Sicht des Kreises Limburg-Weilburg ist die Qualität der Nennungen zwar exzellent, die Quantität lässt aber noch Wünsche offen.

"Gerade in diesem Alter ist es enorm schwierig, sich in der deutschen Bestenliste zu etablieren, denn hier kommen Schule oder Ausbildung zusammen mit der Frage nach dem Aufwand für den Sport. Wenn man den leistungsbezogen betreiben will, dann muss man Minimum 14 Stunden wöchentlich investieren, um einigermaßen vorne mitmischen zu können", sagt der Leichtathletik-Kreisvorsitzende Martin Rumpf.

Diese Zeit investiert Abdi Uya Hundessa. Der gebürtige Äthiopier im Dress des LC Mengerskirchen lief in der U20 über 1500 Meter in 3:42,83 Minuten auf Platz eins. Auf Platz vier ist der nun in Limburg lebende Mittelstreckler mit seiner Zeit von 1:49,81 Minuten über 800 Meter registriert. Maximilian Konrad (TG Camberg), noch der U18 angehörend, springt auf Platz 46 im Dreisprung.

In der weiblichen U20 schaffte Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund Platz vier im Weitsprung mit 6,17 Metern und dazu noch im Hochsprung Platz 18 mit 1,74 Metern.

Teamkollegin Lea Seyffert belegte über 100 Meter mit 12,08 Sekunden den 28. Rang und über 200 Meter mit 24,44 Sekunden Position 13. Platz. Erfreulich ist aus Kreissicht die Platzierung von Antonia Schermuly. Die U18-Läuferin des LC Mengerskirchen rannte in der älteren Klasse über 3000 Meter in 10:20,79 Minuten auf Platz 48 in Deutschland. In der früher so genannten Jugend B, der U18, bedeutet das Rang 26.

Laura Siegel ist als 14-Jährige im Hammerwerfen schon in der U18 vertreten

Die erst 14-jährige Laura Siegel vom TuS Weilmünster rangiert in der U18 mit 43,55 Metern im Hammerwurf auf Platz 46.

Bei der männlichen U18 findet sich von der TG Camberg der Dreispringer Maximilian Konrad mit seinen 13,01 Metern auf Platz 26 wieder.

Ebenfalls den Sprung in die Bestenliste hat Lea Pötz vom LC Mengerskirchen im Dreisprung der W15 geschafft. Dort ist sie auf Platz 19 mit 10,67 Metern zu finden.

18.11.14 NNP

Abdi Uya ist die Nr. 1

Nach der Bestenliste der Schülerinnen und Schüler (wir berichteten) veröffentlichte der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) nun auch die Bestenlisten der Jugendklassen unter 18 und unter 20 Jahren. Aus Sicht des Kreises Limburg-Weilburg ist die Qualität der Nennungen exzellent, die Quantität lässt allerdings einige Wünsche offen.

Gerade in diesem Alter – 18 bis 20 Jahre – ist es enorm schwierig, sich in der deutschen Bestenliste zu etablieren, denn hier kommen Schule oder Ausbildung zusammen mit der Frage nach dem Aufwand für den Sport. Wenn man diesen leistungsbezogen betreiben will, dann muss man im Minimum 14 Stunden wöchentlich investieren, um einigermaßen vorne mitmischen zu können.

In der früher sogenannten „Jugend B“, die heute „U18“ heißt, finden wir im weiblichen Bereich lediglich die 14-jährige Laura Siegel vom TuS Weilmünster, die mit 43,55 m im Hammerwurf auf Platz 46 rangiert. Alleine das zeigt, wie stark ihre Leistung einzuschätzen ist. Bei der männlichen Jugend wird von der TG Camberg der Dreispringer Maximilian Konrad mit seinen starken 13,01 m auf Platz 26 genannt.

Die Sonnenplätze der U20 gehen unter anderem auch an einen Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg: Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) ist Erster im 1500-m-Lauf der U20. Seine Zeit von 3:42,83 Minuten ist in Deutschland unübertroffen. Vierter ist Abdi über 800 m in 1:49,81 Minuten. Maximilian Konrad (TG Camberg) findet sich auch hier im älteren Jahrgang auf Platz 46 im Dreisprung.

Bei der weiblichen Jugend A (U20) finden wir Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) auf Platz vier im Weitsprung mit 6,17 m und dazu noch im Hochsprung auf Platz 18 mit 1,74 m. Lea Seyffert – ebenfalls LSG Goldener Grund – belegt im 100-m-Sprint mit 12,08 Sekunden den 28. Platz und im 200-m-Sprint mit 24,44 Sekunden den ausgezeichneten 13. Platz. Besonders erfreulich aber aus Sicht des Kreises ist die Platzierung von Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen); sie ist die 3000 m in 10:20,79 Minuten gelaufen und ist damit auf Position 48 in Deutschland zu finden – was für ein toller Erfolg.

Jetzt steht noch die DLV-Bestenliste der Männer und Frauen aus. Bericht folgt.

26.11.14 NNP

Große Sprünge unterm Hallendach

Das Hallensprungfest der LG Dornburg in der bestens ausgestatteten Sporthalle der Mittelpunktschule St. Blasius in Frickhofen erfreut sich wachsender Beliebtheit und Nachfrage; bei der vierten Auflage der Veranstaltung nahmen insgesamt 31 Teilnehmer aus acht Vereinen die Gelegenheit wahr, zu Beginn der Wintersaison ihre Kräfte zu messen.

Allein beim Hochsprung waren 19 Teilnehmer/innen angetreten, davon zehn aus den Reihen der gastgebenden LG Dornburg. Am höchsten sprang die 15-jährige Selena Wehler (TV Rennerod) mit hervorragenden 1,62 m. Ihr am nächsten kam der 35-jährige Lokalmatador Manuel Heinz mit übersprungenen 1,56 m, der sich damit deutlich gegen sein Vorstandsmitglied Andreas Horn (1,44 m) durchsetzte. Ein weiteres Mitglied des LGD-Vorstandes im Wettbewerb war Britta Weißer, die den Hochsprung der Frauen mit 1,20 m gewann. Hohe Sprünge gelangen weiterhin Simeon Schneider (M14, LGD), Felix Lang (M13, LC Mengerskirchen), Lea Pötz (W15) mit jeweils 1,48 m und Florian Födisch (M13, beide LCM) sowie Hannah Urban (W15, TG Camberg, 1,44 m).

Im Stabhochsprung traten sechs Athleten und Athletinnen an, unter ihnen Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund), die ansonsten eher für Klasse-Leistungen im Diskuswurf bekannt ist. Ihr gelang mit übersprungenen 2,20 m eine respektable Leistung. Mit 3,70 m dominierte ihr Mannschaftskamerad Sven Medenbach, die Gebrüder Maximilian und Cristiano Kaiser (LG Dornburg) übersprangen quasi im Gleichschritt 2,30 m, Paula Zollmann (ebenfalls LGD) stellte mit 2,10 m eine neue persönliche Bestleistung auf, und auch Simeon Schneider (LGD) konnte mit 2,00 m durchaus zufrieden sein.

Das Teilnehmerfeld im Weitsprung war mit 16 Sportlern gut gefüllt. Die größte Weite gelang dem zur Männerklasse zählenden Tobias Heblík (Ft Hainstadt) mit 6,40 m. Die größte Leistungsdichte verzeichneten die 13-jährigen Schüler mit Tobi Max Dziuba (LG Westerland) mit 4,72 m, Maximilian Kaiser (LGD) mit 4,59 m, Felix Lang (LCM) mit 4,53 m und Florian Födisch (ebenfalls LCM) mit 4,52 m.

An den 50-Meter-Läufen, zugleich Rahmenwettbewerb für den Habakuk-Sprintwettbewerb der Schülerklassen m/wJU16 und U14 (ausführlicher Bericht folgt), nahmen insgesamt 21 Teilnehmer der verschiedenen Altersklassen teil. Im Männerwettbewerb behauptete sich Martin Böhm (LSG) mit 6,1 Sekunden gegenüber seinen Vereinskollegen Sören Milimonka (6,2), Sven Medenbach (6,2) und Felix Umlauf (6,3); bei der weiblichen Jugend A siegte Lea Seyffert (LSG) mit 6,7 knapp vor ihrer Zwillingsschwester Kyra (6,8) und Pauline Mies (LG Westerwald/7,2). In den Schülerklassen dominierten die beiden Dornburger Felix Schlegel (M15, 6,7) und Paula Zollmann (W14, 6,9). – Aus der Ergebnisliste:

50-m-Sprint: Männer: 1. Martin Böhm (LSG) 6,1, 2. Sören Millimonka (LSG) 6,2, 3. Sven Medenbach (LSG) 6,2; M15: 1. Felix Schlegel (LGD) 6,7; M13: 1. Felix Lang (LCM) 6,9, 2. Florian Födisch (LCM) 7,2, 3. Maximilian Kaiser (LGD) 7,3; M12: 1. Jakob Utsch (LGWW) 8,2; wJA: 1. Lea Seyffert (LSG) 6,7, 2. Kyra Seyffert (LSG) 6,8, 3. Pauline Mies (LGWW) 7,2; W15: 1. Lea Pötz (LCM) 7,2, 2. Emily Zollmann (LGD) 7,3; W14: 1. Paula Zollmann (LGD) 6,9, 2. Hannah Schiffmann (LG WW) 7,1; W13: 1. Emily Zsembera (TV Elz) 7,1, 2. Alina Schmidt (LCM) 7,8; W12: 1. Charlotte Candrix (LGWW) 8,6, 2. Greta Müller (LGD) 9,0, 3. Aleksandra Nikolic (LGWW) 9,1.

Hochsprung: M15: 1. Felix Schlegel (LGD) 1,20 m; M14: 1. Simeon Schneider (LGD) 1,48 m; M13: 1. Felix Lang (LCM) 1,48 m, 2. Florian Födisch (LCM) 1,44 m, 3. Maximilian Kaiser (LGD) 1,28 m; M12: 1. Cristiano Kaiser (LGD) 1,28 m; M35: 1. Manuel Heinz (LGD) 1,56 m, 2. Andreas Horn (LGD) 1,44 m; Frauen: 1. Britta Weißer (LGD) 1,20 m; W15: 1. Selena Wehler (TV Rennerod) 1,62 m, 2. Lea Pötz (LCM) 1,48 m, 3. Hannah Urban (TG Camberg) 1,44 m; W14: 1. Paula Zollmann (LGD) 1,32 m, 2. Hannah Schiffmann (LGWW) 1,28 m; W13: 1. Alina Schmidt (LCM) 1,32 m; W12: 1. Charlotte Candrix (LGWW) 1,12 m, 2. Greta Müller (LGD) 1,08 m, 2. Aleksandra Nikolic (LGWW) 1,04 m.

Stabhochsprung: Männer: 1. Sven Medenbach (LSG) 3,70 m; M14: 1. Simeon Schneider (LGD) 2,00 m; M13: 1. Maximilian Kaiser (LGD) 2,30 m; M12: 1. Cristiano Kaiser (LGD) 2,30 m; Frauen: 1. Sabine Rumpf (LSG) 2,20 m; W14: 1. Paula Zollmann (LGD) 2,10 m.

Weitsprung: Männer: 1. Tobias Heblik (Ft Hainstadt) 6,40 m; M15: 1. Felix Schlegel (LGD) 4,23 m; M13: 1. Max Tobi Dziuba (LGWW) 4,72 m, 2. Maximilian Kaiser (LGD) 4,59 m, 3. Felix Lang (LCM) 4,53 m; M12: 1. Jakob Utsch (LGWW) 3,96 m; W15: 1. Emily Zollmann (LGD) 4,06 m; W14: 1. Paula Zollmann (LGD) 4,28 m, 2. Hannah Schiffmann (LGWW) 4,24 m; W13: 1. Emily Zsembera (TV Elz) 4,30 m, 2. Alina Schmidt (LCM) 4,09 m; W12: 1. Greta Müller (LGD) 3,23 m, 2. Charlotte Candrix (LGWW) 3,15 m, 3. Aleksandra Nikolic (LGWW) 2,83 m.

27.11.14 NNP

Die Sprint-Könige sind ermittelt

Die Sieger des diesjährigen Habakuk-Sprint-Wettbewerbs sind Tobi Max Dziuba (LG Westerwald), Felix Schlegel (LG Dornburg), Emily Zsembera (TV Elz) und Paula Zollmann (LG Dornburg). Sie setzten sich im 50-Meter-Sprint-Finale im Rahmen des Hallensportfestes der LG Dornburg (wir berichteten) als jeweils Altersklassenbeste durch, nachdem sie sich bei den drei Vorentscheidungen im Sommer des Jahres (zwei Abendsportfeste in Hachenburg und eins in Westerburg) für dieses Finale qualifiziert hatten.

Tobi Max Dziuba dominierte mit großem Vorsprung die männliche Jugend U14 und siegte mit einer Gesamtzeit von 28,43 Sekunden (zweimal 75 m und 50 m im Finale) vor Florian Födisch (LC Mengerskirchen) mit 30,46 Sekunden und Jakob Utsch (LG Westerwald) mit 31,79. Bei der weiblichen

Jugend U14 siegte Emily Zsembera (TV Elz) unangefochten mit 28,37 Sekunden und unterbot damit sogar die Zeit der gleichaltrigen männlichen Teilnehmer.

Felix Schlegel (LG Dornburg) war über zweimal 100 Meter und die 50 Meter des Finales mit 32,78 Sekunden erfolgreich, ebenso wie seine Vereinskollegin Paula Zollmann, die sich über die gleichen Strecken in 35,01 gegen Hannah Schiffmann (LG Westerwald) mit 35,95 Sekunden und gegen ihre Schwester Emily Zollmann (LG Dornburg) mit 37,11 Sekunden durchzusetzen vermochte.

02.12.14 WT

LG Lahn-Aar-Esterau dominiert

(wh). Mehr als 200 Läuferinnen und Läufer aus über 60 Vereinen sind bei idealen Bedingungen beim Villmarer Dorflauf am Start gewesen und haben sich, angefeuert von einer Vielzahl an Zuschauern, in allen Klassen spannende Rennen geliefert.

Schnellster Läufer bei den Bambini über 500 Meter war Luis Keul (RSG Montabaur, M9) in 1:55 Minuten, dicht gefolgt von dem schnellsten Mädchen Charlotte Müller (SC Oberlahn, W9) in 1:59 Minuten.

Den Lauf über zwei Kilometer dominierte bei den Schülern Maximilian Klink (LG Dornburg, M14) in 7:08 Minuten und bei den Schülerinnen Lea Pötz (LC Mengerskirchen, W15) in 7:28 Minuten. Beide wurden mit einem Pokal ausgezeichnet.

Pokale gab es auch für die Schnellsten im Rennen über fünf Kilometer. Beim männlichen Nachwuchs holte sich Florian Große (RSG Montabaur, MJU18) in 17:39 Minuten den Pott ab. Bei der weiblichen Jugend ging die Trophäe an Emily Kundermann (LG Odenwald, W12) in 20:40 Minuten. Als Schnellster der Männer und Senioren staubte Sebastian Bienert (LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain, Männer) in 16:59 Minuten die Auszeichnung ab. Den Pokal für die Siegerin bei Frauen und Seniorinnen nahm Anja Kundermann (LG Odenwald, W40) in 21:53 Minuten mit.

Läuferischer Höhepunkt war wieder, wie in jedem Jahr, der Hauptlauf über zehn Kilometer. Lange Zeit sah Henok Tesfaiwet (LG Odenwald) wie der sichere Sieger aus, musste sich aber dann im Gesamteinlauf in 35:01 Minuten als Sieger der Männerwertung mit Platz drei begnügen. Gesamtsieger wurde am Ende Kubrom Tesfaye (LG Lahn-Aar-Esterau, MJU20) in 34:47 Minuten mit sechs Sekunden Vorsprung vor dem Sieger der Seniorenklasse M45, Heiko Spitzhorn (RSG Montabaur).

Bei den Frauen sorgte Julia Fischer in guten 39:17 Minuten für einen Doppelsieg der LG Lahn-Aar-Esterau und wurde für ihre hervorragende Leistung ebenfalls mit einem Pokal bedacht.

Ältester Teilnehmer war der 80-jährige Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau), jüngster Teilnehmer der dreijährige Luan Willig von den gastgebenden Leichtathletikfreunden Villmar. Teilnehmerstärkster Verein war die RSG Montabaur.

Weitere Sieger aus dem Kreis Limburg-Weilburg im Überblick:

- 500 Meter: M10: Ernesto Hein (LC Mengerskirchen) 2:10. M7: Julian Hirschhäuser (Lf Villmar) 2:52. M6: Damian Ruckes (LC Mengerskirchen) 2:10. M5: Niklas Hirschhäuser (Lf Villmar) 3:25. M4: Ben Rosbach (JSG Lahntal) 2:21. M3: Luan Willig (Lf Villmar) 3:23. W8: Cheyenne Hein (LC

Mengerskirchen) 2:16. W6: Lucy Preußner (LG Lahn-Aar-Esterau) 2:23. W5: Polly Nierfeld (TV Villmar) 2:47. W4: Romy Rosteck (TV Villmar) 4:32.

- Zwei Kilometer: M9: Lennart Hautzel (SC Oberlahn) 8:31. W8: Johanna Marwitz (LG Dornburg) 10:53. W10: Anna-Lisa Dolgopolow (TV Villmar) 11:12. W13: Anna Brumm (TuS Weilmünster) 8:57.

- Fünf Kilometer: M11: Timo Schmitt (LG Brechen) 26:53. W 13: Chantal Jung (Lf Villmar) 27:56. MJU20: Alexander Fiehn (Lf Villmar) 26:26. M30: David Ansorge (Lf Villmar) 26:19. M40: Toni da Conceicao (LSG Goldener Grund) 18:45. M50: Lars Breuer (LG Brechen) 17:41.

- Zehn Kilometer: M14: Leon Günther (Lf Villmar) 47:22. M30: Manuel Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) 36:50. W45: Siegrid Maier (LG Dornburg) 44:49. M50: Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) 39:19. M55: Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 40:31. W60: Renate Schäfer (TuS Gräveneck) 1:00:38. M65: Karl-Heinz Schuh (Lf Villmar) 48:44. W75: Friedel Metz (SV Hadamar) 57:09.

03.12.14 NNP

Der Hammer: Sebastian Martins 54,71 Meter

Die Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes der Junioren und Männer ist der Abschluss der Jahresstatistik 2014 auf nationaler Ebene. Auch im Männerbereich ist die LSG Goldener Grund der führende Verein im Leichtathletikkreis. Auch hier ist es dem kleinen Verein gelungen, gleich mehrere Athleten zu platzieren.

In der Juniorenklasse belegt der Hammerwerfer Sebastian Martin vom TV Elz mit seinen 54,71 m den ausgezeichneten 13. Platz und zeigt damit, dass seine Förderung durch den Förderverein mehr als gerechtfertigt war und ist. Der Schützling von Wolfgang Woronowska belegt sogar bei den Männern damit immerhin noch den 41. Platz. Im Mittelstreckenbereich der Junioren findet man Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen bei den Junioren auf Platz zwei über 1500 m mit seinen 3:42,83 Minuten. Das reicht bei den Männern immer noch für Platz acht. Über 1000 m ist er in 2:20,62 Minuten bei den Junioren auf Rang drei und bei den Männern auf Platz vier zu finden. Die 800 m lief er 2014 in 1:49,81 Minuten, was bei den Junioren zu Platz zehn und bei den Männern zur 21. Position führte.

Marius Rosbach vom TV Elz belegt mit der Kugel und seinen 15,31 m den 48. Platz, und mit dem Diskus kommt er mit seinen 54,06 m aus Chula Vista/USA auf Platz 15.

Von der LSG Goldener Grund platzierte sich Martin Böhm im 110-m-Hürdensprint auf Platz 31 mit seinen 14,65 Sekunden, und sein Vereinskamerad Sven Medenbach belegt hier mit 14,74 Sekunden den 37. Platz. Dazu kommt für Sven Medenbach noch der 45. Platz im Zehnkampf mit 6628 Punkten.

Die 4x100-m- und die 4x400-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg, die jeweils eine reine LSG-Goldener-Grund-Staffel war, liegt jeweils auf Rang 48. In der Besetzung Felix Umlauf, Martin Böhm, Sven Medenbach und Hermann Schulz rannte das Quartett 42,80 Sekunden, und die gleiche Besetzung sorgte in der 4x400-m-Staffel in 3:26,66 Minuten für Aufsehen. Die Startgemeinschaft besteht aus den Vereinen TV Elz, LSG Goldener Grund und TV Eschhofen.

Die ersten Hallentermine für 2015 stehen indes schon fest, und viele, der hier und zuletzt genannten Sportler fiebern nun schon der Hallensaison entgegen.

03.12.14 NNP

Kibrom Tesfayes Sieg im Zielspurt

200 Läufer aus 60 Vereinen beim 22. Villmarer Dorflauf der Leichtathletikfreunde am Start
Mehr als 200 Läufer aus mehr als 60 Vereinen waren bei idealen Bedingungen beim 22. Villmarer Dorflauf der Leichtathletikfreunde Villmar am Start und lieferten sich, angefeuert von einer Vielzahl an Zuschauern, in allen Klassen spannende Rennen.

Schnellster Läufer bei den Bambini über 500 Meter war Luis Keul (RSG Montabaur/M9) in 1:55 Minuten, gefolgt vom schnellsten Mädchen, Charlotte Müller vom Spiridon-Club Oberlahn (W9) in 1:59.

Den 2-Kilometer-Lauf dominierten bei den Schülern Maximilian Klink (LG Dornburg/M14) in 7:08 Minuten und bei den Schülerinnen Lea Pötz (LC Mengerskirchen/W15) in 7:28. Beide wurden mit einem Pokal ausgezeichnet. Pokale gab es auch für die Schnellsten im 5-Kilometer-Lauf. Beim männlichen Nachwuchs für Florian Große (RSG Montabaur/MJU18) in 17:39 Minuten, bei den Mädchen für Emily Kundermann (LG Odenwald/W12) in 20:40; für den Schnellsten der Männer und Senioren, Sebastian Bienert (LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain) in 16:59, und für die Schnellste der Frauen und Seniorinnen, Anja Kundermann (LG Odenwald/W40) in 21:53 Minuten.

Läuferischer Höhepunkt war einmal mehr der 10-Kilometer-Hauptlauf. Lange Zeit sah Henok Tesfaiwet (LG Odenwald) wie der sichere Sieger aus, musste sich aber dann im Zieleinlauf in 35:01 Minuten mit Platz drei begnügen (1. bei den Männern). Gesamtsieger und Erster der MJU20 wurde überlegen Kibrom Tesfaye von der LG Lahn-Aar-Esterau in 34:47. In der M45 lief Heiko Spitzhorn (RSG Montabaur) in 34:53 über die Ziellinie. Bei den Frauen dominierte Julia Fischer von der LG Lahn-Aar-Esterau in guten 39:17. Diese Athleten wurden für ihre hervorragenden Leistungen ebenfalls mit einem Pokal bedacht. Ältester Teilnehmer war der 80-jährige Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau). Jüngster Teilnehmer der dreijährige Luan Willig von den Leichtathletikfreunden Villmar. Teilnehmerstärkster Verein war die RSG Montabaur.

Weitere Sieger aus dem NNP-Land: 500-Meter-Bambinilauf: M10: Ernesto Hein (LC Mengerskirchen) 2:10. M7: Julian Hirschhäuser (LfV) 2:52. M6: Damian Ruckes (LC Mengerskirchen) 2:10. M5: Niklas Hirschhäuser (LfV) 3:25. M4: Ben Rosbach (JSG Lahntal) 2:21. M3: Luan Willig (LfV) 3:23. W8: Cheyenne Hein (LC Mengerskirchen) 2:16. W6: Lucy Preußner (LG Lahn-Aar-Esterau) 2:23. W5: Polly Nierfeld (TV Villmar) 2:47. W4: Romy Rosteck (TV Villmar) 4:32.

2 km: M9: Lennart Hautzel (SC Oberlahn) 8:31. W8: Johanna Marwitz (LG Dornburg) 10:53. W10: Anna-Lisa Dolgoplow (TV Villmar) 11:12. W13: Anna Brumm (TuS Weilmünster) 8:57.

5 km: M11: Timo Schmitt (LG Brechen) 26:53. W13: Chantal Jung (LfV) 27:56. MJU20: Alexander Fiehn (LfV) 26:26. M30: David Ansorge (LfV) 26:19. M40: Toni da Concaicao (LSG Goldener Grund) 18:45. M50: Lars Breuer (LG Brechen) 17:41.

10 km: M14: Leon Günther (LfV) 47:22. M30: Manuel Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) 36:50. W45: Siegrid Maier (LG Dornburg) 44:49. M50: Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) 39:19. M55: Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 40:31. W60: Renate Schäfer (TuS Gräveneck) 1:00:38. M65: Karl-Heinz Schuh (LfV) 48:44. W75: Friedel Metz (SV Rot-Wiß Hadamar) 57:09. M80 – Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) 1:05:33.

04.12.14 NNP

Rätselraten um Abdi Uya Hundessa

In der Leichtathletik-Szene wird derzeit heftig diskutiert. Angeblich bestehen Zweifel an der wahren Identität des äthiopischen Mittelstreckenläufers Abdi Uya Hundessa, der bislang für den LC Mengerskirchen gestartet und jetzt zur LG Lahn-Aar-Esterau in den Landesverband Rheinland gewechselt ist. Die Nassauische Neue Presse versucht, Licht ins Dunkel zu bringen. Mengerskirchen/Limburg.

Der junge Mann aus Äthiopien startet seit Januar 2012 für den LC Mengerskirchen und brach seitdem nahezu alle Kreisrekorde über die Strecken von 800 Meter bis 10 Kilometer: Abdi Uya Hundessa. Er wurde unter anderem Deutscher U23-Meister im Crosslauf und Deutscher U23-Hallenmeister über 1500 Meter. Erst vor wenigen Wochen berichtete die Nassauische Neue Presse, dass die Kreissparkasse Weilburg ihm eine finanzielle Unterstützung für seine Fahrten zum Training hat zukommen lassen. Vor wenigen Tagen ist Abdi Uya Hundessa zur LG Lahn-Aar-Esterau in die Trainingsgruppe von Lutz Preußner gewechselt.

Doch inzwischen verhärten sich die Gerüchte und vermeintliche Beweise dahingehend, dass Abdi Uya Hundessa gar nicht Abdi Uya Hundessa sei, sondern in Wirklichkeit Undessa Taha Uya heiße. Noch besser: Der Mittelstreckler sei nicht 1995 geboren, sondern bereits am 18. Januar 1991. Wenn das stimmt, wäre er seit Jahren in Nachwuchs-Altersklassen gestartet, obwohl er längst der Männerklasse hätte angehören müssen.

So soll es Athleten gegeben haben, die sich bei einer Siegerehrung geweigert hätten, gemeinsam mit Abdi Uya Hundessa aufs Treppchen zu steigen. Das erkannten Außenstehende als nicht hinzunehmendes Verhalten. Die Präsidentin des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV), Anja Wolf-Blanke, stellte daraufhin den betreffenden Verein „in den Senkel“. Außerdem sollen sich einige Konkurrenten des Äthiopiens mit den Worten: „Der ist doch viel älter“, geäußert haben.

Mehr oder minder durch Zufall sollen erste Diskrepanzen bezüglich Abdi Uya Hundessas Identität aufgetreten sein. Die E-Mail-Adresse des jungen Athleten hatte einen Mitarbeiter des Hessischen Leichtathletik-Verbandes stutzig gemacht. Bei der Recherche nach dem in dieser Adresse verankerten, irritierenden Namen tauchte dann im Internet ein dazu passendes Foto vom 1500-Meter-Lauf der Männer beim Pfingstmeeting 2011 in München auf. Das Bild zeigt wohl eindeutig den hierzulande als „Abdi Uya Hundessa“ bekannten Läufer – zum Zeitpunkt der Aufnahme im Trikot seines Heimatlandes Äthiopien. Im dazu gehörigen Bildtext ist allerdings von „Undessa Taha Uya“ die Rede. Dieser Name taucht auch in der Ergebnisliste auf: Männer, Zeitläufe 1500 Meter: 2. Undessa Taha Uya, Jahrgang 1991, Äthiopien, 3:44,55 Minuten. Damals also schon 20 Jahre alt.

Bereits im August 2010 war dieser Mann unter demselben Namen bei den Amsterdam-Open (Niederlande) ebenfalls über 1500 Meter der Männer gestartet. Die Ergebnisliste zeigt: 12. Undessa, Taha (Geburtsdatum: 18.1.1991), Äthiopien, 4:09,61 Minuten. Und schon 2008 war besagter „Undessa Taha Uya“ auf den Laufbahnen Europas unterwegs, und zwar vorwiegend in Tschechien.

Der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV) ist daraufhin aktiv geworden. Präsidentin Anja Wolf-Blanke: „Wir haben Abdi Uya Hundessa zu einer persönlichen Erklärung aufgefordert (Anm.d.Red.: Eine E-Mail sowie ein Einschreiben an den Athleten hat der HLV am Dienstag dieser Woche verschickt) mit einer Frist bis zum 9. Dezember. Mein Vizepräsident für Recht, Enrique Tortell, ist informiert und darüber hinaus auch der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV). Sollten sich die Gerüchte erhärten oder gar bewahrheiten, werden wir gegebenenfalls Strafanzeige stellen“, so die HLV-Präsidentin, die den Athleten mit sofortiger Wirkung sperrt.

Was an all diesen bösen Gerüchten wahr oder unwahr ist, kann am besten Abdi Uya Hundessa selbst aufklären. „Da will jemand mein Leben kaputt machen. Ich habe viele Neider, die jetzt irgendetwas Negatives über mich erzählen. Ich bin Abdi Uya Hundessa, und das kann ich beweisen“, sagt er der Nassauischen Neuen Presse.

Alexander Jung, in dessen Betrieb in Diez Abdi Uya Hundessa derzeit ein Praktikum absolviert, kann das alles nicht verstehen. „Wir haben Dokumente, aus denen eindeutig hervorgeht, dass Abdi Uya Hundessa 1995 geboren wurde.“ Diese Dokumente – eine Geburtsurkunde aus Äthiopien sowie eine Aufenthaltsgestattung zur Durchführung eines Asylverfahrens – liegen der NNP-Sportredaktion inzwischen in Kopie vor.

Abdi Uyas neuer Trainer, Lutz Preußner, kann die Aufregung nicht nachvollziehen, spricht von einem „Rachefeldzug“ des HLV und des abgebenden Vereins. Dieser, der LC Mengerskirchen, wollte sich gestern auf Nachfrage der NNP-Sportredaktion zu den Vorgängen nicht äußern.

Zu dem Foto aus dem Jahr 2011 sagt Abdi Uya: „Das ist manipuliert. Mit Photoshop geht so etwas.“ Und seine seltsame E-Mail-Adresse? Warum lautet diese auf einen ganz anderen Namen, und zwar den des Mannes auf dem Foto? „Ich habe versucht, die Mail-Adresse so einfach wie möglich zu machen. Der Name, den ich dort verwendet habe, ist in Äthiopien so geläufig wie hier in Deutschland zum Beispiel der Name Müller“, erklärt der Mittelstreckler.

Im HLV gehörte Abdi Uya Hundessa zum Kader Süd, Lauf. Dort wurde er zuletzt hauptsächlich von Michael Siegel (früher ebenfalls LC Mengerskirchen) betreut, dem Landes- und Blocktrainer Lauf und zuständig für den Landeskader Süd Mittel- und Langstrecke sowie Hindernis und Straße. Michael Siegel auf Nachfrage der Nassauischen Neuen Presse: „Der Kontakt zu Abdi Uya ist derzeit komplett abgerissen. Er geht nicht ans Telefon und reagiert auch nicht auf meine E-Mails.“

Im Landkreis Limburg-Weilburg wird Abdi Uya Hundessa seit 2012 betreut. Er gehörte einer Wohngruppe in Weilburg an, machte seinen Hauptschulabschluss und lernte Deutsch. Jetzt ist er nach Limburg umgezogen. Beim Landkreis ist er unter „Abdi Uya Hundessa“ und mit dem Geburtsjahr 1995 gemeldet, wie das „Amt für Ausländerwesen“ auf Nachfrage der Nassauischen Neuen Presse bestätigte.

Die Verantwortlichen im Leichtathletikkreis sowie im Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg, der Abdi Uya Hundessa als Mitglied im Perspektivkader unter anderem auch finanziell unterstützte, wirken ob dieser Ungereimtheiten völlig irritiert.

Bleibt zu hoffen, dass die Missverständnisse und Zweifel möglichst bald aufgeklärt werden. Der Äthiopier jedenfalls hat Pläne: Er möchte in Kürze bei Alexander Jung eine Lehrstelle antreten. Und vor allem: sich endlich wieder aufs Laufen konzentrieren.

10.12.14 NNP

Talente jagen in Hanau den Nikolaus

Es tut sich was beim Nachwuchs des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg. Nach dem starken Auftritt der LG-Brechen-Schülergruppe zuletzt in Frankfurt (wir berichteten), sorgen diesmal die Kids des LC Mengerskirchen in Hanau für Aufsehen.

Begleitet von Karlheinz Ruckes starteten gleich sechs Nachwuchssportler mit tollen Erfolgen. In der Altersklasse der M11 belegte Silas Hofmann den 6. Platz nach 8,12 Sekunden über 50 m. Sein

Vereinskamerad Erik Schanz war als Siebter nur knapp dahinter und wurde mit 8,32 gestoppt. Einen starken Wettkampf bot erneut Felix Lang vom LCM, der im 60-m-Sprint der M13 den tollen 3. Platz mit seinen 8,38 Sekunden belegte und dazu noch Weitsprung-Siebter mit 4,52 m wurde. Hier waren auch Erik Schanz als Siebter mit 3,87 m und Silas Hofmann als 13. mit 3,26 m in der Ergebnisliste zu finden. Felix Lang überquerte im Hochsprung noch starke 1,47 m und wurde somit Vierter seiner Altersklasse. In der W13 glänzte Alina Schmidt als Vierte im Vorlauf der W13 mit 9,43 Sekunden. Zudem findet man sie als 22. im Weitsprung mit 3,72 m. Erneut bärenstark war hier einmal mehr Lea Pötz (LCM), die als Zweite der W15 und 4,93 m nur knapp am Nikolaus vorbeisprang, der auf die Siegerin gewartet hatte. Ihre Schwester Charlotte wurde in der W12 mit 3,95 m gute 14 sowie Dritte im Hochsprung mit 1,39 m. Alina Schmidt gewann sogar Silber mit ihren 1,31 m in der W13. Nach so vielen technischen Disziplinen lief Lea Pötz auf Rang drei über 800 m der W15 und war mit 2:30,31 Minuten schon richtig flott unterwegs.

Herausragend aus Sicht des Kreises waren zudem die Leistungen von Florian Hanz (LG Dornburg). Er sicherte sich im Kugelstoßen der M14 den Nikolaus und gewann mit tollen 12,05 m. Im 60-m-Finale der M14 wurde er guter Vierter mit 7,96 Sekunden, nachdem er im Vorlauf sogar 7,85 gelaufen war. Die 60 m Hürden rannte Florian Hanz in 9,79 Sekunden und wurde Dritter. Ein weiterer Beleg für sein großes Talent.

11.12.14 NNP

Abdi Uya: Unterlagen sind eingegangen

Die Frist ist abgelaufen. Der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV) hatte den Mittelstreckenläufer Abdi Uya Hundessa (bisher LC Mengerskirchen, künftig LG Lahn-Aar-Esterau) aufgefordert, sich bis zum Dienstag, 9. Dezember, hinsichtlich seiner Identität zu erklären (wir berichteten). Wie Enrique Tortell, HLV-Vizepräsident Recht, auf Anfrage der Nassauischen Neuen Presse gestern mitteilte, sind Unterlagen von einer den Athleten vertretenden Anwaltskanzlei eingegangen.

Abdi Uya Hundessa, der im Trikot des LCM unter anderem Deutscher U23-Meister im Crosslauf sowie Deutscher U23-Hallenmeister über 1500 Meter geworden war, steht im Verdacht, in früheren Jahren unter dem Namen „Undessa Taha Uya“ bei Wettkämpfen an den Start gegangen zu sein und darüber hinaus nicht Jahrgang 1995, sondern Jahrgang 1991 zu sein. Aufgekommen waren die Zweifel an seiner Identität durch Fotos aus dem Jahr 2011, die den Läufer „Undessa Taha Uya“ im äthiopischen Nationaltrikot zeigen. Dieser sieht Abdi Uya Hundessa so ähnlich wie ein eineiiger Zwilling. Außerdem verwendete Abdi Uya Hundessa – zumindest bis zuletzt – eine E-Mail-Adresse, die auf den Namen „Taha Uya“ lautet. Konkurrenten aus der Läuferzene hatten eine Siegerehrung mit Abdi Uya boykottiert mit der Begründung: „Der ist doch viel älter“. Abdi Uya Hundessa stritt im Gespräch mit der NNP sämtliche Vorwürfe ab (wir berichteten). Derzeit besteht eine Startsperrung für den Athleten.

Über das weitere Prozedere entscheidet der Hessische Leichtathletik-Verband unter Vorsitz von Anja Wolf-Blanke in einer Präsidiumssitzung am Wochenende.

12.12.14 NNP

Jakob Utsch fühlte sich nicht gefordert

Beim „Nikolaus-Cross“ des TuS Wallmerod am Sportplatz Wallmerod wurden die Kreismeister im Crosslauf des Leichtathletikkreises Westerwald ermittelt. Das war für die Läufer die letzte Gelegenheit in der Leichtathletiksaison noch einen Titel zu erringen.

Lea Bierenfeld (TuS Montabaur) ist eine künftige Kandidatin für die 3 x 800 m-Staffel der WJ U 16 in der LG Westerwald. Otmar Krekel vom Ausrichter-Team des TuS Wallmerod war mit der Teilnehmerzahl nicht zufrieden. „Es fehlen heute hier Vereine, die zu unserem Volkslauf immer kommen.“ In der Tat, Läufer der SG Neuhäusel und vom TV Ransbach waren in Ochtendung am Start, obwohl es in Wallmerod um Titel ging.

Mit dem Lauf der Bambinis begann die Crossveranstaltung und schnellste Läuferin über 465 Meter war die siebenjährige Chayenne Hofmann (LG Lahn-Aar-Esterau) nach 1:54 Minuten vor Lena Kraus (TuS Wallmerod/2:18) und Ludmila Pасuschin (LG Lahn-Aar-Esterau) in 2:31 als Sechsjährige. Jakob Nink (LG Lahn-Aar-Esterau) – M 7 – war schnellster Bambiniläufer nach 1:56 Minuten vor dem sechsjährigen Kolja Rüb (TuS Wallmerod) in 2:05 und Cyrano Schneising (KTV Rhein-Ahr-Nette), der nach 2:08 ins Ziel kam. Im Lauf über 1140 Meter gab es immerhin schon 16 Starter und hier siegte Arnold Maklezow (LG Westerwald) in 4:52 Minuten als Sieger der Schüler M 11 mit deutlichem Vorsprung vor dem M 9-Sieger Etienne Paasche (TuS Hachenburg) in 5:00 Minuten und Leonhard Ulges (LG Lahn-Aar-Esterau) in 5:02 als Sieger der M 8. Saskia Behle (TSV Kirberg) hieß nach 5:06 Minuten die Siegerin der W 11 vor Lorena Garabou (TuS Wallmerod/5:10) als Siegerin W 10 und der W 9-Siegerin Melinda Rabsch (TuS Hachenburg) in 5:36 Minuten. Danica Noll (WSG Bad Marienberg) holte sich Sieg und Titel in der Klasse der U 14 (W 12) über 1814 Meter und in der Klasse M 12 ging der Titel an Jakob Utsch (LG Westerwald) in 8:20 Minuten. Im Ziel erklärte er: „Die Strecke hat mir gut gefallen, aber sie hätte etwas länger sein können.“ Auch bei der Jugend U 16 gab es kein großes Gedränge um die letzten Kreismeistertitel des Jahres. Im Lauf der Schülerinnen W 14 über 2492 Meter siegte Lea Bierenfeld (TuS Montabaur) nach 13:11 Minuten im Trikot der LG Westerwald vor der W 15-Siegerin Sophia Kohlhaas – ebenfalls LG Westerwald – in 14:39. Luis Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) war nach 9:46 Minuten als Sieger der M 14 im Ziel und fand die Strecke gut. „Die Strecke war zwar etwas aufgeweicht, aber gut zu laufen.“ Der Sieg in der Klasse M 15 ging an Gian-Luca Klöckner (LG Westerwald) in der Zeit von 12:17 Minuten.

Nur 14:25 Minuten benötigte Marek Spriestersbach (LG Lahn-Aar-Esterau) um sich den Sieg auf der Mittelstreckendistanz von 3844 Meter als MJ U 20-Läufer zu sichern. „Die Strecke gefällt mir, man kann gut laufen und auch über die Strohballen macht es Spaß. Ich werde auch noch auf der Langstrecke an den Start gehen.“ Zweiter wurde Christian Geimer (DJK Marienstatt) nach genau 16 Minuten, der damit auch Zweiter der MJ U 20 wurde. Dritter dann der stärkste Seniorenläufer, Roland Ott (LC Mengerskirchen), der als Klassensieger der M 50 nach 16:05 Minuten ins Ziel kam. Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) kam als Fünfte in den Zielkanal und war in der Zeit von 17:12 Minuten beste Frau. Zweite die W 35-Läuferin Bianaca Roos (WSG Bad Marienberg) in 19:24 Minuten vor der W 40-Siegerin, Isabella Ehl (SC Dreikirchen) in 19:28 Minuten. Julia Fischer im Ziel: „Die Veranstalter haben eine gute Strecke ausgesucht, nur die Strohballen sind etwas zu hoch aufgebaut, aber trotzdem werde ich auch noch die Langstrecke laufen.“ Hier gewann sie nach 36:47 Minuten die Frauenwertung über die Strecke von 7900 Metern. Auf der langen Distanz war etwas mehr Betrieb, denn immerhin kamen 20 Läufer ins Ziel, darunter auch einige „Mehrfachtäter“, die bereits auf der Mittelstrecke gestartet waren.

Marek Spriesterbach hielt wieder einmal Wort und startete auch auf der Langstrecke über 7900 Meter und sicherte sich mit einem wiederum deutlichen Vorsprung nach 30:50 Minuten den Sieg, vor seinem Clubkameraden Manuel Mohr, der sich in 33:54 Minuten den Klassensieg M 30 sicherte. Dritter dann Alexander Ickenroth (SRL Triathlon Koblenz) in der Zeit von 33:58 als Sieger der Seniorenklasse M 50.

15.12.14 WT

Eine knappe Entscheidung

Bei wenig Wind haben Regen und niedrige Temperaturen die Läufer beim vom SC Oberlahn ausgerichteten Merenberger Advents-Straßen- und Volkslauf kaum behindert.

Die Ausdauersportler zogen ihre Runden in flottem Tempo, während die Ausrichter am Start- und Zielbereich an der Albert-Wagnerschule zusammen mit den Zuschauern und Betreuern mit den Knien schlotterten.

Schirmherr Bürgermeister Reiner Kuhl (parteilos) schickte die Läufer nacheinander zu ihren jeweiligen Distanzen auf die Strecken. Den Anfang machten die Bambini. Sie liefen mit viel Begeisterung über 400 Metern mit dem Nikolaus und erhielten nach dem Lauf aus dem Sack einen Weckmann und eine Urkunde.

Duo setzt sich im Hauptlauf über 15 Kilometer deutlich vom Gesamtfeld ab

Beim Hauptlauf über 15 Kilometer legten Christoph Bergmann (TVE Netphen) und Stefan Steinert (LG Kreis Verden) vom Start weg eine schnelle Gangart vor und beendeten ihren Lauf als einzige unter 55 Minuten. Im Ziel hatte Bergmann mit 52:36 Minuten als Erster der M40 die Nase vorne; Steinert folgte knapp dahinter mit 52:39 Minuten als Sieger der Klasse M30. Schnellste Frau über 15 Kilometer war Kim Mess (Blau-Gelb Marburg) mit 1:08:23 Stunden als Gesamtsiegerin und Siegerin der Klasse W40.

Über zehn Kilometer ließen Triathlet Matthias Knossalla (Laufsport Düllmann) und Jasemin Simon (ohne Verein) nichts anbrennen und liefen dem Verfolgerfeld auf und davon. Knossalla gewann mit exzellenten 34:49 Minuten die Gesamtwertung und damit auch die Klasse M30. Jasemin Simon siegte bei den Frauen und in der Altersklasse W20 mit 34:33 Minuten.

Das Rennen über fünf Kilometer für die Jedermänner und die Jugendklassen war eine Sache für Lars Hartmann (M35). Der Lokalmatador des Gastgebers kam nach 19:03 Minuten ins Ziel. Die Jugendliche Lea Pötz (LC Mengerskirchen, W15) war schnellste Frau.

Im Lauf der Schüler über 1,6 Kilometer legten Silas Hofmann (M11, LC Mengerskirchen) und Charlotte Müller (W9, SC Oberlahn) die schnellsten Zeiten hin. Silas Hofmann benötigte 6:26 Minuten, Charlotte Müller passierte die Ziellinie nach 7:27 Minuten.

Mit 24 Meldungen hatte der LC Mengerskirchen in Merenberg die stärkste Teilnehmergruppe gestellt und nahm den hierfür ausgeschriebenen Sonderpreis mit nach Hause. Mit acht und fünf ersten Plätzen sind Ausrichter SC Oberlahn und der LC Mengerskirchen in Merenberg am erfolgreichsten gewesen.

15.12.14 NNP

Bergmann-Sieg

Der 36. Merenberger Advent-Straßenlauf des Spiridon Clubs Oberlahn ist Geschichte. Beim 15-Kilometer-Hauptlauf legten Christoph Bergmann (TVE Netphen) und Stefan Steinert (LG Kreis Verden) vom Start weg eine schnelle Gangart vor und beendeten als einzige den Lauf unter 55 Minuten. Im Ziel hatte Bergmann in 52:36 Minuten als Erster der M40 die Nase vorn, Stefan Steinert folgte knapp dahinter in 52:39 als Sieger der M30. Beste Läufer aus dem NNP-Land waren die beiden Athleten des

LC Mengerskirchen, Jörg Krampe (59:59) und Matthias Georgi (1:02:07), als Zweiter und Fünfter der M40.

Schnellste Frau über die lange Distanz war Kim Mess (SF Blau-Gelb Marburg), die den Gesamtsieg nach 1:08:23 Stunden holte und zugleich W40-Siegerin wurde. Schnellste Läuferin aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg war Siegrid Meier von der LG Dornburg, die in 1:08:59 Stunden die Wertung der W45 für sich entschied.

Ausführlicher Bericht auch über die weiteren Strecken folgt!

16.12.14 NNP

Abdi Uya Hundessa bleibt gesperrt

Neuigkeiten im „Fall Abdi Uya Hundessa“. Der Hessische Leichtathletik-Verband hat sich in seiner jüngsten Präsidiumssitzung mit dem Mittelstreckenläufer beschäftigt und einen Beschluss gefasst. Limburg.

Abdi Uya Hundessa, der bislang für den LC Mengerskirchen gestartet ist und ab 1. Januar das Trikot der LG Lahn-Aar-Esterau trägt, hat noch keinen endgültigen Beweis über seine Identität beim Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV) erbracht. Dort spricht man offiziell nur vom Eingang „eines Schreibens“ und nicht vom Eingang eines „Dokumentes“. Und der HLV tappt auch nach der Post von der den Athleten vertretenden Anwaltskanzlei noch immer darüber im Dunkeln, ob Abdi Uya Hundessa tatsächlich der ist, der er vorgibt zu sein: ein Äthiopier, Geburtsjahrgang 1995 – oder vielleicht doch Undessa Taha Uya, Geburtsjahrgang 1991? Bis zur Klärung der Zusammenhänge hatte der HLV zunächst gegen Abdi Uya Hundessa eine Wettkampfsperre verhängt.

„Wir haben in unserer Präsidiumssitzung den Beschluss gefasst, die Wettkampfsperre für Abdi Uya Hundessa für die Altersklassen U20 und U23 aufrechtzuerhalten. Bei den Männern darf er allerdings starten“, erklärte Anja Wolf-Blanke, Präsidentin des Hessischen Leichtathletik-Verbandes im Gespräch mit der Nassauischen Neuen Presse. Bei den Männern ist es schließlich egal, wie alt ein Athlet tatsächlich ist. „Uns geht es vor allem darum, Chancengleichheit zu gewährleisten.“ Mehr kann der HLV zunächst nicht tun, schließlich ist der hessische Dachverband keine Ermittlungsbehörde. Allerdings behält sich das Präsidium eventuelle weitere Schritte vor.

Zur Erinnerung: Abdi Uya Hundessa, der im Trikot des LCM unter anderem Deutscher U23-Meister im Crosslauf sowie Deutscher U23-Hallenmeister über 1500 Meter geworden war, steht im Verdacht, in früheren Jahren unter dem Namen „Undessa Taha Uya“ bei Wettkämpfen an den Start gegangen zu sein und darüber hinaus nicht Jahrgang 1995, sondern Jahrgang 1991 zu sein. Aufgekommen waren die Zweifel an seiner Identität durch Fotos aus dem Jahr 2011, die den Läufer „Undessa Taha Uya“ im äthiopischen Nationaltrikot zeigen. Dieser gleicht Abdi Uya Hundessa – sowohl vom Gesicht als auch von seinem Körperbau sowie der Laufhaltung her – wie ein eineiiger Zwilling. Ein Läufer mit diesem Namen ist bereits im Jahr 2008 auf den Bahnen in Tschechien für Äthiopien gelaufen, später auch anderswo in Europa. Außerdem verwendete Abdi Uya Hundessa – zumindest bis zuletzt – eine E-Mail-Adresse, die auf den Namen „Taha Uya“ lautete.

Konkurrenten aus der Läuferzene hatten eine Siegerehrung mit Abdi Uya boykottiert mit der Begründung: „Der ist doch viel älter“. Abdi Uya Hundessa stritt im Gespräch mit der NNP sämtliche Vorwürfe ab (wir berichteten). Inzwischen ist Abdi Uya Hundessa – wie berichtet – zur LG Lahn-Aar-

Esterau gewechselt, wo er von Trainer Lutz Preußner betreut wird. Ein Anwalt ist eingeschaltet und kümmert sich um seine Belange.

Interessanterweise ist in der vergangenen Woche Kathrin Roßtäuscher, die Vorsitzende des LAZ Lahn-Aar-Diez, das den Vorsitz für die Leichtathletik-Gemeinschaft Lahn-Aar-Esterau stellt, völlig überraschend zurückgetreten. Und mit ihr das Trainer-Ehepaar Christian und Jutta Lukas. Nach dem Grund für ihren Rücktritt befragt, sagt Kathrin Roßtäuscher: „Es sind keine spektakulären Gründe, es ist des Weiteren eine interne Sache des LAZ, die nur Athleten, Vereine, Eltern und Trainer betrifft. Und falls Sie denken, dass es mit unserem Neuzugang zu tun hat, muss ich Sie enttäuschen.“ Nach Informationen der NNP soll es zu einem Zerwürfnis zwischen Christian Lukas und Lutz Preußner gekommen sein.

Durch den Wechsel Abdi Uya Hundessas in den Rhein-Lahn-Kreis „entwischt“ der Athlet der Handhabe des Hessischen Leichtathletik-Verbandes und gehört ab 1. Januar unter die Obhut des Leichtathletik-Verbandes Rheinland (LVR). Allerdings ist auch der Deutsche Leichtathletik-Verband informiert und geht dem Fall juristisch nach.

17.12.14 NNP

10-Kilometer-Sieger im Regen

Schlechtes Wetter beim 36. Merenberger Advents- Straßenlauf des SC Oberlahn, doch bei wenig Wind behinderten der Regen und die niedrigen Temperaturen die aktiven Läufer wenig. Sie zogen ihre Runden in flottem Tempo, während die Ausrichter am Start- und Zielbereich an der Albert-Wagner-Schule zusammen mit den Zuschauern und Betreuern mit den Zähnen schlotterten.

Schirmherr Bürgermeister Reiner Kuhl hatte die Läufer nacheinander zu ihren jeweiligen Distanzen auf die Strecken geschickt. Den Anfang machten die Bambini; sie liefen mit viel Begeisterung über 400 Meter mit dem Nikolaus und erhielten anschließend aus seinem Sack einen Weckmann und eine Urkunde.

Beim 15-km-Hauptlauf legten Christoph Bergmann (Netphen) und Stefan Steinert (LG Kreis Verden) vom Start weg eine schnelle Gangart vor und beendeten ihren Lauf als einzige unter 55 Minuten (wir berichteten). Im Ziel hatte Christoph Bergmann mit 52:36 als Erster der M40 die Nase vorne; Stefan Steinert folgte knapp dahinter in 52:39 als Sieger der M30. Schnellste Frau war Kim Mess (SF BG Marburg) in 1:08:23 Stunden als Gesamtsiegerin und zugleichzeitig Siegerin der W40.

Beim 10-km-Hauptlauf ließen Matthias Knossalla (Tria-Equipe Elz) bei den Männern und Simon Jasemin nichts anbrennen und liefen dem Verfolgerfeld auf und davon. Knossalla wurde mit exzellenten 34:49 Minuten Sieger der M30. Jasemin Simon gewann mit 34:33,0 die W20. Den Jedermannlauf über 5 km gewann Lokalmatador Lars Hartmann (M35) nach 19:03 Minuten. Die Jugendliche Lea Pötz (LC Mengerskirchen) – noch zur W15 gehörend, war bei den Frauen die Schnellste. Den Lauf der Schüler über 1,6 km gewannen Silas Hofmann (M11/LC Mengerskirchen/6:26) und Charlotte Müller (W9/SC Oberlahn/7:27).

Mit mehr als 24 Meldungen war der LC Mengerskirchen in Merenberg die stärkste Teilnehmergruppe und nahm den hierfür ausgeschriebenen Sonderpreis mit nach Hause. Mit acht und fünf ersten Plätzen waren der SC Oberlahn und der LC Mengerskirchen am erfolgreichsten. Die weiteren Sieger und Platzierten aus dem NNP-Land:

15-km-Hauptlauf: M40: 2. Jörg Krampe 59:59 Minuten, 5. Matthias Georgi (beide LC Mengerskirchen) 1:02:07 Stunden, 6. Udo Stöckl (LG Brechen) 1:03:42, 10. Jörg Geis (SC Oberlahn) 1:21:10; M45: 2. Rüdiger Brands (TTC Staffel) 1:02:32, 5. Frank Meier (LG Dornburg) 1:09:01, 6. Norbert Heilmeyer 1:09:02, 8. Andreas Pohl (LG Dornburg) 1:13:20, 10. Matthias Grasse (SV RW Hadamar) 1:21:32; M50: 1. Dr. Dieter Stahl (LG Brechen) 1:04:12, 3. Andreas Bünning (SV RW Hadamar) 1:11:41; M55: 1. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 1:04:13, 4. Thäddäus Schmidt (SVRW Hadamar) 1:10:08, 5. Benno Faulhaber (Lf Villmar) 1:12:40, 7. Bernd Wießmann (TV Elz) 1:18,07; M60: Ingolf Rosenthal (SV RW Hadamar) 1:11:06; W40: 3. Georgina Zingel (SV RW Hadamar) 1:25:38; W45: 1. Siegrid Meier (LG Dornburg) 1:08:59, 4. Caroline Treutel 1:18:42; W50: 2. Silvia Kratzheller (SV RW Hadamar) 1:22:09.

10-km-Hauptlauf: M20: 2. Robin Bertram (Tria Equipe Elz) 40:28, 5. Nico Mähner (Tri Team LM-Weilburg) 45:13; M40: 2. Oliver Scheid (VLG Eisenbach) 44:25;

M45: 5. Stefan Spranger (SC Oberlahn) 44:26, 6. Frank Kremer (VLG Eisenbach) 45:20, 8. Peter Schnierer (VLG Eisenbach) 48:38, 11. Martin Helber (RK Merenberg) 52:51; M50: 1. Roland Ott (LC Mengerskirchen) 39:49, 2. Bernd Nierobisch (Tri- Equipe Elz) 41:57, 3. Oliver Stotz (SC Oberlahn) 44:09, 4. Gunnar Klein (SV Dillhausen) 47:05; M55: 3. Horst Schäfer (LC Mengerskirchen) 46:19; M60: 2. Gerold Zeiler (TuS Gaudernbach) 47:41, 4. Hans Burkhardt (SC Oberlahn) 51:11; M65: 2. Engelbert Wagner (LC Mengerskirchen) 50:51; M80: 1. Oswald Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) 1:11:13; W35: 2. Madeleine Hartmann (SC Oberlahn) 52:44, 3. Pia Burkhardt (SC Oberlahn) 53:56; W45: 1. Birgit Stotz (SC Oberlahn) 55:11; W55: 1. Kornelia Diekmann (SV RW Hadamar) 55:34; W75: 1. Friedel Metz (SV RW Hadamar) 59:14.

5-km-Jedermann- und -Jugendlauf: Frauen: 2. Svenja Helmlinger (LC Mengerskirchen) 23:54, 3. Claudia Meier (SC Oberlahn) 27:05, 4. Stephanie Gerhardt-Klein (SV Dillhausen) 32:03; Männer: 1. Lars Hartmann (SC Oberlahn) 19:03, 3. Christian Janßen (LC Mengerskirchen) 19:59, 7. Dr. Dieter Laux (LSG Goldener Grund) 34:03, 8. Dastin Rauscher (SC Oberlahn) 37:10; M13: 1. Lukas Würz (SC Oberlahn) 21:47; M14: 1. Nico Beck (SC Oberlahn); M15: 1. Gustav Hafenegger (TuS Lindenholzhausen) 21:39; W13: 1. Greta Hafenegger (LG Brechen) 22:47, 2. Laura Kaminsky (LC Mengerskirchen) 24:23; W14: 1. Hannah Hofmann (SC Oberlahn) 23:18, 2. Marlene Kremer (LC Mengerskirchen) 24:22, 3. Peggy Sue Kronenberger (LC Mengerskirchen) 25:54.

1,6-km-Kinderlauf: M8: 1. Samuel Georgi 6:29, 2. Damian Ruckes 6:42, 3. Tim Späth (alle LC Mengerskirchen) 6:43, 4. Louis Schäfer (LG Dornburg) 8:31; M9: 1. Lennart Hautzel (SC Oberlahn) 6:34; M10: 1. Ferdinand Rau 7:41, 2. Philipp Meier (beide SC Oberlahn) 8:08; M11: 1. Silas Hofman 6:26, 2. Erik Schanz 6:28, 3. Julius Schermuly (alle LC Mengerskirchen) 6:30; W8: 1. Finja Meuser (SG Merenberg) 8:35; W9: 1. Charlotte Müller (SC Oberlahn) 7:27, 2. Jana-Emely Reusch (LC Mengerskirchen) 8:23.

19.12.14 NNP

Kreis-Leichtathleten 16-mal in Hessen vorn

Beim Blick in die Bestenlisten des Hessischen Leichtathletik-Verbandes 2014 der Aktiven und Jugend ist die LSG Goldener Grund 24-mal vertreten, die TG Camberg 16-mal, den TV Elz findet man 14-mal, der LC Mengerskirchen und der TuS Weilmünster sind jeweils elfmal zu finden, der TSV Kirberg ist siebenmal aufgeführt, Athleten des TV Eschhofen haben sich fünfmal platziert. Die Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg ist viermal unter den Besten, die Lf Villmar sind dreimal genannt und die LG Brechen einmal.

Schaut man sich danach die Schülerbestenlisten an, dreht sich dieses Bild der Leistungsfähigkeit der Kreisvereine. Hier ist die LG Dornburg gleich 22-mal aufgeführt, der TuS Weilmünster 13-mal, der TV Eschhofen ist achtmal platziert, die TG Camberg siebenmal, die LG Brechen fünfmal, der LC Mengerskirchen ist dreimal mit seinen Athleten vertreten, der TV Elz ist noch zweimal zu finden. Die LSG Goldener Grund dagegen überhaupt nicht.

Die absoluten Highlights sind – wie in den Vorjahren – Sabine Rumpf auf Platz eins im Diskuswurf der Frauen (60,35 m), Chantal Buschung als Erste im Dreisprung der Frauen (12,48 m), Nathalie Buschung (alle LSG Goldener Grund) auf Rang eins im Hochsprung der wJU20 (1,74 m) sowie Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen über 1500 m der mJU20 (3,42,83 Minuten).

Bei den Schülern ist Florian Hanz im Kugelstoßen der M14 ebenso an Position eins (12,72 m) wie im Blockwettkampf Wurf (2767 Punkte). Maximilian Kaiser führt die Liste der M13 im Speerwurf an (39,27 m), sein Bruder Cristiano (alle LG Dornburg) den Stabhochsprung der M12 (2,31 m). Nummer eins der M12 im Diskuswurf ist Jonas Schliffer vom TuS Weilmünster (30,87 m) ebenso wie seine Vereinskameraden Sebastian Arnold als Erster der M15 im Kugelstoßen (15,42 m), Diskuswurf (52,89 m), Hammerwerfen (55,79 m) und im Blockwettkampf Wurf (2950 Punkte) sowie Laura Siegel als Führende der W14 im Kugelstoßen (11,98 m), Diskus- (35,42 m) und Hammerwurf (43,55 m).

Die hessischen Top-Athleten kommen also 16-mal aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Das ist ein durchaus gutes Ergebnis, und auch die Verteilung über die einzelnen Altersklassen ist auf den Kreis gesehen sehr positiv einzuschätzen.

29.12.14 NNP

Jetzt ist der LV Rheinland gefragt

Mit seinem Wechsel vom LC Mengerskirchen zur LG Lahn-Aar-Esterau ist der Mittelstreckler Abdi Uya Hundessa nicht nur seinem alten Verein, sondern auch dem Landesverband „entwischt“. Das Problem um seine Person ist deshalb allerdings noch längst nicht vom Tisch, geschweige denn geklärt. Zur Erinnerung: Der Äthiopier mit laufendem Asylverfahren steht unter dem Verdacht, in früheren Jahren unter dem Namen Undessa Taha Uya gestartet zu sein und nicht 1995, sondern schon 1991 geboren worden zu sein. Der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV) hatte in den letzten Wochen die von dem den Athleten vertretenden Limburger Anwaltskanzlei eingereichten Unterlagen, die seine Identität klären sollten, geprüft. Überzeugt hatten diese den Juristen des HLV, Enrique Tortell, allerdings nicht, denn der Verband erhielt anschließend die Sperre für den Athleten für die jüngeren Altersklassen aufrecht. Bis 31. Dezember darf er in Hessen nur bei den Aktiven (Senioren) starten. Auch der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) ist über den Fall informiert.

Ab 1. Januar muss sich nun der Leichtathletik-Verband Rheinland mit Abdi Uya befassen. Verbands-Präsident Klaus Lotz hat bereits angekündigt, den Fall sehr genau zu prüfen und den LVR-Rechtsbeirat miteinzubeziehen. Klaus Lotz: „Wir wollen einen sauberen, fairen Sport.“